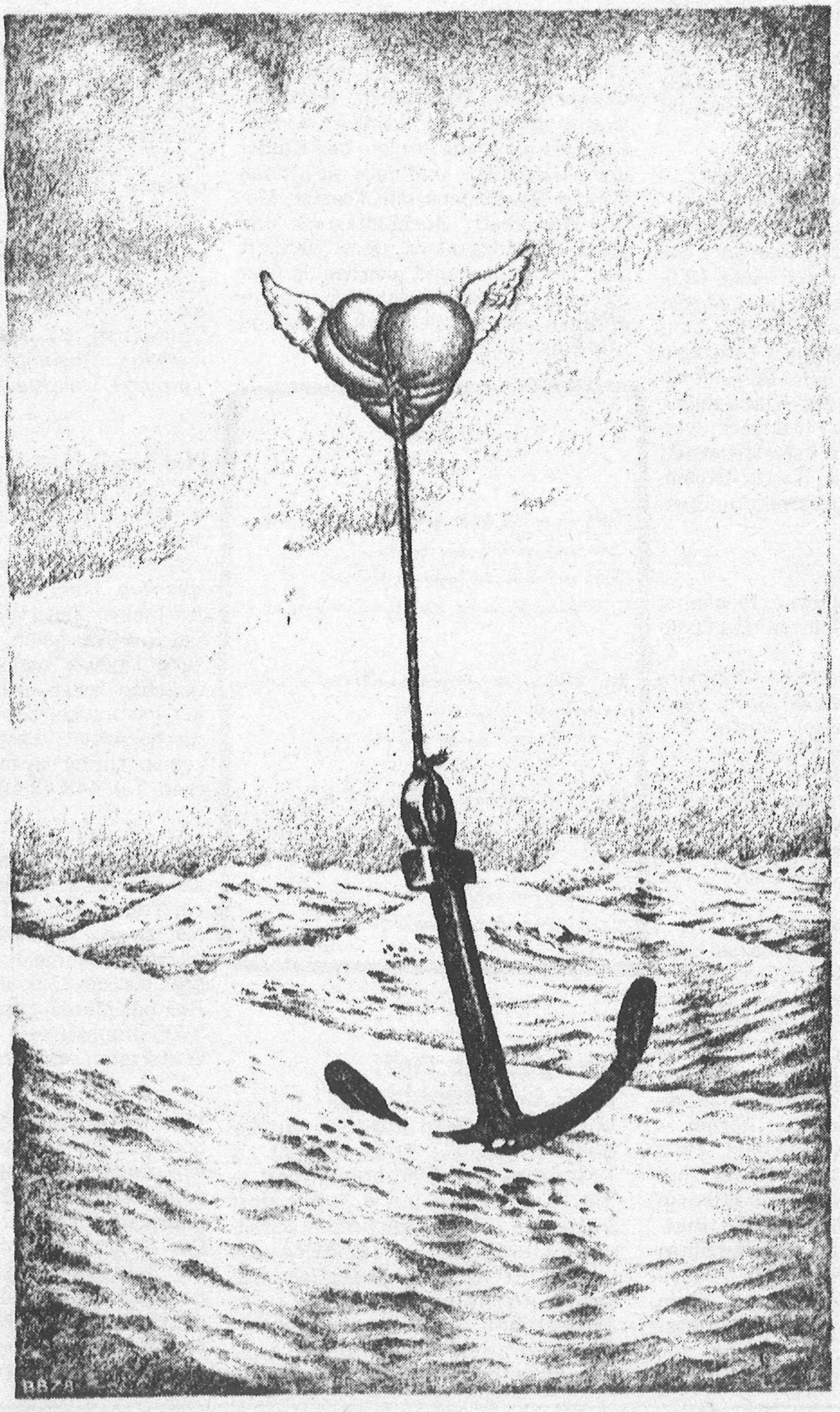
B 21853 D

Blatt 146

DM 1,50

Stadtzeitung für München



VoM
18.5.1979
BIS
31.5.1979

Frauen sehen Frauen, Frauen sehen Männer

Diese Fotoausstellung ist ab 20. Mai in der Frauenkneipe Schmellerstr. 17 zu sehen. Es ist Ergebnis eines Wettbewerbs, den der Verband deutscher Amateurfotografen veranstaltete. Eine aus Frauen bestehende Jury hat aus den über 1100 eingesandten Fotos für die Ausstellung hundert zusammengestellt.

Basis presents

Am Mittwoch, 16. Mai, um 20.00 h, kommt Rainer Taeni in die Basis. Er hat das Buch "Fühlen als Therapie" (Assoziation, Hamburg) geschrieben. Daraus und darüber hinaus will er vortragen. Im wesentlichen wird es um die Primärtherapie gehen. Anschließend Debatte und Diskussion.

In der Isarvorstadt ist ein Fest

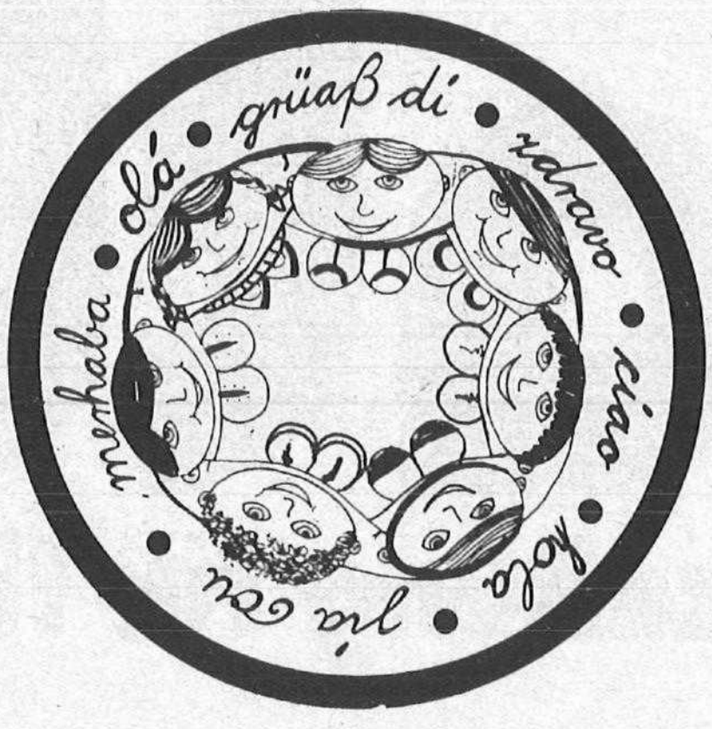
Allerdings nicht etwa in der Erhard - str., sondern auf dem Gelände der Glockenbachwerkstätte, Blumen- Ecke Corneliusstr.. Es geht von Freitag, 18.5. (griech. und türk. Tanz- und Musikgruppen) über Samstag (großer Jahrmarkt mit nicht-alltäglichen Läden aus dem Viertel, Feuerpantomimenjongleuren, Theater, Musik, Kinderralley, Stadträte) bis Sonntag (Jazzrock, Kindernachmittag, Struwwelpetertheater, Bürgerfest, Jörg Hube, Tanz). Organisiert wird's von der Bürgeraktion Gärtnerplatz.

Hexenkessel '79

An Alle — Feuerschlucker, Jongleure, Zauberer, Artisten, Solisten und Spaßmacher:
Wenn Ihr den Neuperlacher Jugendlichen eine Freude machen wollt, dann tretet beim "Hexenkessel Ostpark '79" auf! Termin: Samstag, 28. Juli und 22. September 1979 von 16 bis 22 Uhr. Interessenten (vor allem Amateure) wenden sich bis Anfang Juni an die Kooperative Jugendberatung, Quiddestr. 17, 8 Mü 83, Tel. 67 20 20.

Arbeitscamp Bauernhof

Wir (10 Erw./3 Kin.) haben einen Bauernhof im Bayer. Wald, Nähe Regensburg. Weil uns die Arbeit fast über den Kopf wächst, planen wir für Pfingsten ein Arbeitscamp (für ca. 10 Leute in Zelten). Wir stellen uns das so vor: Die eine Hälfte des Tages schwere Arbeiten, die hauptsächlich uns nützen — Entwässerungsgräben schaufeln, Holz machen etc.. Die andere Hälfte eher Arbeiten, wo Ihr etwas von uns lernen könnt — Landwirtschaft, Garten, Brotbacken etc.. Anreisetag: Pfingstmontag 4.6., Abreise: 1 Woche später. Anmeldungs: bis spätestens 28.5. per Karte oder Telefon. Kosten: Keine. Adresse: Gruppe Herrnthann, Herrnthann 57, 8411 Falkenstein, Tel. 09966/437



Kinder- und Jugendfest

International geht's zu am 19.5., ab 11 h, am Valley-Platz (U Implerstr.). Gruppen aus Jugoslawien, Griechenland, Italien, Türkei, Spanien und Portugal werden dafür sorgen, daß Kinder und Jugendliche und falls sie's noch können Erwachsene mit Theater, Musik, Wasserbett, Hochradfahrern und vielen Kleinkünstlern dem Herrgott den Tag stehlen und gleichzeitig über die verschiedenen Nationalitäten mehr erfahren, als daß sie arbeitsscheu sind und ihnen nicht zu trauen ist.

An beliebigen Orten

Nicht wir sind es, die die gummierten gehirnerschütterer
Schwingen im kreis eines befehls
Nicht wir sind es, die tragen die schirme
Der totalen abwehr auf dem kopf und vor der brust

Dort stehen aus zinn die reihen des rechts und der ordnung
Im besitz der schnellen macht
Im dunklen leder an der gegürteten hüfte

Wunder der mechanik im einklang mit der
Reagierenden hand

Fremdkörper blei, was suchst du
Dort in jener brust, die nur verneinte?

GISELA

Der gezielte Griff ans „Geschlechtsteil"

Mit dieser „Begründung" wurde gestern (15. 5.) Peter Schult zu 7 Monaten und 2 Wochen Knast — mit Aussetzung auf 4 Jahre und 3 Monate zur Bewährung — sowie einer Geldbuße von 1000 DM verurteilt. Er hatte 2 Ausreißer bei sich aufgenommen und sie u. a. gestreichelt, was ihm als „sexueller Mißbrauch von Kindern" ausgelegt wurde.

Schwules Fest der HAM im Milbenzentrum

Aus lauter Freude über den riesigen Zulauf bei den schwulen Filmwochen im Werkstattkino veranstalten wir ein schwules Fest. Am Freitag, 18.5., 20 h, im Milbertshofener Stadtteilzentrum, Nietzschestr. 7b, alle Nicht- und Kinoglotzer, strömt zusammen im Milb!!!

Politische Lage in Peru

Das Lateinamerika-Komitee München veranstaltet einen Informationsabend zur aktuellen Situation in Peru. Es berichtet nicht unser Kanzler Schmidt, sondern der Lehrer und Anwalt Gonzalo Fernandez Gasco, 40 Jahre politischer Kampf, 10 Jahre im Gefängnis. Als Vertreter der "Vereinigung Demokratischer Juristen Perus" kann er Einblick geben in die Themen: "Linke Militärs", soziale und wirtschaftliche Repression, Gewerkschaften, die Wirtschaftskrise. Noch zu seiner Person: Berufsverbot als Lehrer, Gefängnis, Exil. Wegen Auswirkungen der Folter z.Zt. in ärztlicher Behandlung in Europa.
Donnerstag, 31. Mai, 20 h, im Vollmerhaus, Oberanger 38, (Sendlinger Torplatz), Unkostenbeitrag 2 DM.

Wie herrlich ist Straubing?

Ich hatte jetzt eine Führung durch die dortige Justiz-Vollzugsanstalt, konnte mich dabei sogar völlig frei bewegen und ohne Aufsicht ehemalige Kollegen sprechen. Mein Eindruck: Es hat sich seit meiner Zeit (1960-70) unglaublich viel Positives getan. Wer anderer Meinung ist, wer meint, ich hätte mich täuschen lassen, soll mich bitte anrufen, ich brauche das für meine journalistische Arbeit; diese soll ja schließlich keinen Unfug verzapfen. Schlö, München, Tel. 448 43 46.

Liebe Handwerkerinnen!!!

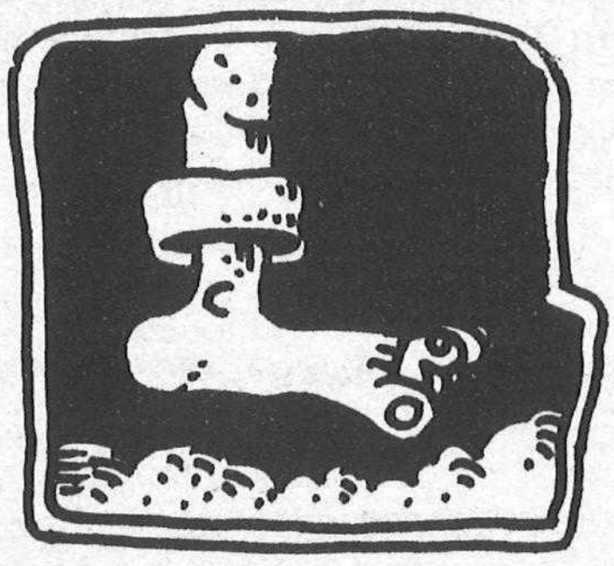
Zu Pfingsten findet in Braunschweig ein Treffen von und für Handwerkerinnen (in sog. Männerberufen) statt. Wir bitten um Anmeldungen mit Berufsangabe bis zum 15.5. an folgende Adresse:
Reinhild Mordeja, Helmstedter Str. 167
3300 Braunschweig
Weitersagen - Weitersagen - Weitersagen

Und es funktioniert doch!

So heißt ein Sonderheft der Wir Wollens Anders, das sehr ausführlich über Arbeitsweise und Erfahrungen zweier selbstverwalteter Betriebe berichtet. Der Arbeiterselbsthilfe Frankfurt und der Schäfereigenossenschaft Finkhof. Es kostet 3 Mark und dürfte bei den einschlägigen Läden oder über Arbeiterselbsthilfe, Krebsmühle, 6370 Oberursel, zu kriegen sein.

Mädchenarbeit und Frauenselbsterfahrung

Im Rahmen des Vereins für Sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis für Frauen e.V. findet am 31. Mai um 20.00 Uhr in der Frauenkneipe, Schmellerstr., eine Sitzung ausschl. zu dem Thema Mädchenarbeit statt. Es soll ein Erfahrungsaustausch werden und wir wollen abklären, ob und wie wir dann was weiter machen. – Auch Nichtmitgliederinnen sind willkommen.
Am Montag, den 21. Mai, um 19 Uhr, treffen wir (die Frauen der psychosozialen Beratung zur Selbsthilfe) uns mit allen Frauen, die eine ungeleitete Selbsterfahrungs-, Therapie- oder Gesprächsgruppe suchen im Frauenzentrum. Durch gemeinsame Gespräche könnt Ihr Euch über das Thema und die Art der Gruppe, die Ihr sucht, klarer werden. Frauen aus schon bestehenden Gruppen, kommt auch – zum Erfahrungsaustausch!

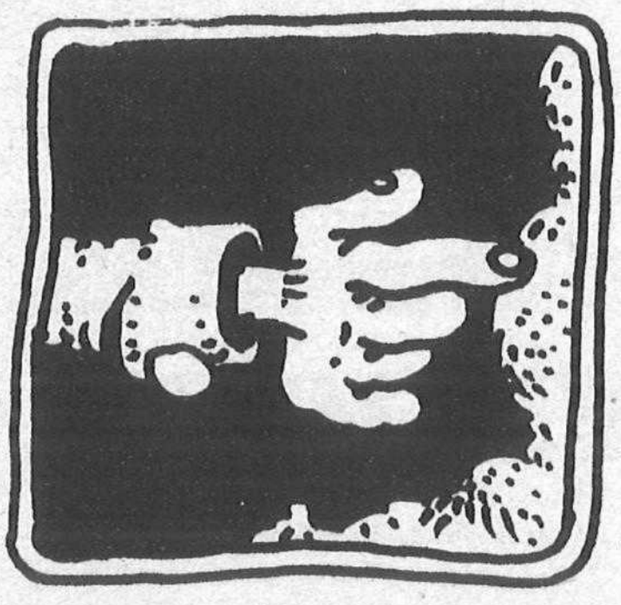


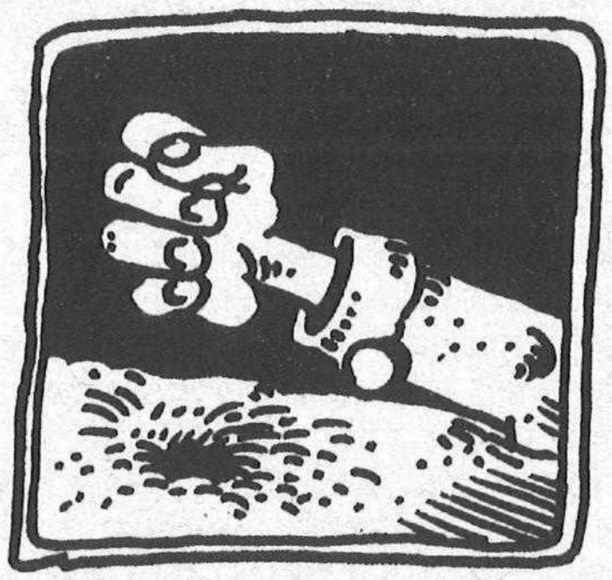
Postkartenedition

Weil eine Postkarte durch viele Hände geht, ist es gar nicht so schlecht, wenn auf ihrer Ansichtsseite was Gscheits drauf ist. Es gibt jetzt zwei Serien a 16 Karten: "Freiheit für Donald Duck" mit Wand"schmierereien" und "visionix", Zeichnungen des Spaniers El Hortelano. Jede Serie für DM 5 bei Discordia, Weyertal 13, 5000 Köln 41.

Obszönes Werk?

In der Galerie 79, Herzogstr. 79, könnt Ihr Euch vom 17.5. bis 26.6. Bilder zu Texten von Georges Bataille u.a. anschauen. Gemalt hat sie Dieter Strauch, genannt Diri.





Häuserkampf

Jetzt reichts! Machen wir endlich was! Es gibt jetzt einen Arbeitskreis, wo sich Leute treffen, denen der Wohnungsnerv auf die Nerven geht. Es gab viele verschiedene Gründe, die am letzten Freitag so ca. 50 Leute dazu bewegt haben, etwas gegen den Vermieterterror zu unternehmen. Was tun? Wir machen leere Häuser ausfindig, ermitteln die Besitzer und forschen nach dem Grund, warum die Objekte unbewohnt vor sich hingammeln. Wir wollen die Öffentlichkeitsarbeit nicht mehr der SZ und dem Mü Merkur überlassen und treffen uns am Freitag, 25. Mai, um 19.30 h, im Werkhaus, Leonrodstr., weil da gerade viel Platz ist. Wir glauben, daß dieses Problem sehr viele Leute angeht und auch nicht nur diejenigen, die gerade auf der Straße sitzen. Kommt's möglichst in Massen, damit wir unsere Stärke spüren können – Wer leerstehende Häuser oder Wohnungen weiß, sollte uns das am Freitag mitteilen.

EAP: Für Kernkraft und gegen Strafgesetz

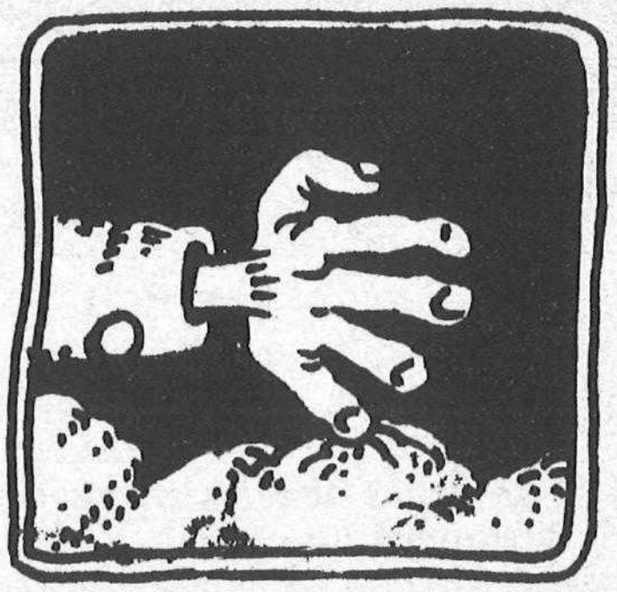
Drei Verkäufer der Kommunistischen Volkszeitung sollen einen Infotisch und Stellwände der EAP böswillig zerstört haben, auf denen für Kernenergie geworben wurde. Anzeige erstatteten die EAPler, die Verhandlung ist am 17. Mai um 13 h im Zimmer A 224 des Justizirrtums an der Nymphenburgerstr. 16.

Studenten, Preise und Rabatte

In der Stadt-Information unterm Stachus ist von 8 - 18.30 h kostenlos zu haben: Eine Broschüre darüber, wie man als Student überlebt, nebst Hinweisen zur Stellung von Überlebensanträgen. Eine Broschüre, die beschreibt, worauf man beim Einkaufen zu achten hat, was die Preise betrifft.

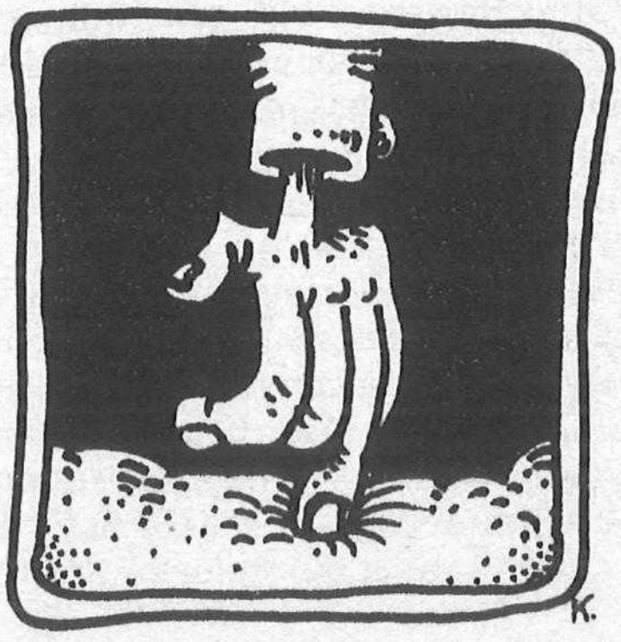
Tod und Leben

Die Soziologie, eine besonders lebensspendende Beschäftigung war sie wohl nie. Daß sie aber in München eine nachgerade lebensgefährliche Beschäftigung geworden ist, hat jetzt – ganz unwissenschaftlich – einer ihrer bevorzugten Stars aus Amerika auf überraschende Weise bestätigt: Professor Talcott Parsons, ordentlicher Ordnungsdenker der freien Welt und bahnbrechender Mechaniker der sozialen Systemforschung mußte seine Gastvorlesung in der Münchner Universität mit dem Leben bezahlen. Weltberühmt und weitgereist, hat's ihn ausgerechnet hier erwischt. Er starb im Hilton, kurz nachdem sein Kolloquium im Institut beendet war. Die Hypothese, daß ein ortsbezogener Zusammenhang zwischen seinem plötzlichen Tod und den hiesigen Studienbedingungen besteht, wird von seinen Münchner Kollegen allerdings als nicht verifizierbar abgelehnt. BLATT kondoliert.



Bei den Chinesen gewesen

Diavortrag über die VR China von Matthias Hoppe am Sonntag, 20. Mai, um 20 Uhr, im Ansbacher Schlößl. Matthias zeigt Bilder über das autonome Gebiet Sinkiang, das Grenzgebiet zur UdSSR, über Nomaden, nationale Minderheiten und kulturelle Stätten des alten China. Am 1. Okt., dem Gründungstag der VR war er auf dem Volksfest in Peking.



STROBO - jetzt sofort und aus neuem Grund

"Nachts sind wir besonders entgegenkommend" - mit solchem Werbespruch animieren die stätdischen E-Werke gegenwärtig in Trambahn, Bus und U-Bahn für vermehrten, privaten Stromverbrauch. Weil während der Nacht elektrische Energie im Überfluß vorhanden ist.

"Nach wie vor", - so erläutern sie, weniger öffentlich, in der Rathausumschau - "bleiben die E-Werke auf **einem großen Teil** ihres während der Nachtstunden produzierten Stroms sitzen". 40 000 Wohnungen ließen sich damit versorgen, erklären sie. Und weil's die ja bekanntlich nicht gibt, möchte doch jetzt jeder Haushalt mehr energiefressende Technik einbauen. Ein windiger Sondertarif soll die dem kommunalen Strommonopol völlig ausgelieferte Kundschaft locken. Aus lauter Not über den nutzlosen Energieüberschuß muß die Stadt sogar Elektrizität verschenken: Zum Null-Tarif fließt er an das Verbundnetz der Bayernwerke ab.

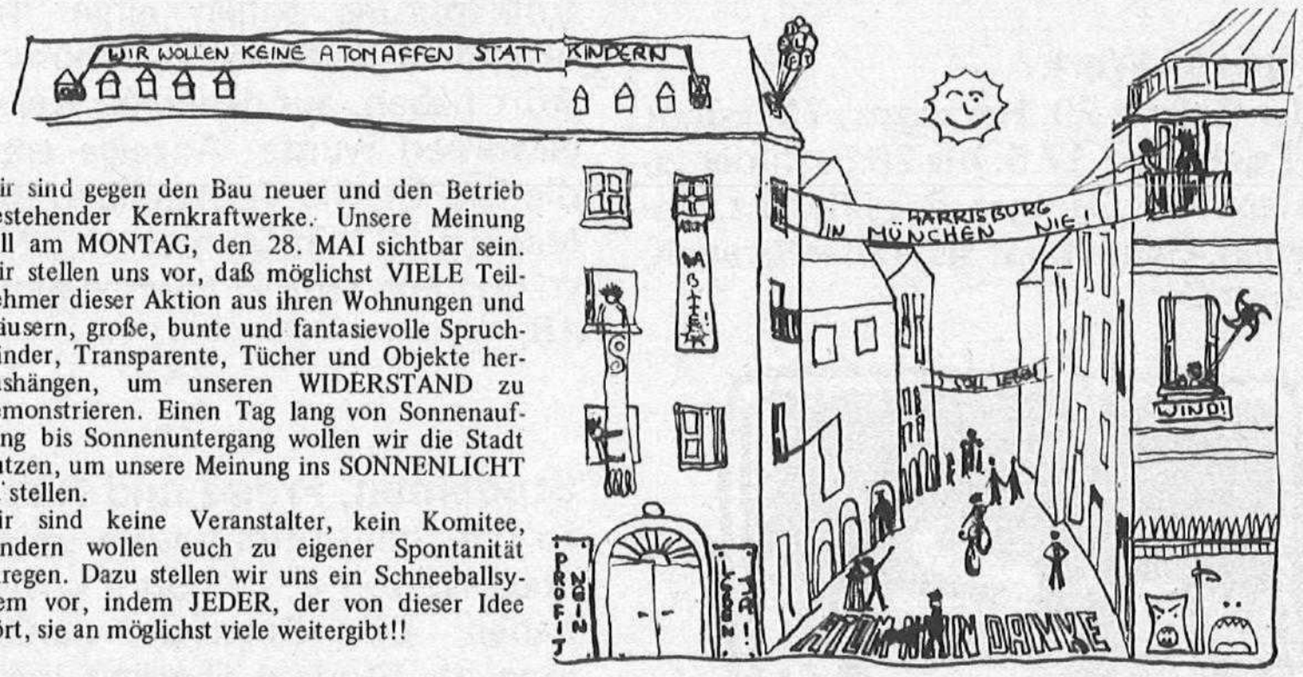
In Memoriam:
Die Stadt steht mit den Bayernwerken in Vertrag. 30 % des kommunalen Stromverbrauchs haben sie ihnen jährlich abzukaufen. Durch eigene Kraftwerke sind sie aber in der Lage ihren Bedarf zu mehr als 80 % selbst zu decken. Weil sie die vertraglich festgesetzten Abnahmeprozente nicht einhalten kann, ist sie durch Konventionalstrafen getrieben mit einem Drittel in das geplante KKI II in Ohu eingestiegen, welches die Bayernwerke projektieren. Jedenfalls hat die Stadt dieser Behauptung nie widersprochen. Sie hat nur immer wieder betont, daß es ihr mit der Beteiligung in Ohu um die Sicherung der Energieversorgung in München geht. Daß die Sicherheit, die sie bemühte, aber vornehmlich auf die vertraglichen Bedingungen des Energiegeschäfts abzielte, unterstreicht die allem offiziell beschwörten Energiemangel widersprechende Reklameaktion, die gegenwärtig läuft.
Was soll all die Rechnerei?
Der WAAnsinn, als ob er zu überzeugen wär, mit einer Vernunft, die er erfand!
Es gibt viele nicht so sachliche Aktionen auf solche Provokation, die sich wirksamer empören. Im Blatt wollen wir deshalb schon wieder an den Strompreisboykott erinnern. Es könnte sein, daß die Stromverschwendungswerbung der E-Werke den vielen Zweiflern hier neue Entschlußkraft bringt.

Jeder Blattleser ist jetzt endlich und schon wieder aus Gründen, die auch von den E-Werken jetzt in unverhoffter Klarheit in jeder Trambahn angeschrieben sind, zum sofortigen Strompreisboykott aufgefordert. 10 % der Stromrechnung werden erst dann gezahlt, wenn die E-Werke keinen Atomstrom mehr liefern und dafür auch nichts mehr investieren. Nur dann, wenn sie mit dem damit gesparten Geld ökologisch vertretbarere Energie organisieren und von jeder Werbung für erhöhten Energieverbrauch absehen. Dazu gehört natürlich auch, daß sie ihr Tarifsystem ändern, damit statt wie bisher endlich sparsamerer Energieverbrauch begünstigt wird. ....

Im übrigen sparen wir beim Strobo nicht nur Geld. Wir lernen auch zivilrechtlich Angst zu verlieren, den vieldiskutierten Widerstand bürokratisch zu praktizieren. Stromzahlungsboykott leistet jeder einzelne Haushalt. Er ist aber eine gemeinsame Aktion. In München haben ihn 6 Stadtteilgruppen organisiert. Es sind aber noch viel zu wenig Haushalte, die am 2.Mai begonnen haben, 10 % ihrer Stromrechnung auf das Treuhandkonto zu überweisen. Es gibt einen Rechtshilfefond, der etwaige Prozeßkosten bezahlt. Es gibt Rechtsanwälte, die jedem Teilnehmer zur Verfügung stehen, und es gibt genügend Leute, die euch alles genauer erklären, wenn ihr nur endlich mitmachen wollt.

Kontakt:
Petra Lotze, Auenstr. 98, 8 Mü 5,
Tel. 7252198

FASSADENAKTION GEGEN ATOMENERGIE



Wir sind gegen den Bau neuer und den Betrieb bestehender Kernkraftwerke. Unsere Meinung soll am MONTAG, den 28. MAI sichtbar sein. Wir stellen uns vor, daß möglichst VIELE Teilnehmer dieser Aktion aus ihren Wohnungen und Häusern, große, bunte und fantasievolle Spruchbänder, Transparente, Tücher und Objekte heraushängen, um unseren WIDERSTAND zu demonstrieren. Einen Tag lang von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang wollen wir die Stadt nutzen, um unsere Meinung ins SONNENLICHT zu stellen.
Wir sind keine Veranstalter, kein Komitee, sondern wollen euch zu eigener Spontanität anregen. Dazu stellen wir uns ein Schneeballsystem vor, indem JEDER, der von dieser Idee hört, sie an möglichst viele weitergibt!!

FASSADE BEKENNEN

Marie-Therese Kastl, Beatrice von Schmidt-Pauli,
Kathrin Sheel Telefon: 2608117

ALTE NAIVE

Hausmitteilung !?!

Nachdem sich in München ein immer stärkeres Netz von Alternativ-Projekten oder solchen, die sich so nennen, ausbreitet, verlieren wir, die Leute, die in Projekten arbeiten, immer mehr den Bezug zueinander.
Wir wissen kaum noch, wer wo arbeitet, welche Ideen hinter den Projekten stehen und wie sie angegangen werden. Früher, wo es nur einige Projekte gab, liefen noch Auseinandersetzungen und Kritik über die Projekte. Sie entstanden aus einem klar formulierten, politischen Anspruch und wir unterstützten sie mit unserer Kraft und unserem Geld. Doch jetzt unter dem Banner des lustbetonten Lebens, wird man sich schwer tun, Leute zu finden, die kostenlos und nicht nur sporadisch ein Projekt unterstüzten. Viele Schwierigkeiten, die die ersten Projekte hatten, gibt es heute nicht mehr, so wie es immer weniger Ressentiments gegen WGs gibt.
In einigen Projekten beuten sich die Projektmitglieder selbst in frühkapitalistischer Weise aus. Doch auch da habe ich das Gefühl, daß sich dadurch, daß jeder versucht, einen Alternativ- (wie mir das Wort auf den Wecker geht) Betrieb auf die Beine zu stellen, ein neuer Mittelstand bildet. Undiskutiert laufen Preiserhöhungen, man eröffnet – natürlich immer mit dem Beiwerk a l t e r n a t i v – immer neue Geschäfte und beginnt damit auch in Konkurrenz zu gehen und zum Erhalten von alten Alternativen (z.B. Werkhaus) bleibt keine Zeit. Ich warte unbewußt schon auf eine selbstverständlich alternative Fabrik.
Heute herrscht immer größere Beziehungslosigkeit unter den Projekten. Aktionen wie z.B. Strompreisboykott, werden nicht mehr zusammen durchgeführt, sondern individuell und undiskutiert entscheiden die Projekte, zum Teil sehr losgelöst von ihren Kunden. Ja man kann schon Kunden sagen, weil der Konsument keinen Einfluß mehr ausübt. Die Diskussion über die Projekte selb er werden ihm verwehrt oder das Projekt ist zu einer Institution geworden, an die er, der Kunde, sich nicht mehr ran traut – es sei denn, er hat persönliche Kontakte zu Projektmitgliedern.
Ein für mich gutes Beispiel ist der Trikont. Er war früher in München der Stützpfeiler der Bewegung. Heute, 11 Jahre später, kennt man ihn nur noch dem Namen nach. Daß er kurz von dem Ruin war, weiß kaum einer, daß er viele seiner Platten und Bücher an 2001 verkaufen mußte, läuft daher auch undiskutiert über die Bühne. Auch redet man nicht über Raubdrucke von in linken Verlagen herausgegebenen Büchern (Trikont Buch SACKGASSEN von P. Schult),
Ein anderes Beispiel ist der Erdgarten, bei dem wir horrende Preise bezahlen müßen, weil sie mit den Gewinnen sich ein Stück Land kaufen wollen – mit einer politischen Begründung, die aber nur der erfährt, der seine Hemmschwelle überwinden kann.
Auch das Blatt ist ein gutes Beispiel. Bei einer Leserkonfernez wird mehr über die Kleinanzeigen als über das politische Verständnis des Blatts gesprochen. Die Beziehung zu anderen Projekten hat sich auf reine Geschäftbeziehungen reduziert, das heißt, wir bekommen von den Projekten Anzeigen zur finanziellen Unterstützung und zur Befriedung eines

schlechten Gewissens (?) und wir werden genutzt als Plattform, wenn man einen Artikel veröffenlichen will. Redaktionssitzungen laufen oft so ab – man bringt seinen Artikel ein und verschwindet dann.
Das Adjektiv "alternativ" bedeutet für mich noch nichts, sondern erst die Praxis und daher finde ich, wir sollten zu einer gemeinsamen Diskussion der linken und/oder alternativen Projekte in München kommen. Vielleicht finden wir darüber wieder mehr Bezug zueinander. Die Möglichkeit eines gemeinsamen Projekts, getragen von uns allen, wie z.B. Netzwerk, für München zugeschnitten (d. h., z.B. Kindergärten & Freie Schulen), wäre kein Traum mehr. Macht Euch Eure Gedanken und laßt uns zusammen einen Termin für eine Diskussion ausmachen.

Achim

SEID UNMÖGLICH !!!!

verlangt das Realistische

Am letzten Wochenende gab sich der Verband der linken Buchläden und Verlage (VLB), der Zusammenschluß der Projekte aus der undogmatischen linken/alternativen Scene, die Ehre und veranstaltete in Frankfurt sein er erstes zweitägiges Seminar zu dem Thema "Qualifiziert den linken Buchhandel"
Am Anfang eines dazu vorab verschickten Rundbriefs lese ich, daß auch im Rahmen dieses Seminars möglich sein muß zu diskutieren, ob es sinnvoll ist, so ein Seminar überhaupt zu machen, ob damit nicht verschleiert wird, daß Sinn und Inhalte der Arbeit in diesen Projekten nicht mehr vorhanden sind bzw. schwinden ("Von der Stagnation zur Qualifikation").
Alles also hochwohllöbliche Vorstellungen über Probleme, die ja auch wohl wichtig wären, daß mal ausführlicher drüber geredet würde. Warum also jetzt gerade die Notwendigkeit einer Qualifizierung und auch noch genau in diese Richtung (gleichwertig-/besser-werden als bürgerliche Buchhändler)?
Nur gruselt's mich plötzlich, wenn ich auf den nächsten 2 1/2 Seiten als Tagesordnung nur noch eine datailierte Aufstellung über Bestellwesen und Lagerhaltung, Remissionsgründe und Möglichkeiten der Umsatzsteigerung durch Werbung lese. Dabei ist doch eigentlich beruhigend zu wissen, daß jetzt auch jeder alternative Buchhändler sich darin schulen lassen kann, die diversen Nachschlagewerke und Kataloge richtig zu lesen, eine Buchbestellung richtig auszuführen oder neu eingetroffenen Bücher korrekt auszuzeichnen. Nur, denk ich verwundert, warum hab ich das bloß bisher nicht mitbekommen, daß die in diesen Projekten Arbeitenden schlicht zu einfältig und phantasielos waren, um sich derartige Geschichten selbst einzueignen? Zum Schluß aber löst sich mein Gruselgefühl glücklich ins Nichts auf, wenn mir erfreut einfällt, daß mit diesem Seminar ein Meilenstein auf dem Weg zu neuen Berufsfeldern gesetzt wurde: der (alternative, versteht sich) Refa-Mann, Organisationsspezialist, Unternehmensberater (mit VLB-Diplom). Womit dann auch ein neuer Schritt in Richtung auf eine Massenbewegung getan wäre.

Jack

PA-KUA, HSING-I
TAOISTISCHE BEWEGUNGSMEDITATION
• TAI-CHI-CHUAN •
LEONRODSTR. 19 (ROTKREUZPLATZ)
MO-DI-MI-DO 18.00 UHR

PETER SCHULT PROZESS

Ich will mal das Kind beim Namen nennen:

Das war gestern ein Tag. Ich habe ihn gut überstanden.
Die Kinder von der Indianerkommune zeigten eine Betroffenheit gegenüber den Schwulen, sie waren aufgebracht über die Gleichgültigkeit und sagten zu ihnen: "mit Euch Dickärschen wollen wir nicht ficken, Ihr habt einen Panzer um Euch, Ihr seid gleichgültige Schweine. Was macht Ihr dagegen, daß das hier alles mit den Kindern passiert." Auch gegen uns alle, die wir da waren, Leute von der Roten Hilfe, ein junges Mädchen, eine ältere Frau, die immer bei für Sie wichtigen Prozessen kommt. Sie sagte zu mir: "Mir tun die Kinder leid, Sie stehen jetzt zwischen der Justiz und den Eltern". In diesem Fall wurden sie kräftig von der Justiz hergenommen. Das heißt unter Ausschluß der Öffentlichkeit mit dem Argument, es könnte den Kindern schaden. Eine Ironie ist das. Man soll halt wieder mal nicht mitbekommen, was und wie die Kinder befragt werden. Meiner Meinung nach suggestiv und ich wurde darin bestätigt. Der Staatsanwalt ein murmelndes Ungetüm, der Richter ziemlich hilflos, die Schöffen stumm. Sie kotzen mich an. Ich könnte nicht richten. Ich will es auch nicht. Ich fühlte mich traurig, gestreßt durch das, was im Gerichtssaal passierte, das war die totale Power. So Fragen: "hat er" oder "hat er nicht". Um mehr geht es da den Herren wohl nicht und wenn es um Sexualität geht, da redet man halt um den Brei rum, wie z.B. die 2 Bullen, die Zeugen waren. Der eine Herr konnte sich an nichts, aber auch wirklich nichts mehr erinnern. Eigentlich klar, ich nehme ihm das auch ab. Schließlich ist er Beamter und da kann ich mir vorstellen, daß man nach einer gewissen Zeit wirklich nichts mehr merkt. Er wußte auch nicht mehr, daß Peter vor den Kindern und Eltern an die Wand gestellt und nach Waffen untersucht wurde. Die Eltern sagten dann: "Seht ihr, das passiert mit solchen Leuten."
Es ist eine Frechheit, was hier bei uns in München passiert. Darum war ich verletzt von der Welt der sogenannten "Erwachsenen" und ich kann die Kinder gut verstehen. Es gibt genug kaputte Erwachsene, und Kinder sind auf sie angewiesen.
Die andere Seite, die "Scene" hier in München, hat teilweise eine Kaputtheit und es sitzen Leute darunter, die ich liebe. Es wird einfach gelebt und versucht die Kaputtheit auszuleben und man ist sehr stolz. Die Leute haben einen Panzer und den brauchen sie auch total, sonst würden sie zusammenklappen. Sie können sich fast nie Gefühle leisten, sie sind hart nach außen, und irgendwo ist da noch "Liebe". Mir kann niemand mehr so leicht was vormachen. — Offen sein ..... – Möglichkeiten. Liebe habe ich gegeben – Freiheit auch. Ich weiß, es ist schwer, Liebe zu nehmen und zu geben ..... Meine Sexualität ist gestört, das liegt auch an meinen "Alten" zu Hause. Das war schlimm für mich. Immer Streit. Meine Mutter, die zu allem immer "ja" sagte und alles mit sich geschehen ließ. Mein Vater, der harte Typ, er konnte nie Gefühle zeigen. Und dann habe ich sie auch mal beim Vögeln gesehen und konnte das und kann das bis heute nicht unter einen Hut bringen. Da habe ich die Sexualität als abstoßend und ohne Liebe empfunden und das spiegelt auch die Gesellschaft wieder. Strichjungen ... Menschen die man kauft und da will ich nicht mehr beteiligt sein – in keiner Beziehung. Kinder brauchen Liebe, Zuneigung.
Ich will erwachsen werden ..... erwachen ... leben. Zurückgehen und total von vorne anfangen; Mich erleben, fühlen, nicht nur orange tragen. Es gibt soviele schöne Farben. Müde bin ich, lege mich heute Nachmittag in's Gras ..... Dann geht's weiter, weiter, weiter .....

Evi K.

Übrigens: Am 19.5. um 19.30 h liest Peter Schult aus seinem Buch. Und zwar in der VSG, Weißenburgerstr. 26.

RECHEN-KÜNSTLER

"Alle Bemühungen von OB Erich Kiesl waren vergeblich. Die Polizeiinspektion 5 muß nun doch vorübergehend in die Seidl-Villa umziehen. Das Bayer. Staatsministerium des Inneren hat dem OB mitgeteilt, daß letzte Verhandlungen mit dem Besitzer des Anwesens Rheinstr. 22 an dem geforderten qm-Preis von 13,50 DM gescheitert seien.
(Rathhaus-Umschau v. 4.5.79)

Der Einzugstermin ist auf den 1.September 79 festgesetzt. OB Kiesl, der diese Entwicklung aufs äußerste bedauert, fordert allerdings ganz massiv, daß unsere Freunde und Helfer höchstens 2 Jahre in der Seidl-Villa residieren dürfen, um danach wieder ihr ganzes Hab und Gut in Persilkartons zu verpacken und wieder umzuziehen. Ein schreckliches Los, das den Gedanken an eine Hausbesetzung geradezu aufdrängt.
Nun gut, hab ich mir gedacht, können die Jungs wenigstens 2 Jahre lang ziemlich billig unsere Sicherheitsinterressen in Schwabing verteidigen. 7,70 ist der qm-Preis in der Seidl-Villa, geradezu lächerlich gegenüber den in der Rheinstr. geforderten 13,50 DM. Bis mir die Notiz in die Hände fiel, daß für den Umzug mit ca. 60 000,- DM u. für notwendige Umbauten mit weiteren 300 000,- DM gerechnet wird. Da das die offiziell gehandelten Zahlen sind, kann man sicher sein, daß die tatsächlichen Kosten hinterher bestimmt höher sind. Aber glauben wir ruhig mal den Beteuerungen und gehen von 360 000 zusätzliche Kosten für 2 Jahre aus; macht also pro Monat 15 000 Märker. Oder, bei 1400 qm Nutzfläche der Seidl-Villa, zusätzliche Kosten je qm von 10,71 DM im Monat. Also bei zweijähriger Nutzung ein qm-Preis von 10,71 + 7,70 = 18,41 DM. Wie gesagt, die Rheinstr. war mit 13,50 DM/qm einfach zu teuer, obwohl der Hausbesitzer erkennen ließ, daß er in weiteren Verhandlungen über die Miete mit dem Preis auch noch heruntergehen würde.

AUTO-ERNST
VW-Teile zu verkaufen
Autos mit 2 Jahren §
Schweißarbeiten
etc. auf's 9³⁰–18³⁰
Silberdistelstr. 71
hinter der Baufirma

KONTROLLE IST GUT – SCHLÄGE SIND BESSER ?

Daß die MVV-Kontrolleure nicht gerade die freundlichsten Menschen sind, wurde mir Anfang dieses Jahres neu ins Gedächtnis geprügelt.
Mit hängender Zunge erreichte ich den S-Bahn-Stop Neuaubing wo schon der fahrbereite Zug stand. Zu aller Hektik klemmte auch noch der Entwerter, ich sprang deshalb ungestempelt in die Bahn. Der Gedanke 40 Minuten auf die nächste Fahrgelegenheit warten zu müssen, verdrängte meine Skrupel - fest nahm ich mir vor am Westkreuz abzustempeln, aber auch dort reichte mir die Zeit nicht aus. So wurde ich zum MVV-Preller wider Willen. *(so, so!)*

Der Disput mit dem Kontrolleur war merkwürdig: Er wollte meinen Ausweis sehen, und ich seinen, aber so, daß ich mir Namen oder Dienstnummer merken könnte. Das Ergebnis unseres Gesprächs war meine vorläufige Festnahme. Am Hauptbahnhof wurde ich dann von 5 Bullen empfangen. Auf meine Frage nach einem Rechtsbeistand erhielt ich keine Antwort, nur einen Schlag, der mich auf den Boden setzte. Dann gings in Handschellen und in gekrümmter Haltung quer über den ganzen Bahnhof zum Revier.
Im Strafbefehl stehts dann so:

Amtsgericht München — Beglaubigte Abschrift
Abteilung für Strafsachen
Geschäftsnummer: 473 Cs 264 Js 33 937/79 — Bitte bei allen Schreiben angeben!
Amtsgericht München, Abt. , Postfach, 8000 München 35
Herrn
Luigi Zaccaro,
geb.6.2.19[illegible] in Naisch/Ober[illegible]
led. Kellner, Italienischer St[illegible]
Marianstraße 27
8000 München 19
Justizgebäude Nymphenburger Straße 18
Zimmer 627
Telefon (089) 52 04 4346 (durchwählen)
Verteidiger: RA
Strafbefehl

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft ergaben folgenden Sachverhalt. (...) Da Sie sich gegenüber den Kontrollbeamten weigerten, Ihre Personalien anzugeben, wurde von den Kontrollbeamten die Bahnhofspolizei in München Hauptbahnhof alamiert. Als Sie im Hauptbahnhof von dem Bahnpolizeibeamten Lex aufgefordert wurden, Ihre Personalien anzugeben, weigerten Sie sich erneut. Mit der Begründung, daß Sie die Rechtslage nicht kennen würden, und deshalb keine Angaben machen würden.
Sie wurden daraufhin vorläufig festgenommen. Im Dienstraum des Aufsichtsbeamten wurden Sie aufgefordert, sich durchsuchen zu lassen, da Sie festgenommen seien. Als der Bahnbeamte Hönig Sie aufforderte, sich durchsuchen zu lassen, stießen Sie ihn mehrfach mit beiden Händen zurück. Sie sind daher schuldig.....

Auch meine Beschwerde an die Generalvertretung der Bundesbahn wurde recht vielsagend beantwortet.

DB
GENERALVERTRETUNG MÜNCHEN NORD
DER BUNDESBAHNDIREKTION MÜNCHEN
Postanschrift: Generalvertretung München Nord der Bundesbahndirektion München, 8 München 2, Postfach 200420
Herrn
Zaccaro Luigi
Marianstr. 27
8000 München 19

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Nachricht vom	Unser Zeichen	8 MÜNCHEN 2 Bahnhofplatz 2 (3.A/gang)
	27.1.79		FO Vuh 196/79	12. März 1979

BETREFF
Kontrollbeanstandung Nr. 4727A

Sehr geehrter Herr Zaccaro,
Zu Ihrer Beschwerde nehmen wir wie folgt Stellung:

(...) Das Kontrollpersonal kann keinerlei Ermessensentscheidungen treffen. Es ist für das Personal deshalb auch ohne Bedeutung, wie es zu der jeweiligen Situation gekommen ist..
Verweigert ein zu beanstandender Reisender sowohl die Zahlung des erhöhten Beförderungsentgelts als auch die Vorlage eines Ausweises, so sind die Personalien durch die nächstgeeignete Polizeidienststelle festzustellen.
Um diese Maßnahme überhaupt durchführen zu können, ist das Kontrollpersonal mit bahnpolizeilichen Befugnissen ausgestattet, die notfalls auch die vorläufige Festnahme beinhalten.

Über die Bühne gehen wird die ganze Geschichte am Dienstag, 29.5.79 um 14.30 Uhr Zi. A 124 im Justizgebäude Nymphenburger Str. 16.

Luigi Z.

Ganz anders als die der Bahn, lesen sich die Verlautbarungen unseres hochversehrten OB Kiesl in den Rathausnachrichten:
Kiesl: Im Zweifelsfall zu Gunsten des Fahrgastes.

Im Zweifelsfall wird bei der Erhebung des erhöhten Beförderungsentgelts zu Gunsten des Fahrgastes entschieden, das versicherte OB Erich Kiesl in seiner Antwort auf einen Brief von FDP-Fraktionchef Manfred Brunner zum Thema "Schwarzfahren". Brunner hatte die Aufgabe der Münchner Verkehrsbetriebe, "gegen Schwarzfahrer vorzugehen nicht in Frage" gestellt. Ein "grundsätzliches Mißtrauen gegenüber dem Kunden und ein zu obrigkeitsstaatliches Verhalten" sei bei einem Dienstleistungsbetrieb allerdings fehl am Platz...

Der FDP-Chef scheint ein kleiner Radikaler zu sein. Vielleicht überdenkt er und seine Parteispezeln (bei einem Arbeitsessen oder so) mal, ob nicht überhaupt im Staat ein zu obrigkeitsstaatliches Verhalten fehl am Platz ist.

★

KINSKI IST EINFACH STARK!

»Jeder Mensch ist ein Abgrund.
Es schwindelt einem, wenn man hinabsieht.«

Klaus Kinski in
Woyzeck

Ein Film von
Werner Herzog

mit Eva Mattes
Wolfgang Reichmann
Willy Semmelrogge
u.a.

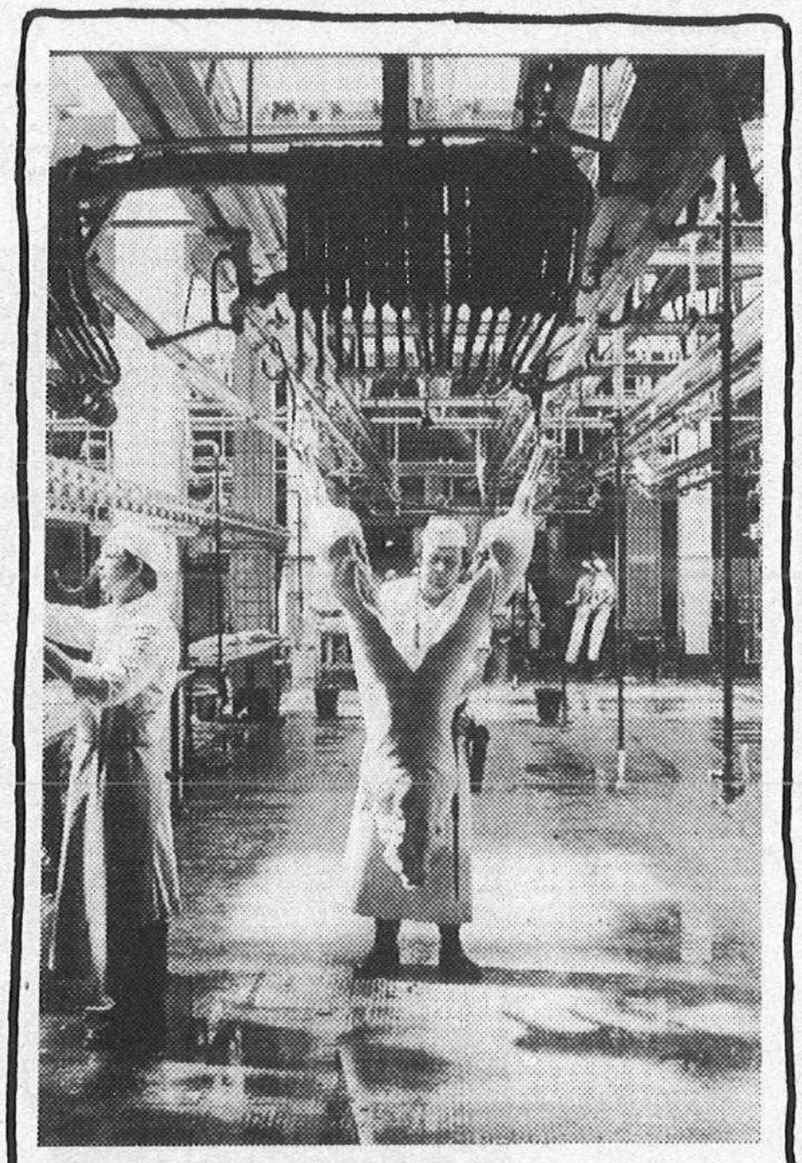
FILMVERLAG DER AUTOREN

★ der offizielle Festivalbeitrag von Cannes demnächst in München ★

WEISSES FLEISCH

Daß Fleisch, in großen Mengen genossen, zu Stoffwechselstörungen führt, wird kaum noch jemand abstreiten.
Aber kann man Fleisch heute überhaupt noch essen, ohne gesundheitliche Schäden in Kauf nehmen zu müssen.
Durch die Notwendigkeit, konkurrenzfähig zu bleiben, hat sich unsere Landwirtschaftsstruktur in den letzten Jahrzehnten vollkommen geändert. Mischbetriebe, d.h. Bauernhöfe, auf denen Schweine, Rinder und Hühnerzucht betrieben wird, sind mehr und mehr dem Monobetrieb, der Spezialisierung gewichen. An die Stelle der idyllischen "Kuhstallatmosphäre" ist eine Tierfabrik getreten. Man nennt es moderne Massentierhaltung. Aber was ist das eigentlich?

Schneller Wechsel und hohe Dichte des Tierbestandes, ein hohes Maß an Mechanisierung, geringer Bedarf an Arbeitskräften und nutzbringende Umwandlung von Futter in verkäufliche Erzeugnisse. Um diese fünf Hauptbedingungen der intensiven Tierhaltung zu erfüllen, werden Nutztiere unter artfremden und tierquälerischen Bedingungen gehalten, nur unter dem Gesichtspunkt der quantitativen Fleischproduktion.
Ich will am Beispiel der Mastkalbaufzucht die tierquälerischen und für die menschliche Gesundheit fragwürdigen Verfahren der Massentierhaltung beschreiben:
Man benötigt zur Kalbfleischherstellung kein Freiland mehr! Üblich sind nach längerer "Forschung" folgendes Stallformen:
1. Ein Lattenroststand mit waagerechten Stangen entlang der Vorderseite, an denen die Kälber kurz angebunden sind.
2. Einzelboxen mit Seitenwänden aus Latten, rund 55 cm breit und 120 cm tief. Die Kälber sind an der Vorderseite angehängt.
Den Tieren ist es erlaubt zu stehen oder sich hinzulegen. Umdrehen, Kratzen oder lecken können sie sich nicht. Sie stehen auf Lattenrosten, die die Bewegungsfreiheit noch mehr einschränken und, da sie für Huftiere ungeieignet sind, zu Gelenkschäden mit starken Schmerzen führen.
Zur Produktion von weißem Kalbfleisch hat sich als günstig erwiesen, die Herdentiere in Dunkelboxen zu halten. Abgesehen von der Fütterungszeit vegetieren die armen Geschöpfe bis zu ihrem Tod in völliger Finsternis. Eisenfreie Nahrung und Verzicht auf Raufutter unterstützen den Produzenten in seinem Bemühen, weißes und damit gewinnbringendes Fleisch zu erhalten.
Welche Rechtfertigung haben wir für diese Ungeheuerlichkeit? Daß uns ein Steak trotzdem schmeckt? Die meisten Konsumenten haben keine Ahnung davon, wie ihre Nahrung produziert wird und wo sie herkommt. Wenn sie es wissen, ist es bequemer, die unangenehmen Tatsachen unter dem Motto "es geht nicht mehr anders" zu verdrängen.



Aber wenn man den Tierschutzgedanken oder sagen wir besser die Verantwortung für das uns anvertraute Geschöpf einmal ganz außer Acht läßt ist es doch ein Irrsinn zu glauben, daß man mit ungesunden Methoden gesunde Nahrungsmittel erzeugen kann.
Um bei dem Beispiel der Kälber zu bleiben (bei anderen Nutztieren ist es ähnlich): Da diese Tiere völlig artfremd gehalten und ernährt werden, sind sie eigentlich nicht lebensfähig. Um sie bis zum Schlachten am Leben zu erhalten, ist der Produzent gezwungen zu impfen und noch einmal zu impfen.
Um die Tiere, die ja die Mutter und die Herde suchen, ruhig zu halten, werden Psychopharmaka gespritzt.
Um die Fleischproduktion zu steigern, werden Anabolika gegeben.
Um Milben, Fliegen u.ä. Ungeziefer von den bewegungsunfähigen Tieren abzuhalten werden Insektizide gesprüht (was natürlich auch von den Kälbern aufgenommen wird). Ganz zu schweigen ist von den Medikamenten, die bei akuten Krankheiten der infektionsanfälligen Tiere gegeben werden müssen. Wen wundert es dann, wenn manche Krankheiten des Menschen wie z.B. TBC oder Tripper kaum noch mit Antibiotika zu behandeln sind? Die Erreger sind durch die permanente Aufnahme von geringen Spuren im Fleisch dagegen immun geworden. Wen wundert es, daß die Zahl der Menschen, die an Allergien leiden, Jahr um Jahr zunimmt. Wer sich weiter für dieses Thema interessiert, kaufe sich das Buch 'Tiermaschinen' von Ruth Harrison, das im Biederstein Verlag München erschienen ist und setze sich mit dem "Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung" in 2305 Heikendorf, Teichtor 10 in Verbindung.

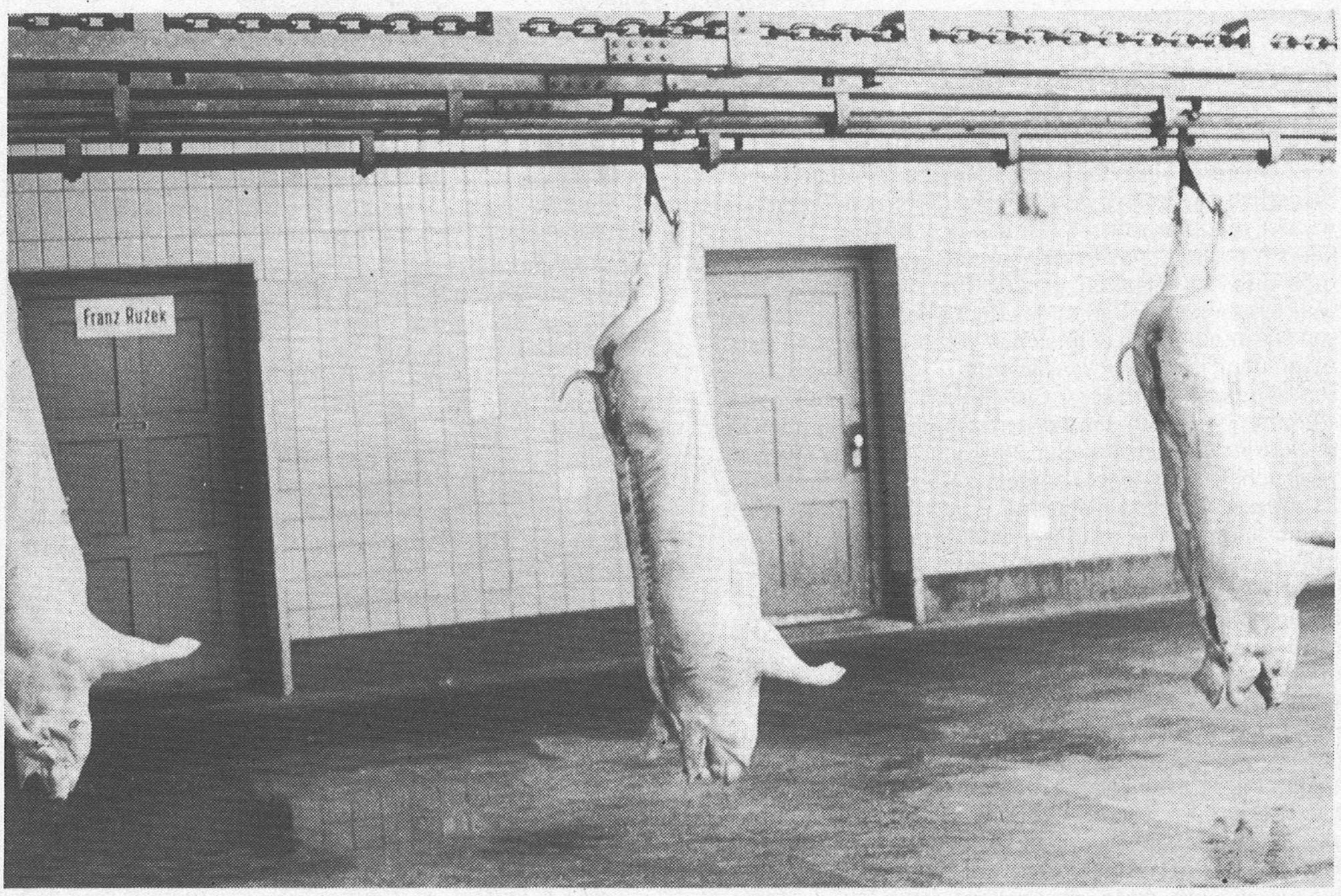
Was gibt es nun für Alternativen?
Wenn Ihr Euren Fleischkonsum nicht einschränken wollt, dann wendet Euch an den Forschungsring für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise in Darmstadt, Baumschulenweg 19.
Mit einer Kühltruhe kann man ja auf einem biologisch arbeitenden Bauernhof Fleisch in größeren Mengen und für mehrere Personen kaufen und ohne Angst essen.
Guten Appetit!

DORIS

Aus den Schweinen von gestern sind die Sulfamethoxypyridazine von heute geworden .....

Arznei- und Futterstoffe, die dazu "neigen", im Schlachtfleisch "Rückstände" zu bilden
z.B. die "Körpergewichtsstimulantien" Arsen, Stilbemderivate, Zeranol, Thyrecstatika, Carbadox und Nitrovin sind chemische Wachstumsstumulantien. Als "Fütterungsantibiotika" werden den Fleischerzeugern Bymbermycins und Zink-Bacitracin zum Fraße gereicht. Vor Infektionskrankheiten schützen sie Benzathin-Penicillin, Ampicillin, Makrolide ..... Schlaf und Psyche des Schlachtviehs regelt Xylazin, Propionylpomazin.

Sie hörten den Landfunk!



DIE EXPERTENMEINUNG:

Massentierhaltung – aus der Sicht der Experten:
Ganz zufällig berichten heute Conny und Alexej vom ProT, daß sie auch etwas von Viehzucht verstehen. Ihr Beitrag entstand aus einem Gespräch, das sich ums Theaterfestival drehte.

.....eine Frau, die hat nur eine Kuh gehabt, die hat alles gfressen, die Kuh, Eierschalen und alles. Da hat sie die Kuh auf die Weide gebracht, da war an dem Tag sonst keine einzige Kuh auf der Weide, plötzlich steht die Kuh in der Küche, weils zeitlang gekriegt hat, die Kuh. Die Kuh ist ewig befruchtet worden und hat immer nicht angesprochen, und da muß man immer zahlen, man darf dreimal und dann muß man wieder zahlen. Gut, dann hat sie doch angesprochen und dann war das Keiberl verkehrt rum. Und dann hams das Keiberl umgedreht, gell, und dann war die Kuh hin. Das Kalb, das ist gerettet worden. Das war dann ein Stierkalb, das ist dann verkauft worden. Weils halt auch nicht mehr die jüngste ist, überlegt sie immer, ob sie sich eine neue Kuh kauft, und dann war sie in Tölz und hat sich die Kühe angeschaut, aber die Küh waren alle, also für eine Kuh rentiert sich ja eine Melkmaschine nicht, aber die warens alle mit der Hand nicht mehr gewöhnt, die Küh, und weil sie auch krank war, sie hat in einem Arm Beschwerden gehabt, und da muß man ja mehr ziehen. Jetzt hat sie gar keine mehr, weil jetzt er auch keine mehr mag. Sie hat seit nem halben Jahr einen vereiterten Zeh. Er sagt seit zwei Jahren: die Viecher werden verkauft, zwei habens inzwischen mal gehabt. Sie haben immer auf die Abschlachtprämie spekuliert, wollten aber die Küh nicht abschlachten, sondern unter der Hand weiterverkaufen und die Abschlachtprämie kassieren, und jetzt ist aber dieser Termin von der Abschlachtprämie verstrichen und sie hat eben allweil noch eine Kuh gehabt, weil sie gesagt hat, ohne ihre Lisa hält sies nicht aus. Sie sagt, wenn ein Kind stirbt, ist es schon schlimm, aber wenn die Kuh stirbt, ist es noch schlimmer,. Sie hängt schon sehr dran, aber jetzt ist noch der vereiterte Zeh dazugekommen, seit einem halben Jahr, wenn die ihren Fuß auswickelt und ihren vereiterten Zeh zeigt, das ist der Gipfel! Die paßt in keinen Schuh rein und hat schon, was weiß i, Kreislauf und Herzbeschwerden, und jetzt sind die Viecher endgültig weg und da hab ich ihn gefragt, was denn jetzt die Frau dazu sagt, da sagt er ja, ein paar Tag ist sie schon nicht aus dem Haus rausgegangen und nicht in den Stall rein. Es ist schon fürchterlich. Dann sagts immer, jetzt denk ich, muß ich auf und in den Stall gehn zum Ausmisten, und es ist einfach nichts mehr zum Misten da, jetzt hat die arme Frau keine Kuh mehr, keine Liese, aber die Liese ist zu Nachbarn gekommen und die andre ist abgeschlachtet worden.

Claude Levi-Strauss

Für Tier- und Pflanzenrechte

Wie wir als Art überleben können

.....Überdies sind die Freiheitsrechte, die man dem Menschen zuerkennt, bloß ein Sonderfall der Rechte, die wir der schöpferischen Kraft des Lebens überhaupt zuerkennen müssen. Das Freiheitsrecht des Menschen, sich individuell zu entfalten, gebührt ihm nur, wenn und soweit er anerkennt, daß es das Recht der übrigen lebendigen Natur gibt, sich desgleichen zu entfalten in all den Arten der Tier- und Pflanzenwelt.
Das ist seltsam in unserer Gesellschaft: Wir verehren bestimmte Synthesen von hoher Komplexität, nämlich die Werke der großen Künstler. Wir bauen für sie Museen, vergleichbar etwa den Tempeln anderer Gesellschaften. Es schiene uns eine Katastrophe, wenn etwa das Werk Rembrandts zugrunde ginge. Und doch: Wenn dies einträte - ein anderer Maler könnte und würde, auf andere Weise Werke schaffen, die diese Lücke füllten.
Hingegen ist es völlig ausgeschlossen - metaphysisch unmöglich, würde ich sagen -, daß eine ausgerottete Tier- und Pflanzenart ersetzt wird durch eine andere, ihr entsprechende. Während der Dauer des Lebens der Menschheit auf Erden ist dies undenkbar. Die lebendigen Arten der Pflanzen und Tiere sind ungleich komplexere Synthesen als jedes menschliche Kunstwerk. Aber wir behandeln sie mit totaler Gleichgültigkeit, totaler Verantwortungslosigkeit.
Man hat mir oft vorgeworfen, ich sei Anti-Humanist. Ich bin es nicht. Aber ich rebelliere gegen jenen schamlosen Humanismus, einerseits jüdisch-christlicher Herkunft, andererseits Produkt der Rennaissance und des Cartesianismus: der Mensch als absoluter Herr der ganzen Schöpfung. Das ist ein unmenschlicher Humanismus.
Alle Tragödien unserer Geschichte - Kolonialismus, Faschismus, Vernichtungslager sind kein Widerspruch zu jenem Humanismus, den wir da seit Jahrhunderten praktizieren, sondern seine logische Verlängerung. Das ist doch ein und dasselbe: Der Mensch markiert eine unmenschliche Grenze zwischen sich und den übrigen Lebewesen - und landet bei unmenschlichen Grenzen innerhalb des Menschengeschlechts. Er separiert bestimmte, allein menschliche Menschenarten. Diese unterwirft er dann derselben Herabwürdigung, die er längst zwischen menschlichen und nichtmenschlichen Lebensformen praktiziert.
Das ist die wirkliche Erbsünde. Sie treibt die Menschheit zur Selbstzerstörung.

Wer Tier & Pflanze nicht ehrt...

Die Ehrfurcht des Menschen vor dem Menschen kann sich nicht auf eine spezielle Würde gründen, die nur ihm zukommt und die er sich selbst zuschreibt. Dann kann immer ein Teil der Menschen behaupten, daß sie die Menschenwürde verkörpern, und andere nicht.
Wir müssen von einer Art prinzipieller Demut ausgehen: Nur eine Menschheit, die damit anfängt, auch alle Formen des Lebens außerhalb des ihren zu achten, kann sich davor bewahren, daß nicht alle Formen menschlichen Lebens die gehörige Achtung finden.
Demut vor dem Leben, denn es bietet uns die seltensten, erstaunlichsten Schöpfungen im ganzen uns bekannten Universum!
Unser großes Modell ist die Welt und die Natur. Das ist nicht nur ein repräsentatives Modell, sondern auch ein ästhetisches und moralisches.
Dieses Modell gehört an die Stelle des Konzepts der "Menschenrechte", westlichen und sehr jungen Ursprungs!
(.....)
Sorge um den Menschen ohne gleichzeitige solidarische Sorge um alle anderen Formen des Lebens - das führt die Menschen dazu, sich selbst zu unterdrücken, sich selbst auszubeuten.
Der Mensch Herr und Eigentümer der ganzen Natur - diese Idee beherrscht die modernen Diktaturen wie die westlichen liberalen Gesellschaften, gleichermaßen oder noch stärker. Ich glaube nämlich, daß die marxistisch-kommunistische totalitäre Ideologie nichts weiter ist als eine List der Geschichte, um die Verwestlichung der restlichen Völker voranzutreiben.
Poussin, Rembrandt, Rousseau, Kant sind ebensoviel wert wie eine Tier- oder Pflanzenart, aber nicht mehr. Die Grund- und Freiheitsrechte des Menschen - aller Menschen! - finden ihre Grenze genau in dem Moment, wo ihre Ausübung dazu führt oder zu führen droht, daß eine Tier- oder Pflanzenart ausgerottet wird.

Heiterer Pessimist

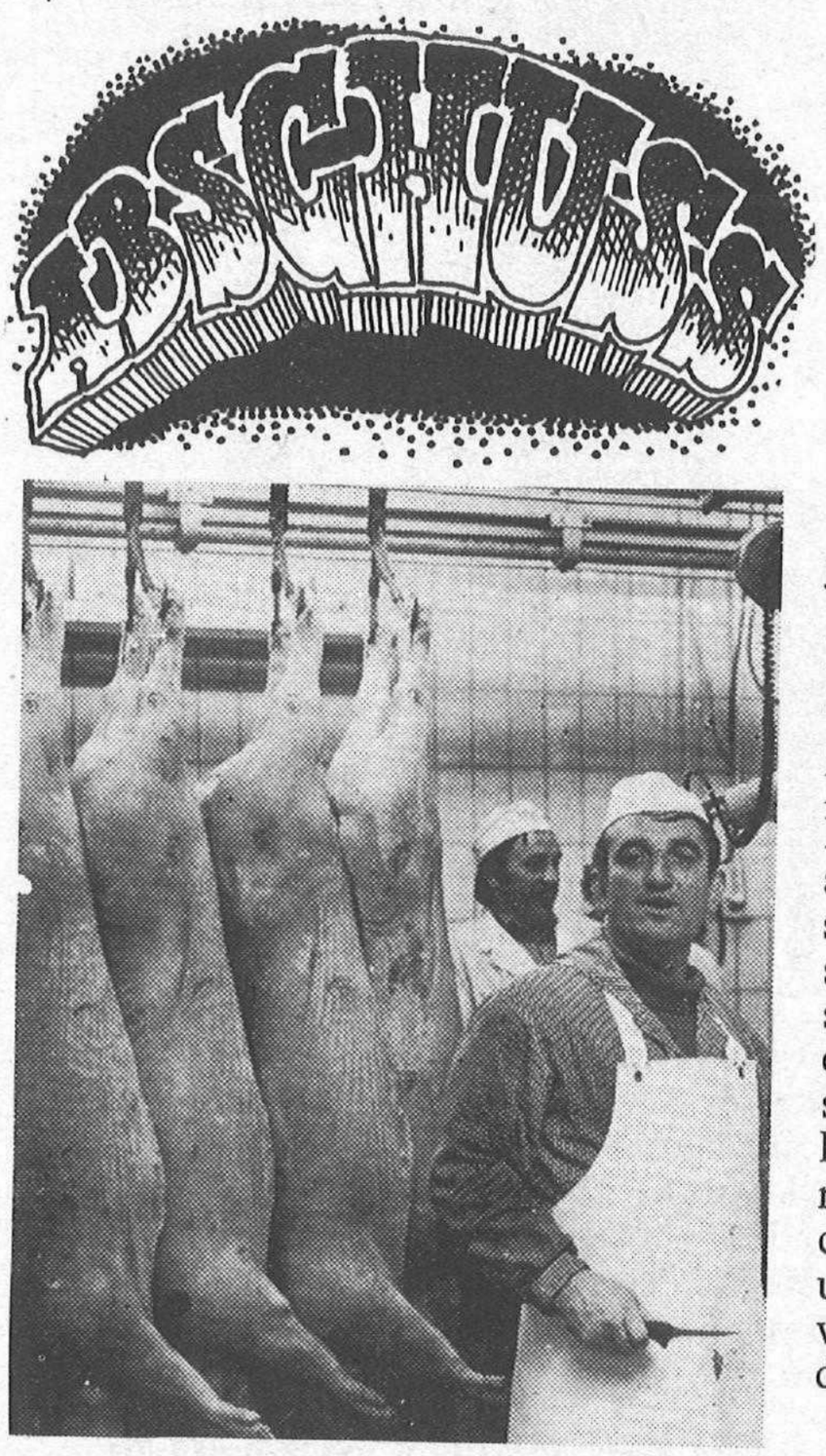
Ich weiß schon, daß wir Ochsen schlachten und Getreide schneiden - ich meine die unwiederbringliche Vernichtung einer ganzen Art.
Wir dürfen nicht - im Namen der "Menschenrechte" - die Existenz einer Art bedrohen, die sub specie naturae genauso viel wert ist wie sub specie culturae eine menschliche Person.
Ich halte die These, die ich hier anbiete, für ein Mittel der Kommunikation und des Kompromisses zwischen verschiedenen Zivilisationen - ein wirksameres Mittel als unsere traditionellen westlichen "Menschenrechte".
Ich glaube, daß ich damit kein zu großer Optimist bin. Aber ich akzeptiere lieber den Vorwurf des Pessimismus. Es muß nur ein Adjektiv dabei sein: heiterer Pessimismus.
Den Optimisten - dies ja auch gibt - sage ich: Eure Chance ist der bescheidene Optimismus, nicht der fiebrige, wildgewordene. Wir leben noch immer in Umständen, die es gestatten, daß die Menschheit einen neuen Start versucht - ohne übertriebene Hoffnung, daß er gelingt.

Wir haben dieses 'ökologische Manifest' von Claude Levi Strauß stark gekürzt. Kein Platz. Vollständig abgedruckt wurde es zuerst in der 'Le Monde'. Auch im Pflasterstrand Nr. 52 gibt's das ganze zu lesen.

Zum Abschuß freigegeben (ein Nachruf)

Bevor Drindl, dem die Sicht durch die Tür verdeckt war, überhaupt reagieren konnte, fiel er – durch einen Schuß in die Brust getroffen – zu Boden. (SZ vom 2.5.)
Manfred Drindl, Lohnschlächter, 27 Jahre überfiel eine Bank in Landshut, nahm Geiseln und wurde um 17 Uhr – rechtzeitig für Funk und Fernsehen – von einem Aufgebot von 250 Polizisten erledigt.

Im Herbst 78 als Erpresser und Brandstifter aus Landsberg entlassen, war ein er ein knappes halbes Jahr in Freiheit. In "Freiheit", wie muß ihn sein freisein angekotzt haben, die tägliche Maloche im Schlachthof, Rinder und Schweine im Akkord zu schlachten, Er kannte eine Möglichkeit des "freiseins" die Möglichkeit, die ihm täglich vorgespielt wurde: man nehme den Willen und Mut zur Brutalität, man habe Kapital – rühre beides gut um; und Freiheit und Unabhängigkeit sei Dir sicher. Er war eingebettet in die Allianz von Brutalität und Kapital. Von dem einen hatte er bereits genügend mitbekommen, weil er das andere wollte, aber

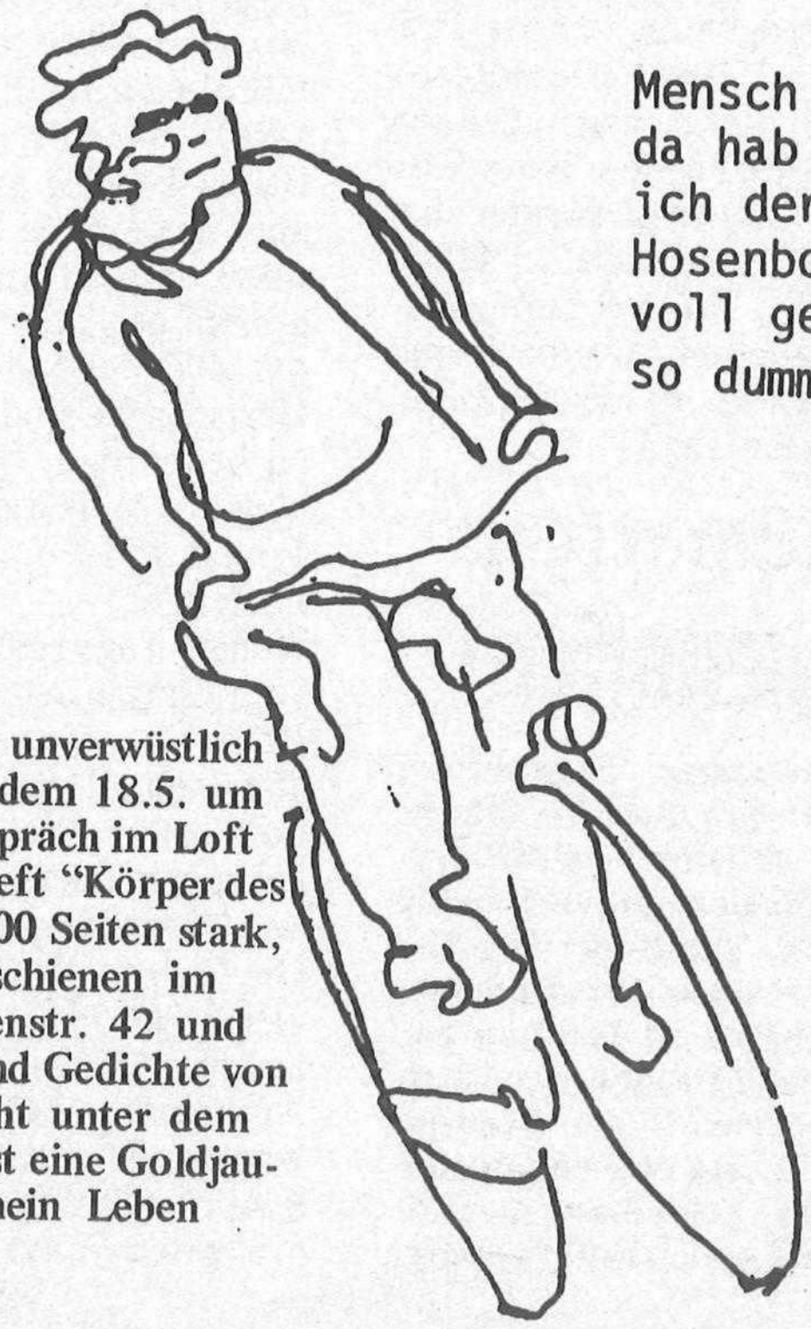


nicht hatte. Er hätte sich drin fügen können, die kleine Freiheit nehmen, die ihm das Kapital gewährte, dafür, daß er für das Kapital im Akkord schlachtete, doch er wollte mehr, die ganze Freiheit des Kapitals, die Freiheit des kapitalistischen Berserkers – eine andere Freiheit war ihm fremd. Manfred wußte für sich nur – Befreiung vom Kapital mittels Kapital, doch wollte er nicht wahrhaben, daß es tödliche ist, eine Bank zu berauben, jedoch befreiend, eine Ban k zu betreiben.
Mein besonderer Dank gilt der Staatsanwaltschaft und der Polizei, deren Sturmbefehl diesen Nachruf ermöglichte. Außerdem gilt mein Dank Herrn Innenminister a.D.Seidl und allen Landtagsabgeordneten, deren positives Votum zum neuen Bullengesetz solche [redacted] zum Schutze kapitalistischer Berserker und zur Versorgung der Medien erst ermöglichte. Während sie sich das Blut von Landshut von den Händen wischen, gedenke ich dem nächsten Opfer, dem alles stinkt und das da glaubt: Man nehme Brutalität und Kapital, von dem einen habe ich von dem anderen hole ich mir und dann .....

Matthias

RADLFAHRER

Die Süddeutsche Zeitung wagte es. Ausgerechnet über den als streitbar sattsam bekannten Vlado Kristl schrieb sie in einem Bericht über eine Ausstellung am 8.5.: "Von Vlado Kristl waren nur weinerliche Selbstbemitleidungen und pauschale Anklagen der restlichen Welt zu hören ...." Woraufhin der wutentbrannte Vlado gegen die Windmühlen der freien Presse (vergebens) mit seinen Mitteln ankämpfte. Aus seiner Schilderung der Vorgänge zitieren wir auszugsweise.
"..... *Ich rief am nächsten Tag den Chef der Feuilleton-Redaktion, Herrn Roeseler, an und verlangte, daß sich die Redaktion distanziert .... Roeseler sagte, daß das persönlich die Verantwortung des Knapp sei, ... daß jeder schreiben darf, was erwill. Hier sei es so frei. Darauf sagte ich wiederum, dann schreibe ich auch was ich will und er veröffentliche es genauso auf der selben Seite. Ja, sagte dieser Klugscheißer, das geht nicht. (Er würde aber Sorge tragen, daß das in die Leserbriefe käme)*" (Anm.: Das wollte nun aber Vlado wieder nicht).



Mensch
da hab
ich den
Hosenboden
voll gehabt
so dumm

ich
will
doch
fahren
wie ich
darf

Trotz allem: Vlado ist unverwüstlich und stellt am Freitag, dem 18.5. um 20 h in einem Streitgespräch im Loft sein neuerschienenes Heft "Körper des Unrechts" vor. Es ist 100 Seiten stark, kostet DM 10, ist erschienen im S!A!U! Verlag, Georgenstr. 42 und enthält Zeichnungen und Gedichte von Vlado. Der Abend steht unter dem Motto: "Deutschland ist eine Goldjauche, in der ich um mein Leben schwimme."

Im Werkstattkino: München 1919

MÜNCHEN 1919

Wir leben in dieser Stadt, wehren uns gegen Unterdrückung, Ausbeutung und Entfremdung. Wenig aber wissen wir über die Geschichte, die Widerstand und Revolution hier hat. Am 6.April jährte sich zum sechzigsten Mal der Tag, an dem Bayern für kurze Zeit Räterepublik wurde. An diese Zeit wollen wir erinnern und versuche, die Ereignisse und Erfahrungen von damals auch an unsere heutige Gegenwart zu knüpfen. Deshalb veranstalten wir am 25.Mai - 2.Juni im Werkstattkino eine Informationsreihe mit Filmen, Dias, Literaturvorlesungen, Ausstellung und Diskussion.

Zur Erinnerung: 1918 war die russische Revolution bald ein Jahr alt geworden. Im deutschen Reich hatten Verelendung und Not neue Höhepunkte erreicht. Aus Kriegsmüdigkeit und radikalem Veränderungswillen wurde vielfach und massenhaft gestreikt. Die SPD-Mehrheit wurde der Volksbewegung nicht mehr Herr. Der Aufstand der Kieler Matrosen gab den Anstoß zur Revolution im ganzen Land.
Am 7.Nov. 1918 kams in München zu einer Massenkundgebung auf der Theresienwiese. Die USPD hatte aufgerufen. 100 000 Menschen zogen danach durch die Stadt und hißten Rote Fahnen. Aus den Kasernen wurden die Soldaten 'befreit' und viele wichtige Gebäude besetzt, ein Arbeiter- und Soldatenrat gegründet, der die Republik Bayern ausrief. In der Zeitung stand am nächsten Tag:

Proklamation.
Volksgenossen!

Um nach jahrelanger Vernichtung aufzubauen, hat das Volk die Macht der Civil- und Militärbehörden gestürzt und die Regierung selbst in die Hand genommen. Die Bayerische Regierung wird hierdurch proklamiert. Die oberste Behörde ist der von der Bevölkerung gewählte Arbeiter-, Soldaten- und Bauernrat, der provisorisch eingesetzt ist, bis eine endgültige Volksvertretung geschaffen werden wird. Er hat gesetzgeberische Gewalt.

Die ganze Garnison hat sich der Republikanischen Regierung zur Verfügung gestellt. Generalkommando und Polizeidirektion stehen unter unserem Befehl. Die Dynastie Wittelsbach ist abgesetzt.

Hoch die Republik!

Der Arbeiter- und Soldatenrat.
Kurt Eisner.

Dem von den Arbeitern und Soldaten berufenen Kabinett gehörten unter Führung Kurt Eisners Vertreter der USPD, der SPD und des bayerischen Bauernbundes an. Zu wenig Macht aber hatte diese Regierung, um ihr radikal demokratisches Regierungsprogramm gegeüber dem alten, noch aus der Zeit der Monarchie stammenden Herrschafts- und Verwaltungsapparats zu behaupten. Der Parlamentarismus trug das seine dazu bei. Die Wahlen im Januar 1919 brachten der USPD nur noch 3 %.
Wenige Tage später wurde Kurt Eisner vom Grafen Arco vor dem heutigen Hotel Bayerischer Hof ermordet. Die allgemeine Unzufriedenheit mit dieser politischen Entwicklung machte sich bei seiner Beerdigung Luft. Sie wurde zur Massendemo für das Rätesystem. Die 'zweite Revolution' begann. Ein viertägiger Generalstreik kündigte sie an. Niekisch und Toller, sowie die Anarchisten Mühsam und Landauer waren maßgeblich beteiligt, als am 6.April 1919 die 'Räterepublik Bayern' proklamiert wurde. In der Nacht vom 6.auf den 7.April gab der Zentralrat folgenden Aufruf raus:

An das Volk in Baiern!
Die Entscheidung ist gefallen, Baiern ist Räterepublik. Das werktätige Volk ist Herr seines Geschickes. Die revolutionäre Arbeiterschaft und Bauernschaft, darunter auch unsere Brüder, die Soldaten sind, durch keine Parteigesetze mehr getrennt, sind sich einig, daß von nun an jegliche Unterdrückung und Ausbeutung ein Ende haben muß. Die Diktatur des Proletariats, die nun zur Tatsache geworden ist, bezweckt die Verwirklichung eines wahrhaft sozialistischen Gemeinwesens.... Es lebe das freie Baiern! Es lebe die Räterepublik! Es lebe die Weltrevolution!

Die Räterepublik veranlaßte einzelne Maßnahmen zur Zahlungsmittelbeschaffung, Pressezensur und die Entwaffnung der Bürger. Aber der ersten bayerischen Räteregierung blieb keine Zeit zur Verwirklichung ihrer politischen Vorstellungen. Schon 6 Tage später wurde gegengeputscht: Weiße Truppen marschierten in München ein. Die KPD, die sich an der Regierung nicht beteiligt hatte, rief zum bewaffneten Widerstand auf. Unter der Führung des Matrosen Eglhofer wurde eine rote Armee gebildet, Waffengeschäfte gestürmt und es gelang auch zunächst den Widerstand zu organisieren.
Die Betriebs- und Kasernenräte bildeten einen revolutionären Zentralrat, der die Gewalt an einen Aktionsausschuß übertrug, dem Eugen Levine (KPD) vorstand. Der Aktionsausschuß stellte folgendes Programm auf: Auflösung der Konterrevolutionären Truppen, des Parlaments, sowie der staatlichen Verwaltungsbehörden. Aufhebung der Gerichte, Befreiung alles politischen Gefangenen, Pressezensur und Bewaffnung des Proletariats. Ein 10tägiger Generalstreik wurde angefordert.

Arbeiter!

Der Kampf gegen die Bourgeoisie und die Verräter des Proletariats ist in voller Schärfe entbrannt. Wichtige Positionen habt Ihr im ersten Ansturm erobert.

Der ganze Sieg kann nur errungen und befestigt werden, wenn der bewaffnete Kampf mit aller Energie geführt wird.

Arbeiter tretet sofort in den

Generalstreik!

Nehmt die Arbeit nicht früher auf, als bis der volle Sieg gesichert ist!

Es geht ums Ganze!
Es geht um Eure Zukunft!

Es geht um den Sieg der proletarischen Weltrevolution!

Ausgeschlossen vom Streik

ist das Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Telephonpersonal, sind ferner die Arbeiter und Angestellten notwendiger Lebensmittelfabriken, die Gasanstalt, der Wasser- und Elektrizitätswerke, das Personal für Bereitung und Auszahlung von Löhnen und der sozialen Fürsorgeeinrichtungen.

Gastwirtschaften sind ebenfalls vorläufig vom Streik ausgeschlossen.

München, den 14. April 1919.

Vollzugsrat der Betriebs- und Soldatenräte Münchens.

So stieß der Putsch der exilierten Hoffmann Regierung auf starke Gegenwehr. Auch fanden sich in Bayern kaum Soldaten, die für die Konterrevolution sterben wollten. Aus dem Norden kam ihr deshalb 'Bluthund' Noske (SPD) zu Hilfe. Nach anfangs erfolgreichen Kämpfen für die Rote Armee bei Dachau marschierten die weißen Truppen am 1.Mai in München ein. Zwei Tage lang verteidigten die Roten in München noch die Räterepublik. Dann brach der Widerstand zusammen. In München herrschte der weiße Terror: Über tausend Menschen wurden verschleppt, erschlagen oder standrechtlich erschossen. Willkür und Denunziantentum zog in Straßen und Häuser ein. Wer verdächtig schien, wurde liquidiert. Die gefaßten Revolutionäre und Räteführer wurden zu hohen Zuchthausstrafen verurteilt. Mit Zustimmung der SPD-Minister wurde der KPD-Führer Levine zum Tod verurteilt und sofort erschossen. Die Revolution war geschlagen. Die Weißen marschierten mit Blasmusik und wehenden Fahnen durch die Stadt und ließen sich als 'Befreier' feiern. Da sind sie heute noch und keiner jagt sie fort?

Auf dem Boder der militärischen Macht von bezahlten Söldnern und der Reaktion entstanden die Bürgerliche Republik, der Freistaat Bayern und Deutschlands heimliche Hauptstadt.

München 1919

heißt eine Broschüre, die aus einem Seminar der Akademie entstanden ist. Sie dokumentiert die Kunst und Photografie der Revolutions- und Rätezeit und enthält über 300, teilweise bisher unveröffentlichte Abbildungen. Sie wird zum Selbstkostenpreis verkauft, soll ca. 19 DM kosten und bestellen kann man sie bei:

Wolfgang Kehr, Prinzenstr. 48, 8 Mü 19

Die SPD regierte sie und auch die CSU, und wenn sich das nicht ändern soll, braucht auch niemand im Werkstttkino die kommenden Veranstaltungen besuchen, die als Vorbereitungskurse zu empfehlen sind, für Bayerns nächste, unbesiegbare Räterepublik!

An die

Arbeiterschaft Münchens!

Alle über 20 Jahre alten Arbeiter, die sich zurzeit in Arbeit befinden, werden bewaffnet.

Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einer sozialistischen oder freigewerkschaftlichen Organisation. Meldung der Arbeiter erfolgt in folgenden Lokalen täglich von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends:

Haidhausen: Münchner Kindl-Keller
Giesing: Salvator-Keller
Au: Wagnerbräu
Schwabing: Schwabinger Brauerei
Nordend: Max-Emanuel-Brauerei
Briennerviertel: Gabelsberger Brauerei
Neuhausen-Nymphenburg: Benno-Brauerei
Westend: Hacker-Keller
Sendling: Elysium
Schlachthaus-Viertel: Thomasbräu
Altstadt: Kolosseums-Bierhalle

Dort werden die Arbeiter unter Vorzeigung der Mitgliedsbücher und eines Arbeits-Ausweises in Listen eingetragen. Art der Bewaffnung ist dort zu erfahren. Die Arbeitslosen werden aufgefordert, sich der Republikanischen Schutztruppe anzuschließen und in deren Reihen aufnehmen zu lassen.

Bewaffnungs-Kommission des Zentralrates: Killer.

Von der Novemberrevolution zur Räterepublik in München
zu den Veranstaltungen im Werkstattkino vom 25. Mai bis 2.Juni 1979

REVOLUTION UND RÄTEREPUBLIK IN BAYERN

am 25./26./30.5. und 2.6.
Tonbildschau, ca. 90 Min.

Das **KURZFILMPROGRAMM** besteht aus den wenigen verfügbaren Dokumentarstreifen (u.a. Begräbnis von Kurt Eisner und der Aufmarsch der weißen Truppen). Den inhaltlichen Zusammenhang versuchen wir durch Augenzeugenberichte herzustellen, die wir zwischen den Filmen vorlesen.
am 26./29./30.5. u. 1.6.

LESUNG
Am 26.Mai liest Peter Schult Texte von Oskar Maria Graf
Am 1.Juni liest Kurt Kreiler aus Schriften von Erich Mühsam
Ab 25.Mai ist im Werkstattkino eine Ausstellung mit Bildern und Texten über die Räterepublik zu sehen.
Am So. 26.Mai findet um 11 Uhr vormittags ein Frühstück statt. Anschließend wollen wir mit dem Radl eine Stadtrundfahrt machen und einige historische Schauplätze gebührend in Augenschein nehmen.

LIED DER MATROSEN
125 min, CS, sw DDR 1958, Regie: Kurtz Maetzig 31. Mai, 20.30 Uhr

TROTZ ALLEDEM
135 Min. Farbe-CS, DDR, Regie: Günter Reisch 27. u. 29. Mai, jeweils 18 Uhr

AUF DER FLUCHT ERSCHOSSEN
DDR 1962, sw, 102 Min. Regie: Wolfgang Luderer 28.Mai, 18 Uhr, 31.Mai 18 Uhr

Revolutionäre Massen unter Führung der ALM stürmen Stadelheim

Beteiligte: viel mehr Polizei & 26 Anarchos

Die Zahl der Demonstranten erhöhte sich nach Beendigung der Veranstaltung beträchtlich (28). Der Rest der revolutionären Avantgarde Münchens erachtete es Anscheinend unter seiner Würde an dieser ersten und größten anarchistischen Demonstration seit 60 Jahren mitzuwirken. Trotzdem gelang es der kleinen zu ALM entschlossenen Formation größere Mengen der Agenten des Klassenfeindes zu binden, die uns unter aufopferndem Einsatz gegen einen empörten angetrunkenen Greis verteidigten und durch die Fährnisse des Verkehrs nach Stadelheim geleitet haben. Das großherzige Angebot der Polizei, den Gehsteig an Stelle der Straße zu benutzen, mußten wir mit Rüchsichtnahme auf die Fußgänger zurückweisen, die sicher der vorausfahrende Streifenwagen gestört hätte.

Durch geschicktes lavieren erreichten wir die schätzungsweise Länge von zehn Metern (ohne Polizei) und eroberten die Herzen der aufgewiegelten Passanten-Menge im Sturm, die uns moralisch durch Zurufe wie: "es lebe die 'Zehn-Meter-Demo' unterstützte. Diese Idylle endet abrupt vor der Justizvollzugsanstalt.
Wir hatten vor, mit dieser Demonstration und einer nachfolgenden Kranzniederlegung, des am 2. Mai 1919 in Stadelheim ermordeten anarchistischen Schriftstellers Gustav Landauer, der 'Volksbeauftragter der Räterepublik für Voksaufklärung' (sowas wie Kultusminister) war, und der anderen Opfer der Reaktion, zu gedenken. Telefonisch war mit dem Anstaltsleiter Dr. Steierer die Kranzniederlegung im Gefängnis vereinbart worden. Diese Vereinbarung wurde nicht eingehalten, ja es wurde uns sogar verwehrt, den Kranz außerhalb der Gefängnismauern niederzulegen. Diese kompromißlose Haltung des Gefängnisdirektors rief sogar das Unverständnis der Polizei hervor und hat uns betroffen gemacht, da uns das einmal mehr gezeigt hat, daß man sich auf mündliche Zusicherungen und Menschlichkeit der Behörden nicht verlassen kann, sondern dazu gezwungen ist, sich nur auf bürokratischem Wege mit ihnen zu verständigen. Wir haben feststellen müssen, daß es zwischen Toten und Toten Unterschiede gibt, und daß an einem sozialistischen Grab der Humanismus aufhört. Ein vor Ort anwesender Veteran meinte dazu folgendes: "die wolln nicht, daß das noch jemand weiß!"
So weit, so schlecht. Ja und dann sind uns für die Demo noch so rund 200,- DM Kosten entstanden ... die wir nicht haben! Wär ganz schön, wenn die 'verhinderten" anarchistischen Aktivisten uns mit 'ner kleinen Spende ein wenig sanieren könnten — denn wir wollen weiter machen.

ALM

Ptsch.-Kto. Ralf G. Landmesser, Mün.3226 38 800 Stichwort ALM

TODESSCHUSSPRAXIS

Presseerklärung der Eltern von Elisabeth van Dyck

Unsere Tochter Elisabeth ist tot. Der Geschehensablauf, wie wir ihn den Presseberichten entnehmen, läßt Fragen offen und gibt Anlaß zu Fragen:
1. Wieso ist es einem in der Festnahme von "mutmaßlichen" Terroristen oder Terroristinnen bestens geschulten Spezialkommando nicht möglich, eine Festnahme ohne tödlichen Ausgang vorzunehmen, obwohl die Wohnung bereits tagelang observiert wird und das Haus von einer Hundertschaft umstellt ist?
2. Wieso wird gegen eine einzelne Person der gezielte Todesschuß angewandt?
3. Wieso wird anläßlich einer Festnahme der Todesschuß in den Rücken abgegeben?
Dieser Praxis des gezielten Todesschusses auf der einen Seite, steht gegenüber die Mißachtung unserer menschlichen und juristischen Belange: So erfuhren wir am Samstag früh aus den 7Uhr Nachrichten erst vom Tod unserer Tochter. Die offizielle Benachrichtigang durch die Behörden kam erst auf Betreiben unseres Anwaltes am Samstag um 17 Uhr, obwohl unser Haus ununterbrochen observiert wurde.
Die Obduktion wurde am Samstag vormittag vorgenommen, ohne unsere Einwilligung einzuholen, ohne uns die Möglichkeit der Teilnahme zu gewähren, ja, sogar ohne uns überhaupt zu benachtrichtigen. Elisabeths Tod reiht sich ein in die ständig wachsende Serie der Fahndungs"erfolge" mit tödlichem Ausgang. Allein 1978 wurden 18 Menschen von der Polizei im Zuge von Fahndungsmaßnahmen erschossen oder durch sonstige Gewaltanwendungen getötet. Es muß festgehalten werden: Unsere Tochter stand lediglich im Verdacht, einer terroristischen Vereinigung angehört zu haben. Die Praxis des gezielten Todesschusses und der Kommentar des Nürnberger Polizeipräsidenten Helmut Kraus "es war ein Bombenerfolg für uns" erfüllen uns mit tiefer Betroffenheit, ebenso wie die eklatante Mißachtung unserer Rechte als Angehörige.
Ilse von Dyck, Johann van Dyck
8.5.79

Zum Tod von Elisabeth v. Dyck

Samstagabend erste Berichte in den Nachrichten über die Schüsse von Nürnberg. 6 waren es, sagt man. Sonntag die Bildzeitung: Glückslos brachte Terroristin den Tod. Dazu das Bild der toten Elisabeth v. Dyck, "zur Strecke gebracht", das Blutgerinsel am Mund notdürftig weggewischt.
Staatlich sanktionierte Gewalt hatte mich bis dahin noch nie so betroffen gemacht. Ein neues Polizeigesetz sthet im Vorzimmer und schon werden die Prozesse auf die Straße verlegt: es gilt nun endgültig, wer schneller mit dem Finger am Abzug ist. Belangt werden kann der Schütze nicht. Das Polizeigesetz nimmt ihm die Entscheidung ab, wird zu seinem Gewissen.
Montag waren es dann nur noch vier Schüsse. Dann hört sich das nicht so gemetzelt an. Einer im Rücken, einer im Oberschenkel, gut verteilt: Notwehr. Doch daran soll man nicht zweifeln.
Weiterhin bleibt die subtile Gewalt der Boulevard-Presse als Gedächtniswunde. Elisabeth v. Dyck: als Tote wird sie zur Schleyer-Mörderin, zur "Top-Terroristin". Ihr Tod sei nicht nur gerecht nein, das Glück hat es auch so gewollt. Bei der BKA-Tombola ein Los gezogen: Hauptgewinn und.....
Klammheimliche Freude, die ohne weiteres geduldet, ja sogar gern gesehen wird, von Millionen von Bundesbürgern.
Elisabeth v.Dyck ist tot. Die Auswirkungen spüren wir schon. Am Montag wurde eine Münchner WG, die zufällig an der gleichen Wohnung wie sie interessiert war, durchsucht und vom "Freund und Helfer" auf übelste Weise belästigt.
Wir werden uns weiter zu wehren haben.

"Wir glauben nicht an Pistolen
Leben ist das, was wir woll'n
und noch vor'm Tod, wenn's geht."*

***(Gerulf Pannach)*

Dieser Text wurde in der Mensa gefunden

München - neue Zentrale des Terrorismus?

Kaum hatte in Nürnberg unser aller Staat erfolgreiche Notwehr begangen, schon mußte natürlich der antiterroristische Fahndungsapparat den Nachweis seiner Notwendigkeit führen. Und wo man die Hysterie erstmal kräftig geschürt hat, läßt sich dann auch unbesorgter um rechtsstaatliche Bedenken arbeiten.
Und so klingelte dann am vorletzten Montagabend bei Andreas Heigert, dem Sohn des SZ-Chefredakteurs, das Telefon und eine unbekannte Stimme fragt: "Ist der Andy da?" Während der Angerufene noch zu erklären versucht, daß er Andreas heiße und auch so genannt werde, legt der Anrufer auf.
A.H. und seine Freundin überlegen noch, was der dumme Scherz soll, als es an der Tür klingelt und unter Leitung von Kriminalhauptkommissar Wegemann vier bewaffnete Zivilbeamte des LKA München in die Wohnung eindringen. Ohne richterlichen Durchsuchungsbefehl, versteht sich, aber... siehe oben.
Nach einer kurzen Durchsuchung hagelt es Fragen. Warum sie beide sich bei einem Makler für eine 4-Zi-Wohnung in der Agner-Bernauer-Str. interessiert haben, wer die Leute sind, mit denen sie dort zusammenziehen wollten usw. Offensichtlich wußten die Herren genau, wen sie vor sich hatten, drohten sie doch u.a. damit, bei mangelnder Informationsbereitschaft H's sich mit dessen Eltern in Verbinddung setzen zu müssen oder aber ihn und seine Freundin um ihre Nachtruhe zu bringen. Schließlich erklärten H. und seine Freundin sich bereit, mit den Beamten nach Haidhausen in eine Kneipe zu fahren, wo sich das befreundete Paar gerade aufhielt. Nach einigem Hin und Her (die Beamten wollen, daß das Paar auf die Straße hinauskommt, das wiederum will in der Kneipe bleiben) werden schließlich die Personalien im Lokal aufgenommen und die Beamten verabschieden sich höflich von ihrer Routineüberprüfung.

Nachbemerkung: Schwierigkeiten mit der Presse. Daß die Münchner Zeitungen (einschl. SZ) kein Wort über diesen Vorfall und etliche andere dieser Art, die ebenfalls in den letzten Tagen hier liefen, bringen, wundert ja inzwischen niemanden mehr. Offensichtlich gilt es hier als völlig "normal" und "rechtsstaatlich", daß eben alle Maklerlisten durchschnüffelt und in den großen Computer gejagt werden. Daß die verehrten Kollegen von der "Neuen" einen Bericht darüber bringen, ist in Ordnung. Nur daß der dann so schlecht recherchiert ist, daß außer der Tatsache der Durchsuchung fast nichts stimmt, ist dann auch wieder ärgerlich.

Erklärung

Die Unterzeichner dieser Erklärung sind über die Erschießung von Elisabeth van Dyck bestürzt.
Noch stärker als nach der Erschießung von Willi Peter Stoll drängt sich der Eindruck auf, daß die Polizeibeamten nicht in Notwehr gehandelt haben. Wir befürchten, daß die Staatssicherheitsorgane eine kriegsmäßige Strategie des 'kurzen Prozesses' verfolgen, durch welche die Ungelegenheiten eines regulären Prozesses vermieden werden sollen.
Wir verlangen, daß diese Polizeiaktion öffentlich untersucht und die für diesen Einsatz Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.
Ingeborg Drewitz, Berlin - Max von der Grün, Dortmund, Gerd Hirschauer, München - Volker Schlöndorff, Münch. Peter Schneider, Berlin - Christian Sigrist, Münster Margarethe v. Trotta, München - Angelika Wittlich, Köln

"Die Regeln der Demokratie sind im Strafgesetzbuch festgelegt" (Staatsanwalt/Gruppenleiter Nico Görlach im Verfahren gegen das antifaschistische Ehepaar v.Lehsten).

Vermutlich ahnt er ja noch nicht einmal, wie recht er hat, der Gute. Und so wird er es wohl auch noch als Erfolg feiern können, daß die beiden Angeklagten in der von ihm angestrengten Berufungsverhandlung zu insgesamt DM 325,- verurteilt wurden, wegen Überklebens von drei Plakaten der neofaschistischen DVU mit kleinen Aufklebern. Zugegeben, das Gericht blieb damit weit unter der Forderung von Görlach, der insgesamt DM 2.300,- beantragt hatte (Prozeßbeobachter sprachen von einer delirierenden Forderung), jedoch erscheint es wohl mehr als zynisch – wie z.B. in der SZ –, die Strafe "symbolisch" zu nennen. Nicht nur, daß die Angeklagten, die Revision einlegen werden, jetzt schon ca. DM 6.000,- Verfahrenskosten am Hals haben, auch verneinte das Gericht unter Vorsitz von Richter Held im Gegensatz zur 1. Instanz das Vorliegen eines übergesetzlichen Notstands, der das Überkleben gerechtfertigt hätte. Vielmehr schloß es sich inhaltlich voll dem genialen Geistesblitz Görlachs an, der erklärte: Herr von Lehsten, die Demokratie funktioniert auch ohne Sie. Und wenn Sie einmal nicht mehr funktioniert, können wir mit dem Überkleben beginnen.

Schweinefleisch ist ungesund

Klingelt's an der Tür: "Guten Tag, Fräulein Schmidt, wir möchten uns mit Ihnen unterhalten, können wir reinkommen", dann mach schnell die Tür zu. Die Herren haben nichts Gutes im Sinn. Mit Erpressungen: "Ihre Eltern sollen doch nicht erfahren, wie Sie jetzt leben", hehrer Moral: "Wissen Sie, wir wollen nur weitere Gewalttaten verhindern, und Sie können uns dabei helfen", und einem erstaunlichen Wissen über Dich: "Ihr Freund ist doch jetzt seit 20 Jahren arbeitslos, Sie haben doch Verbindung zu..." wollen sie Dich überrumpeln, einschüchtern, sprachlos und verwirrt machen. Vielleicht beißt Du an?

Tu's nicht, sag ihnen, sie sollen die Mücke machen und hab keine Angst: die Erpressungen sind Bluff, ihre Moral geheuchelt, ihr Interesse an Dir rein geschäftlich. Sie tun ihren Job, wie die Gestapos und KZ-Schlächter ihren getan haben. Juristisch hast Du nichts zu befürchten. Spitzel zu sein ist keine Demokraten-Pflicht. Geh sofort zu Deinen Freunden und erzähl von dem Besuch, komm zum Blatt und mach's öffentlich.

Was, das kann Dir nicht passieren? – Das dachte die ... bis zur letzten Woche auch.

Asiatische Lebensmittel
(+Kochberatung)
Gebrauchsgegenstände
Bücher über Ostasien
im 'taiping-shop',
Gabelsbergerstr. 17
(Nähe Türkenstr.)
Eing. durch die
GALERIE TAIPING

REGRESSION

Helmut Horten, kennen Sie den noch?

Pünktlich 1.652 Tage nach dem Erscheinen des Buches von F.C.Delius, Ein Bankier auf der Flucht, Rotbuch Verlag, erreicht Autor und Verlag die Klage (Streitwert DM 200.000,-) eines alternden Kaufmanns aus Madonna del Piano (Schweiz) auf Unterlassung der Verbreitung von drei Gedichtzeilen. Helmut Horten, 1968 ins Tessin umgezogen, vermied damit beim Verkauf seiner Horten-Aktien, 450 Millionen DM Steuern an die Bundesrepublik Deutschland zu zahlen. Heute geht es um kleinere Summen, aber größere Ehren. Horten will aus dem abgedruckten Gedicht drei Zeilen getilgt wissen.

Wenn Verlag und Autor sich dieser Klage nicht fügen, sollen sie im Falle der Zuwiderhandlung ein Ordnungsgeld von DM 500.000 zahlen.

Beim ersten Satz (die Angst vor Konkurrenz, vor seinesgleichen, vorm Schuft) besteht Herr Horten, ungeachtet der Aufzählungen des Absatzes und der Zeile, darauf, mit Schuft könne nur er gemeint sein – und klagt gleichzeitig gegen diese Interpretation. Der zweite inkriminierte Satz stützt sich auf im "Stern" erwähnte und von Horten selbst zugegebene Rolle als "Parteienfinanzierer". Horten nimmt die Moritat wörtlich, obwohl er wie jeder Leser weiß, daß Politiker nicht schwitzen, sondern in klimatisierten Räumen arbeiten, daß er nicht Politiker bezahlt hat, sondern Parteien, die wiederum Politiker entschädigen, daß Gegner hierzulande nicht im buchstäblichen Sinne zerfetzt, sondern eher kühlgestellt werden. Horten möchte ausdrücklich auch die anderweitige Verbreitung des Gedichts mit diesen drei Zeilen verbieten lassen. Also trifft seine Klage auch die Verlage, die die Moritat in Anthologien aufgenommen haben: Athenäum, Bertelsmann (Goldmann), Reclam (Leipzig), Röderberg, Wagenbach – und das Bundesinnenministerium (als finanziell verantwortliche Behörde für den "Katalog der Villa Massimo" Rom 1972). Die Klage wird am 25. Mai 1979 bei der Zivilkammer 24 des Landgerichts Hamburg zur Verhandlung kommen.

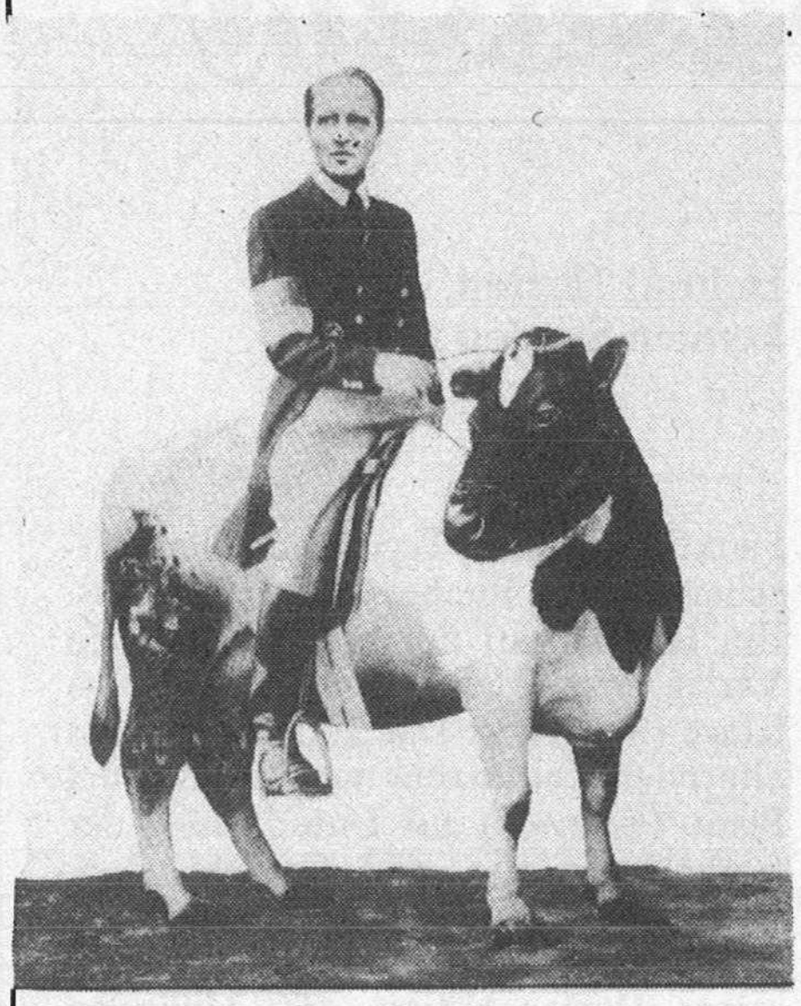
Erklärung zur Entlassung von Werner Schlegel aus der Haft

Am 7. Juni 79 wird für den Gefangenen Werner Schlegel 2/3 seiner insgesamt 6-jährigen Haftzeit abgelaufen sein. Nach dem StGB wird zu diesem Zeitpunkt die Möglichkeit einer vorzeitigen Haftentlassung geprüft und dann positiv entschieden, "wenn verantwortet werden kann, zu erproben, ob der Verurteilte außerhalb des Strafvollzugs keine Straftaten mehr begehen wird" (§ 57 StGB). Die Unterzeichnenden sind der Auffassung, daß Werner Schlegel die Bedingungen einer vorzeitigen Haftentlassung auf Bewährung erfüllt. Neben der Tatsache, daß er in seiner und durch seine publizistische und literarische Tätigkeit sich selbst sehr engagiert auf ein straffreies Leben vorbereitet hat, ist für uns vor allem entscheidend, daß seine bisherige 4-jährige Haftzeit durch außerordentlich harte Haftbedingungen gekennzeichnet war, die nicht zuletzt verantwortlich für seinen beängstigend schlechten Gesundheitszustand sind. Wir sind der Meinung, daß ein unerbittlicher Vollzug der Haftstrafe bis zum letzten Tag eher einen negativen Einfluß auf Werner Schlegels weitere Entwicklung haben wird, an der niemand ein Interesse haben kann.

Vorname/Name	Adresse	Beruf	Unterschrift

Diese Erklärung zur Haftentlassung von Werner Schlegel, der auch schon häufiger im BLATT geschrieben hat, sollte von möglichst vielen Leuten unterschrieben werden. Das Original bitte senden an: Minister f. Justiz des Landes NRW, z.Hd. Herrn Eickmeyer, Martin Luther-Platz 40, 4000 Düsseldorf; eine Kopie an: Anstaltsleitung der JVA Rheinbach, z.Hd. Herrn Breitkreuz, Postfach 601, 5308 Rheinbach, und eine weitere Kopie an: Initiativgruppe W.S., c/o Dirk Backes, Adlerberg 2, 5100 Aachen.

Sehr geehrter Herr Professor!



Offener Brief

Am 23. Mai läßt sich der Professor Carstens zum Abschluß (?) seiner beispielhaften deutschen Karriere in Bonn zum Präse küren. Heinz Jacobi hat ihm dazu einen offenen Brief geschrieben:

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Carstens,
heute, am Jahrestag der bedingungslosen Kapitulation eines verbrecherischen Reiches, dem Sie gedient haben, widerrufe ich nach längerem Nachdenken allen Protest, den ich gegen Ihre Nominierung vorgebracht hatte. Ich halte Sie geradezu für prädestiniert – wie die Globke, Oberländer, Seebohm usf. usf.: wie alle Altnazis in führenden Positionen –, diesen mörderischen Staat zu vertreten. Wenn dieses – angeblich verunglimpfbare – Gebilde aus Anmaßung, Dreck, sinnfreier Ordnung, Mord, Übermut der Ämter, Gewissenlosigkeit und Zynismus einen Repräsentanten verdient, dann doch Figuren wie Filbinger oder Sie, korrekte Erfüllungsgehilfen der Barbarei. Gegen diesen Typus kann man nicht mehr demonstrieren, sondern nurmehr darauf hinweisen, daß sich in ihm das niederste deutsche Schicksal erfüllt. Geboren unter Hitler, erzogen im antifaschistischen Sinn, aber aufgewachsen unter Adenauer, satirisch gestimmt unter Lübke, überrascht mich nichts mehr – und gewiß nicht Ihr frischer Mut, als Alt-Nazi eine Republik vertreten zu wollen, die Sie verdient.

Mit "Heil Hitler" möchten selbst Sie verständlicherweise nicht mehr gegrüßt werden, so entschließe ich mich, um die vorzügliche Hochachtung zu umgehen wie Sie die Wahrheit zu einem schlichten

Heil Carstens

Heinz Jacobi

AUFRUF:

Mit Bertolt Brechts Gedicht: "Der anachronistische Zug oder Freiheit und Democracy" – auf den Straßen leibhaftig aufgeführt – gibt's am 23. Mai, dem Tag der Bundespräsidentenwahl, in Bonn einen Aufmarsch gegen Carstens Wahl. Das Gedicht, das zur Aufführung gelangt, stellt sie zeitlos aktuell alle wieder vor: Nicht nur "die entnazten Nazis, die als Filzlaus in den Ritzen aller hohen Ämter sitzen", sondern alle, die dem Nazistaat ebenso eifrig dienten wie sie danach für sich und ihresgleichen "Freiheit und Democracy" verlangten und bekamen.

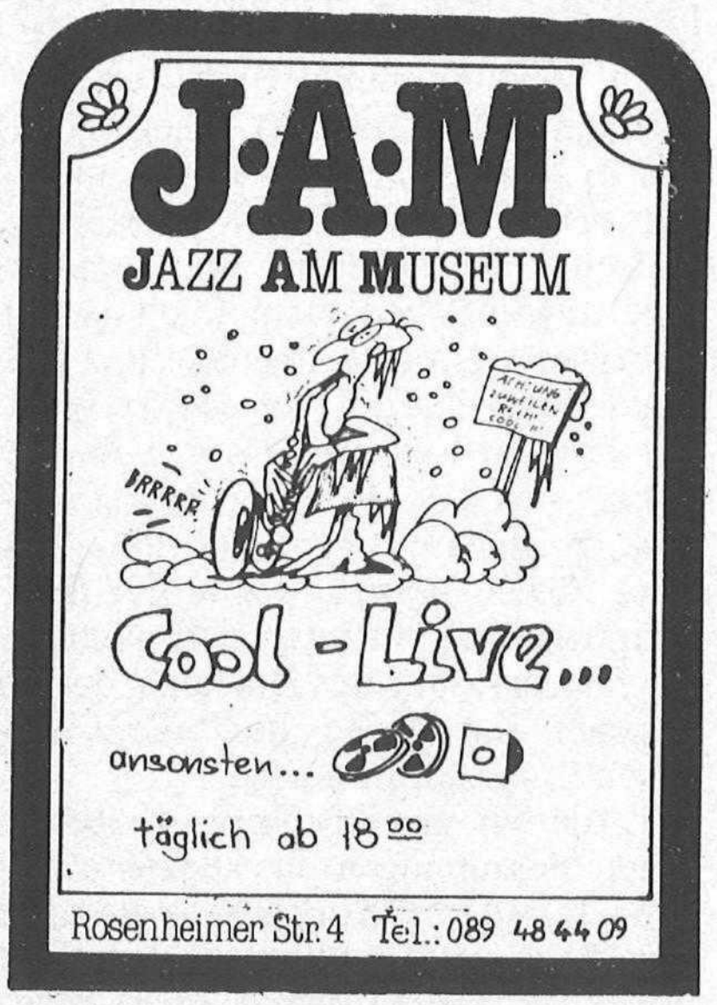
Dem Zug möget ihr folgen, "die ihr aufgerufen seid, mit dem Nein zu Carstens den Widerstand gegen jede Rehabilitierung des Nazismus zu demonstrieren."

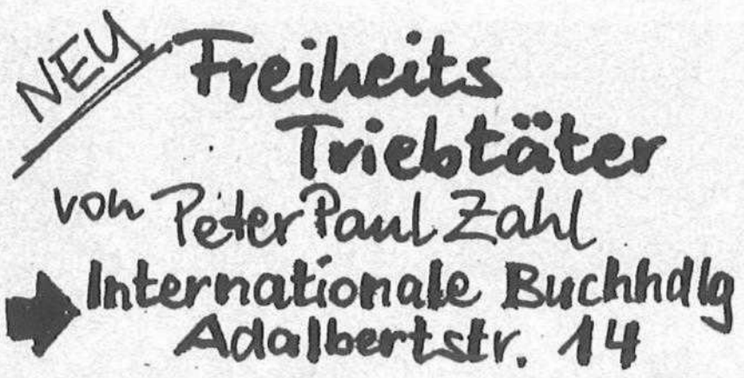
Günter Wallraff, Hermann Gremliza, Angela Kammrad und andere haben den Aufmarsch angemeldet. Busse fahren aus München am 22.5. um 23.30 von der Hauptbahnhof Nordseite ab. Das Ticket kostet 35,- bzw. 20,- Märker. In der Basis und auch anderswo kann man's kaufen.

PALÄSTINA

Am 15. Mai jährt sich die einseitige Proklamation des zionistischen Staates Israel zum 31. Mal. Der "Jüdische Staat", der den Juden der Diaspora eine Heimstatt bieten sollte, brachte dem palästinensischen Volk die Zerstörung seiner nationalen Einheit und die Vertreibung aus der Heimat in ein elendes Flüchtlichsdasein. Seither kämpfen die Palästinenser um die Wiederherstellung ihrer Rechte und nationalen Souveränität, wie sie ihnen in zahlreichen Resolutionen der Vereinten Nationen zugesichert wurde, aber bis heute von den Machthabern des Staates Israel verweigert wird.
Aus diesem Anlaß veranstaltet das Münchner Palästina Komitee eine Reihe von Veranstaltungen. Am Donnerstag, dem 17.5. findet um 20 Uhr in der ESG, Friedrichstr. 25, eine Diskussionsveranstaltung zum Thema "Israel und die Palästinenser" statt. Am Samstag, dem 19.5. und am Sonntag, dem 20.5. werden jeweils um 18 Uhr im Werkstattkino im Fraunhofer ein Spielfilm gezeigt. Am Samstag der algerische Film "SANAOUD", der den Aufbau einer Guerillagruppe in den besetzten Gebieten und ihren Einsatz in einer auf Aktion und Spannung beruhenden Handlung, die jedoch auch die politische Analyse nicht zu kurz kommen läßt. Am Sonntag soll der PLO-Film "Tag des Bodens" gezeigt werden, der den Kampf der Palästinenser in Israel und in den 1967 besetzten Gebieten gegen den Landraub durch die zionistische Regierung schildert. Anschließend wollen wir noch mit Interesenten weiterdiskutieren, was auf Wunsch auch schon am Samstag geschehen kann.

Münchner Palästina Komitee





Die Ev. Studentengemeinde und der Intern. Studentenkreis veranstalten am Sa, 26.5., um 16 h, einen Lateinamerikanischen Kulturabend mit Film, Dias, Vorträgen, Folklore, Essen und Tanzen.

IRAN

oder das Ende von 1001 Nacht

ist schon jetzt ein historisches Dokument. Mit versteckten Kameras wurde dieser Dokumentarfilm in der Zeit zwischen Dezember 78 bis Februar 79 d.h. bis zur Ankuft Khomeinis in Teheran aufgenommen.
Das Zwei-Mann Team traf ohne Einreise- und Dreherlaubnis in Teheran ein. Durch den Streik des Flughafenpersonals konnten sie mit den zwischen Wäschestücken versteckten Kameras- und Tongeräten anonym einreisen. Später wurden sie von einem revolutionären Komitee unterstützt, daß sie vor der SAVAK schützte und ihnen Informationen gab.
Bilder von den Demonstrationen, Interviews mit Ayatollah, mit Frauen, linken Studenten, einem gefolterten Schriftsteller und Bauern, sowie eine Geheimrede des Schahs konnten aufgezeichnet werde. Der iranische Regisseur, Masud Ahmed Rajan, der als unabhängiger Filmemacher in Berlin lebt, versteht diesen Film als ein wichtiges Stück Gegeninformation, da er die Geschehnisse im Iran aus der Sicht der Betroffenen zeigt.
(läuft als Erstaufführung im Maxim von 22. bis 31 Mai)

NICARAGUA

"Als letzten Stoß gegen die Tyrannei Somozas und als ersten Schritt zur Übergabe des Bodens, der Sonne und der Zukunft an ein Volk, das sich das Recht verdient hat, Herr und Architekt einer neuen Geschichte zu sein."
Dieses kleine Land in Mittelamerika, mit seiner etwa 2 Millionen zählenden überwiegenden Landbevölkerung, ist seit über 45 Jahren der militärischen und ökonomischen diktatur einer einzigen Familie unterworfen. Die Familie Somoza stellt bereits in der zweiten Generation den Staatspräsidenten. Ihr gehören ca. 40 % der Industrie und 30 % des bebaubaren Landes. Ein Drittel der Landbevölkerung ist ohne Grund und Boden.
Für die Bevölkerung von Nicaragua, die in den Sieg der Guerilleros große Hoffnung setzt, bedeutet die Vereinigung der FSLN (Sandinistische Befreiungsfront) die für den Augenblick wichtigste politische Nachricht.
Ende 1978 ließ Somoza zahlreiche Städte und Dörfer im Norden Nicaraguas aus der Luft bombadieren, um den wachsenden Widerstand unter der Bevölkerung zu brechen. Kinder, Frauen, Männer und Greise wurden Opfer dieses Massakers. Anstatt Hoffnungslosigkeit und Ohnmacht wächst unter der Bevölkerung eine noch nie dagewesene Solidarität.

Die letzten Aktionen

Die Stärke der FSLN wird auch durch die – für lateinamerikanische Guerilla-Erfahrung – fast unglaubliche Tatsache bestätigt, daß es ihnen gelungen ist, vier Flugzeuge abzuschießen.
Dennoch, es handelt sich hierbei nicht um die große oder gar endgültige Offensive, die Somoza den letzten Schlag versetzen und damit den Sandinisten den Weg zur Macht ebnen sollte. Es ist die bürgerliche Presse, die durch ihre Art der Berichterstattung die neuen Kämpfe zum alles entscheidenden Gefecht hochstilisiert hat. Nur so ist es jetzt auch möglich, von einer Niederlage der Sandinisten zu sprechen. Mangelnde Information hat leider auch bei den Linken zu falschen Hoffnungen und zu falschen Enttäuschungen geführt. – Um es noch einmal zusammenzufassen: die neuen Kämpe stellen eine notwenig gewordene Antwort auf die Repression der Guardia Nacional gegen die Zivilbevölkerung und auf die wachsende Gefahr eines Militärputsches während der Abwesenheit Somozas dar. Sie sind Bestandteile der Aufstandsstrategie (strategia insurreciona) und stellen auch eine Kraftprobe dar, die von vielen Kadern der FSLN gefordert wurde.

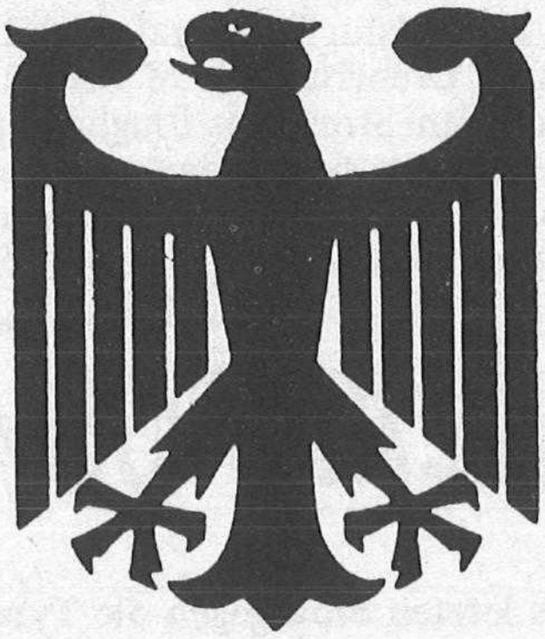
Aufruf:
Nicaragua benötigt unsere Solidarität.
Es gibt auf Beschluß des Nicaragua-Komitees (ca. 25 Gruppen) auf BRD-ebene nur eine Konto-Nummer:
Sonderkonto Nicaragua:
Bank für Gemeinwirtschaft (Niederlassung Essen) 10 14 51 85 00 (BLZ 360 101 11)
Seid 1. Mai gibt es "Nicaragua Aktuell) für 1,50 DM zu kaufen, bei Lateinamerika Komitee oder bei Blatt, Basis, Internationale Buchhandlung etc.
Es gibt auch eine Kassette für den Solidaritätspreis für DM 10,-- mit Kampfliedern aus Nicaragua

←!

Lateinamerika Komitee München
c/o Henio Cano
Orleansstr. 15
8000 München 80

BELLA ITALIA

Deutschland geht mir nicht aus dem Kopf. Im Zug München-Rom, weit hinter der italienischen Grenze, beschäftigt mich noch der Gedanke: Geht es hier nicht genauso weiter wie in Germania? Kommen hier nicht auch die entsprechenden Gesetze, die selben schußkräftigen Polizisten mit den selben Phantomen des Terrors: Germanisazzione? auf mich zu? Kurzes politökonomisches Training: wie war das noch mit der Rolle der Sozialdemokratie? Warum wird die PCI eine zweite SPD werden?
Im Zug selber erst einmal Italisazzione: Im Abteil wird plötzlich geraucht, gegesssen, gestritten: "Ist Nuremberg eine wichtigere Stadt als Munken?" In dem selben München war man noch im 'Nichtraucher', die Leute saßen schweigend, ohne Identität und ohne Geruch aus dem Mund da: man hörte die Ansagen der Bahnhofsleitung, Ordnungsnummern, Gleis 11 heute auf Gleis 12, der Zug fährt heute in dreierlei Zügen.
Später, auf der Rückfahrt, werden die Ordnungsteufeleien Schritt für Schritt wieder zurück kehren: Ich sehe Leute, deutsche Spontis mitLatzanzug und langen Haaren, mit nichts als einer Zahnbürste in der Hand zum Waschraum sich durchkämpfen, nachmittags um 5, um sich trotz widrigen Bahnhofswassers die Zähne zu gurgeln. Ich höre Fragen durch die Abteiltür gemurmelt: Warum sitzen im Nichraucher keine Nichtraucher, sonder lauter Raucher? Warum sitzen die Raucher nicht im Raucher-Abteil?
Italisazzione – Germanisazzione.
Inzwischen geht die Dabatte weiter; der dicke Vorarbeiter, Provenienza di Lazio, geht zwischendurch einmal raus, um den Gegner ausreden zu lassen, Zeit für die Argumente zu lassen. Die Differenz ist wichtig – auch der Gegner soll Gelegenheit haben, die Brillanz des Gesprächs zu steigern. Der andere holt seinen Koffer herunter, wie um einen frischen Florett-Degen herauszuholen, packt umständlich die reichhaltigen Schinken, Paninis und den Wein aus: Es geht inzwischen um die Frage, ob ein 'muratore' (Maurer) wichtiger sei als ein 'electricista' (Elektriker)?
Der Ton wird bedrohlicher, gereizter: man hört sich nicht mehr zu, redet sich auch nicht mehr an, es werden nur noch die Fremden im Abteil angeschaut – aber selbst dies noch ist Ritual eines Spiels, das von beiden Seiten mit der Pikanterie, der Groteske heruntergekommener Ritter aufgeführt wird.



Wann ist eigentlich ein Elektriker wichtiger als ein Maurer? Ein Maurer, der doch die Grundmauern legt, die Fundamente, auf denen wir gehen und stehen, der die Facetten des Stuck und den Wagemut von Bogen und Brücken zu verantworten hat? Eine Frage, die sich anscheinend von selber beantwortet, weil sie schon eine Antwort hat, der Maurer ist in Massen vorhanden, er kommt in immer neuen Strömen aus dem Süden – er kommt als italienischer Maurer in das elektrische Deutschland, (er kommt als calabresischer oder sizilianischer Maurer in den elektri-infizierten Norden Italiens)
Die Deutschen fragen umgekehrt, warum gibt es in Italien noch nicht die Bewegung, die wir doch schon haben – die Anti-AKW-Bewegung, die anti - nukleare, internationale? antikapitale usw. Bewegung gegen die nukleare Technologie, gegen die Verschickung in's nukleare Zeitalter, den Atomstaat, den wir doch fast schon haben, immerhin lieferbar.
Die Frage lautet im Klartext:
Warum machen die nicht Front gegen diesen unseren Staat, den germanischen Atomstaat, die da unten im 'unterentwickelten' Italien? Ist Italien vielleicht unterentwickelt, weil es diese Bewegung nicht kennt?
Die Deutschen AKW-Gegener tragen es weithin sichtbar in dieses Land: Ich bin dagegen – und man muß dagegen sein, gegen die politische Atomkraft – dagegen sein, mit seinem ganzen Körper, der sich in dieser Plakete zusammen ziehen läßt. Sie tragen sie hiermit vor – deklamieren sie, die Bewegung 'Atomkraft, Nein Danke', führen sie nach Italien ein, exportieren sie.
Auch ein Stück 'Germanisazzione', dieser Gedankenexport, dieser Export von Bewegungen: Mit dem Bewußtsein der avancierten Gesellschaft deren Kritik in alle Welt zu tragen. Wo es auch sei, sei die Gegnerschaft gegen die zentralitäre Atomkraft verkündet, sei die Gegnerschaft homogen und zentralitär! Und ich frage mich weiter: Ist nicht diese bohrende Frage, ob es nicht in Italien genauso gehen müsse wie in Deutschland, ob Italien nicht letztlich denselben Weg der spätkapitalistischen Entwicklung, der Technologisierung und (komplementär) der Entpolitisierung, der Entschleierung des noch heldenhaften Revoluzzertums der Banden und Militanten nehmen müsse – ist diese fast ungeduldig aufgestellte Behauptung nicht selber der erste Beweis dessen, was in der Behauptung erst eintreten soll, nämlich Germanisazzione des Denkens, der politischen Kategorien, der technologischen Endzeitstimmung?
Wir, die wir uns in unseren theoretischen Bemühungen das idealistische Erbe der alten Philosophie langsam abgewöhnen wollten und uns dazu von Foucault anleiten ließen, nicht ewig

die Konstitutionsfrage zu stellen, nicht ewig den Verdacht auf ein transzendentes sinnstiftendes Subjekt wie das Kapital zu äußern, nicht ewig die teleologische Spekulation anzustellen, wir tun genau dies, wenn wir pedantisch unseren Freunden in Italien die Anzeichen des notwendig Kommenden, der spätkap. sozialstaatlichen Transformation vorrechnen, wenn wir traurig-wehleidig und doch insgeheim triumphierend die Umwandlung eines muratore in einen electricista konstatieren, wenn wir 'Germanisazzione' predigen. (Vielleicht liegt nur darin die große Differenz, daß wir Deutschen , immer und immer noch auf der WESENS-Suche begriffen, gerade mal wieder meinen, es gefunden zu haben, eben noch im Kapital, jetzt in der Elektrizität oder in der Arbeit?)
Zuhause angekommen, stelle ich fest, es gibt sie tatsächlich, die Differenz, es gibt tatsächlich die Differenz Germania-Italia auf einem Niveau, wo ich es mir nicht hätte träumen lassen.
Ich gehe einkaufen: Das erste Schild, das ins Auge fällt: Frische Erdbeeren aus Mexiko, täglich eingeflogen!
Wieso, denke ich, es gibt doch auch hier Erdbeeren, vielleicht jetzt gerade nicht, aber andere Sachen? Sitze meinem Eingekauften gegenüber und stelle entsetzt fest: Es sind alles industrielle Waren, Produkte, die mit einer gewissen Verschleißtoleranz auf ihr Verschwinden warten: Die Milch mit einem Prägestempel, sie muß binnen dreier Tage, der Käse, der Quark, die Sauermild innerhalb von x Wochen, der doseninhalt Fleisch, Fisch gekühlt mindestens haltbar bis .... Um mich herum Dinge, die gefressen, verschluckt, ver-zehrt werden wollen und müssen.
Waren, die in ihrer lebensendlichen Zeitstruktur nur eine andere Zeitlichkeit verdecken, die der Reproduktionszeit, einer Zeit, die uns drängt, immer schneller, perfekter, sauberer, verlustloser mit dieser lästigen Konsumation fertig zu werden; und vorallem geschmackloser.
Und ich frage dann, was haben diese Erdbeeren aus Mexiko, diese Tomaten mit Abreiß-Lasche, dieser Käse mit Prägestempel, was hat der mit meinem Italien zu tun?
Und ich merkte: Mit meinem Geschmack hatte sich was verändert: Ich aß anders, ich aß gebrauchsWert — orientiert. Ich kümmerte mich um Verfall-Daten, um Mindestens- und Höchstens-Zeiten, ich las Menü-Zusammenstellungen und Vorschläge der Entschlackungskur, ich orientierte mich an inneren chemischen Vorgängen der Entfettung, der Kalorienarmut, der Vitaminzufuhr. Ich hatte meinen Geschmack verloren, meine Maße waren andere geworden.
Ich war zurückgekehrt in das Geburtsland des Marxismus auf den Gebrauchswert gestoßen, den technologisch abancierten, modisch aufgepeppten GW, wie er jenseits aller Doppelcharakter-Bestimmungen seine Diktatur des Gebrauchs entfaltete, Befehle seine sozialen Konsumtion aussendend, Anordnungen über die ihm entsprechenden Lebendsverhältnisse treffend: Wie soll ich mit Waren 'gekühlt mindestens haltbar' leben ohne Kühlschrank? wie soll ich Toastbrot verzehren ohne Toaster, wie soll ich kalorienarm Diät leben ohne vorher Schokolade zu fressen?
Inkarnation dieser Gesellschaft zu sein: in ihm die Technik, der ganze soziale Zusammenhang der arbeitsteiligen Herstellung, die Elektrifizierung dieser Gesellschaft drin verschwunden zu sein: hier, im GW also mußte die Germanisazzione verborgen sein! (Vielmehr noch als im Wert)
Sollten die in Italien keinen Gebrauchswert kennen?
Hätten die vielleicht noch immer diesen ollen GW von Marx "der Gebrauchswert die Naturalform des Wert Werts?" Und ich dachte weiter: Die Italiener, die haben den modernen Gebrauchswert noch nicht entdeckt! Die haben noch nicht gemerkt, wie inwendig in den Gestalten, der Qualität u. der inneren Ästhetik einer Ware sich das Ethos einer arbeits- und fortschrittsbesessenen Gesellschaft niederschlagen könnte. Wie der wissenschaftliche Charakter einer Ware zu einem wiss. disziplinierten Leben erziehen könnte:
Wie er sich im Gebrauchswert einnisten könnte als Code eines geschmeidigen und geräuschlosen Konsums, einer angepaßten Lebensweise, die sich total dem Fetisch der Arbeit untergeordnet hat — die es sich bald nicht mehr erlauben kann, in einem Land des Chaos wie Italien Urlaub zu machen, die es vorzieht, in Gran Canaria oder Ibiza die eigene Arbeitskraft zu internieren und psycho-physisch zu regenerieren.
So kam ich vom Genuß des Gebrauchswerts Erdbeere auf den dazugehörigen Urlaub und verstand plötzlich, warum ITALIEN als künftiges Urlaubsland nicht in Frage käme: dort wird nicht gelebt, um zu arbeiten, dort wird immer noch gelebt, um nicht zu arbeiten. Dort müßte erst noch germanisiert werden.

Werner

TANTRA

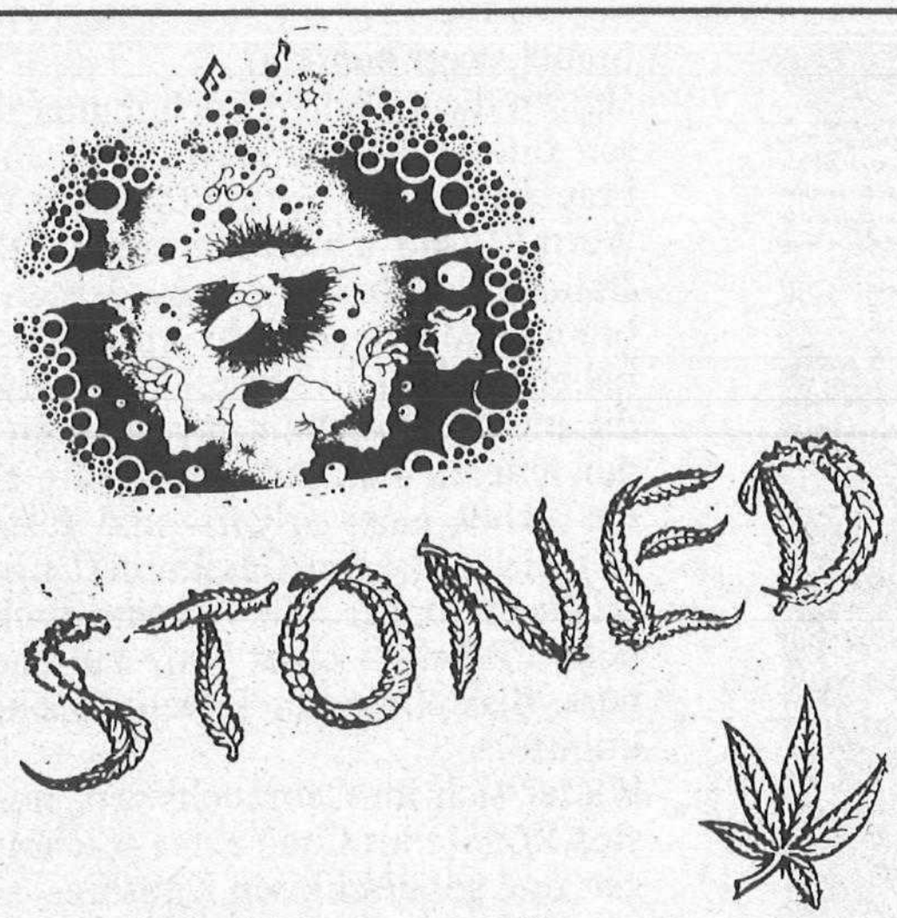
Vortrags- u. Gesprächsreihe

Unkostenbeitrag pro Abend: DM 5,-
Beginn jeweils 20 ⁰⁰

22.5. Was ist Tantra
durch Rashmi und Ravi Kumar Indien

29.5. Alchemie heute
durch Johanna Arnold München
Heilpraktikerin
Schülerin der Paracelsus Research Society USA

FRUNDSBERGSTR. 34 8000 MÜ 19
TEL. 160305 (nähe Rotkreuzpl.)



Legalize it – Reggae

Legalize it, don't criticize it
legalize it and I will advertise it

Some call it tampee
some call it weed
some call it marihuana
some of them call it ganja

legalize it

singers smoke it
and players of instruments too
legalize it, yeah, yeah
that's the best thing you can do
doctors smoke it
nurses smoke it
judges smoke it
even the lawyers too

legalize it

it's good for the flu
it's good for asthma
good for tuberculosis
even umara composis

legalize it

birds eat it
and they love it
fowls eat it
goats love to play with it

so legalize it, don't criticize it
legalize it and I will advertise it

Peter Tosh

Die Beziehung des Europäers zu Cannabis beschränkte sich Jahrhunderte auf die Herstellung von Seilen. Doch nahm auch der gewöhnliche Hanf, Cannabis sativa, in vielen Gegenden eine besondere Stellung ein. Im süddeutschen Raum gibt es viele Sagen, daß sich vom Teufel verfolgte Jungfrauen in Hanffelder retteten – Reste einer kultischen Verehrung. Tatsächlich enthält ja auch der gewöhnliche Hanf in geringen Mengen die Wirkung des Cannabis indica.
Haschisch galt in den alten Hochkulturen (China, Indien, Mesopotamien und Ägypten) als ein selbstverständlicher Bestandteil fast aller Speisen und Getränke. Es wurde dort verwendet wie bei uns Salz und Pfeffer. In Europa dagegen blieb Haschisch als Gewürz so gut wie unbekannt. Im alten Indien wurde schon frühzeitig die medizinisch-therapeutische Wirkung von Haschisch-Gerichten entdeckt und ausgenutzt. Es wurde in bestimmten Kombinationen als Rezept gegen Magen- und Darmkrankheiten, Schlaflosigkeit und andere nervöse Symptome verwendet. In kultisch-religiösen Handlungen diente es zur Vermittlung neuer Erkenntnisstufen und Erfahrungsebenen. Hier stationierte römische Legionen brachten den indischen Hanf nach Osteuropa mit. Unter den Ausgrabungen von Carnuntum (im heutigen Niederösterreich) und Virunuum (wo?) finden sich einige sehr schöne Deckelpfeifen, die eindeutige Zeugen für Cannabisgebrauch darstellen, doch dürften die Kenntnisse über diesen Stoff wie auch seine Pflanzungen ein Opfer der Völkerwanderung und der Christianisierung mit ihrem Weinkult geworden sein.
Da die christlichen Religionen als 'heiliges Rauschgift" den Wein angenommen hatten (Meßritual!), wurde das ältere Cannabis als heidnisch abgetan und schließlich der Unterwelt zugeordnet. In einigen mittelalterlichen Hexenrezepten wurde daher Hanf angeführt, in Böhmen wurden zum Scheiterhaufen verurteilte Hexen mit Hanf,

Demonstration für die Legalisierung von Haschisch

London, 12. Mai (rtr.) - Unter dem Motto „Freiheit für das Kraut" stand am Samstag eine Demonstration von Haschisch-Rauchern im Londoner Hyde-Park. Einige Hundert Demonstranten forderten die Legalisierung dieses Rauschmittels. Die Londoner Polizei sah ruhig zu, wie die Demonstranten ihren „Joint" drehten und rauchten.

Bilsenkraut und Mohn bekränzt verbrannt, und auf Bildern Hieronymus Bosch's taucht wiederholt Tollkirsche, Bilsenkraut, aber auch Hanf auf.

Aus dem 14. Jahrhundert sind die ersten Haschischkochbücher bekannt, wobei allerdings noch eine gewisse Armut der Zusammenstellung auffällt. Cannabis war also offensichtlich der Kaviar der Armen.

Solche Kochbücher wanderten durch Generationen, aber nur wenige Rezepte blieben populär. Die erste Niederschrift, die auch heute noch aktuelle Bedeutung hat, ist das legendäre Kochbuch der "Panama-Rose", offensichtlich einer lange in Algerien gewesenen Französin, das erstmals 1845 in Paris erschien. Dort war allerdings die Haschischküche bereits seit ungefähr 1730 bekannt.

Die "Panama-Rose" wurde das klassiche und lange Zeit ausschließliche Kochbuch. Erst in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts kamen neue Kochbücher heraus, drei in den USA, je zwei in England und Frankreich, sowie eine Neuauflage der "Rose" in Deutschland

Im 19. Jahrhundert begann auch die neue Verteufelungskampagne gegen Cannabis. Charles Baudelaire war ein französischer Dichter, Kunstkritiker und Essayist in dieser Zeit. Er stellte die Suche nach sich selbst und dem Absoluten ("spleen") in der Liebe, in Drogen, Dem Phantastischen, dem Schönen, dem Bösen dar. Öfter wurde Baudelaire in den "Club des Haschischins" geladen. Er gab seine Erinnnerungen – um sie verkaufsfähig zu machen – in jenem reumütigen Damaskuston heraus, der damals in Mode war (Vor Damskus war der Apostel Paulus bekehrt worden.
Seither wurden an vorderster Boulevardfront täglich Greuelmeldungen über Haschisch verbreitet, von reumütigen, glücklich geretteten "Gestrauchelten". Die Anti-Cannabis-Welle rollte, vor allem angetrieben von Alkoholproduzenten. 1911 präsentierte die Ri Firma Veuve Cliquot sogar einen besonders reuvollen Haschischin, der seine furchtbaren Bekenntnisse freimütig verbreitete, bis ihm nachgewiesen wurde, daß er Haschisch noch nicht einmal gesehen hatte, sondern nur ein schlichter Angestellter eben jener Sektfirma war.
So wurde Cannabis Anfang der Zwanziger Jahre von Alkohol, Morphin und chemischen Präparaten verdrängt. Erst in den Fünfzigerjahren besannen sich viele Europäer, angeregt von amerikanischen Jazz-Musikern sowie Asien- und Afrikaforschern, dieses Naturprodukts, das bald immer populärer wurde.

Wer Ideen und Tips für eine Kampagne sowie mögliche und unmögliche Gerichtsurteile zu Cannabis hat, soll sie dem Achim ins Blatt schicken.

Die Wirkung nach Haschisch-Genuß setzt im allgemeinen nach einer halben bis dreiviertel Stunden ein, je nach Menge. Nach etwa 10 - 20 Min. tritt das Gefühl der Gelöstheit und Entspannung ein. Wenn die Wirkung des Haschisch nach einigen Stunden abklingt, gibt es keine verkaterten Stimmungen wie etwa beim Alkohol, sondern es entsteht ein Gefühl psychischer Entlastung und körperlicher Frische, besonders wenn man nach Abklingen der Wirkung ein paar Stunden schläft.
Es gibt jedoch eine Vielzahl von Haschisch-Sorten, und jede kann auf verschiedene Menschen sehr unterschiedlich wirken.

Cannabis-Kochkunst

Der Vorteil der Haschischküche gegenüber dem Rauchen liegt darin, mit weniger Stoff mehr Wirkung zu erzielen.
Einige Gewürze steigern die Wirkung: Gewürznelke, Zimt, Pfeffer, Piment und Muskat. Das gleiche gilt für heiße Getränke sowie das alte Hausmittel Diacard (in jeder Apotheke rezeptfrei erhältlich). Diurch Schokolade und Milchprodukte wird die Wirkung vervielfältigt. Ein Tip für Teetrinker: Frische Schlagsahne, vorsichtig über einen Löffelrücken an den Teerand in der Tasse gegossen, verstärkt deutlich Wohlgeschmack und Effekt.
Wichtig: Soll Stoff in der Küche verwendet werden, muß man ihn wegen der Hygiene immer zumindest kurz auf über 100 Grad erhitzen. In Frankreich führte die Nichtbeachtung dieser einfachen Sicherheitsmaßnahme 1952 zu einer kurzen Typhusepidemie.

Wahllos 3 Rezepte aus dem Haschisch-Kochbuch von Hans Georg Behr:
Bhang. Etwas Gras (Marihuana) sehr fein im Mörser zerstoßen, etwas Wasser hinzufügen, bis eine glatte Paste entsteht. Ziehen lassen, durch ein Tuch seihen und mit Milch und Zucker mischen.
Schokoladenpudding. Nimm eine Normalpackung Schokoladenpudding und bereite sie mit der doppelten Menge Zucker und 1 Eßlöffel Shit (Haschisch) zu.

Faruks Pimmel. Brate 3 halbierte, kleine Bananen mit ein wenig Butter und 6 Scheiben durchwachsenem Speck. Mische 1 Teelöffel pulverisierten Shit (wenn möglich dunklen) mit 2 Eßlöffel braunem Zucker. Bestreue die gebratenen Bananen mit dieser Mischung und wickle sie in die Speckscheiben. Genügt für 2 Personen.

aus Eulenspiegel, Stadtzeitung Baden Baden

Nach der Legalisierung bestellt die Landkommune Rote Furche ihr Hanffeld

Bundestagsabgeordneter setzt sich für die Legalisierung „weicher Drogen" ein!

Bonn, 10.5. (taz). Der FDP-Abgeordnete Wolf-Dieter Zumpfort, drei Tage alter Neuling im Bundestag, hat in einem Interview gegenüber der Bild-Zeitung, Hamburg, vom Donnerstag erklärt, daß er sich für die Legalisierung von „weichen Drogen" sprich Haschisch einsetzen will.

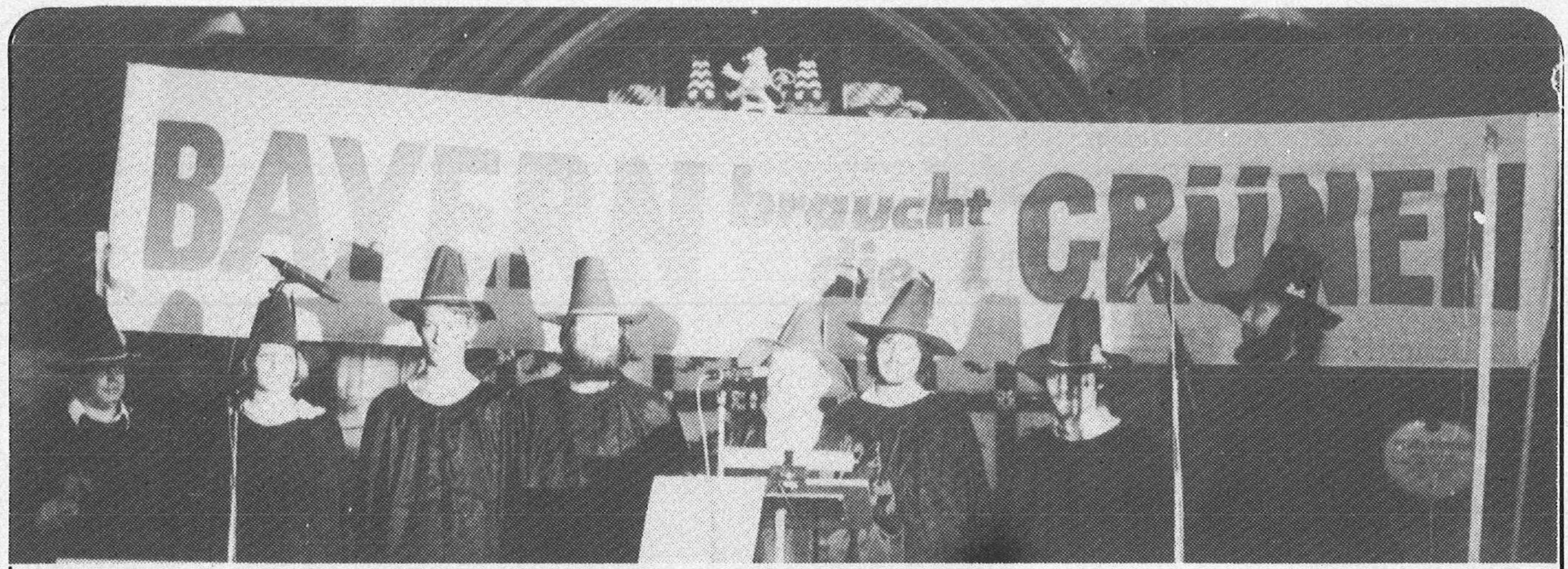
In einem Telefongespräch mit der taz äußerte er sich dazu wie folgt:
Als Wirtschaftsfachmann habe er Untersuchungen über die volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Folgekriminalität von Rauschgiftdelikten gemacht. Wie die vor zwei Tagen veröffentlichte Kriminalstatistik noch einmal ausdrücklich belege, sei die Steigerungsrate im Bereich der Folgekriminalität von Rauschgiftdelikten mit Abstand am höchsten, was enorme volkswirtschaftliche Kosten nach sich ziehe. Er müsse deshalb, auch in Anlehnung an Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation, für eine Legalisierung weicher Drogen plädieren, um dadurch eine Entkriminalisierung der Scene zu erreichen, und dem Schwarzmarkt tendenziell den Boden zu entziehen. Dazu kommt, daß legal verkauftes Haschisch weniger gesundheitsgefährdend ist, da dann „sauberer Stoff" verkauft wird, im Gegensatz zu dem heute im Handel vertriebenen gepanschten und zum Teil mit Opiaten versetzten Stoff.

Entgegen der Auffassung, da Haschisch dann als Einstiegsdroge eine noch weitere Verbreitung finden wird, ist er der Meinung, daß Shit, solange er verboten ist, einen ungleich höheren Reiz ausübt. Als Beispiel führte er die Zeit der Prohibition in den 20iger Jahren in den USA an, in der mehr Alkohol konsumiert worden ist, als jemals vorher oder nachher. Vernünftige Konsequenz daraus ist, Haschisch zu legalisieren und eine adäquate Aufklärung über die Wirkung von Haschisch zu betreiben.

Wenn man Haschisch dann, ähnlich wie in Schweden heute den Alkohol, im Staatsmonopol vertriebe, könnte man mit den erzielten Gewinnen Therapieeinrichtungen finanzieren.

Allerdings, es ist politisch nicht alles machbar, was volkswirtschaftlich sinnvoll ist. Ob es in dieser Legislaturperiode noch zu einer entsprechenden Gesetzesvorlage kommt, muß der Neuling in Bonn erst noch innerhalb der FDP-Fraktion abklären.

Wir wünschen ihm viel Erfolg für seinen Einstieg.

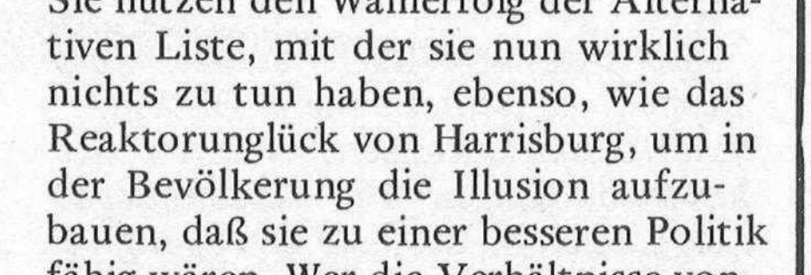


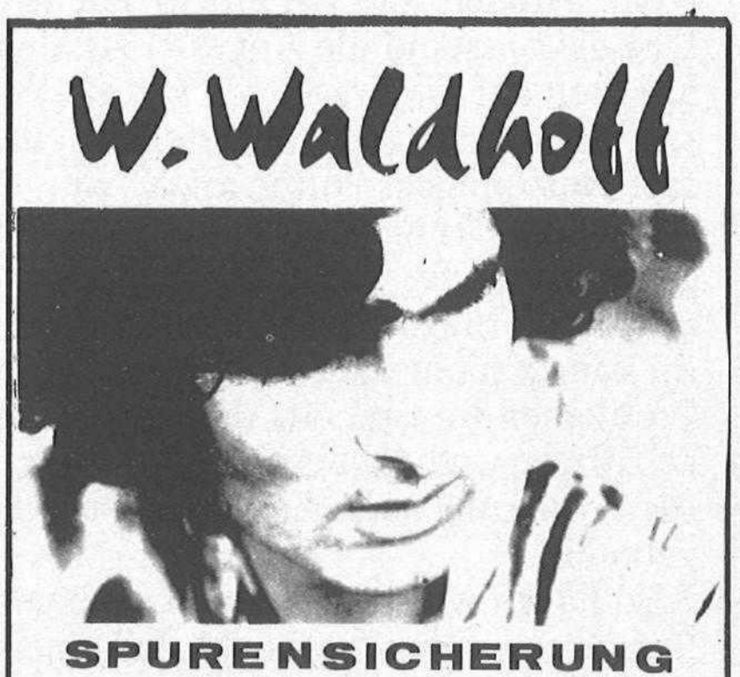
"Das neue Europa muß von den Frauen gleichberechtigt mitgestaltet werden. Das entspricht unserer Vorstellung von Gleichberechtigung und Demokratie. Das bedeutet, daß den Frauen auf allen Ebenen die aktive Beteiligung an den Entscheidungen ermöglicht werden muß" Dieser Absatz steht im Europaprogramm der Grünen und wurde nicht etwa von engagierten Frauen formuliert, wie manche gutgläubige Leserin vermuten könnte, sondern ausschließlich von männlichen Funktionären – zumindest was die AUD und GAZ betrifft. Aktive Frauen der Grünen erhalten nämlich, ganz im Gegensatz zu ihren männlichen Kollegen, nicht durch ihre Mitgliedschaft und Parteiarbeit irgendeine Befugnis zur Mitwirkung in Entscheidungsgremien, sondern sie werden, wenn sie schon als einzige Frau 'dabeisein dürfen', wie Vertreter von Bürgerinitiativen behandelt. So läßt der Generalsekretär Max Winkler eine Frau nur dann am Programm mitwirken, wenn sie Delegierte einer genügend großen Frauengruppe ist. Ich frage mich natürlich, welche Frauengruppe wohl diesen Männern den Auftrag erteilt hat, das Frauenprogramm zu erstellen und kann mich eines gewissen Verdachts nicht erwehren, daß es so mancher als seine ritterliche Aufgabe betrachtet, die Frauen dorthin zu emanzipieren, wo er sie haben möchte; diese Aufgabe scheinen die Betreffenden als eine Art Sozialleistung zu betrachten, die der Mann an die Frau zu entrichten hat.
Dabei denke ich auch an Carl Amery, der es sich schon bei der Formulierung des bayerischen Landtagswahlprogramms der Grünen nicht nehmen ließ, unter der Überschrift: "Die Rolle der Frau – Die Schutzbedürftigen', die Anliegen der Frauen mit denen von Behinderten zu verquicken. Natürlich sieht auch Herbert Gruhl – sein "Grünes Minifest" hat genug Aufruhr in der Frauenbewegung ausgelöst, als das ich es hier zitieren müßte – in der Frau das etwas dümmliche Haumütterchen, das man nicht über sich selbst und schon gar nicht über gesellschaftliche Belange entscheiden lassen kann.
Selbst Max Winkler, der jüngste der Funktionäre, und ein blauäugiger sunny-boy vom Land, kann sich immer noch nicht erklären, warum es denn in einer Zeit, in der bereits 40% aller Hochschulstudenten Frauen sind, bei den Grünen so wenig weibliche qualifizierte Mitglieder gibt, die er angeblich so gerne für allerlei Ämter vorschlagen würde. Gleichzeitig versucht er aber seine peinigende Angst davor, daß der "Feminismus mehr Leute vertreibt als er einbringt' zu beschwichtigen, indem er hin und wieder in seine Wahlreden einige zweifelhafte Männerwitze einfließen läßt, um sich des männlichen Beifalls und der Verprellung weiblicher Zuhörer sicher zu sein. Die wenigen, die er aus seiner Simbacher Perspektive als "richtige Frauen" anerkennt, werden vorwiegend dort eingesetzt, wo es auf optische Wirkung ankommt: So darf schon mal eine im Fernsehen einen innigen Stoßseufzer über die Schönheit der Natur von sich geben oder ein Grußwort an die FDP richten. Pressekonferenzen freilich, bei denen es um wichtige Aussagen geht, die am nächsten Tag in der Zeitung stehen, sind und bleiben selbstverständlich Männersache. Konsequenterweise wird zu solchen Anlässen nicht einmal eine schweigsame Alibifrau mitgeschleppt. Vermutlich werden die Grünen noch größte Mühe haben, hinter den ersten Ansätzen der Großparteien (z.B. Antidiskriminierungsgesetz), zu denen sie einst eine Alternative bieten wollten, herzuhinken. Selbst eine weibliche Spitzenkandidatin bei Wahlen, die für die Grünen ohnehin kaum zu gewinnnen sind, kann nicht über die innerparteiliche Unmündigkeit der weiblichen Mitglieder hinwegtäuschen.
Aber auch die Männer der Basis haben bisweilen ihre Schwierigkeiten mit den omnipotenten Führern. In Frankfurt hatte die

Frankfurt hatten die Delegierten hunderte von Änderungsanträgen zum Europaprogramm eingebracht. Die Diskussionszeit war jedoch, nach dem alten taktischen Trick, wieder einmal viel zu knapp angesetzt worden, so daß zwangsläufig bald ein Chaos entstehen mußte und sich die zermürbten Delegierten letzten Endes entschlossen, das Programm so anzunehmen, wie es ihre Funktio-

näre untereinander ausgehandelt hatten. Vielleicht, so könnte man ironisch anmerken, ist es für das Programm der Grünen sogar ein Vorteil, daß die Basis ausgeschaltet wurde, denn sie denkt zum großen Teil weit konservativer als ihre Leitfiguren.
Es war auch die Parteibasis, die in der letzten Landesversammlung den bisherigen Grundsatz der Grünen ablehnte, keine Steuergelder zur Wahlkampffinanzierung anzunehmen.
Klaus Resch, ein reicher Verleger aus Starnberg, hatte 12000,-- DM für den Landtagswahlkampf – z.B. für Plakate mit seinem Portrait – ausgegeben und wollte selbstverständlich dieses Geld wieder rückerstattet haben. Als grüner Senkrechtstarter von der Basis vielbestaunt – er wurde in kürzester Zeit zum Kreisvorsitzenden, Pressesprecher und Mitglied des Landesvorstandes ernannt – gelang es ihm, seinen Antrag durchzusetzen und damit eine wichtige Kontrollmöglichkeit der Bürgerinitiativen auszuschalten: Wer für die Grünen kandidiert und keinen Pfennig Geld für den Wahlkampf braucht, weil er vielleicht durch seine Basisarbeit einen hohen Bekanntheitsgrad besitzt, bkommt auch keinen Pfennig zurückerstattet. Das Geld bleibt bei der Partei und dort bestimmen, wie gesagt, nur wenige die politische Richtung.
Ich selbst wurdezwar durch meinen Einsatz für die Gleichstellung der Frau und ohne Aufwendung finanzieller Mittel von Platz 6 auf Platz 4 vorgewählt, hatte jedoch keine Möglichkeit, irgendwelche Forderungen zu Gunsten der Frauen durchzusetzen. Im Gegenteil: Nach heftigen, erfolglosen Auseinandersetzungen blieb mir nicht anders übrig, als die Partei zu verlassen. Mit dem Geld, das die Grünen an mir verdient haben, können sie eine große Materialschlacht bei den nächsten Wahlen veranstalten und sich einen neuen Wählerstamm aufbauen. Das ist die Arroganz der Macht, und wem es nicht paßt, der kann gehen. Gefragt waren die sparsamen "Wahlkämpfer" nur solange, bis sie die Grünen an jene kritische Grenze von 1,5 % heranbrachten, ab der sie nun jeden Wahlkampf mit dem Geld des vorhergehenden finanzieren können.
Die Basis, die solche Parteistrukturen mitträgt, entspricht in ihrer Zusammensetzung auch keineswegs den vielen Jungwählern, die den Grünen bisher ihre Stimme gegeben haben. Wer sich beispielsweise den Münchner Verband von Innen betrachtet, sieht ein tristes Bild der alten patriarchalischen Ordnung: Die Mehrheit der Mitglieder sind ältere Herren, gefolgt von einigen jungen Männern und nur sehr wenige Frauen. Max Winkler, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das 'linke Unkraut auszurupfen', hatte damit gerade in seinem Einflußbereich München Erfolg. Dieses 'linke Unkraut' – es setzt sich fast nur aus jungen Leuten zusammen – ist samt dem damaligen Kreisvorsitzenden schon zur Jahreswende zur SPD abgewandert oder parteifrei geblieben.
Die übriggebliebenen Aktivisten sind angenehme Leute für die Leitfiguren: Sie machen fleißig die Basisarbeit, ohne dafür an der Wahlkampfkostenrückerstattung beteiligt zu werden. Zum großen Teil sind es einsame Leute die dort die Geborgenheit der Gruppe spüren. Gewiß bringt jeder viel Idealismus mit, aber nebenbei erhofft sich auch so mancher, daß er ein Häppchen vom allgemeinen Aufstieg der Grünen abbekommt – und sei es auch nur ein bißchen Annerkennung, die er in seinem Beruf womöglich nie erreichen kann. In dieser Grundhaltung sehen sie widerspruchslos zu, wie der Generalsekretär für dreieinhalbtausend Mark monatlich das Sprungbett ins Parlament für die Prominenz von BBU und Bund Naturschutz ausbaut. Welche politischen Entscheidungen dann ein Herr Weinzierl – oder sei es auch ein anderer –irgendwann einmal im Parlament treffen wird – dort werden vorwiegend Themen behandelt, die mit dem Umweltschutz nichts zu tun haben – scheint manchen fleißigen Idealisten heute noch nicht zu beschäftigen.
Gerade die Sehnsüchte der Jungendlichen verstehen die etablierten Grünen bestens für sich zu nutzen, weil sie ja, solange sie nicht selbst regieren, ihre Versprechungen nicht erfüllen müssen, Sie nützen den Wahlerfolg der Alternativen Liste, mit der sie nun wirklich nichts zu tun haben, ebenso, wie das Reaktorunglück von Harrisburg, um in der Bevölkerung die Illusion aufzubauen, daß sie zu einer besseren Politik fähig wären. Wer die Verhältnisse von innen kennt und die Entwicklung des jungen Lebens der Grünen verfolgt hat, könnte jedoch diese Anmaßung anzweifeln. Vielmehr stellt sich die Frage, ob es die grünen Karrieristen, die mit der altbewährten Hau-ruck-Methode an die Macht wollen, verantworten können, ihre jungen Wähler, in denen sie allerlei Hoffnungen geweckt haben, in die Enttäuschung und politische Resignation zu treiben. Die Parteistrukturen, so wie sie heute sind, laden jedenfalls zum Machtmißbrauch geradezu ein.

Martha





Amnestie — Nie!

Amnestie? Nie! Freiheit für Alle

Tja, ein Jahr lang wogt sie nun schon, die Diskussion um die Amnestie. Wünsche, Hoffnungen, Zweifel, Ängste, alte Querelen um politische Standpunkte ..... alles, alles hat sie hochgespült. Aber vor allem unsere RATLOSIG–KEIT.
Über der Frage, wer nun amnestiert werden soll, trat die Frage nach dem wie unheimlich oft in den Hintergrund Erschreckend, wie sehr sich diese für alle Gefangenen wichtige Frage immer nur um die Guerilla dreht. "Ihr müßt euch vom Terror lossagen, dann machen wir für euch (und nur für euch) eine Amnestiekampagne." Das mag vielleicht hart klingen, aber was sollen Aufrufe und Äußerungen wie die nun zitierten sonst heißen?

"I. Eine Erklärung aller politischen Gefangenen und Partisanen, sich nicht im Landshutstil freikaufen zu lassen, verbunden mit dem Aufruf an die Meistgejagten, mit ihrer verfehlten Politik aufzuhören und ins Exil zu gehen'
(Peter Paul Zahl im Blatt 137)

"Als Sofortmaßnahme, als erster Schritt in Richtung auf die Amnestie für alle politischen Gefangenen, um die Eskalation der Gewalt jetzt zu stoppen, muß gefordert werden:
Die Freilassung der etwa ein Dutzend politischer Gefangenen, bei denen klar ist, daß die nach ihrer Freilassung ein Sicherheitsrisiko nicht darstellen."
(Rolf Bernstein in der 2. 0-Nummer der TAZ)

Kein Wunder, daß bei einem solchen Diskussionsstand die Antwort aus den Knästen auf die Frage, wie sie, die Betroffenen, zur Amnestie stehen, ein fast einstimmiges "ohne mich" ist.
Wir in der RH haben uns auch eine lange Zeit vor der Auseinandersetzung mit dieser Frage gedrückt. Aber dann: du kannst nicht dich ständig mit den Problemen im und aus dem Knast beschäftigen und dabei so tun, als wäre die Forderung nach Amnestie nie aufgetaucht.
Also haben wir uns an einem schönen Samstag zusammengehockt, bei einem vorzüglichen Essen und mehre guten Tropfen Wein (da muß ich auf jeden Fall nochmal Koch und Mundschenk loben – es war wirklich ausgezeichnet, das Gelage – und der Peter meint, daß ich die Droge, die er nach Cognac am meisten braucht, den Kaffee, nicht einfach vergessen darf – also der Kaffee: einfach Spitze) und in einer absolut chaotischen Diskussion (und das lag nicht nur am Wein) versucht, für uns ein bißchen Klarheit in das heikle Thema zu bringen. Und darauf sind wir gekommen:
Es ist klar, daß eine Kampagne in Richtung Amnestie nur für und mit allen Gefangenen läuft, ob Knast, geschlossene psychiatrische Anstalt oder Erziehungsheim.
Dazu ist erst einmal notwenig, daß die Isolation aufgehoben wird, sowohl die staatsschutzgetragene als auch die freiwillige. Also Normalvollzug für alle!
Und Schluß mit der Forderung auf Anerkennung des Kriegsgefangenenstatus!

Wir sind gegen die Trennung von politischen und sozialen Gefangenen, weil der Knast jeden brechen soll, der drin ist. Und was bei den politischen Gefangenen die Regel ist, wird bei den andern, sobald sie aufmucken, in gleicher Brutalität angewandt.
Dazu ist außerdem notwendig, daß der Terror gegen die Gefangenen gebrochen wird. Also weg mit Trennscheiben, Briefzensur und Besuchsverbot. Her mit Wohngruppenvollzug, großzügigem Umschluß, mehr Gemeinschaftsveranstaltungen, besseren Arbeitsbedingungen und Ausbildungsmöglichkeiten, besserer Betreuung von Strafentlassenen.

Diese reformistischen Ziele sind notwenige Voraussetzungen für die eigent eigentliche Forderung: AMNESTIE bzw. STRAFERLASS. Und zwar für jeden Gefangenen zu gleichen Bedingungen. Unter Bedingungen verstehen wir nicht, daß den Gefangenen Versprechen abgerungen werden sollen, die Voraussetzung für Amnestie oder Straferlaß sind, sondern daß jeder z.B. 5 Jahre oder die Hälfte seiner Strafe erlassen kriegt. Und auch daß Sicherheitsverwahrung nicht erweitert, sondern ersatzlos aus dem StGB gestrichen wird. Ebenso das lebendslänglich. Nicht der Staat hat von uns zu fordern, sondern wir vom Staat.
Um diese Ziele verwirklichen zu können, ist es notwendig, ein breitgefächertes Diskussions- und Aktionsforum zu schaffen. Drinnen und draußen Unter Einbeziehung aller Personen und Gruppen, die solche Forderungen als berechtigt anerkennen.
Dies sind primär Forderungen nach mehr Menschlichkeit für die Gefangenen. Sie können und sollen nicht den politischen Kampf ersetzen. Da wir als Knastgruppe einfach überfordert wären, wenn wir die Arbeit für diese "Amnestiekampagne" alleine leisten müßten, fordern wir alle Interessierten auf am 23.5. um 20 Uhr ins Milbertshofner Stadtteilzentrum, Nietzschestr. 7b zu kommen.
Und noch zwei Dinge:
1. das ist kein fertiges Programm sondern Diskussionsgrundlage
2. möchte das ehrenwerte Blatt uns doch nicht so verhunzen wie den Werner Schlegel, der im Blatt 143 schon so ähnliche Vorschläge gemacht hat. Vielen herzlichsten Dank.

Kollektiv Rote Hilfe

(ihr könnt ja mal, statt zu diskutieren, bis um 3 /4 h in der Früh composern
Else)

Auch auf die Gefahr hin, als PPZ-Fan, der nichts auf sein Idol kommen läßt, abgestempelt zu serden: ich halte die Gleichsetzung des Zahl-Artikels mit dem bescheuerten Amnestieartikel in der TAZ-Magazin-Nr. für falsch. Weil nämlich Zahl 1. gerade nicht eine Amnestie nur für die politischen Gefangenen (und dann auch noch nur für die zu Kreuze kriechenden) forderte und 2. seine Aufforderung, die hier aus dem Zusammenhang gerissen ist, sich aus seiner politischen Kritik an der Mogadischu-Aktion ableitet, die dann wohl auch mitdiskutiert werden müßte.

Wolfgang

UND WEITER GEHT'S MIT...

Karl Heinz Roth

Moral, Gehirnwäsche und Verrat

III. Die historische Bedeutung der RAF

"Genossen von 883...
Ohne gleichzeitig die Rote Armee aufzubauen, verkommt jeder Konflikt, jede politische Arbeit im Betrieb und im Wedding und im Märkischen Viertel und in der Plötze und im Gerichtssaal zu Reformismus, d.h.: Ihr setzt nur bessere Disziplinierungsmittel durch, bessere Einschüchterungsmethoden, bessere Ausbeutungsmethoden. Das macht das Volk kaputt, das macht nicht kaputt, was das Volk kaputt macht... Sitzt nicht auf dem hausdurchsuchten Sofa herum und zählt Eure Lieben wie kleinkarierte Krämerseelen. Baut den richtigen Verteilerapparat auf, laßt die Hosenscheißer liegen, die Rotkohlfresser, die Sozialarbeiter, die sich doch nur anbiedern, dies Lumpenpack. Kriegt raus, wo die Heime sind und die kinderreichen Familien und das Subproletariat und die proletarischen Frauen, die nur darauf warten, den Richtigen in die Fresse zu schlagen. Die werden die Führung übernehmen... (Die Rote Armee aufbauen! in: Agit 883, Nr. 62, 5.6.1970, S.6)
"Unser ursprüngliches Organisationskonzept beinhaltete die Verbindung von Stadtguerilla und Basisarbeit. Wir wollten, daß jeder von uns gleichzeitig im Stadtteil oder im Betrieb in den dort bestehenden sozialistischen Gruppen mitarbeitet, den Diskussionsprozeß mitbeeinflußt, Erfahrungen macht, lernt. Es hat sich gezeigt, daß das nicht geht... Daß der einzelne die legale Arbeit nicht mit der illegalen verbinden kann." (Rote Armee Fraktion: Das Konzept der Stadtguerilla, zit. nach der Tarnschrift: D.B.Rjazanov: Zur Frage des Verhältnisses von Marx zu Blanqui, Graz o.J., S.37)
"Anders ist es in der Großstadt. Sie bietet alle erforderlichen Versorgungsgüter in einer Weise an, die es nicht erforderlich macht, daß die Partisaneneinheiten aus ihrer Anonymität hervortreten... Sie sind von der Haltung dernicht unmittelbar beteiligten Bevölkerung weitgehend unabhängig... Wir müssen also einen Angriff unternehmen, um das revolutionäre Bewußtsein der Massen zu wecken... Die Bomben gegen den Unterdrückungsapparat schmeißen wir auch in das Bewußtsein der Massen." (Kollektiv RAF: Über den bewaffneten Kampf in Westeuropa, zit. nach ebenda, S. 72, 101-102)
"Wir haben die falsche Faszination, die Illegalität hat, unterschätzt. Wir haben die Verbindlichkeit, mit der einige Organisationen arbeiten, überschätzt. Das heißt, wir haben nicht alle Implikationen der Studentenbewegung als einer Bewegung relativ Privilegierter berücksichtigt, nicht genug beachtet, daß für viele und wie viele von der Politisierung der Jahre 67/68 nicht mehr übrig geblieben ist, als eine neue Möglichkeit, sich zu privilegieren... Marxismus als Inventarstück intellektuellen Wohl- und Besitzstandes, erworben aufgrund von Privilegierung, nicht sozialisiert, um dem Volk zu dienen." (Rote Armee Fraktion: Stadtguerilla und Klassenkampf, zit. nach ebenda, S. 164-165)

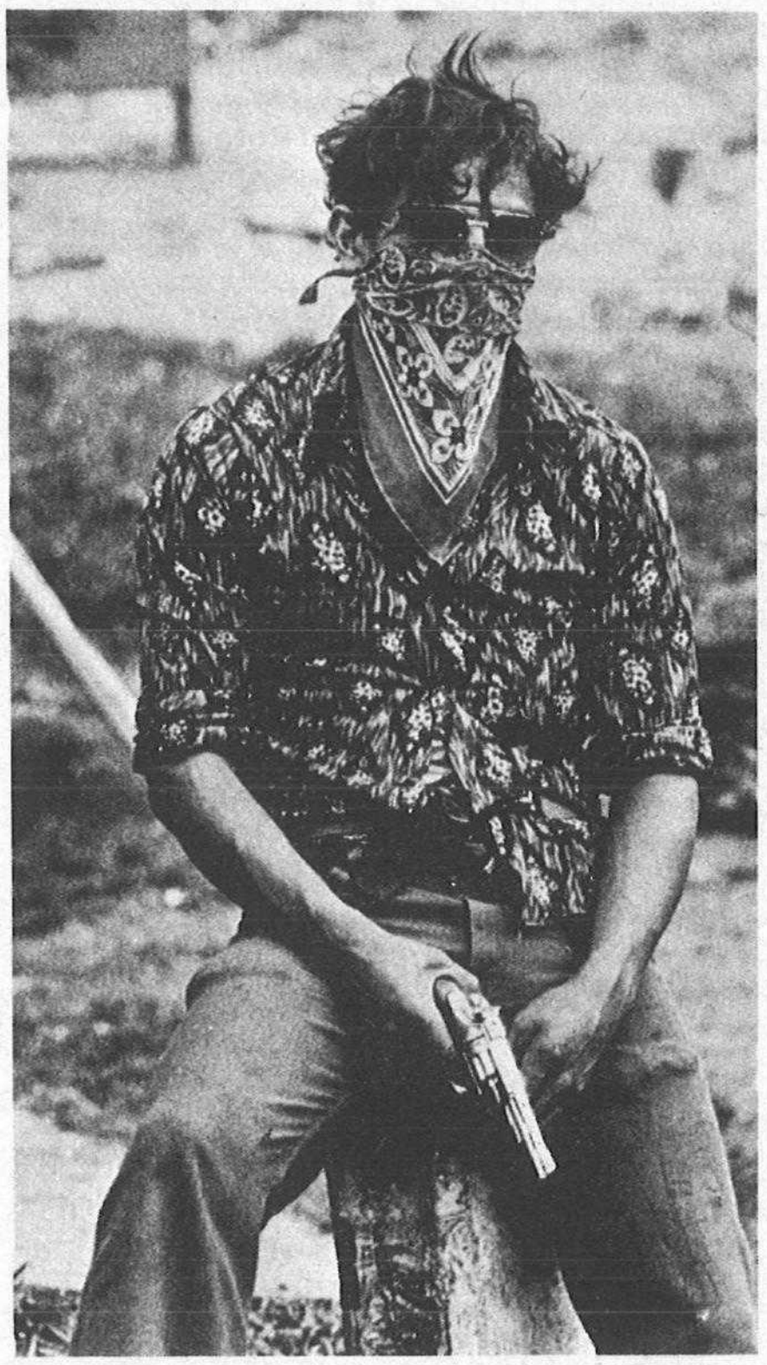
Ein häufiger Einwand gegen die Artikel, von Genossinnen und Genossen vorgebracht, die ich sehr schätze, lautet: Du hast ja recht in Sachen Gehirnwäsche und Verrat. Aber wir vermissen, abgesehen von Deiner Kritik an der Schleyer-Entführung, eine solidarische Auseinandersetzung mit den Fehlern, die die RAF-Genossen gemacht haben; der Kampf gegen die staatsschützerischen Entsolidarisierer darf nicht die öffentliche Bemäntelung der praktisch-politischen Schwächen der Rote Armee Fraktion zur Folge haben. Und zwar allein schon deshalb nicht, weil es in allen Phasen der RAF-Geschichte auch kritische Alternativen auf der Ebene des bewaffneten Widerstands gegeben hat.
Diese Kritik den ersten beiden Artikeln gegenüber ist sicher richtig. Gleichwohl werde ich alle enttäuschen, die nun eine wie solidarisch auch immer gemeinte Auflistung von Sündenregistern erwarten. Dazu bin ich nicht berechtigt. Mit der linksintellektuellen Attitüde, von der hohen Warte einer scheinbar lückenlosen Theorie Lob und Tadel zu verteilen, habe ich längst gebrochen. Ich kann nur noch als Zeitgenosse schreiben, als Teilnehmer und Produkt der sozialen Massenbewegung der sechziger und siebziger Jahre über die historische Bedeutung eines sozialrevolutionären fraktionellen Ansatzes kritisch nachdenken, der seinerseits Produkt der Stärken und Schwächen des großen Aufbruchs von 1966/67 war.

Ich bin also außerstande, die gängigen Kritikpunkte an der RAF aus dem Zusammenhang der vergangenen zwölf Jahre westdeutscher und westberliner Geschichte herauszulösen. Das von Rabehl und Co. wiederaufgewärmte Argument der neoleninistischen Aufbaugruppen von 1970 - 1974/75, die RAF sei durch ihre Abkehr vom Marxismus-Leninismus zur "reaktionären Revolte" verkommen, wird allein schon durch einen oberflächlichen Blick in die RAF-Schriften widerlegt. An marxistisch-leninistischer Diktion und Argumentation hat es bei der RAF nie gemangelt; die Analyse beispielsweise der Verhältnisse von Kapitalstrategie und Chemiearbeiterstreik 1971 ist lediglich genauer, konsequenter, praktischer auf die Frage von leninistisch organisierter Gegenmacht konzentriert als die meisten Statements des damaligen neoleninistischen Blätterwalds. /1/ Gegenstandslos ist für mich auch der Verriß der RAF-These vom "neuen Faschismus" in der BRD. Es ist dem nur zuzustimmen, freilich verschärfend und präzisierend: nichts daran ist neu, wir leben in einer spätnazistischen Gesellschaft mit pseudoparlamentarischem Überbau und verfeinerten Technologien im Verhältnis von sozialer "Ausmerze" und "Auslese"; wir haben eine terroristisch hierarchisierte Leistungsgesellschaft über uns, in der das sozialpolitische Zerbrechen von Persönlichkeit auf eine Art betrieben wird, wie sie haargenau den nazistischen Planern einer "europäischen Leistungsgemeinschaft" vorschwebte. /2/ Bewußt irreführend finde ich schließlich den Vorwurf, die Gefangenen der RAF hätten ihr Haftschicksal instrumentalisiert, um damit die Linken zur Identifikation zu zwingen. Die Wahrheit ist anders. Die Kampagne gegen die Isolationsfolter ging 1973/74 vom völligen Bruch mit der legalen Linken aus. Sie transportierte nichts mehr über die tatsächlichen Leiden der RAF-Gefangenen und die konkreten Zustände in den Sondertrakten, weil sie nicht mehr an die gemeinsamen solidarisierenden Stränge zur APO-geschichte glaubte. Sie zielte stattdessen auf eine neue Guerilla zur Befreiung der Guerilla, und war insofern nur konsequent, als sie einen wechselseitigen Bruch zwischen Massenbewegung und Guerilla zum Ausgangspunkt nahm und von sich aus ausbaute. Zweifellos waren die Folgen katastrophal, und darüber ist weiter unten zu reden. Nur sollte die Entsolidarisierungslinke, die sich in Gestalt der Fichter und Rabehl ja gegenwärtig nur zu einem Schlußangriff sammelt, bedenken, daß zumindest sie gar nicht mehr gemeint war. Was in ihrer Denunziation der Hungerstreiks noch hochkam, war nur noch die Kehrseite der Medaille, mit ein paar Verdrängungsfloskeln gegenüber der Ungeheuerlichkeit der reformierten Prototypen von heutigem Konzentrationslager ausgestattet.
Ich weigere mich also, mich mit den eingefahrenen Rastern der Auseinandersetzung zu identifizieren. Ich suche meine Argumente auf einer Ebene, die der historischen Bedeutung der RAF gerecht zu werden sucht, indem sie sich an den seit Anfang der siebziger Jahre möglichen Alternativen orientiert. In diesem Sinn sind die Zitate aus den wichtigsten RAF-Statements zu Anfang dieses Artikels zu verstehen: Warum gingen Massenbewegung und Stadtguerilla auseinander? Warum kam es zum Bruch? War er wirklich unvermeidlich? Gibt es historische Lehren, die den Heroismus der RAF angesichts der Borniertheit der "legal-marxistischen" Interpreten einer seit Anfang der siebziger Jahre doch erst in die Breite gehenden Massenbewegung teilweise rechtfertigen? Wo hat, um es zugespitzt zu formulieren, die RAF recht gehabt, und nicht wir; und wo lag sie, die Trennung von der Massenbewegung von sich aus beschleunigend, falsch? Wo sind die Ansatzpunkte, von denen aus versucht werden könnte, den schleichenden Auflösungsprozeß einer weitgehend entwaffneten und demoralisierten linken Szene aufzuhalten? Ich behaupte: Wir haben die Auseinandersetzung mit der RAF den staatsschutzsozialistischen Entsolidarisierern überlassen, weil wir uns nur allzu bereitwillig vor den entscheidenden subjektiven Voraussetzungen der sozialrevolutionären Alternative drücken. In Zeiten der Krise des Widerstands und der verschärften Verfolgung geht es allemal auch

um die eigene Person, wenn über die Rolle von Moral und Verantwortung in Theorie und Praxis diskutiert wird.

1.
Die Rote Armee Fraktion ist 1969/70 aus den radikalen Basisströmungen der APO entstanden. Sie war, genauso wie andere subversive Ansätze dieser Zeit, das notwendige Resultat zweier Angriffe auf den Massenprotest dieser Jahre: erstens des sozialliberalen Einkreisungsmanövers von oben, das den permanenten Ausnahmezustand gegen alle Formen der Leistungsverweigerung ausgerufen und mit Integrationstaktiken gegenüber den privilegierten Schichten des Massenprotests verbunden hatte; zweitens der marxistisch-leninistisch verbrämten Abkehr des studentischen Teils der Bewegung von seinen subversiven und systemsprengenden Kampf- und Verhaltensweisen an der Basis. Diese Basisströmungen hatten viele Namen und operierten an vielen Orten: umherschweifende Haschrebellen in Westberlin, Black Panther-Komitees im Raum Frankfurt, Weiße Rose und Deserteurgruppen im Raum Hamburg und Hannover, Sozialistisches Patientenkollektiv in Heidelberg. Genauso vielfältig waren ihre Aktionen: Transporte und Papierbeschaffung für desertierte GIs und Bundeswehrsoldaten, Sprengstoffanschläge auf Einrichtungen und Depots der Besatzungsmächte, Aktionen gegen Erziehungsheime und Knäste, Angriffe auf die psychiatrischen Krankenhäuser, Zerstörung von Rüstungsproduktion für die portugiesische Kolonialmacht, Ausräumen von Generalkonsulaten terroristischer Regimes, Klauen und Veröffentlichen von Geheimdokumenten, Lahmlegen des Fahndungsapparats der Polizei, Geldbeschaffung für Alternativprojekte. In diesen Jahren war die Subversionsmentalität noch allgemeiner Bestandteil der Bewegung, wenn auch nicht ihrer selbsternannten Studentenavantgarten: auch die einkommenslosen Studenten eigneten sich gemeinsam an, was sie brauchten; ihre Gegenkultur stimmte in vielem mit dem Verhalten der subproletarischen Jugend der Vorstädte überein. Das "Agit 883" der ersten drei Redaktionen /3/ wurde durchaus auch von den Gangs und in den Jugendzentren der Trabantenstädte gelesen. Die APO war noch nicht auf dem Trip von Selbstghettoisierung plus behördengelenkter Sozialarbeit.

Freilich: gegen all diese authentischen Ansätze von subversiver Gegenmacht arbeitete die Zeit. Während sich die sozialliberale Amnestie für mehrere hundert radikale Studenten der ersten APO-Welle abzeichnete und für zigtausende von Schülern und Studenten das trojanische Pferd der Bildungs- und Hochschulreform gezimmert wurde, schlug der Notstands-Polizeistaat immer präziser und erbarmungsloser einige Etagen tiefer zu. Die Sondereinheiten, die damals aus Rauschgift-, Rockerdezernaten und politischer Polizei zusammengestellt wurden, griffen Woche für Woche die sich immer mehr ausbreitenden Freiräume der subproletarischen wie proletarisierten Leistungsverweigerer an. Während die gerade noch einmal verschonten mittelständischen Avantgarden der Revolte ihr Heil in der jenseits ihrer persönlichen Emanzipation liegenden Organisation des Bewußtseins fürs Proletariat suchten, wurde die Luft für all die Tendenzen knapp, die sich wirklich proletarisch-leistungsverweigernd bewegten und reproduzierten. Das war vor allem den wenigen intellektuellen Aktivisten der ersten Revoltephase bewußt, die sich entgegen dem allgemeinen Trend von den jetzt boomenden Theoriezirkeln lösten und zur fortschwelenden Renitenz im unanständig werdenden Souterrain der Bewegung stießen. Für sie war gerade angesichts der unterschwelligen Ausbreitung der bislang bedeutendsten Revolte gegen die Fortdauer der nazistischen Leistungsgesellschaft bis hin zu den Metall- und Che-



miearbeitern keine Zeit für langatmige Dogmenstreite um die Wiedererwekkung einer zugrundegerichteten Arbeiterbewegung. Sie waren angewidert von der Korruptheit und Engstirnigkeit, die sich unter ihresgleichen beim traurigen Marsch in die akademischen Planstellen des Regimes zunehmend ausbreitete. Sie hatten den drohenden Untergang der Massenbewegung vor Augen: ihre Kanalisation in sozialliberale "Reformen", die einzig darauf ausgingen, in Familie, Gemeinde, Fabrik, Schule, Knast, Psychiatrie und Medien die Techniken der Sozialkontrolle zu verfeinern und alle Tendenzen zur sozialen Selbstbestimmung jenseits der Arbeitsmoral der spätkapitalistischen Massengesellschaft zu beseitigen.
Daß es der RAF in dieser Phase genau darum ging, muß jeder vorurteilslose Leser ihrer Schriften von 1970/71 anerkennen. Sie lesen sich allesamt als flammende Appelle an die sich auf den "langen Marsch" durch Gewerkschafts-, Sozial- und Hochschulbürokratie rüstenden Avantgarden der Bewegung, sich nicht vom noch unstrukturierten wie gewalttätigen Protest der Arbeiterjugend, der proletarischen Frauen, Psychiatrisierten und Sozialhilfeempfänger loszueisen. Die RAF ging wie alle anderen subversiven Gruppen der zweiten APO-Welle anfänglich von einem Konzept der sozialen Revolutionierung von unten aus. Das Subproletariat und die proletarischen Frauen "werden die Führung übernehmen": die Befreiung Baaders aus der Haft galt als bewußter Bruch, als Versuch, durch den Aufbau bewaffneter Kerne dem ambivalenten und von den studentischen Avantgarden verlassenen sozialen Protest von ganz unten eine neue Stütze zu geben. Bevor sie sich von den anderen subversiven Gruppen absetzte und ihren Hegemonieanspruch anmeldete, verfolgte die RAF also zweierlei: die Stabilisierung des Massenprotests von unten und die Rückeroberung der in Reform- und Proletariatsmythen abdriftenden privilegierten Schichten der außerparlamentarischen Bewegung.

2.
Wir wissen, daß die Mehrheit der RAF dieses Konzept schnell aufgab. Und zwar, wie sie selbst publizierte, aus zwei Gründen: wegen der zunehmenden Effektivität der politischen Polizei, die sich über Zielfahndung, Spitzel und Verrat zwischen offen und verdeckt arbeitende Gruppen geschoben habe /4/; aber auch in Reaktion auf die Wankelmütigkeit der Linken, die den "Marxismus" mehr und mehr als "Inventarstück intellektuellen Wohl- und Besitzstandes" betrachte, "erworben aufgrund von Privilegierung, nicht sozialisiert, um dem Volk zu dienen". Wer selbstkritisch auf die Jahre 1970 bis 72 zurückblickt, muß zugeben, daß diese Behauptung weitgehend den Tatsachen entspricht. Freilich sind diese Tatsachen nicht nur den Umständen effektiver gewordener Führung und Verfolgung und der wortreich gerechtfertigten Befriedung der Mehrheit der selbsternannten Avantgarden der neuen Linken anzulasten. Es lag auch an dem merkwürdigen Endzeitbewußtsein der RAF selbst, das sie für Rückschläge von beiden Seiten so anfällig machte — eine eschatologische Stimmung, die ja weit über die RAF hinaus verbreitet war. Die Massenbewegung schien 1970 -72 wirklich am Ende zu sein. Der Polizeistaatsangriff auf ihre eroberten Freiräume hatte die Frage nach Rückzugsgebieten mit minimalen sozialen Sicherheiten überaus akut werden lassen. Die Alternativpressen, Wohngemeinschaften, Jugendzentren und besetzten Häuser waren Objekte dauernder Polizeirazzien, und ständig flogen die darin untergekommenen Illegalen, Deserteure und Heimflüchtlinge auf. Ich erinnere mich noch genau, welche Verheißungen es waren, denen zuliebe die Anarchos, Provos und Politrocker aller sozialen Schichten ihre Haschpfeifen und Glasperlenketten ablegten, um in die garantierte Langfristigkeit marxistisch-leninistischer, trotzkistischer oder

auch dogmatisch-anarchistischer Aufbauarbeit jenseits aller geschichtlichen Wirklichkeit einzusteigen. Wer dem nicht traute, war schnell angesichts der forcierten Verfolgung seiner neuen Identität auf die Frage des illegalen städtischen Widerstands zurückgeworfen. Andere Versuche, die antiautoritäre Verweigerung mit einer Mobilisierung der Fremdarbeiter zu verknüpfen, gingen von völlig identischen Erfahrungen aus. Ob so oder so: die Massenbewegung driftete innerhalb von Monaten auseinander. Ihre Fragmente zogen allesamt nur Teilwahrheiten des Massenprotests mit sich fort und verdammten den Rest des zerfallenden Ganzen: die einen kannten nur noch die proletarische Organisationsfrage, die Re-Disziplinierung durch Fabrikarbeit und das Übergangsprogramm; die andern wurden zu Spezialisten der Subversion und Bewaffnung; die dritten zu Aposteln einer westeuropäischen Massenarbeiterkampagne.

Zweifellos war das Endzeitbewußtsein der RAF echt und wahrhaftig: es drückte eine durchaus realistische Einschätzung der Lage aus. Aber es hat sie ihrerseits nicht vor einer Einengung des Horizonts bewahrt. Ihre Antwort auf die Krise der zweiten APO-Welle war einseitig wie alle anderen Lösungsversuche auch. Sie hatte allerdings den meisten anderen gegenüber eine erstaunliche moralische Integrität voraus, und das zählt gewaltig. Sie war kompromißlos gegenüber dem sozialliberalen roll back, das sie in seinen aktuellen – leider nicht in den historischen – Angriffspunkten weitgehend durchschaute. Entmutigt von den ersten Rückschlägen (Zusammenbruch der Initiativen in den Trabantenghettos und der Anti-Jugendknastbewegung; Urbach-Affäre, Ruhland-Verrat), stieg sie aus den Halbheiten und Brüchen der antiautoritär-subversiven Szene aus. Indem die Genossinnen und Genossen der RAF sich bewußt vom Anspruch dieser untergründigen Tendenzen lösten, ihre Bedürfnisse nach Selbstbefreiung in Aktion und Organisation einzubringen, gaben sie auch den entscheidenden inneren Kontakt mit der breiten Wirklichkeit antiautoritären Protestverhaltens auf. Zweifellos ist diese Entscheidung durch das Miterleben des Massakers an der palästinensischen Bevölkerung im Herbst 1970 in Jordanien bestärkt worden. Es ist noch zu früh, um diesen Positionswandel in all seinen Aspekten aufzuarbeiten. Fest steht heute jedenfalls, daß die RAF die antiautoritäre Militanz der zweiten APO-Welle in Breite wie Substanz unterschätzt hat, während sie gleichzeitig den sich marxistisch-leninistisch organisierenden Studentenavantgarden einen viel zu großen Respekt zollte.

Daß sie seit 1971 stattdessen an die Möglichkeit einer Rekonsolidierung der gesamten APO bis hin zu linkssozialdemokratischen Positionen durch einen großen Gegenschlag gegen die laufende Repressionswelle glaubte. Daß sie sich der trügerischen Hoffnung hingab, in den von ihr angegriffenen Objekten die Gemeinsamkeiten der ersten APO-Phase wiederentdecken zu können: den Widerstand gegen den US-Völkermord in Indochina, gegen Springer, gegen die Notstandsgesetze. Alles, was die RAF, sich durch die Ausschließlichkeit ihrer logistischen Aktivitäten in ihren Regionalgruppen endgültig von der dezentralen wie begrenzten Gegengewalt der Basis lösend, 1971/72 unternahm, ging auf ein einziges Ziel: auf den großen Schlag, der die in die Krise geratene Massenbewegung aus den Fängen des Konturen annehmenden Modells Deutschland befreien sollte. Für dieses Ziel forderte sie Disziplin statt phantasievoll-dezentrale Selbstbefreiungskampagnen, gab sie die noch keineswegs zerstörten untergründigen Kommunikationsnetze der selbstorganisierten Basisbewegungen zugunsten des von Marighella entlehnten Guerillakonzepts auf. Ihre Intervention für eine Ausweitung und Stabilisierung der gesamten sozialen Massenbewegung wurde zum Desaster, weil sie die wirklichen Adressaten nicht mehr erreichte; weil sie die nach dem Scheitern der großen antiimperialistischen Gesten einsetzende selbstkritisch-genaue Reflexion der erste Rückschläge beim antiautoritären "Gang ins Volk" fälschlich mit den leeren Führungsansprüchen der jetzt neoleninistisch auftrumpfenden Studentenavantgarden gleichsetzte. Statt einer dezentralisierten, das Wie der Gegengewalt detailliert abwägenden, praktisch wie analytisch genau werdenden und mit der Verweigerungshaltung der Basis verbundenen Untergrundbewegung erlebten wir die heroischen Schläge einer antiimperialistischen Guerilla, die sich auf die Wiederbelebung einer längst weitergetriebenen und aufgespaltenen Phase des Massenprotests ausgerichtet hatte.

3.

Wenige Wochen nach ihrem heroischen Mai 1972 saß die Mehrheit der Rote Armee Fraktion in Haft. Sie hatte für ihren Versuch, antiimperialistische Bomben ins Bewußtsein der Linken (nicht mehr: der Massen!) zu schmeissen, teuer bezahlt. Die große Mehrheit dieser Linken war außerstande, die Rückwirkungen der ungleichzeitigen Aktion einer bewaffneten Minderheit auf sich zu begreifen. Lediglich für die traditionell-linkssozialistischen Gruppen in der Umgebung des SB war die Sache klar, klar bis hin zum Verrat an Ulrike Meinhof, bis hin zum denunziatorischen Kommentar eines Blanke auf den Tod von Holger Meins /5/, bis hin zur antiterroristischen Kampagne der Fichter und Rabehl in unseren Tagen. In ihrer Hilflosigkeit begaben sich die meisten Aufbaugruppen in dieses Schlepptau. Wer heute ihre Flugblätter und Broschüren von damals durchliest, bekommt das kalte Grausen. Jeder, der die linken Interna dieser Jahre kennt,

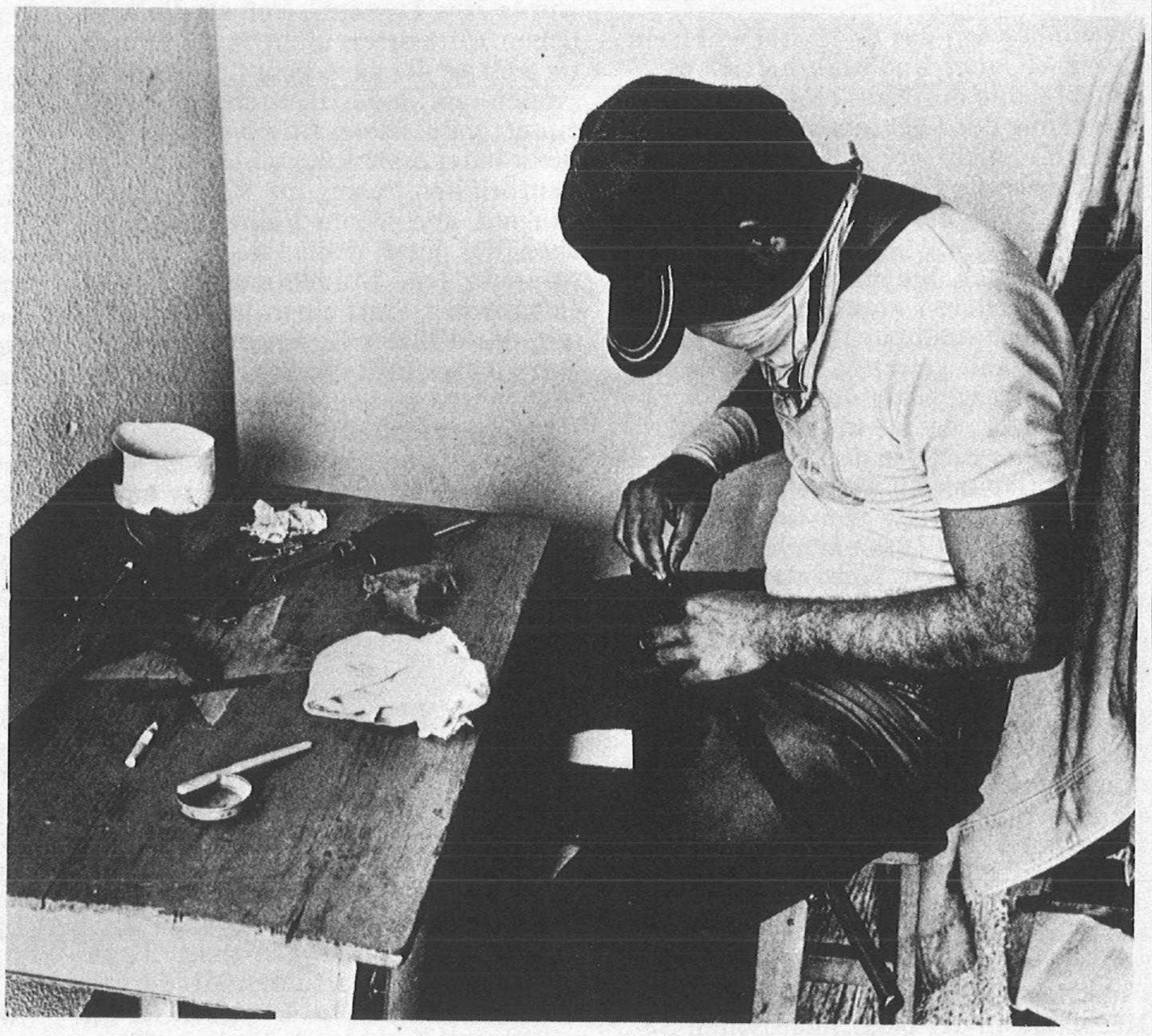
wird, wenn er ehrlich ist, bestätigen, was ich hier feststelle: das Phänomen RAF wurde diffamatorisch bewältigt, beseitigt wie lästiger Abfall. Dem heroischen Antrieb, der sich, wie falsch auch immer, auf die Krisen und Halbheiten unserer eigenen Ansätze bezog, wurde auf kleinliche und feige Art die Größe seiner Legitimation entzogen. Und das in einer Situation, wo die geheimen Infas-Umfragen des Regimes eindeutig zeigten, daß sich die proletarische Jugend durchaus mit der Kompromißlosigkeit des Angriffs identifizierte, aber nicht wußte, wie sie daraus für sich Kapital schlagen und für ihre eigenen Interessen weitermachen sollte. Niemand hat damals innerhalb des legalen-halblegalen Spektrums der neuen Linken selbstkritisch vor der eigenen Tür gekehrt und sich die Frage gestellt, warum es als Antwort auf die Substanzlosigkeit der marxistisch-leninistischen, trotzkistischen und dogmatisch-anarchistischen Wiedererwekkungsbewegungen geradezu zu einem derart abgehobenen global-antiimperialistischen Furore hatte kommen müssen. Stattdessen wurden allenthalben die letzten Kommunikationsreste gekappt, wurden die noch vorhandenen subversiven Komponenten des Gangs in die Arbeiterklasse zum langen Marsch in die Kontrollinstanzen über das Proletariat verkehrt, wurde Abstand genommen von allem, was nach Unordnung und Politrocker roch. Die Leistungsverweigerung als der entscheidende Inhalt der Revolte gegen nazistische Kontinuität wurde ins Abseits gedrängt. Während das Regime zur gezielten Arbeitslosigkeit griff, feierte sein gewichtigstes Disziplinierungsinstrument, das "Recht" auf zerstörerische "Arbeit", in der Linken endgültig wieder Urständ. In fast allen Großstädten wurden die jugendlich-subproletarischen Verweigerungstendenzen aus den Aufbaubewegungen ausgeschaltet. Die Ausnahmen, wo undogmatische Organisationsinitiativen wenigstens so etwas wie alternative Ghettos stabilisierten, können an den Fingern einer Hand abgezählt werden. Aber auf keinen Fall sind in diesen Monaten, von den antiautoritären Fraktionen des Untergrunds teilweise abgesehen, nennenswerte Konsequenzen aus diesem schweren Rückschlag gezogen worden: die Zurückweisung des globalen Antiimperialismus der RAF, aber gleichzeitig die Weiterentwicklung der wichtigsten subversiven Errungenschaften der Massenbwegung; die Entfaltung einer Strategie der Rückgewinnung von kollektiver Identität, der sozialen Eroberung von Einkommen ohne Arbeit, des Kleinkriegs gegen die despotische Fabrikarbeit, der Abklärung der Verhältnisse von sozialer Befreiung und Gewalt, der Verschmelzung von offener Masseninitiative und subversiven Kampfformen. Als Antwort auf den bis in die letzten Winkel von Fabrik und Stadtteil sich vorschiebenden Belagerungszustand sind den meisten von uns nur noch alte Klamotten eingefallen. Wir hatten das Recht verwirkt, den Import von immerhin aktuelleren Methoden der Guerilla aus den drei Kontinenten zu bejammern.

4.

Und dann haben wir ganz schön lange die Augen vor den Berichten darüber zugemacht, wie vom Staatsschutz in den Knästen mit den RAF-Gefangenen

umgesprungen wird. Seit 1972 ist die BRD/Westberlin ein Land, in dem durch Isolation gefoltert wird. Was mit Werner Hoppe, Ulrike Meinhof und Astrid Proll – um nur ein paar Namen zu nennen – zwischen 1972 und 1974 passierte, war in der Tat sensorische Deprivation, Vernichtungshaft. Jeder, der es wissen wollte, konnte sich in diesen Jahren darüber informieren. Aber die meisten von uns haben die grauenhaften Berichte der Anwälte und Angehörigen glatt verdrängt, sie sind den Dementis der Staatsschutzbehörden und der Medien hilfesuchend nachgejagt. Wir haben die Verbindung der politischen Sonderhaft mit dem "reformierten" C-Vollzug der Sondertrakte zur heutigen Stufe des Experimental-KZs nicht wahrhaben wollen, genauso wie wir unsere Mitverantwortung am Scheitern der RAF von uns abgeschoben hatten. Wir haben die RAF-Gefangenen 1972-1974/75 ihrem Schicksal überlassen, der aberwitzigen Illusion aufsitzend, daß das, was wir nicht wahrhaben wollen, in der bundesrepublikanischen Wirklichkeit auch tatsächlich nicht vorkomme. Ich glaube, die RAF-Gefangenen haben das klar erkannt. Damit sind die Konsequenzen noch lange nicht akzeptabel, die sie aus dieser bitteren Einsicht gezogen haben.

Auf jeden Fall kam, was kommen mußte. Eine Kampagne gegen die Isolationshaft, in der nicht mehr von konkreten Menschen, sondern von abstrakten antiimperialistischen Kämpfern die Rede war. Eine Prozeßwelle, in der die Angeklagten nicht mehr über sich selbst, über ihre Beziehung zum großen Aufbruch 1966/67, über ihre Strategie und über ihre Moral Auskunft gaben, weil, beschleunigt durch die Isolationsfolgen, für sie die wirklichen gesellschaftlichen Zustände auf eine Konfrontation mit dem Staatsschutz zusammengeschrumpft waren. Eine zweite schweigende RAF-Generation ging in die Startlöcher, die entscheidend von den Erfahrungen und Verhaltensweisen der Inhaftierten geprägt war. Sie setzte sich nur noch ein Ziel: die Befreiung der inhaftierten RAF-Gefangenen. Die Massenbewegung galt ihr nichts mehr mitsamt ihren neu aufkeimenden Initiativen, die, beim organisierten Gang ins Volk selbst mehr und mehr sozial abgestiegen, jenseits der Schablonen der kompromittierten Avantgarden der Revolte neue Gemeinsamkeiten zwischen den eigenen und den Lebensbedürfnissen der Massen entdeckte. Es ist sicher wahr, daß es für die Militanten der dritten RAF-Kampagne keine moralisch-kritische Instanz in diesem Land mehr gab, vor der sie sich zu rechtfertigen zu müssen glaubten. Die Massenbewegung hatte sich 1972 nicht mitreißen lassen. Sie hatte den shoot outs und den Qualen der Isolation passiv-ängstlich zugeschaut. Die Guerilla der Jahre 1975 bis 1977 diente nur noch der Rettung und Rekonstruktion der Guerilla. Selbstkritik und Reflexion über die Grenzen emanzipatorischer Gewalt waren ausgeschaltet. Die zweite RAF-Generation bescherte uns jene russische Neca'evcina /6/, an der die sozialrevolutionäre Bewegung gegen die zaristische Autokratie ein Jahrhundert vorher beinahe zugrunde gegangen wäre /7/. Das antiimperialistische Szenario von Flugzeugentführung und Attentaten wurde immer mehr in die Politik der Geheimdienste der mittelöstlichen Zurückweisungsfront /8/ und einiger längst in der eigenen Widerstandsbewegung isolierter palästinensischer Splittergruppen eingebaut. Erst in jüngster Zeit scheint bei Teilen des Untergrunds ein ernsthafter Reflexionsprozeß darüber eingesetzt zu haben, daß die Gleichsetzung der wirklich grotesken Korrumpiertheit einer sich re-institutionalisierenden und selbstghettoisierenden Linken mit den Experimenten der neu aufkommenden autonomen Teilbewegungen ein ungeheurer Fehler war; daß hinter dem antiimperialistischen Konzept der RAF eine elitäre Verachtung der ausgebeuteten Massen in der Metropole BRD steckte, die die Weiterentwicklung der nun 12 Jahre fortschwelenden Revolte gegen den nazifizierten Leistungsfanatismus beeinträchtigt. Ohne Zweifel hat der denunziatorische Umgang von Teilen der ghettoisierten Linken mit den letzten geltungssüchtigen Aussteigern allzulang die Möglichkeiten zugedeckt, die faßbar werden, sobald endlich in der Praxis klar wird, daß die behauptete Alternative zwischen RAF-Antiimperialismus und kleinlauter Resignation im Ghetto oder gar dem zu Zwecken der Entsolidarisierung benutzten Aussteigen Nonsens ist.



Fußnoten

/1/ Vgl.: Der Chemie-Arbeiterstreik 1971, in: Rote Armee Fraktion: Stadtguerilla und Klassenkampf, zit. nach der Tarnschrift: D.B.Rjazanov: Zur Frage des Verhältnisses von Marx zu Blanqui, Graz o.J., S. 124 ff.

/2/ Wir pflegen noch immer mit dem Nazismus ausschließlich die Massenvernichtung und das KZ zu assoziieren. Dies ist nur die eine Seite der historischen Wahrheit. Die ungeheure Tragweite des Nazismus wird sich uns erst erschließen, wenn wir endlich zur Kenntnis nehmen, daß der Nazismus Millionen von Menschen vernichtete, um die gesamte deutsche und europäische Gesellschaft nach seiner Vision von sozialpolitisch forcierter Maximalleistung zu "modernisieren"! Dieser Aspekt ist absolut tabu, auch in der linken Analyse. Denn wer ihn aufschlüsselt, bekommt unweigerlich die Vorgeschichte unsrer heutigen Zustände zu Gesicht.

/3/ Von der vierten Redaktion ab war das "Agit 883" unter Fichter und Co. dogmatisch-anarchistisch geworden. Hier habe ich die mir von P.P.Zahl mitgeteilte Information weiterzugeben, daß er nicht der Verfasser des unter der vierten Redaktion veröffentlichten Artikels "Leninisten mit Knarre" gewesen ist. Meine diesbezügliche Äußerung im ersten Artikel dieser Serie war falsch. Ich stelle sie hiermit richtig.

/4/ Vgl. Rote Armee Fraktion: Das Konzept der Stadtguerilla (zit. nach der Ausgabe Fußn. 1), S. 37

/5/ Vgl. den Artikel von Bernhard Blanke in "Links", Dezember 1974. Eine Erwiderung von P.P.Zahl wurde von der "Links"-Redaktion seinerzeit unterdrückt. Vgl. P.P.Zahl: Eine gewisse Solidarität, in ders': Waffe der Kritik, Aufsätze, Artikel-Kritiken, Frankfurt/Main (1976), S. 140 ff.

/6/ Eine Geheimorganisation im zaristischen Rußland der späten sechziger Jahre des 19. Jahrhunderts, die mit ihrem verselbständigten Terrorismus die gesamte sozialistisch-revolutionäre Bewegung diskreditierte.

/7/ Zu den Zusammenhängen mit der sozialistisch-revolutionären Bewegung vgl vor allem Franco Venturi: Il Populismo Russo, II. Bd., Torino 1972, S. 267 ff.

/8/ Die arabischen Staaten und linken Gruppen der PLO, die die — freilich ambitiöseren — Vorstufen des gerade separat in Kraft getretenen ägyptisch-israelischen Friedensabkommens ablehnten.

TheaterFestival

Wie in den letzten Jahren wollen wir auch dieses Mal für diejenigen, die nicht zur Chreme der Theaterkenner gehören, schon vor dem Festival einen Überblick über die Gruppen geben, die nach München kommen. Im letzten Baltt haben wir schon damit angefangen (Brühwarm, Gay Sweatsshop, Iolaus, Gehörlosentheater) und verteilen den Rest der Gruppen in dieses und das nächste Blatt. Da nun nach dem bezaubernden ersten und dem mehr oder weniger desillusionierenden zweiten Festival das bevorstehende dritte so allmählich Tradition kriegt und Institution der offiziellen Münchner Kultur wird (ganz im Gegensatz zu seiner Absicht, "inoffizielles Theater zu präsentieren), wollten wir mal von Leuten die in München Theater machen, hören wie sie das alles finden. Unser Gespräch mit den Leuten vom Prot war dabei am ergiebigsten und brachte uns so viel Material, daß wir platzmäßig mehr gar nicht verkraften können. Wir veröffentlichen deshalb neben dem immer noch stark gekürzten Gespräch mit dem prot von dem Interview mit Schauspielern des Furore Campany Theaters nur eine Zusammenfassung und haben auf Gespräche mit anderen Theatern ganz verzichtet.

Bewußt braucht man keine Kompromisse machen, weil man ohne es zu wissen, genug macht. Die reichen vollauf.

Gespräch mit Alexej und Conny vom Prot

Ihr habt euch noch nie am Münchner Festival beteiligt, warum?
Grundsätzlich kann man sagen, daß es eine schizophrene Situation ist. Für andere Theater ist es vom theaterpolitischen Standpunkt aus gesehen wichtig. Auf der anderen Seite, wie es dann passiert, fragt man sich, ob es fürs Theater tatsächlich was bringt, oder ob es gewisse Formen, die im unabhängigen Theater entstanden sind, abhängig macht oder es zur Institution macht und es dadurch wieder entwertet wird.
Aber für euch ist es erstmal so, daß ihr keine Lust habt, selbst daran teilzunehmen.
Ja. Das hängt auf der einen Seit damit zusammen, daß wir, und das war auch nötig von unserem Theater her, eine zeitlang auf Festivals gegangen sind nach Zagreb, Erlangen, Schottland. Das war eine zeitlang ganz wichtig und hat dann nichts mehr gebracht, weil die Festivals alle ähnlich sind, sie sind über einen gewissen Bereich nicht mehr rausgegangen. Es war überall eine ähnliche Zusammensetzung, sie haben überall ihre Transvestiten-Show gehabt und politisch engagierte Sachen und dann so formale Aussenseiter, aber ausgetragen ist eigentlich nichts richtig worden. Und dann sind z.B. in Edinburgh sehr viele Gruppen gewesen, die

das nur als Sprungbrett benutzen und so mittelmäßige Fernseshows gemacht haben. Wir waren da irgendwie fehl am Platz.
Was hätte deiner Meinung nach ausgetragen werden sollen?
Es ist eigentlich kein echtes Interesse dafür dagewesen, was die Leute gemacht haben. Die einen wollten in den kommerziellen Betrieb rein oder sind innerhalb des Festivalbetriebs weitergereicht worden und die anderen haben ihre Sache auch nicht vom Theater her definiert, sondern vom politischen Ansatz her. Während wir bei unserer Arbeit eigentlich diesen Punkt verbinden wollen, weil diese ästhetische und politische Trennung albern und ein Irrtum ist, von beiden Seiten betr chtet.
Ich hab mir erhofft, daß das, was wir machen, da irgendwie eindringen kann, daß da was passieren würde. Was genau passieren kann, wußt ich auch nicht, aber die Möglichkeit hätt ich an sich gesehen. Irgendwie hat man immer das Gefühl gehabt, daß die Festivals schon gelaufen waren, bevor überhaupt was passiert ist. In Zagreb wars noch am besten, da war dann auf einmal was los, die Leute haben diskutiert. Die haben immer gemeint, daß wir unter Rauschgift spielen, es hat ihnen aber gut gefallen. In Zagreb sind am Tag nach der Vorstellung Diskussionen in einem extra Raum gewesen, da ist dann schon über Theater als solches geredet worden, und die haben unser Theater schon als politisch begriffen, also auch gefragt, ob das in der BRD nicht verboten ist. Als die dann das Festival ein halbes Jahr später gemacht haben, ist kaum noch diskutiert worden.
Aber dann gibts halt auch so Leute, die workshops machen vorher, denen die eigentliche Arbeit unwichtig ist.

Da waren mal Leute aus USA bei uns, die haben uns gesehen, denen hats auch ganz gut gefallen, aber die erste Frage von denen war, wie wir uns vorher aufwärmen. Unser Ansatz ist, daß unsere Arbeit von einem Wissen darüber kommt, daß was wächst, und das wird dann auch plötzlich körperlich und die Leute werden dann auch körperlich virtuos. Das kommt nicht vom Training, sondern weil du weißt, was du machst, und dann kannst du auch keine Fehler mehr machen, weil das dann eine Einheit wird. Und an dieser Stelle kannst du halt mit den Leuten nicht mehr weiterreden.

Die workshops, die auf dem letzten Festival parallel gelaufen sind, haben für viele Leute eine große Rolle gespielt, die sind da z.T. zum ersten Mal eingestiegen und haben gemeint zu kapieren, was Theaterarbeit eigentlich ist. Was hältst du von solchen workshops?

Diese Sachen kommen daher, daß z.B. der Krotowski bestimmte Sachen für sein Theater entwickelt hat, oder La Mama. Aber das war immer mit dem Theater verbunden. Diese Loslösung, da machens hier einen workshop von dem und dann einen von dem, da fehlt eigentlich die Konsequenz von der Arbeit, irgendwie ist das dann beliebig. Es gibt Leute, die sehen das halt nur als eine Therapie für sich selber an, und solange das nur eine Therapie ist, wird man auf der Bühne immer unsicher sein. Ich mach grad für unser neues Stück Interviews mit Münchner Theaterleitern, und die ironischste Frage, die da immer auftaucht, ist die nach dem sog. Spontaneitätstraining. Das ist grotesk. Das spontanste ist unter Umständen, daß du verlegen bist, und dann mußt eigentlich zu arbeiten anfangen. Wenn du das ignorierst, glättest du was, dann bügelst du den Punkt, an dem du zu arbeiten anfangen müßtest, aus. Eigentlich haben sie Angst, sich zu blamieren, und diese Angst verhindert, daß sie zu ihrem eigenen Theater kommen. Wir hier machen überhaupt keine Übungen, wir beginnen nur sehr früh mit den Proben und von da kannst dann auch Übungen entwickeln, aber nie losgelöst. Wenn du eine Treppe runter mußt, ohne hinzusehen, dann gehst du sie halt 30 mal runter und dann kennst du sie, deshalb brauchst du kein Treppenkünstler werden, sonst kannst du halt nur als Artist auftreten. Sobald die Übung losgelöst ist vom Theater, ist es halt konventionell, dann kannst halt bei Sportveranstaltungen auftreten. Das lernst ja auch auf den Schauspielschulen, die werden präpariert, daß sie für irgendein Theater passen und funktionieren, von der Werbung bis zu den Kammerspielen.

Seht ihr Unterschiede zwischen dem Münchner Festival und den übrigen, oder habt ihr davon den gleichen Eindruck?

Für München gesprochen ist es schon wichtig, daß mal Sachen gezeigt werden, die es gibt. Ich weiß nicht, ob meine Vorstellung von einem Festival daß da neue Punkte gesetzt werden sollen, die Intention vom Münchner Festival ist, oder ob man nur bei dem Münchner Nachholbedarf einfach Leute hierherbringen will. In München ist halt alles von vorneherein relativ gesichert, der Wert z.B. des Living Theatre ist schon vorher festgestanden. Bei anderen Sachen verhindert eigentlich die gute Absicht, daß das angeschaut wird, beim Gehörlosentheater z.B., das ich eine vertane Sache fand, weil es einfach nichts in Frage gestelt hat. Die Leute sind dagesessen, und da war es so leise, als wenn die Taubstummen überempfindliches Gehör hätten. Gehörlose geben ja, wenn sie sprechen, für unsere Ohren sehr grobe, eigentlich abstoßende Laute von sich, und eigentlich hätte man die Leute eher mit etwas provozieren sollen, als sich so übervorsichtig durch den Raum zu bewegen, denn darauf werden sie ja schon hingerichtet, daß sie andere nicht stören sozusagen. Eigentlich hätten die schon die Möglichkeit gehabt, anderes Material vor die Leute hinzustellen, und da hätte irgendwas passieren können.

Sagt doch nochmal genauer, warum ihr speziell auf dem Münchner Festival nicht spielen wollt.

Ich arbeite ja hier in München, und ich mein auch konkret den Raum, in dem ich arbeite, und wenn ich das jetzt einfach nur ein paar Meter weiter schlechter spielen soll als es hier möglich ist, dann ist das sinnlos. Es gibt Leute, die in gewisser Weise ihre Arbeit verraten und sagen, aber dort sehens mehr Leute und es ist wichtig, was wir zu sagen

Stellungnahmen der Furore Company München zum Münchner Theaterfestival

- Wirklich freie Theatergruppen haben im Abendprogramm keinen Platz
- Die Münchner freien Theater sind unterrepräsentiert (jeweils nur eine Auftragsproduktion kommt zum Spielen)
- Das Festival wird zu schnell zur Institution (Aushängeschildchen für die Stadt), die inhaltliche Konzeption bleibt reichlich formal (Überblick über Tendenzen der freien Theater)
- Eine Angebotsüberfülle verhindert einen intensiveren Austausch über die Arbeit der Gruppen (Diskussionen sind kaum möglich)
- Es fehlt in München – unabhängig vom Festival – eine Einrichtung wie ein dramtisches Zentrum, in dem mehrere freie Theater Stückentwicklung, Probenarbeit, Diskussion etc. vornehmen können.
- Die Arbeit der Furore Company fordert sehr viel vom Zuschauer, die Atmosphäre des Festivals schafft nicht unbedingt eine günstige Voraussetzung für Konzentration und weiterreichende Beschäftigung mit einem Stück.

Die Furore Company spielt zur Zeit Tschechovs Kirschgarten jeden Donnerstag bis Samstag um 19.30 (Sitzfleisch und Theaterengagement Voraus setzung)

haben. Da ist ihr Theater und das was sie zu sagen haben, plötzlich so getrennt und ich weiß nicht mehr, was ihr Theater eigentlich zu sagen hat. Das kann eigentlich nichts neues bringen und ist politisch unwirksam. Die politischen Theater machen dann auch ihre Kompromisse, um mehr zu erreichen. Unser Theater würde es kaputt machen, wenn ich da Abstriche machen müßte.

Es ist theoretisch vorstellbar, das ohne Abstriche zu machen, aber wie es jetzt ist, ist es schwer. In Edinburgh z.B. hab ich ein halbes Jahr vorher einen Raum gesucht und dann den besseren von den Schlechten genommen, und da sind dann einfach Sachen reduziert gewesen. Das hat mich schon geärgert, denn wenn man da mal drin ist, läuft man sowieso von einem Kompromiß zum anderen.

Ob das Forum wirklich größer ist, da hab ich Zweifel. Mein Eindruck von dem Festival war, daß das Publikum zwar konzentriert ist, aber ich glaub nicht, daß da wesentlich neues Publikum angesprochen worden ist. Wenn die Münchner Gruppen aufs Festival gehen haben sie plötzlich das Gefühl, sie würden was Bedeutenderes machen als sonst in ihrem Theater, als wenn sie sich jetzt besser zusammenreißen müssen, so als wenn sie vorher weniger gutes Theater gemacht hätten. Vom Theater konkret her betrachtet: hat das Festival was davon in Frage gestellt, wie Leute Theater machen? Eigentlich doch nicht.

Die Ausgewogenheit beim Münchner Festival, daß da wieder so ein Zadek spielt usw. entschärft es auch wieder. Es gibt ja genug konventionelles Theater, das findet ununterbrochen statt und hat unwahrscheinlich viel Geld. Wahrscheinlich machen sie das aus politischen Gründen, damit die Stadtväter sagen, da sind auch ernstzunehmende Leute dabei. Das wertet das Festival ab.

Gibt es eurer Meinung nach eine Konzeption für ein Festival, die wirklich was bringen würde?

Wahrscheinlich dürfte man nicht von dieser bunten Palette ausgehn, weil die das alles wieder verwischt. Vielleicht könnte sowas von drei Gruppen zusammen gemacht werden. Was ich mir für München vorstellen könnte, daß z.B. das Armeemuseum als Raum zur Verfügung gestellt wird, in dem man neue Sachen machen könnte. Ein offener Theaterraum, der nicht immer sein Repertoire herunterspielen muß. Daß da Leute eine Zeit arbeiten könnten und dann von der Struktur her ein ganz anderes Theater entstehen könnte.

Vielleicht könnte man da auch andere Formen außer Theater miteinbeziehen. Vielleicht wär das eine Möglichkeit, daß das Theater auch mit Leuten von der modernen Musik z.B. zusammenarbeitet. Und daß sich das auf einen Raum oder Punkt konzentriert und daß so ein Festival dann ein Endpunkt einer Arbeit ist.

Könntet ihr euch vorstellen, daß für ein Festival ein Thema gestellt wird, an dem mehrere Gruppen arbeiten, und wo die gesamte Arbeit von Anfang an öffentlich ist.

Wir gehen hier nicht von einem Thema aus, sondern von der Spannung, in der wir hier existieren, und mit der versuchst du, durch ein Stück fertigzuwerden, ein Produkt zu schaffen, also Theater, und das setzt die Spannung wieder zurück. Ich will mich durch ein Thema nicht disziplinieren lassen. Was mich schon interessieren würde, ist, was dabei rauskommen würde, wenn z.B. ein anderes Theater ein Stück von uns spielt. Oder wenn verschiedene Gruppen das gleiche Stück spielen. Da-

mit die Leute auch eher das theatralische Material kapieren, mit dem jemand was umsetzt. Beim normalen Theater ist es ja so, daß die literarische Vorlage schon so vorgegeben ist, daß das Theater gar nichts anderes sagt, als vorher schon gesagt worden ist.

Wie das Festival jetzt ist, ist es eher eine Warenausstellung des unabhängigen Theaters, von dem man eh schon weiß, daß es eigentlich gut ist. Der Skasa (Kritiker der SZ) hat z.B. zum Festival in Hamburg geschrieben, daß diese und jene Gruppe das ist, was zur Zeit gängig ist für freies Theater, deshalb waren sie da oben und werden hier zu sehen sein.

Man kann mit dem Festival dann nicht mehr richtig umgehen. Es gibt Leute, die nur so nebenbei gezeigt werden, etwa um eine gewisse Atmosphäre herzustellen, und dabei sind die vielleicht die wichtigsten.

Das ist schon wichtig, das hat ja auch das 1.Festival so beliebt gemacht, daß die Atmosphäre dort gelungen ist. Wenn man sich vorstellt, daß Theater was mit Lust zu tun hat, dann ist das beim Münchner Festival schon gut getroffen. Es hat zwar was unverbindliches, aber es ist mal wichtig, daß es aus dem Residenztheater rauskommt und aus den Kellertheatern, wo einen dieser ernste Kunstmief anweht und zentnerschwer wird.

Das ist aber auch die Grundsituation, daß das Theater in sich getrennt worden ist, daß das ernsthafte Theater keinen Spaß mehr gemacht hat und deshalb subventioniert worden ist. Das hat dann die Kritik in die Hand genommen und das lustvolle hat der Kommerz in die Hand genommen. Die versuchen jetzt schon, die Lust wieder hineinzublasen, mit Volkstheater,

Brandner Kaspar usw. aber eigentlich gehörts zusammen. Wenn die Lust so unverbindlich ist, ist das auch nichts. Vielleicht ging das gar nicht anders, daß man das Festival einfach mal so hinstellt, aber das darf auf keinen Fall ein Endpunkt sein, weil, das verbraucht sich natürlich schon sehr stark.

Na ja, du sagst, das Festival müßte sich weiterentwickeln. Da frag ich mich, wie soll sich ein Festival weiterentwikkeln, wenn sich das Theater nicht weiterentwickelt. Zeigt dann das Festival, daß sich das Theater momentan nicht weiterentwickelt oder ist es unmöglich, das Theater, was sich weiterentwickelt, in so ein Festival einzubeziehen.

Mir siehts wie das letztere aus, daß bei einem Festival gewisse Marktregeln entstehen, nach denen sich das Theater zu richten hat und sich dann nicht mehr weiterentwickeln kann, ansonsten könnte es nicht auf dem Festival erscheinen. Insofern legt das Festival Sachen fest und wird immer wieder eine Art Warenschau, eine Messe.

Festival und Theater müssen aufeinander reagieren können. Wenndurch das Festival etwas ausgelöst wird, Dinge ausgetragen werden, ist es schon sinnvoll, wenn es sich aber so kristallisiert daß es einfach nur jedes Jahr sein darf, ist es sinnlos. Dann ist das unter Umständen für die Entwicklung des Theaters negativ. Eine gewisse Unsicherheit ist ja dann noch fruchtbarer, als wenn so was dingfest gemacht wird.

Blatt meint:

MACHEN SIE DOCH NICHT SO EIN THEATER!

Information zu Mitternachtstheater, Spielstraße, Krabblergarten, Spielmotor und Schlaft mal mit Artisten!!!

Zu **Mitternacht** da hats gekracht, täglich im Bierzelt, wenn der Mond in staubige Kehlen scheint, wirds wild: "Grelles, sinnliches Spektakel" mit: Jango Edwards, Brühwarm, dem New York Street Theatre Caravan Musik live und der Eyes & Ears Pipeline Art Show, Bob Caroll und Ludwig Boltger von der Rübe und vielen unbekannten Genies und Langweilern. Kein festes Programm, keine Garantie, kein GarNix.
Die **Spielstraße** zwischen dem großen Zelt und der Trambahnschleife Ecke Ackermannstr./Schwere Reiterstr. lieblich gelegen: Da gibts täglich: Zirküsse, Negerküsse, Schminkküsse, Klau'ns, Selbstverpackungen, massenhaft Kindertheater, Straßensänger und -Flegel, Musike, Jahrmärkte und Wörkschöppler, Maler malen Stände stehen und vor allen Dingen: Bühnen, Bühnen und Büüüühnen.
Letztere stehen allen, die sich dort produzieren wollen uneingeschränkt zu Verfügung! Täglich bis neun Uhr Abends! Umsonst!
Krabblergarten Sind Si ein Kind oder gar ein Erwachsener und verlieren sich oder ist ihnen das alles zu doof gehn Sie in ein kleines Zelt oder Wohnwagen, dort werden Sie liebevoll aufbewahrt, getröstet und können sich über Stunden von Ihren gräßlichen Eltern erholen! WO? Steht noch nicht fest, wird aber zu finden sein.
Artisten suchen Schlaf ein gutes Frühstück und vorallem immer noch Leute, die Ihnen das gewähren! **Schlafplätze her aber sofort!** Ruft bitte an: Di/Mi/Fr 10-12 und Do 18-20 Uhr Tel. 26 72 47 Christiane und Gerda
Spielmotor ist ein Cocktail aus BMW, der Stadt und der Olympia GmbH ein Verein, der als Rechtsträger (brrr) die Kohle gibt, nicht nur fürs Festival sondern auch grade steht für die Peking-Oper und ein großes Kinderfest im Herbst plant. Sein Motto: "Nicht reinreden und nicht reinredenlassen".

Straßentheater findet sowohl auf der Spielstraße statt wie –dem Nepomuk seis gedankt – auch in der Stadt! Unser Geheimtip: Die Odins und die Natural aus Bath sowie oben genannte New York Street Theatre Caravon. Wir meinen: Macht euch euer Straßentheater, Bus/Trambahn/Kneipen- und Parktheater so oft ihrs könnt.
Änderungen zum **Außenprogramm**
– Dieter Beck spielt Lieder aus seinem Programm im Bierzelt (genauer Termin an der Tafel vom Außenprogramm und in der SZ)
– Die drei Tornados (Berliner Sumpfkabarett) treten nicht am 1.6. sondern am 4.6. um 15.30 auf und am 3.6. gleiche Zeit! So so!
– Andy Geer fällt aus!

Und nun zum letzten mal: Karten gibts auf dem Platz, ab sofort täglich 11 h und bei der AZ und TZ.

ODIN TEATRET DÄNEMARK/EARTH CIRCUS SCHWEDEN

Ästhetisches Theater / Nützliches Theater

**In Hamburg beim Theater der Nationen machten beide Gruppen Theater, das für die Straße gedacht ist, in Räumen:
Earth C. in einem sturmgebeutelten Bierzelt, vor fröstelnden Zuschauern und zwei wahrhaft merkwürdigen Vertretern der örtlichen Kulturpolitik. Odin in der Opera Stabile, einer in ästhetischem Schwarz gehaltenen Werkraumbühne der Staatsoper, hauptsächlich vor nicht weniger merkwürdigen Vertretern der internationalen Kulturkennerschaft. Später erzählen die Leute vom E. von ihrem Kampf um abrißbedrohte, besetzte Häuser in Stockholm, in dessen Verlauf sie mit 300 Leuten ein Theaterstück produzieren und zeigen Dias. Vor ziemlich wenig Leuten, die internationale Theaterkritik kriegt nichts mit. Noch etwas später zeigt Odin in der überquellenden Bühne der Markthalle seine Clownsnummern.**

Die ungeheure Körperbeherrschung, die die Schauspieler des Odin im "Book of Dances" zeigen, die sekundengenau koordinierte Wildheit ihrer Bewegung, permanent zu spüren, daß Schauspilerei für sie harte Arbeit ist, hat mich so fasziniert, daß ich nicht fotografieren wollte. Zampo sah Gemeinsamkeiten in der Ästhetik dieser Tänze und Körper und den Schaufensterauslagen der Modehäuser, an denen wir immer vorbeilaufen. Alles ein bißchen zu sauber und schön.

Auch das Odin Teatret berichtet nach der Vorführung über seine Arbeit, in einem Film. Sie haben ihre Stücke in sizilianischen, sardinischen und indianischen Dörfern gespielt, vor Leuten, die konventionell-professionelles Theater nicht kennen. Eugenio Barba, der Leiter der Gruppe, schreibt: *"Immer ging es darum, in Kommunikation und 'Austausch' mit diesen Leuten zu kommen, und immer sollte der Kontakt durch theatralische Mittel hergestellt werden: Indem die Akteure des Odin Teatret sich produzierten (meist auf Straßen oder Plätzen), wollten sie ihre Zuschauer ermuntern, sich zu revanchieren, indem sie sich ihrerseits produzierten (etwa durch Gesang und Tanz), und sich also ein Stück ihrer eigenen theatralischen 'Kultur' bewußt zu machen...Die extremsten Erfahrungen auf diesem Weg waren die Begegnung und der ungeheuer aufblühende 'Austausch' mit den Insassen der psychiatrischen Anstalt von Volterra (Herbst 76) und der Aufenthalt bei ei-*

nem Stamm der Yanomami -Indianer in Venezuela, die sich für das 'europäische' Theater mit Fest- und Kriegstänzen revanchierten.“
Wer Theater macht, kann von den Schauspielern des Odin sicherlich sehr viel lernen. Mir ist allerdings aufgefallen, daß bei allen Gesprächen über die Arbeit der Gruppe immer wieder das Wort 'Disziplin' fiel, als eine Eigenschaft, die ungebrochen bewundernswert ist. Was das Spezialistentum, das aus derartiger Arbeitsweise resultiert, für Auswirkungen auf die Köpfe der Schauspieler hat und wieviel es mit dem Wunsch der Zuschauer nach Erschütterung / Befreiung von Disziplinen zu tun hat, ist mir unklar geblieben.

ODIN THEATRET

Der Earth Circus benutzt sein Theater für den Widerstand und läßt es benutzen. Im Programmzettel zu dem STück Kernarbeit schreiben sie: *“Wir wollen nicht mehr leben in der Monotonie der Arbeit.... Wie wollt ihr es haben? Ein Leben, in dem Freizeit und Arbeit eine Einheit sind. Ein Leben, in welchem wir selbst bestimmen, wie und was wir produzieren wollen.“*

Sie spielen ihr Stück vergleichsweise “undiszipliniert“. Ihre Gesichter sind mir vertrauter. Earth Circus und Odin Teatret sind miteinander befreundet. Barny vom Earth Circus glaubt, daß beide viel voneinander lernen können und werden.

In München wird Odin im Hauptprogramm das Stück “Millionen-Marco“ spielen. Unter anderem, denn die Schauspieler treiben sich neben ihren offiziellen Vorstellungen ziemlich viel auf der Straße herum sie stelzten z.B. mitten durch die 1.-Mai-Kundgebung der Hamburger Bunten Listen . Das Stück ist Marco Polo gewidmet, der als erster Europäer den fernen Osten bereiste und nach seiner Rückkehr nach Venedig wegen der Unglaublichkeit seiner Erzählungen als Schwindler (“millione“) ins Gefängnis gesteckt wurde. Die Schauspieler reisten getrennt in verschiedene ferne Länder und entwickelten aus ihren Erfahrungen und Erlebnissen als Fremde gemeinsam dieses Stück.

Knallhart

Odin im Außenprogramm:
26.5. gegen 16.30 h mit “Johann Sebastian Bach“ (Kinderstück)
25.5. Innenstadt: Straßenspektakel “Anabasis“
Filme über die Arbeit des Odin vom 28.5. - 31.5. im Kinozelt.

EARTH CIRCUS

Ein Gespräch mit Schauspielern vom TamS

TamS: Bavaria Loas

Ihr spielt als Vertreter der Münchner Freien Theater ein Stück von Philip Arp und Rudolf Vogel. Spielt ihr die vorgelegte Geschichte mit kleinen Abänderungen oder...
Die Autoren haben uns weniger Regieanweisungen gegeben, nur die Charaktere und Dialoge sind vorgegeben. Wir haben aber während der Proben sehr viel imporivisiert und dadurch kommen viele Veränderungen zustande. Eine Szene wird auch noch von uns geschrieben, wo jeder seine persönlichen Sachen reinbringt.
.könnt ihr mal ganz kurz skizzieren wie das Stück abläuft?
Wir spielen dreiundzwanzig Szenen, geschichtliche Ereignisse, die mit München zu tun haben, davon ist die Hälfte geschichtlich authentisch, aber nicht chronologisch. Z.B. die Ablehnung Karl Valentins durch den Bayrischen Rundfunk, die Sendlinger Bauernschlacht, mehrere Szenen werden auch zu einem größeren Komplex zusammengefaßt, die weiße Rose, Geschwister Scholl und Hitler, der aber sozusagen hintenrum, wie er sich in München ein Zimmer gemietet hat, auch authentisch das.

→

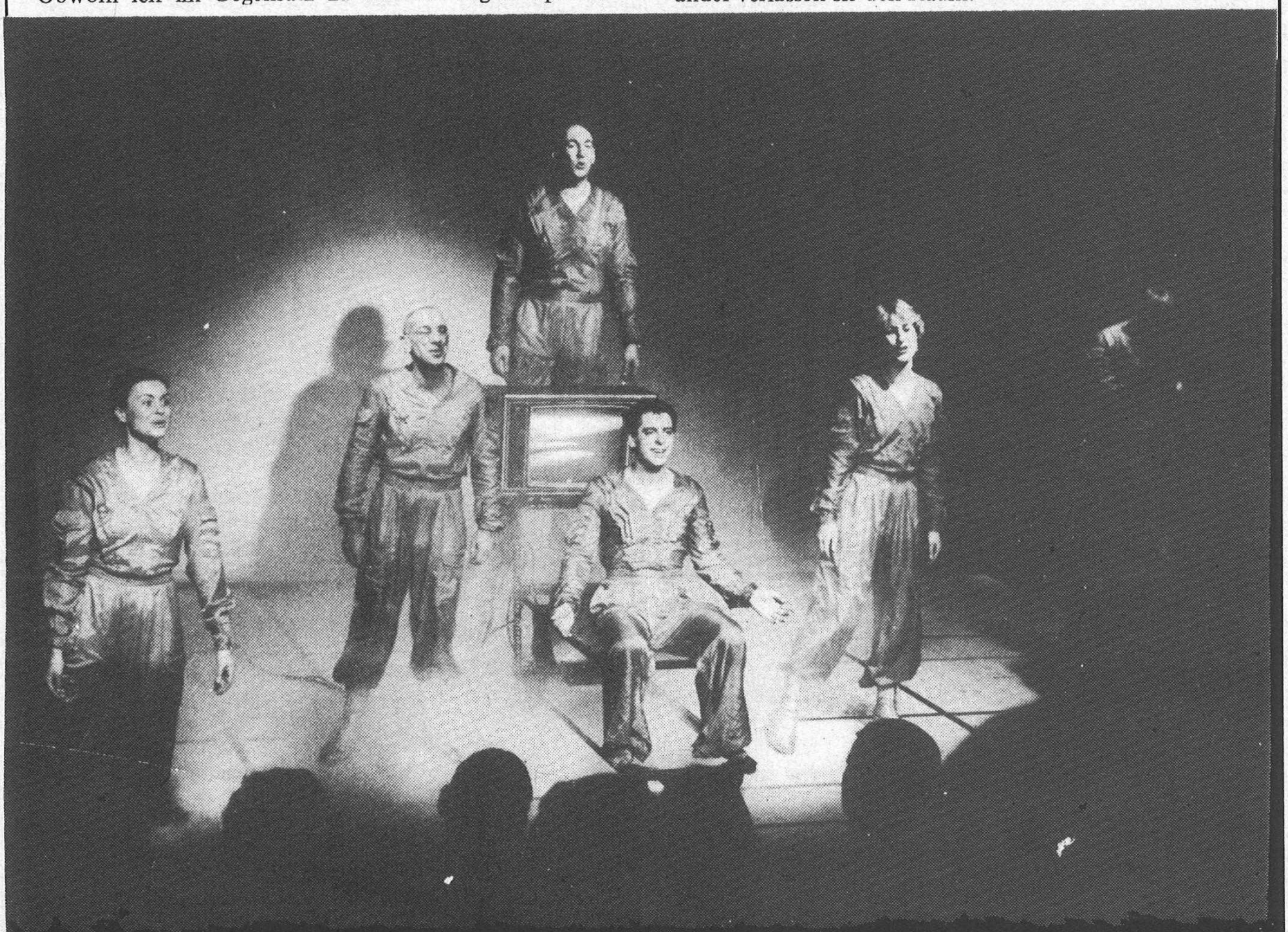
Die Patrona Bavariae in einer Liebesszene, was wird da draus?
Das ist noch nicht fertig, aber wir haben uns jetzt zu mehreren Liebespaaren zusammengetan, jedes Paar entwickelt seine Konzeption, und es soll dann in der Aufführung eine ziemlich offene Diskussion zwischen den Schauspielern geben. Diese Liebe soll das revolutionäre Moment andeuten, nein revolutionär ist nicht ganz richtig, eher so eine Hoffnung.
Euer Konzept, Bilder von historischen Ereignissen, die München betreffen zu zeigen, welche Kriterien ziehen sich da durch, die dem ganzen dann einen Spannungsbogen oder eine bestimmte Aussage geben?
Es geht uns darum, in den jeweiligen historischen Situationen ein Verhalten zu zeigen, was unabhängig von dem jeweiligen Ereignis - da ist das Historische nur ein Aufhänger - ausdrückt, daß zwar wenig Hoffnung auf Veränderung da ist, aber immerhin diese vage, wenige Hoffnung wollen wir zeigen. Der Spannungsbogen ergibt sich durch die Anordnung der Szenen, er hat auch ein bestimmtes Ende, das wird in der letzten Szene deutlich.
Also wir machen kein politischen Theater oder Agitprop. Am besten wäre es, wenn das Politische in unserem Stück sich umsetzen könnte, ohne daß man direkt darauf hinweisen oder dazu aufrufen müßte.
Erzählt ihr dabei die Geschichte Münchens?
Also e i n e Geschichte Münchens erzählen wir schon. Nicht eine Einzelgeschichte, es gibt drei Figuren, die Patrona Bavariae, den bayerischen Löwen (beide anders wie gewohnt) und einen Karl (das kann Valentin sein, aber auch wer anders), die ziehen sich durch alle Szenen hindurch.
Hat sich durch die Auftragsarbeit für das Festival eure Arbeit sehr verändert?
Klar, der ganze Rahmen vom Festival aber vor allem der Raum, den Platz, den wir im Zelt haben, und daß wir so viele sein können, die Situation im Zelt, also die Guckkastenbühne fällt weg, da haben wir uns schon erst daran gewöhnen müssen, das gibt ganz andere Spielmöglichkeiten, da kommen mehr Ideen, man muß aber auch mehr koordinieren. So eine geschichtliche Arbeit hätten wir im Tams nicht bringen können, höchstens parodiert. Und dann auch die Vorstellung, daß wir hier pro Aufführung sechs mal so viel Zuschauer haben werden wie im voll ausverkauften Tams, das gibt eine andere Spannung in der Arbeit.
Ihr habt ja vorher mit weniger Schauspielern gearbeitet. Die Leute, die jetzt dazu gekommen sind, sind das alles Schauspieler und wenn nicht, kommt ihr da mit den Unterschieden zurecht?
Ja, sehr gut, ich möcht gar nicht nur mit geschulten Schauspielern arbeiten.

Das hat eine schöne Spannung, die Schauspieler können sehr viel von den Laien lernen und umgekehrt natürlich auch. Sowohl technisch als auch durch das lange Zusammensein, das ist sehr schön diesmal.
Könnt ihr auch mal von Schwierigkeiten berichten, die sich durch die neue Situation ergeben haben? Wo's halt mal richtig gekracht hat oder hoffnungslos war?
Ja, so am Anfang, da waren wir auf so einem Lustschlößchen und durch diese Sensitivspielchen, die wir da gemacht haben, da war das so, aber auch jetzt im Zelt. Am Anfang waren das persönliche Schwierigkeiten, durch die wir durchmußten, jetzt wenn es kracht, sind es eher andere Spannungen vom Stück her, vorgestern z.B. so ein Koller, daß wir absolut nicht fertig werden.
Wie ist es mit der Konkurrenz auf dem Festival, da spielen eben die anderen Gruppen direkt nebeneinander oder ganz dicht hintereinander, das ist eine ganz andere Situation wie sonst, wo die Theater hübsch getrennt produzieren.
Konkurrenz spür ich da gar nicht, wir halten es halt für ungünstig, daß der Tabori ausgerechnet am Eröffnungsabend gleichzeitig spielt, das ist aber keine Konkurrenz sondern eher ein organisatorisches Pech, wenn man so will. Aber sonst ist eher so eine freudige Erwartung da, was sich durch die vielen anderen ergeben könnte, daß die sich umschauen und wir auch, das bleibt offen, aber Konkurrenzdruck, nee.

Könnt ihr nocheinmal bißchen genauer darstellen, wie ihr zu dem Thema München gekommen seid?
Also man muß doch da anfangen, wo man ist, wo man sich am besten auskennt, wo man politisch noch handeln kann, ich meine, globale Themen lassen sich doch im Theater kaum darstellen, obwohl das Thema München auch irgendwie global ist, beispielhaft, deswegen auch die Form der Bilder. Wo man sich auskennt, da kann man sich mitteilen. Ich bin aus Hamburg nach München gekommen, ich war 4 Jahre in Hamburg und habe den historischen Stoff da entdeckt. Erst durch das Weggehen hat sich mein Bild von München verändert, ist jetzt sehr zwiespältig, vorher, da war ich halt Münchner, hier geboren. Und ich bin mit einer leisen Ahnung, was sich 1918/19 hier in München getan hat und was sich da weiter entwickelt hat wieder nach München gekommen und konnte damit in ein Stück einsteigen, das diese Ahnungen mit aufgenommen hat. Und das ist für mich eine gute Möglichkeit, mein Verhältnis zu München ganz neu zu klären durch diese Theaterarbeit.

Pip Simmons Group: We

Die Gruppe entstand 1968, wurde 1973 aufgelöst, als Simmons in Bochum sein Baader-Meinhof-Stück inszenierte. 1974 stellte er eine neue Gruppe zusammen. "We" ist eine der jüngsten Produktionen der Gruppe. Pip Simmons über sein Theater:
"Nur widerwillig lassen wir uns in eine der vielen Kategorien zwängen, mit denen man das 'experimentelle Theater' etikettieren möchte ..... Wir sind Teil einer ungewöhnlichen Richtung des modernen Theaters, aber wir wollen keinen Anspruch auf besondere Erfindungen erheben, abgesehen höchstens von unseren ernsthaften Bemühungen, die Leute zu bewegen, daß sie gleichzeitig lachen und sich ekeln.
"We" basiert auf einem Roman von J. Samjatin. Er wurde in den 1920er Jahren geschrieben und projeziert die nachrevolutionären Zustände in der Sovietunion auf einen zukünftigen Staat (The one state). Obwohl ich im Gegensatz zu anderen englischsprachigen Aufführungen immer nur Brocken dessen verstanden habe, was gesagt wurde, kam ziemlich viel von der Horrorvision rüber. Der Bilderbogen der völligen Gleichschaltung zieht in kalten Farben und mit heißen Schrekken vorbei, Stalin und BKA-Herold hätten ihre Freude daran. Die Nummernmenschen im Einen Staat lächeln schon, während sie vor der Vorstellung die Spätergekommenen unter den Zuschauern begrüßen, und sie werden im Verlauf des Stücks niemals aufhören zu lächeln. Gewinnend. Zweien, die außer der Reihe aufeinander zugehen, wird unter den Klängen einer merkwürdigen Rockmusik (live) ihr Eigensein von tanzend und parodierend sich nähernden Nummern weggenommen, die darauffolgende Große Operation läßt sie schließlich einstimmen: Heil dem einen Staat! Heil den Nummern! Heil dem Wohltäter!
Die Schauspieler verzichten auf Ovationen. Der Lautsprecherstimme des Wohltäters folgend, verlassen sie hintereinander den Raum. Die Zuschauer folgen der nun an sie gerichteten Lautsprecherstimme ebenfalls: Hintereinander verlassen sie den Raum.



Zu den einzelnen Bildern

1. Abhandlung über die Schönheit und Größe des Einen Staats
Es gibt nur eine Wahrheit
Und einen wahren Weg
Die Wahrheit ist 2 mal 2
Und der wahre Weg 4

Was Ihr, die Alten, banal nennt
Bedeutet für uns: Erfüllung der Pflicht

Am wolkenlosen Himmel steht geschrieben
1 + 1 + 1 + 1 ist Wir

2. Von der Kunst
Indem wir Euch Eure Poesie, Eure Musik, Eure Art zu tanzen vorführen, werden wir beweisen, daß Kunst keine Form der Epilepsie ist . . .
"Kunst ist Nützlichkeit
Kunst ist Dienst am Staat"

3. Vom Altertum
(Spätes 20. Jahrhundert. Das Zeitalter vor dem Zweihundertjährigen Krieg.)

Es gibt Spuren einer kriminellen Vereinigung, die sich zur Aufgabe macht, Eure Lebensweise zu erhalten, mit dem Ziel die Menschen aus dem „Einen Staat" zu befreien.

„Sich von anderen zu unterscheiden verletzt die Uniformität"
Euer Staat hat seine Spione.
Wir auch. Spione. Wir haben keine Furcht vor Worten. Unsere Wächter sind wohltätig.

4. Das Fest der Gerechtigkeit
(Unter der persönlichen Kontrolle des Wohltäters.)

Der Mörder, der Verrückte oder die unehelich Mutter
Dasselbe Urtei für alle – vorzeitiger Tod.
Dieselbe Gerechtigkeit seit Anbeginn der Geschichte

5. Die große Operation
Heil dem einen Staat
Heil den Nummern
Heil dem Wohltäter

Els Joglars
M7 Catalonia

Die Wahrheit kann man sagen oder erfinden. Wegen dem einen oder anderen kannst du verhaftet werden. Spiel den Leuten ein Stück über die Garotte vor (jener feinsinnigen Erfindung der Inquisation, wo dir vom Staate im Namen des Volkes die Luft abgedreht wird.) oder über den Imperialismus einer Plastikkultur, die ganzen eigenständigen Regionen in Europa, ganzen Völkern und Erdteilen in Übersee den Garaus macht, und du wirst verhaftet. Albert Boadella, Leiter und Mitglied der Joglars sitzt erneut im Stadtgefängnis Barcelona.

Die Els Joglars und ihr Leiter wurden im Dez. 77 schon einmal verhaftet, weil die Militärjustiz ihr Stück "La Torna" als eine "Beleidigung des Militärs" auffassten. Boadella und einem anderen aus der Truppe gelang eine waghalsige Flucht aus dem Militärhospital; in Paris traten sie auf, eine breite Solidaritätswelle, vor allem der französichen Theatergruppen, machte die Freilassung ihrer Truppe möglich und eine Weiterarbeit: Ihr neues Stück, M7 Catalonia, eine Zukunftsvision, deren reale Anfänge im modernen Tourismus am augenfälligsten sind: Die Ausbeutung aller Reste von Lebendigkeit, Vielfältigkeit, Unvernunft und lebendiger, langsamer Zeit für das bessere Funktionieren einer international gleichgeschliffenen Perfektion der Technounkulturen. Ein Stück zum Regionalismus, über Wissenschaft und veramtlichte Kulturformen. Schauplatz: Katalonien. Einige Alte aus einem winzigen Dorf werden Objekte eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts mit dem Ziel: Übernahme der geschichtlich gewachsenen Kultur der "Hinterwäldler" zur Sanierung (Psychohyhiene) der ausgedörrten, verarmten standardisierten , grauleichigen Bürger der Technostaaten. Aber nur für deren Freizeit, Urlaub.

Deutsche, europäisch/amerikanische ober- und middleclass im Freizeitgewand: Bäurisch-romantisch, Hippie- oder Zigeunerlook, Marlboro-Feste zeremonierend nach Vorlagen ostfriesischen Brauchtums, das ist Science-fiction heute. Im Stück ist es die Vorbereitung der Verpflanzung des Sektors "M7 Catalonia" nach Madrid, München, London, New York oder Peking.

Und all diejenigen, die auf der Suche sind, nach unverbrauchter Natur, Sonne, Sprache, Dialekten und Trachten an bretonischen, okzitanischen, irischen und griechischen Stränden, die Einsamkeitssucher und volksverbündelnden, sind in ihren Fluchten und Urlauben die heimlichen Marionetten und Vorreiter jener Zukunftsgestalten:

Den beiden Wissenschaftlerinnen Doktorin Noguera-Grau und Plana-River, die mit frisch gelerntem Katalanisch (mit britischem Akzent) Unvernunft, Tabus, grausame und beschaulische Lüste der Dorfbewohner zu studieren haben zum Zwekke der Wiederaufbereitung und Verwertung, für den Fortbestand des Fortschritts.

Der Tourismus macht am leichtesten die eigentlichen Machtstänge sichtbar: den Zentralismus in den einzelnen Industrienationen selber und die Schaffung neuer Märkte. Ein Langnese-Eis an Stelle der Sangria, ein Ex- und Hopp am einsamen Dörfchen und es ist geschafft. Es leben die vereinigten Staaten von Europa. Der Widerstand der Regionalisten gewinnt hier seine Bedeutung und ein sozialdemokratisch geführter spanischer Staat kann die Joglars wegen der Garotte freilassen und wegen ihres Widerstands gegen einen unmenschlichen Fortschritt wieder einlochen.

Freiheit für Albert Boadella und alle, die weniger berühmt sind, wie er! Viva Catalonia und wie steht's mit Bayern? Oh je? Ole!

P.S. Die Els Joglars bestehen seit 17 Jahren, haben als Wandertruppe die Dörfer bereitst ebenso wie Festivals, ihre Reisen führten oft in Gefängnisse, als Insassen. Ich habe das Stück nicht gesehen. Was mir aber allein beim Lesen der Informationen darüber alles durch den Kopf geht (siehe oben), macht mich erwartungsvoll.

Michl

Am 26. und 27. Mai, 21^{00} und am 27.5. 20^{00} zeigen die Els Joglars im Kinozelt die Verfilmung ihres Stücks „LA TORNA".

Schillers Räuber, Düsseldorf: Auch das Theaterfestival hat bereits Tradition

Die Experimentiergruppe des Düsseldorfer Schauspielhauses spielt auf dem diesjährigen Theaterfestival Schillers Räuber. Ein Stück, das als Klassiker jeden bildungsbeflissenen im Gedächtnis geblieben sein wird. Als solches hat es Eingang gefunden in die von der Festivalleitung so schön benannte "Reihe der Neuanwendung der Klassiker."

Uns kommt dabei die Idee – weil wir uns selbst mal an den Räubern versucht haben – wie wendet man einen Klassiker neu an? Das Publikum und die Schauspieler sollen und wollen einen Bezug zu den Problem des Stücks haben. Aber warum spielt man dann eigentlich einen "neuangewendeten Klassiker" und nicht gleich seine eigenen Ideen oder Probleme?

Wir haben das Stück selbst noch nicht gesehen, aber warum die Schillers Räuber spielen ist uns nicht ganz klar. Der Gruppe scheinen bei der Erarbeitung des Stücks auch ähnliche Zweifel gekommen zu sein. "Schiller hat einen Reißer geschrieben"....." die Figuren sind nicht mehr 25, sondern 200 Jahre alt. "Das heißt also: "Aller Schwung ist raus." Der Schwung läßt sich auch nicht über eine einfache Parallele zu politischen Prozessen in

Deutschland (z.B. RAF) herbeizaubern "Das Stück ist keine politische Parabel ..... In dem Stück ist die Revolte nicht Mittel für einen Zweck, sie ist selber Zweck. Die Vereinnahmung des Stücks für soziale Belange geht fehl." Um dem Dilemma zu entgehen, das Stück entweder stur im Original zu spielen oder durch eine platte politische Parallele aufzumöbeln, versucht die Düsseldorfer Gruppe eine detaillierte Auseinandersetzung mit den einzelnen Charakteren und Familienintrigen – die übrigens kaum an knalligen Konflikten zu überbieten sind. Alle Figuren werden nach psychologischen Gesichtspunkten interpretiert und so gehen auch ihre Handlungen und die sich daraus ergebene Dramatik aus der psychischen Dynamik der einzelnen Figuren hervor (Leiden als Erfüllung – Todessehnsucht – Machtgelüste als Ersatz für Sexualität) Neben dieser Art von psychologischer Auslegung des Stücks scheinen aber noch vielfältige Assoziationen zu Filmen, Literatur usw.das Spiel zu beleben. So der Vorschlag: "Der alte Moor überlebt als einziger die Familie Moor als Vampir, " oder Franz und Karl sind Dr. Jekill und Mr. Hyde. Bei der Darstellung der Räuber, den eigentlichen Hauptfiguren des Stücks, folgen die Schauspieler im wesentlichen Schillers Sichtweise: Es gibt den guten (Robin Hood, der für den Traum von einer besseren Welt seine bürgerliche Existenz wegwirft) und den Räuber, der aus schnöder Gewinnsucht meuchelt und mordet. Aus dieser Zweiteilung heraus liebäugelt der eine immer wieder mit seiner Rückkehr in die Bürgerlichkeit, während der andere weiß, daß er nichts mehr zu verlieren hat. Was uns das reizvoll an diesem Stück zu sein scheint – obwohl es ein Klassiker ist – ist der Räubermythos. Inwieweit wird auch heute noch in dem Schwarz-weiß Klischee vom miesen Kleingauner hier und Räuber mit sozialen Touch dort gedacht? Es war schon immer so, daß diejenigen, die die Verbote aussprechen, sich ihre weiße Westen selbst anziehen und sie bestimmen auch, wessen Weste schmutzig ist. Lassen wir uns überraschen: "Wieweit können verbeamtete Existenzen Räuber darstellen?" (Alle Zitate aus dem Programmheft)

Theaterfestival

Von Horst Schlötelburg erreichte uns folgende Postkarte (auszugsweise):

Betr.: Meine nachwievorigen literarischen Umtriebe.
Am **11. Mai** um 22 Uhr 07 bringt Bayern 2 mein Hörspiel "Psychogramm eines Mißerfolgs", einen Psychothriller für 1 Person. Dieses Stück schrieb ich ursprünglich für Qualtinger, kriegte dann aber Krach mit seinen Frau; jetzt spricht's der Korte Hans.
In der 2. Juniwoche kommt der erste Band meines – na, Lebenswerkes heraus: "Briefe nach jenseits". Viele Verlage haben diese Manuskriptmassen herumgewälzt und fanden kein "verlegerisches Prinzip"; der junge Noack-Hübner Verlag in München hat sich des sperrigen Falls bemächtigt und will jedes halbe Jahr einen Band herausbringen.

Travestie –
La Grande Revue eine Parodü. Heftiges Tempo in Klamotten, Gags und Strip. Eine Parodie - Show mit Sandy, Mandy und Tess im VSG, 26.5. 20 h Weißenburgerstr.26

Das Rationaltheater bringt KIK Kinderkabarett.
Zum Mitmachen. "Die Küchenschabe" lernt reden, schreiben und wird schließlich ein gefeierter Dichter. Parodien über Personen die Kindern und Jugendlichen populär sind gehören dazu!
Vorstellung: Jeweils 15 Uhr am 15. - 20.5. und 4. - 16.6.

Schöner Struwelpeter

Die Monarchen spielen eine Struwelpeterneufassung: unsterblich schön, süß und böse mit Musik und verblüffenden Kostümen. Nehmt eure Kinder und wundert euch nach dem Spiel über nichts! Wo? Glockenbach Bürgerhaus, Ecke Cornelius/Blumenstr., am Sonntag 20.5. um 15 Uhr

Moabit im Milb!
Am 26.5. um 20 Uhr Politisches Kabarett, rockig, folkig von Anti, Micha und Micha aus Berlin. Lieder, Gedichte Sketche und viel zum Mitsingen. Gröhl

Vom Traum zur Wirklichkeit

In der Nacht, in der ich mich der here-and now-free-tour in Manchester anschließe, geht ihr Bus kaputt und es gibt Streit zwischen der Band und den Roadies, sowie unter den Mitgliedern der Band, in dessen Verlauf eine Tasse fliegt und eine Frau weinend in die Nacht hinausläuft.
Wir verbrachten die halbe Nacht damit, den Bus diese Seitenstraße in Manchester auf und ab zu schieben, während die andere Hälfte der Band auf dem hockte und noch über den Streit redete.
Der Bus ist rot und enthält eine Küche, Sitze und Bänke. Zwei Babys, ein Hund und ungefähr 15 Erwachsene schlafen hier.Ein Heizstrahler sorgt für Wärme.
Zwei Tage im Bus, und ich fühle mich Grippekrank. Alle anderen haben oder hatten sie schon. Ich kann nicht einschlafen, was kein Wunder ist, wenn die Babies schreien, die grippenkranken Erwachsenen husten und die Gesunden schnarchen; so stehen die meisten erst am späten Nachmittag auf.
Es ist Sonntag. Wir müssen von Manchester nach Liverpool, und der Bus will nicht anspringen. Wir versuchen wiedr ihn anzuschieben, nichts.
Einer ruft in einer Werkstätte an, und etwas später kommt ein Junge in einem Abschleppwagen.Er ist keine Mechaniker, erklärt er, sondern nur der, der sich am Sonntag um die Werkstätte kümmert.
Das erste was er tut, ist, daß er den Bus in den Graben schleppt, wo er im Schlamm steckenbleibt. Wir klettern alle heraus und schieben ihn zurück auf die Straße. Dann entdecken wir, daß der Abschleppwagen steckengeblieben ist, und wir müssen auch ihn schieben. Während wir den Bus dieselbe Seitenstraße in Menchester auf und ab schieben und schleppen wir d es Spätnachmittag. Die Maschine hustet nicht einmal, dafür viele von uns. Der Mann von der Werkstätte gibt auf; er wird morgen früh um 8 einen Mechaniker vorbeischicken, sagt er, und fährt weg, um Tee zu trinken.
So nehmen wir den Zug nach Liverpool, wo es in Strömen regnet, zurück müssen wir mit dem Laster der Band fahren, der die Anlage transportiert. Wir hocken hinten drin, und Keith da missile base erzählt mir von Gott.
Er hat die Band schon zweimal verlassen und ist jetzt seit einiger Zeit wieder dabei, warum, frage ich.

"Ich bin älter als der Rest von denen – 27 – und ich wollte die ganze organisatorische Arbeit auf den Tourneen loswerden. Well, es war zu viel, genauso wie mit dem spielen.

Die andern scheinen zu glauben, wenn sie das Richtige mit der richtigen Einstellung machten, würde Gott ihnen schon helfen. Ja, Gott half, aber durch mich."

Keith und der Schlagzeuger Kif-Kif Le Batter sprechen am meisten für Here and Now. Sie sind auch zwei Gegenpole, was die politischen Anschauungen innerhalb der Band betrifft. Keith denkt scharf, ist pragmatisch, Kif Kif idealistisch (er hatte die Band unlängst verlassen, als sie ihm zu kommerziell wurde).

Im Zug nach Liverpool stelle ich Kif Kif die große Frage. Warum spielt ihr umsonst? Kif Kif überlegt. Man merkt seinem Gesicht die intellektuelle Anstrengung an. Endlich spricht er: "Ich bin nicht sicher, ob ich es dir wirklich erklären kann. Ich weiß nicht, wo Dein Kopf steht."

Er ist auf meinem Hals, denke ich, so wie immer. Aber ich sage es nicht. Ich schaue ihn nur erwartend an und Kif Kif versucht es. "Kennst Du das Yin-Yang-Symbol? Gut, ich finde, man kann es auf die Welt anwenden. Bis vor kurzem nahm jede Hälfte von der anderen Hälfte. Aber jetzt hat sich etwas verändert. Jede Hälfte gibt der andren Hälfte etwas. Und umsonst zu spielen bedeutet genau letzteres"" Keiths Antwort ist: "Warum umsonst? Um die ganze Businessscheiße auszuschalten, die zwischen den Leuten und der Band aufkommt, die nach alldem die Leute repräsentiert." Das ergibt für mich und meinen vulgären Materialismus mehr Sinn.

Erstaunlicherweise erscheint bald darauf tatsächlich ein Mechaniker und schafft es auch noch den Karren zu richten. Noch einmal schieben, einmal schleppen und der Bus springt an. Das Motto der Tournee sollte wirklich lauten: Du hockst entweder im Bus oder du schiebst ihn.

Es ist in der Tat eine seltsame Situation. Ich sprach nicht mit Here and now, weil ich ihre Musik mochte, sondern weil ich fasziniert war von ihren Umsonsttourneen. Ich wollte herausfinden, warum und wie sie umsonst spielten, und holte mir die Information. Nach all dem schien es wie eine ermutigende Idee. Und wenn ich ihre Musik auch noch gut finden könnte, das wäre dann auch noch toll. Aber ich mochte ihre Musik nicht, überhaupt nicht. Abgesehen von Keith und Kif Kif spielen in der Gruppe Gavin Da Blitz den Synthezeiser und Steffy Sharpstrings seine Guitarre, während annie Wombat und Suze de Blooze Hintergrundgesang machen und tanzen. In meinen Ohren produzieren sie süßliche Instrumentalstücke, die unterbrochen werden von moralistischen Texten von der Art, – was du siehst, ist was du bist. Ich frage mich, wie diese Art von Musik zu ihrem radikalem Standpunkt paßt. Keith De Missile antwortet: "Manchmal fühle ich, daß innendrin ein kleiner Vogel sitzt, der singt, der sein Herz heraussingt. Ich kann es nicht in Worte fassen, aber manchmal, wenn ich wirklich glücklich bin, kann ich das auf den Baß übertragen. Und dann gibts da noch eine Macht in der Musik, eine Energie, die sich durch die Menge bewegt. Wer auch immer da ist wird es spüren, wird es stärker spüren und daraufhin fähiger sein, mit Problemen umzugehen, die er

im Alltag bewältigen muß. Das ist es, wofür die Musik da ist, ganz gleich, innerhalb welcher Kultur. Und reine Musik, so wie sie vom Herzen kommt, ist der beste Weg, diese Macht auszudrükken. Ich glaube das wirklich." Gut vielleicht. Aber ich höre das nicht in ihrer Musik, die zwar ihre Umsonstpolitik nicht schwächt, dafür aber ein Problem darstelle. Ich sehe zwar, daß sie die Struktur im Musik-Business ändern, allerdings fehlt ihnen die Leidenschaft, um mit ihr genügend Leute zu mobilisieren. Aber zurück zu den Umsonstauftritten. Damit bagann alles. Here and now traten zu Anfang für nur sehr wenig Geld auf. Es war schon fast normal, daß ihre gesamte Ausrüstung regelmäßig ausfiel, und sie mußten ein PA und den Transporter mieten. Das ist es, warum sie Geld brauchten. Eines Tages hörte David Allen von ihnen, er fand sie, arbeitete mit ihnen und sie verkauften ein Album als Planet Gong an die Charli Records für wenig Geld und mit der Garantie, daß die Platte billig verkauft werden würde. So konnten sie sich die Ausrüstung und das PA kaufen. Dann machten sie eine weitere Platte, kauften noch mehr Ausrüstung, den Bus, den Lastwagen und so konnten sie kostenlose Tourneen veranstalten. Diese Tournee war ihre vierte innerhalb von zwölf Monaten. Sie fahren von England nach Schottland und Wales und stellen bei jedem Auftritt lokale Gruppen vor und spielen auch als Gastband. In Liverpool z.B. bei den Tables und bei den Fall.

Die täglichen Ausgaben werden gedeckt durch eine Sammlung nach jedem Autritt. Dabei kommt im Durchschnitt 27 bis 30 Pfund (1Pf=350) heraus. In Wales wähnte sich die Band glücklich, 25 Pfund pro Auftritt zu bekommen, was gleichbedeutend mit Hunger leiden war. In Manchester und Liverpool bekamen sie 70 Pfund jede Nacht. Das Geld geht weg für Essen, Diesel für den Bus und den Lastwagen und für Notfälle, z.B. die Busreparatur.

Wir machen kostenlose Tourneen, richtig. Und eine Art, diese zu finanzieren, ist der Plattenverkauf. Aber du mußt sie nicht für vierpfundfünfzig verkaufen um dein Geld zu bekommen – wir probierten das aus. Du kannst sie zum halben Preis verkaufen, und machst immer noch ein ganz gutes Geschäft.
Es macht es möglich, diesen Bus zu haben, den Laster und das PA und all die Dinge. Aber kostenlose Auftritte sind ein Trauma für die, die Kohle machen wollen. Nicht nur für die Manager, sondern auch für die 'Alternativen'. Kif Kif sagt: "DerJunge im Round-House nannte es Idealismus am falschen Platz. Er flippte wirklich aus und verlor die Fassung und schrie ins Telefon ungefähr zehn Minuten lang und sagte, daß es ein Scheißrückfall in 67iger wäre und daß es nie klappen würde."
Keith zuckt die Achseln – "aber es ändert sich. Schritt für Schritt bauen wir ein Netz von Leuten auf über das ganze Land, die sich um kostenlose Auftritte kümmern. Trotz des ganzen Aufstands: Here and now haben bereits bewiesen, daß kostenlose Auftritte machbar sind. "Wenn wir es kostenlos machen können", meint Kif Kif, "dann kommen andere Leute vielleicht auf die Idee, daß es nicht nur möglich ist und fangen es genauso an."

So gehen Musik und Big Business nicht länger Hand in Hand", fügt Steffy noch hinzu.
Was immer du von ihrer Musik denken magst, ihr Standpunkt ist einfach faszinierend. Kostenlose Auftritte, billige Schallplatten – es ist wenigenst ein kleiner Schritt in die richtige Richtung.

Die Pistols bewiesen, daß es möglich ist, aufzustehen und zu spielen, was auch immer du magst. Die Desporad Bicycles bewiesen, daß möglich ist, deine eigenen Platten zu machen und sie auch zu verkaufen. Und die Leute verstanden es. Here and now haben bewiesen, daß es möglich ist, kostenlose Tourneen zu organisieren und die Schallplattenpreise um 50% zu senken und die Leute verstanden es.

Und in der Zukunft? Here and now schlagen eine alternative Konzertagentur für kostenlose Konzerte vor, gemeinsame Anlagen und Schallplattenfirmen. Natürlich brauchen wir auch ein alternatives Verteilernetz. Vielleicht so, wie die Publikation Distribution Cooperativ arbeiten. Wunschtraum? Vielleicht. Aber wenigstens versuchen es die Leute. Keith meint: "Dieser Fucker in der Mitte, er melkt die Bands und die Leute. Er ist der Entscheidende und ihn schaffen wir ab." KIf Kif sagt: "1967 war es wie ein Traum. Die Leute sagten oh, yeah, laßt uns freie Musik machen. Sie schmissen eine Menge Trips, gingen hinaus, borgten sich eine Menge Geld und kamen dadurch in entsetzliche Schwierigkeiten. Der Unterschied jetzt ist, daß die Leute nicht mehr in einem Traum leben und es daher versuchen, in einer realen Welt durchzusetzen."

Die Here and Now machen jetzt ihre erste Auslandstounee in Deutschland und sind am 28.5. & 29.5. in München. Nachmittags auf der Spielstraße des Theaterfestivals und abends im Milbertshofenerstadtteilzentrum (Nietzschestr. 7b) Sie werden von der Berliner Theatergruppe "Morald" auf ihrer Reise begleitet. "Morald" zeigt das Stück: "Are we not mad? – We are dovi!"

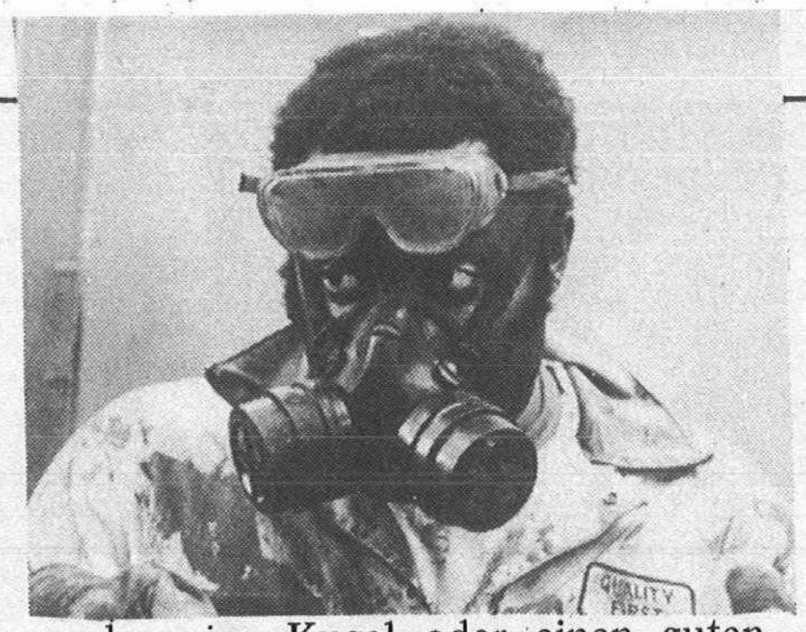
Was in England nur vereinzelt geschieht, daß Gruppen ihre Konzerte selbst organisieren und ihre Platten selbst vertreiben, gibt es bei uns schon länger und organisierter. Angefangen haben die Ton, Steine, Scherben mit ihren ersten beiden LPs und seit 1975 gibt es einen Selbstvertrieb der Musiker, damals "April" genannt, und jetzt "Schneeball", die Gruppen produzieren ihre Platten selbst, vertreiben sie selbst und organisieren auch ihre Konzerte selbst.
SCHNEEBALL I: Ton Steine Scherben, Embryo, Sparifankel, Missus Be Beastli, Julius Schittenhelm.
SCHNEEBALL II: Moira, Brühwarm, Real ax band, Checkpoint Charly, Munju
Kontakt: über Embryo Tel. 65 41 53
seit 1975 gibt es außerdem freie Festivals in Vlotho/Preußen oder in der Nähe jedes Jahr ende des Sommers, auf dem diese Gruppen und andere Theatergruppen spielen. Von diesen Vlotho-Festivals gibts auch Platten.

Wer mehr über Here and Now wissen will, soll den Achim im Blatt anrufen.

Blue Collar

Im Gegensatz zum Weißen Kragen (White Collar) der Manager und Boße ist der Blue Collar die Bezeichnung für die, die an der Basis arbeiten. Im Falle dieses Films sind es 3 Arbeiter einer Autolackiererei, zwei Schwarze und ein Pole. Drei Freunde, die in der Detroiter Vorortfabrik wie überall in der Welt von ihren Vorarbeitern schikaniert, vom Management und Betriebsrat mit ihren Wünschen und Bedürfnissen im Stich gelassen werden. Als Jerry dringend Geld brauchtbeschließen sie in einer ebenso übermütigen wie aussichtslosen Situation den Safe der Gewerkschaft zu knacken. Dabei fällt ihnen das Notizbuch der illegalen Kapitalschieberein der Gewerkschaftsmafie in die Hände. Die letzte, wenn auch geringe Hoffnung durch die sog. Arbeitervertretung – die 'Gewerkschaft' einen solidarischen Hintergrund zu finden, geht flöten.

Die Enttäuschung und die Notlage zwingt zur Idee den Gewerkschaftsvorstand zu erpressen und das Gesetz. Es geht um (Über-) Leben und Tod – doch die Macht sitzt da, wo's Geld sitzt. Der eine eine stirbt in der blauen Farbe (Blue Colors), der andere greift zum guten Job als Vorarbeiter ('ent-



weder eine Kugel oder einen guten Job') der dritte verläßt unter Polizeiaufsicht die Fabrik.
Kein gutes Ende, keine Hoffnung .....

Der wesentlich soziale Stoff des Films wird von Paul Schrader (Regie, sonst bekannt als Drehbuchautor der Film 'Taxi Driver', 'Der Schwarze Engel', 'Yakuza' u.a.) als Krimi erzählt. Die Spannung ist nicht wegen einem x-beliebigen üblichen Kriminalfall sehr groß, sondern vielmehr aus der Tatsache, daß man mit Smokey, Zeke und Jerry mitfühlen kann. Die Verzweiflung und Machtlosigkeit spürt, die sich breitmacht. Die Demütigungen und Aggressionen dort in der Autofabrik, hier an anderen Orten in ähnlich strukturierten Situationen. Die Mafia ist überall .....

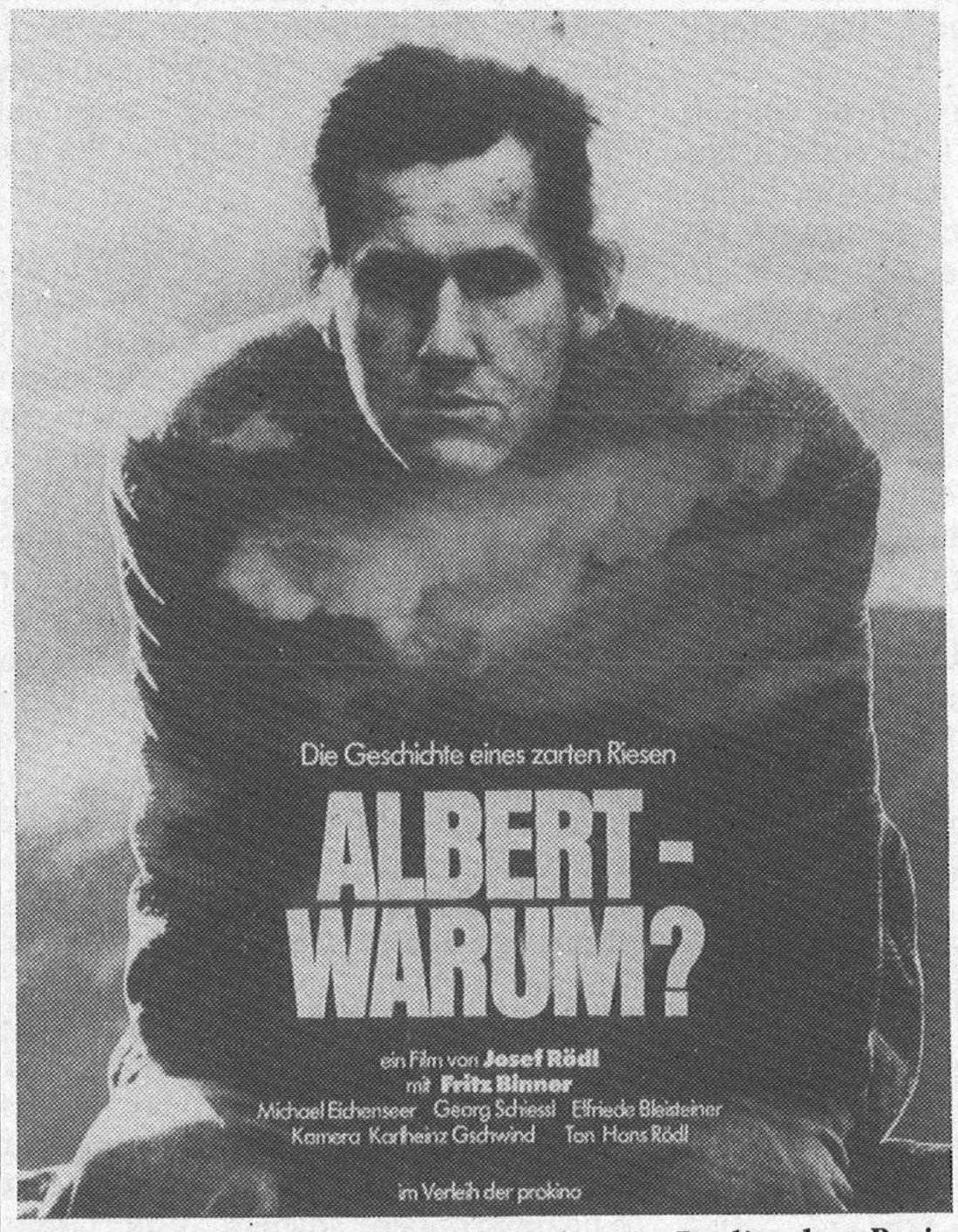
br

(läuft im Türkendolch ab 18. Mai)

Amateurfilmfestival

Die JM–Landsberg veranstaltet in der Zeit vom 23. - 26. Juli 1979 das 1. Landsberger Amateurfilmfestival. Teilnehmen bei diesem Festival kann jeder Filmmacher der auf 8 mm dreht und das 16. Lebensjahr vollendet hat. Für das 1. Mal ist Festival Themenungebunden. Es können Filme schwarzweiß, mit/ohne Ton, mit einer Spiellänge bis zu 80 Min. eingeschickt werden! Die Transportkosten vom und zum Festspielort trägt der Teilnehmer. Die Filmversicherung gehen zu Laste der JM Landsberg, Film-Forum.
Ebenso ist geplant 3-4 Preise zu vergeben, wobei die besten Filme auf dem großen Landkreisfest des Kreisjugendringes zur Aufführung gelangen!
Die Leute, die gerne bei der Durchführung und der Teilnahme des 1. Landsberger Amateurfilmfestival mitmachen wollen, treffen sich am 17. Mai um 20 Uhr im Gasthof Mohren, Landsberg. Für weitere Auskünfte steht die JM-Landsberg Film-forum Tel. 08191/47 178 c/o Th. Hauck zur Verfügung (ab 19 Uhr

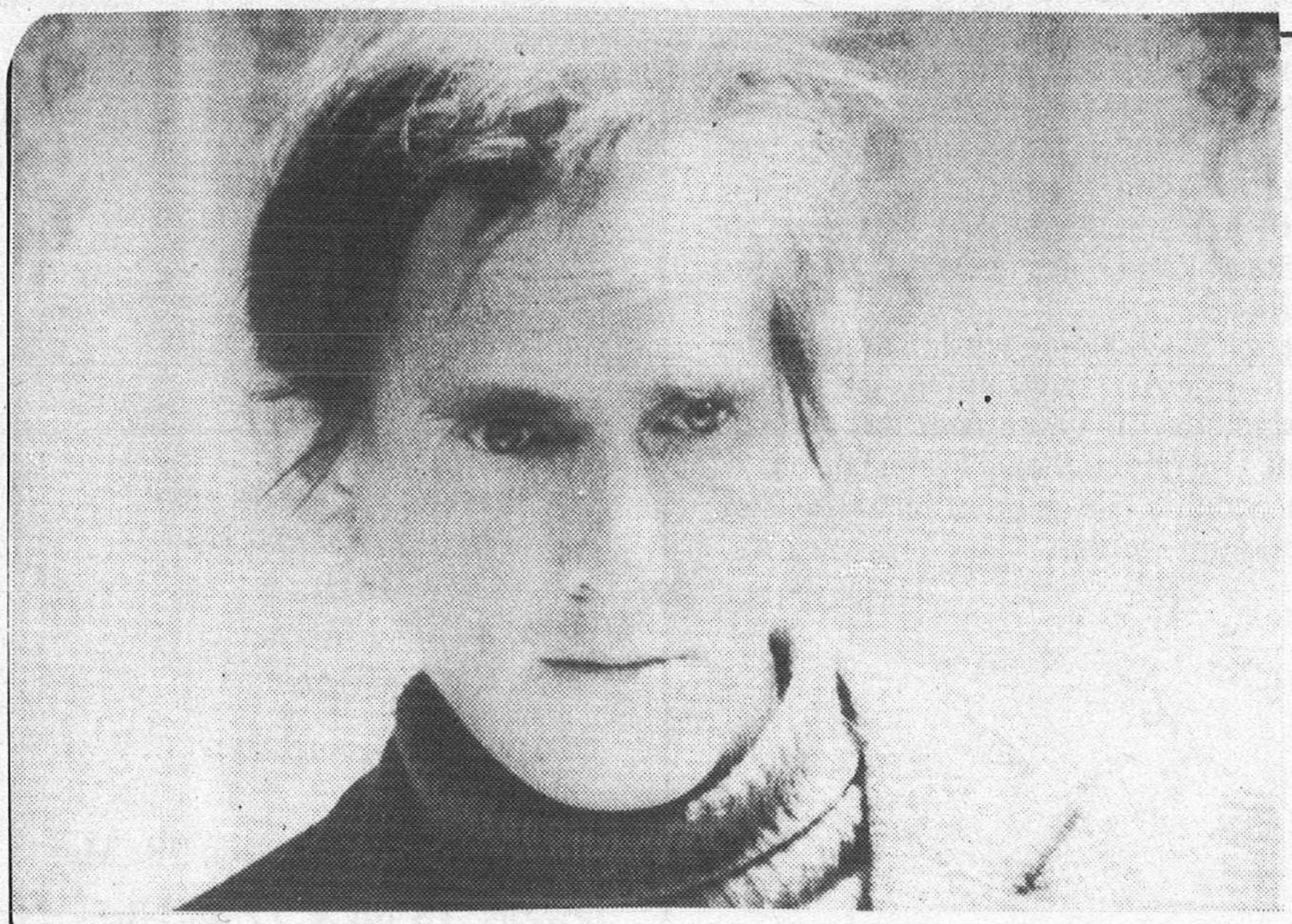
Ab 18. Mai im
ARRI - KINO Türkenstraße
– 16.30 – 18.30 – 20.30 –



Ein Hochschul-Abschluß-Film, der in Berlin den Preis der Internationalen Filmkritik gewann. Gedreht mit der Hilfe der Dorfbewohner von Darshofen (Oberpfalz).

Ab 25 Mai im
ROYAL - PALAST am Goetheplatz
– 14.00 – 16.10 – 18.20 – 20.30 –

Von einem der auszog, ohne das Fürchten zu lernen. Ein Film für - Kinder und Erwachsene, die nicht das Kind (oder den Menschen) in sich verleugnen.
ab 20 Personen Gruppenermäßigung



'Albert – Warum?
Ein Film von Josef Rödl

"Der Mensch wird nicht anerkannt und anerkennt sich selbst nicht als Mensch, solange er sich darauf beschränkt, wie ein Tier sein Leben zu fristen.
Er muß von den anderen Menschen anerkannt werde. Jedes Bewußtsein ist prinzipiell Begierde, als soches anerkannt und begrüßt zu werden vom anderen Bewußtsein. Die anderen sind es, die uns erzeugen.
Nur in der Gesellschaft gewinnen wir einen menschlichen Wert über den tierischen hinaus.
Die grundlegenden menschlichen Beziehungen sind also Beziehungen aus re reinem Prestige, ein fortwährender Kampf um die Anerkennung des einen durch den anderen."

Albert Camus

"Albert - Warum?" ist ein Film über einen der zu schwach ist um die Anerkennung der anderen zu gewinnen.
Die Geschichte von Albert beginnt damit, daß Albert auf dem elterlichen Bauernhof ankommt.
Albert kommt aus einer psychatrischen Anstalt. Der Vater ist schon an die Siebzig. Er kann den Hof nicht alleine führen. In der Zwischenzeit hilft auf dem Hof ein junger Bauer aus der Nachbarschaft. Er wird auch in nächster Zeit den Hof bestellen.
Das weiß Albert.
Albert reagiert verstockt und unfeundlich dem Bauer gegenüber, der sich kumpelhaft bemüht nicht zu zeigen war er eigentlich von Albert hält.
Alberts Mutter ist schon tot.
Der Vater versucht Albert zu erklären das er den Hof nicht verkaufen will und so eine hilfreiche Kraft nötig braucht.

Albert redet wenig, er schaut seinen alten Vater nur an.
Man weiß was er sagen möchte, aber nicht sagen kann. Albert ist traurig und will ein Bier trinken.

Eine für mich stärkste Szene im Film, ist die als Albert auf zwei spielende Kinder trifft.
Sie spielen Eltern und Kind. Albert wird das Kind spielen. Albert soll sofort Wasser holen. Die Eltern streiten sich. Die Eltern weisen Albert zurecht, da dieser kein Wasser holen will.
Über diesem Spiel der Kinder mit Albert zusammen liegt die Hoffnung des Akzeptiertseins, liegt diese so nötige Zuwendung.
Albert blüht auf.
Die Filmszene ist ungeschnitten. Man beobachtet eine Veränderung, man fühlt sie auf einen runter strömen, die Verstocktheit Alberts, seine Angst, weicht aus seinem stummen Gesicht macht Platz für ein Leuchten.
Albert redet, fast ohne zu stottern.
Da kommt aus dem nahen Dorf eine andere Meute Kinder. Man beginnt das Spiel der drei zu stören, indem man Albert hänselt.
Damit aber fühlen sich auch die beiden Kinder gemeint und wenden sich von Albert ab um mit den anderen das gemeine Spiel des Verächtlichmachens zu beginnen.

Albert sitzt in der Kneipe in der Runde der anderen fühlt er sich wohl.
Der Alkohol gibt ihm die nötige Schwerfälligkeit, um die Situation als stummer Zuhörer zu ertragen.
Als dieser ist er für einen Typen noch gut genug, um einen Streit mit ihm zu entfachen.
Albert spürt die beleidigenden Worte, die fallen. Der andere will ihn nicht mehr am Tisch haben. Alberts einzige Verteidigung ist die rohe Gewalt, danach rennt er weg, verkriecht sich im Heuschober und betrinkt sich,
Die von ihm geübte Gewalt ist Anlaß, an ihm den schon lang erkannten gefährlichen "Irrenhäsuler" festzustellen.
Die Rufe nach der Anstalt werden wieder laut.

Albert braucht Liebe und Wärme.
Der Jungbauer, der für ihn den Hof übernehmen wird, hat geheiratet.
Eine frühere Schulkameradin von Albert. Albert sitzt mit ihr am Abendtisch. Der Vater und der Jungbauer sind weg. Albert schaut sie gierig, aber verschämt an. Als die Frau in ihr Schlafzimmer geht trottet ihr Albert tolpatschig hinterher. Die Frau bekommt es mit der Angst zu tun. Albert möchte sich zu ihr ins Bett legen. Die Frau weist ihn freundlich, aber bestimmt aus dem Zimmer. Albert begreift nur schwer, daß er Dinge nicht bekommen soll, die die anderen schon lange haben.

Aber nicht genug. Die halbstarke Dorfjungend hat Alberts Sehnsucht schon lange erkannt. Die Bedienung soll Albert mal ihren Busen zeigen. Die Jungen verstecken sich währenddessen in der angrenzenden Küche um zu beobachten was Albert wohl machen wird.
Albert ist verwirrt als er aufeinmal den blanken Busen der Kellnerin sieht, er steht da wie versteinert, langsam will er sich an den Busen herantasten. Da kommt das gellende Lachen aus der Küche. Wiedereinmal hat Albert die Menschen um ihn herum als ihm feindlich gesonnen empfunden.

Albert kann keinen Panzer als den der Verstocktheit und stummer Vorwürfe um sich herum aufbauen.

Dadruch und durch sein verhindertes, verstandesmäßiges Denken gerät er in eine Außenseiterposition, die ihm keine Möglichkeit läßt.

Wir alle, die mit so vergleichbar unverminderter Härte gegen uns vorgehen können, um ja das Bild abzugeben, das uns die wenigsten Blößen gibt, haben schmerzlich da und dort diese verletzten Gefühle kennengelernt.
Von der Flucht in die Arbeit, in die Abstraktion, hört man oft reden.
Zuwendung und Wärme gibt es erst, wenn man sich genügend bewiesen hat.

Mir ist Albert sehr nahe.
Albert ist die Urform meiner Verletzlichkeit. Nur ich kann meinen Unmut formulieren, habe es gelernt zu können. Habe auch gelernt mich einzufügen, Kompromiße zu schließen. Albert

dagegen ist zu weich und verletztlich für diese Welt. Die Logik des Selbstmords am Ende des Films beweist nur Alberts Sensibilität.

Der Selbstmord am Ende hat unangenehm am Herzen gezogen, betroffen aber hat mich "Josefs Rödls" Widmung am Schluß des Films, daß dieser Film all denen gewidmet ist, die zu schwach seien, um den Kampf des Lebens auszufechten.
Josef Rödl der Regisseur hat mir Mut gemacht.
In dem Film werden keine Ideen dozierend vorgetragen, der Film gewinnt seine Aussagekraft durch die Ursprünglichkeit der Bilder.
Es wird erzählt von einem, dem man zusehen kann.
Als ich aus dem Kino rausging wußte ich, daß ich nicht alleine stehe.

Nun beim Schreiben bin ich schon jetzt auf alle wütend, die in den Film reingehen werden und rausgehen werden und mich und andere nach wie vor mit ihrer überheblichen Maskerade eines coolen Selbstverständnisses verletzen werden.
Rödl hat was formuliert was man angucken kann, das passiert im Kino nicht oft.
Wie ich mich kenne wird, nachdem der Film im Arri angelaufen ist, meine Symphatie für Leute über das gemeinsame Gutfinden dieses Films laufen.
Ich möchte als verletztlicher Mensch anerkannt werden.

Dieter

CLOWNPOWER
in
THE FOOLS

Der Film wurde während des Amsterdamer FOOLS-FESTIVAL 1977/78 gedreht.
Pantomimen, Tänze, Spielereien

von und mit
- Jango Edwards and friends Roadshow
- Katy Duck
- Carlos Traffic
- Dog Troupe

und vielen anderen .....

18. bis 21. Mai & 25. bis 28. Mai
jeweils 18.oo & 22.45 Uhr

türkendolch
Türkenstr. 74 Tel. 378844

DIE ITALIENISCHE LINKE UND DIE AUTONOME KULTURELLE TRADITION-- DAS FESTIVAL VON BRA

Das Festival "Cante i'euv" in der Nähe von Turin in der Provinz Cuneo vom 5. bis zum 8.April 79 hat jetzt schon historischeBedeutung. Mit ihm belebte die italienische Linke zum ersten mal seit 200 Jahren wieder eine Tradition, die in den meisten italienischen Provinzen seit dem 16.Jhdt. bestand und durch die Industrialisierung und den Faschismus zerstört wurde. Seit dem 16.Jhdt. feierte man in der Provinz Cuneo, aber auch in Umbria, Veneto, Sardinien u.a. eine Woche vor Ostern den Frühlingsanfang mit Folkloremusik und einem Festschmaus. Die Zutaten für das historische Gelage wurden folgendermaßen besorgt: eine Prozession von Frauen, Männern und Kindern zog von Patrone zu Patrone und erbaten Eier, Salami, Brot und Wein für das große Fest (perlopiu uova). Verweigerte der Patrone diese Sachen, so bat die Prozession den Herrn im Himmel den Patron zur Hölle zu senden oder besorgten das gleich selbst. Mit den gesammelten Zutaten wurde dann ein 24 Std. andauerndes Fest gefeiert. Die Musik, die es dabei gab; wurde traditionellerweise mit fisarmonicas (Zieharmonikas), clarinettos, genis (spezielle Trommeln), tamburos (Tambourinas) gespielt.

Die Industrialisierung, die in Italien erst im 18.Jhdt. begann, war auch eine Bewegung gegen die Festtage; in England versuchten die Kapitalisten zur gleichen Zeit eine 10 Tage Woche einzuführen, damit nur noch ein Feiertag auf 9 Arbeitstage käme. In Italien wurde vor allem der Norden industrialisiert und so kam es, daß es von 1917 bis 1930 im Süden keine Arbeit mehr gab. Die Leute im Süden mußten entweder in den Norden ziehen oder, was viele taten, nach Frankreich, Deutschland, Australien oder USA auswandern.
Die Autonomie-Bestrebungen vor 1930, die in Cuneo Cicilien, Sardinien, Umbria immer wieder entstanden, wurden von den Faschisten zerschlagen. Der 1.Emigrationswelle, die zu einer völligen Vermischung der Traditionen führte, folgte von 1950 bis 1970 eine 2., in der der Norden weiter industrialisiert wurde (Fiat, Alfa Romeo, u.a.) und die Süditaliener in ihrer Region nicht mehr die notwendigen Subsistenzmittel fanden und auswandern mußten.
In den 50er Jahren trat an die Stelle der traditionellen Musik auch in Italien die Elektromusik der Yankees.
1979 begann ein Aktionsbündnis der Linken in Cuneo mit der "Rekultivierung" regionaler kultureller Traditionen. Lotta Continua, Autonomia operaia, Democrazia proletaris, il manifesto, PCI bereiteten zusammen mit der regionalen Kulturinitiative von Bra, der Associazione Ricreativa Culturale Italiano, ein Folklorefestival zum traditionellen Zeitpunkt vor - eine Woche vor Ostern. Neben italienischen Folkloregruppen nahmen auch noch welche von anderen Völkergruppen, die ebenfalls nach Autonomie streben, teil: so die Gruppen Na' Fili aus Irland, Paotred Termaji aus der Bretagne, Chris Hmblin aus Scozia und eine aus dem Baskenland.
Das Fest hat Spaß gebracht, überall wo es stattfand - es gab für jeden Tag einen anderen Treff quer durch die Provinz - wurde getanzt, selbst musiziert, geklatscht und gefeiert. Insgesamt nahmen etwa 15 000 Leute an ihm teil. Neben den Leuten aus der Provinz Cuneo waren auch viele aus Turin, Mailand und Genua gekommen.
Geplant ist, dieses Fest jedes Jahr stattfinden zu lassen und ähnliche in anderen Regionen zu "recreativieren". Ob sowas nur in Italien geht?

MUSIK

Ian Carr's Nucleus

Sa, 19.Mai, Theater d.Jugend 20 h

Ian Carr's Nucleus - nun schon seit 10 Jahren im Mittelpunkt der englischen, und auch der gesamten europäischen Jazz-Rock Szene. Der englische Trompeter, Komponist und Buchautor (einer Miles Davis Biographie) macht dort weiter, wo Roy Etzel & James Last in eine musikalische Sackgasse gerieten. Was dabei herauskommt ist hervorragender englischer Gentleman-Jazz-Rock, und steht irgendwo zwischen Soft Machine und Miles Davis (für alle die's genau wissen wollen und sich doch nichts drunter vorstellen können). Bei uns Blasmusikfreunden wurde Ian Carr vor allem durch sein mit-Trompeten beim "United Jazz & Rock-Ensemble", aber auch durch seine Zusammenarbeit mit John Marshall & Karl Jenkins (jetzt bei Soft Machine) sowie Kenny Wheeler und Norma Winston bekannt. Für alle, die weder Trompete noch Flügelhorn mögen hat Ian Carr auch noch Brian Smith - Tenor-, Sopran-Saxophon, Flöte; Geoff Castle Keyboards, Dale Katz Bass, Roger Sellers Schlagzeug und Langnese-Eiskreme zum Lutschen mitgebracht.
(Preis: 9,- DM bzw. 7,-- DM)

Jazzfestival Münster

15. u. 16. Juni Schloßgarten münster

Zum ersten Mal findet dieses Jazzfestival in Münster statt. Initiiert wurde es vom ASTA der dortigen Universität in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Kunstverein. Die Karte für Freitag kostet 15 Mark, die für Samstag 17 Mark. Dafür bekommt man eine ganze Menge Musik zu hören. Am Freitag spielen Jazz Wheel, Grumpff, Virgo, Stephan Micus, das Dave Liebman Quintett und das Frank Wright Sextett. Am Samstag Remark, Dollar Brand, Joanne Brackeen, Yosuke Yamashita, Bennie Wallace, Charlie Mariano, Al Mouzon. Nähere Information über ASTA-Kulturreferat, 44 Münster, Schloßplatz 1, Tel. 251/55995 oder 43383

Jazz Expatriates

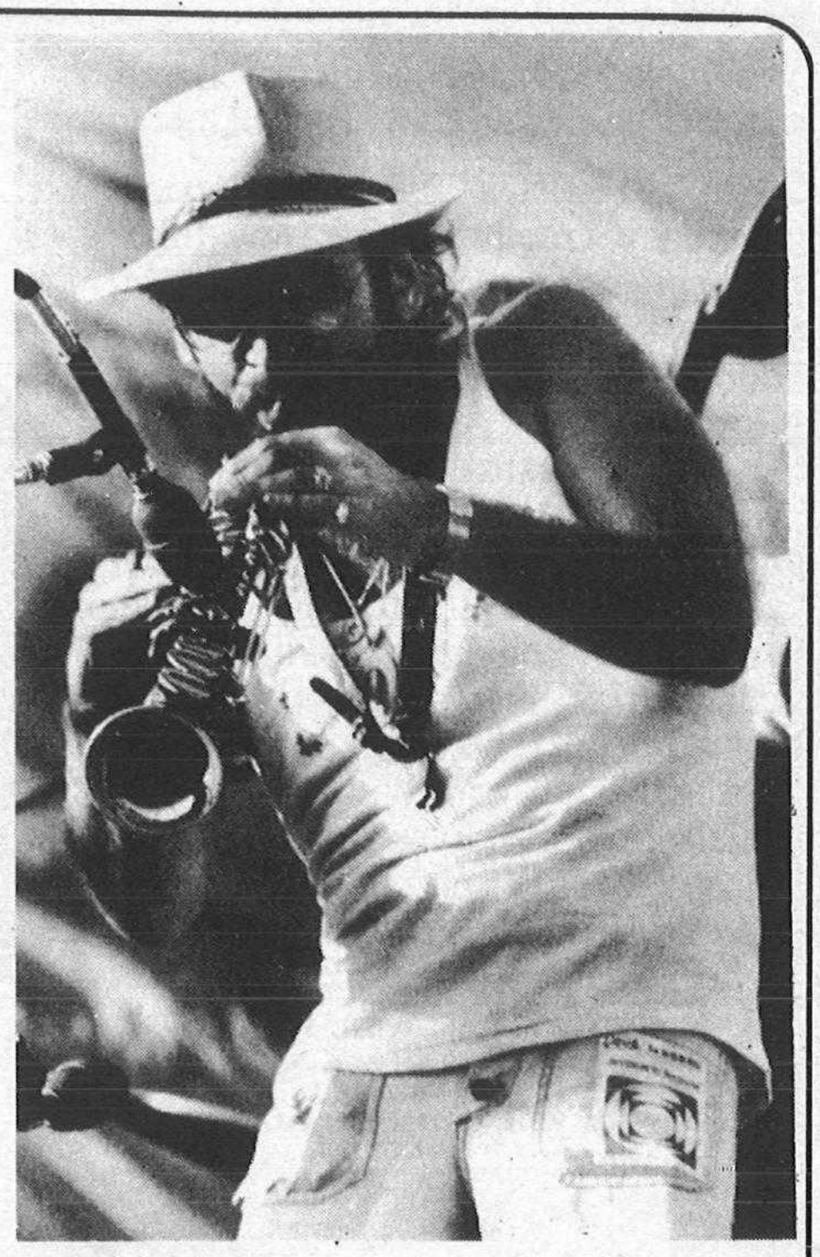
Mo, 21.Mai, Amerikahaus 19 Uhr

Dies ist ein Film über amerikanische Jazzmusiker in München, wie sie hier spielen, leben und welche Probleme sie haben. Ein Amerikaner - Jeffrey von Davis, und ein Deutscher - Claus Croissant zeigen in dem Film am Beispiel der George Morrison Big Band die Schicksale von musikalischen Emigranten wie Benny Bailey, Erica Lindsay, George Morrison, Frank St.Peter und Bobby Jones. Am erschütterndsten ist das Schicksal des Saxophonisten Bobby Jones. Dieser hervorragende Musiker leidet an einem Lungenemphysem, kann deswegen nicht mehr spielen und ist somit seiner Existenzgrundlage beraubt. Er lebt seit Jahren von der Unterstützung durch Freunde und von Almosen. Vielleicht sollte man darauf hinweisen, daß es von Bobby Jones eine schöne Platte auf ENJA gibt: Hill Country Suite. Da jedoch sein Name zunehmend in Vergessenheit gerät und oft nur noch Musikern bekannt ist, verkauft sich diese Platte sehr schlecht. Entsprechend mager fallen dann auch die Tantiemen aus. Nach dem Film, der etwa 40 Minuten dauert, spielt die George Morrison Big Band.

Pfingst - Camp in Rötz

Im Bayerischen Wald in Rötz findet vom 1. mit 3.Juni ein Open Air Festival statt, für das u.a. die Gruppen Bullfrog, Cry Freedom, Franz K., Zyklon und Zomby Woof angekündigt sind. Das Gelände ist von Wald umgeben. Parkplätze sind in der Nähe. Eine Gastwirtschaft gibt es auch. Die Festivalkarte für drei Tage kostet 16 Mark und wird in 75 bayerischen und österreichischen Städten verkauft

Unterfahrt
Haidenauplatz
Kirchenstr. 96
Tel.: 448 27 94
Kneipe in Haidhausen
täglich ab 18 Uhr
BIERGARTEN !

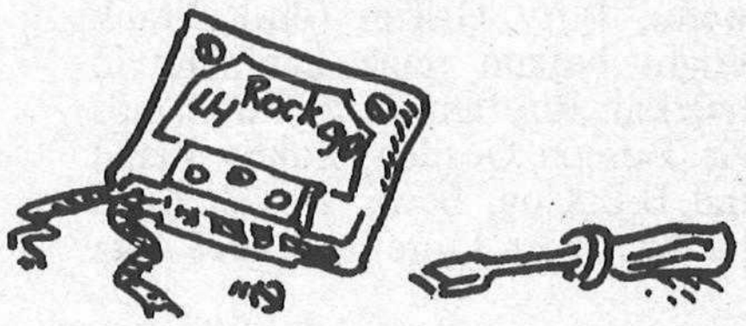


DAVID LIEBMAN

David Liebmann Qintett

Di, 29.Mai, Amerikahaus, 20 Uhr

Dave Liebman begann mit 14 Saxophon zu spielen und schlug noch im Teenageralter die Profilaufbahn ein. Eer spielte mit Musikern wie John McLaughlin, Elvin Jones, Chick Corea und Miles Davis. Für seine Platte "Lookout Farm", auf der ein Stück Miles Davis gewidmet ist, erhielt er den Preis für beste Instrumentalmusik. Danach wandte er sich mehr dem Kommerz zu und machte auch eine Platte im Discosound. Doch die Besetzung, mit der er in München spielt, verspricht wieder jazziges. Mit ihm spielen der japanische Trompeter Terumasa Hino, der zusammen mit dem Gitarristen John Scofield zur Jazzelite gehört. Die weiteren Ensemblemitglieder sind Ron McClure (b) und Adam Nußbaum (dm).



Open Air in Baldham

Am 19. Mai ist dort eine Veranstaltung zugunsten des Jugendzentrums Baldham. Für 2 Mark spielen von 10 Uhr bis 18 Uhr die Gruppen Maniac Funkhouse, Endstation, Kaja Falkenberg u.a.
Ort des Geschehens ist das Wakitu Spielplatzgelände in Baldham, Waldstr. 17, zu erreichen über B 304 oder S4/Baldham.

Patrick-Touchton-Inker Band

Mi, 23.Mai Amerikahaus, 20 Uhr

Drei Gitarristen - Jimmy Patrick, Timothy Touchton und Dave Inker - haben sich im Sommer 78 zusammengetan und eine Band gegründet, deren Richtung man am besten mit Country Rock umschreiben kann. Damit das ganze keine Kopie von CSNY wird, schreiben sie ihre Stücke fast alle selbst und spielen seit Februar mit einer Rhythmusgruppe, bestehend aus Mike Thatcher (p), Kelly Brian (b), Todd Canedy (dm). Dave Inker hat in der ersten Band von Willy Michl gespielt und durch sein gutes Gitarrenspiel, das sich angenehm von Michls Lagerfeuerschrummschrumm abhob viel zur Qualität dieser Band beigetragen. Die Rhythmusgruppe besteht aus Studiomusikern, die viel Jazz und Rockerfahrung haben.

Jazz in Haidhausen

Im JAM spielt am Sa., 19.5. das HANNES BECKMANN QUARTETT, sozusagen eine verkleinerte Ausgabe von Sinto, am Sa. 26.5. Swing mit dem JAZZLIFT Sextett. Mitwochs wie üblich Jam Session.
Die Sessions in der JAZZSCHULE am Lilienberg finden auch weiterhin täglich außer Sonntags statt. Musiker sind fast immer da, Zuhörer könnten ruhig noch einige kommen.
Im LOFT spielt am 21. u. 22.5. um 20 Uhr das
FRANK WRIGHT SEXTETT
Der Saxophonist war vor seinem mehrjährigen Aufenthalt in den Staaten oft Gast der Moerser Jazz Tage. In New York hat Frank Wright eine neue Gruppe zusammengestellt. Es spielen Kamal Abdul-Almin (tp), Tony Smith (p), Phil Bowler (b), Khal'l Abdulian (perc), Jerry Griffin (dm). Frank Wright begann seine Laufbahn in diversen Rhythm- and Bluesbands wie Roscoe Gorden, Bobby Bland und B.B.King, bevor er sich Ende der Sechziger Jahre dem Free Jazz zuwandte. Er arbeitete mit John Coltrane, Sunny Murray und Cecil Taylor zusammen und spielte 1970 - als der Free Jazz noch eng mit der Black Power Bewegung zusammenhing - auf einem Konzert für die Black Panther Party.

Am 31.5. veranstaltet Loft einen Abend mit Jose Feliciano im Deutschen Museum.
In der UNTERFAHRT gibt es am sa., 19.5. Funk oder Rockjazz mit OCEAN, am Fr. 25.5. spielt Dieter Beck mit seiner Gruppe ZYANKALI, am Sa. 26.5. Jazz mit der Gruppe DASKVARTET. Das sind Gerlach Bommersheim (vib), Horst Polland (git), Paulo Cardoso (b) und Harald Rüschenbaum (dm). Jam Session ist jeden Sonntag abend.

Umsonst & Draußen - Fest am Bodensee

25. - 27. Mai

Nach dem Vorbild vom "Großen Bruder", den "Umsonst & Draußen - Festivals" in Vlotho bei Hannover hat sich letztes Jahr auch im Süden der BRD eine "U & D - Familie" gebildet.
Nach ca. 9 Monaten "Schwangerschaft" ist's Ende Mai so weit: Vom 25.-27.Mai gibt's dieses Jahr erstmals ein "U & D - Fest" direkt am Bodensee, in Friedrichshafen - Fischbach. Zu der eintrittsfreien 3-Tage-Orgie auf einem früheren Campingplatz hat sich fast alles, was Beine hat, zu gehen, angesagt. Mit von der Partie sind:
Messalina, Deja vue, Allgäu, Profil, Daktylus, Exara, Elastic-Rock-Band Munju, Peek - a Boo, Brühwarm, Sparifankal, Here & Now, Ginistan, Viewpoint, Rotglut, Check Point Charlie, Ravensburger Theatergruppe, 3 Tornados, Karin Duwe, Rüdiger und Madi, Butterfaß-Schweißfüße, TSE und Freunde, Rosa Träume Theater, Kölner Volkstheater, Urs Stieger, Jenno, Lumpenpack, Tommi und das Asphaltkommando, Kreater Brennsuppe, Harry und Wolfi, Grachmusikoff, Klaus der Geiger und die Kölner Straßenmusiker, M.E.K. Bochum, Dicke Lippe , 100 Fleck Leut, Anti AKW

Gruppen, A98 -Niemalsleut, Feuerschlucker, DFG/VK-Gruppen, Büchertischler und so weiter und so fort...
Finanziert wird das Fest durch den Verkauf von Essen und Trinken sowie euren Spenden, Veranstalter sind alle Beteiligten, alle bekanntn und unbekannten Freunde UND DU! Das Feschtle findet bei jedem Wetter statt, bringt eure Pooftüten und Zelte mit.
Good feelings and a big zick zack Schabernack.

Kontakt: U.u.B. Mäckle, Bodenseestr. 37, 8990 Oberreitnau, Tel. 08382/ 7216, am besten zwischen 17.30 und 18.30)
UMSONST UND DRAUSSEN - Spendenkonto: Kreissparkasse Kreßbronn, Ktnr. 508 540

Für alle, die dabei waren;
für alle, die nicht dabei sein konnten;
für alle.

Udo Lindenberg
livehaftig

Der Livemitschnitt der Tournee '78 und '79.

Eric Burdon, Peter Herbolzheimers Pustefix-Bläser und das Panik-Orchester mit vielen Freunden.

Udo Lindenberg „livehaftig"
6.28475 DT (2 LPs)
4.28475 CT

TELDEC
„TELEFUNKEN-DECCA" SCHALLPLATTEN GMBH

Beratung

Beratungsstelle für arbeitssuchende Mädchen, Klarastr. 10, 8 Mü19, Tel. 194246 Sprechzeiten: Mo,Mi 13-16.30, Fr.9-14h Info und Beratung kostenlos

Con-Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr.2, Tel 39 10 66

Teehaus der Con-Drobs Türkenstr. 24 Mo-Fr 15-22 h Tel. 288 323

Frauentherapiezentrum, Auenstr. 31, Tel-Dienst. Mo/Di/do 17-18h, Mi&Fr 10-12h Beratung in der Gruppe, Di 14-17h Do 19-21h, off. Infoabend Di ab 15 h, Tel. 72 52 50

Gruppenzentrum Schwabing, Psychosoz. Kommunik.& Selbsthilfe, Kathi Kobusstr. 15, Rgb, II Tel 14 91 10

Hilfe in Lebenskrisen Metzstr. 30, Kontakt & Beratung (nicht amtlich) 448 10 19

Jugendberatung Mariahilfstr. 16 Kneipenbetrieb, Mo,Di,Mi 19 - 22h, Teestube Do,Fr Sa 16-20h, Beratung jeden Tag ab 12h Tel. 66 45 00

Krisenineterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz. psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, 5207440

Pro Familia §218, Sexual- und Partnerschaftsberatung, Georgenstr.13a Tel.33 34 34, Wintersteinstr. 12 /14 Tel. 314 44 25

Stigma e.V., Päd.-psy. Beratung (Erziehung-Sexualität-Partnerschaft) Gustl Angstmann Tel. 781 685 od 72 51 969

§ 218 - Beratung, im Frauenzentrum, Mo 18-20 h, Mi 17-19 h

Freie Kontakte

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel 53 58 59/ 53 33 28

Anthroposiphische Studiengruppe, Bavariastr. 6a, Tel. 725 34 79

ASH München, Arbeitslosenselbsthilfe, auch Entrümpelungen, Umzüge, Arnulfstr. 107, Tel., 16 00 15

Arbeitslosenzentrum Meiserstr. 11, Info & Beratung, Di-Fr 9-13 h, 14-17 h, allg. Treff u. Veranstal. Do ab 17 h, Frauentreff Mi 15-17 h, Tel. 55 57 26

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. Nikolaiplatz 2, 8Mü40, Tel. 33 32 21 Treff: 1.u.3. Do im Monat, Hotel Astoria am Nikolaiplatz

Frauenforum e.V. Adlzreiterstr. 27, Mo & Mi offener Abend, jeden 4. Mo im Monat Tel. 76 83 90

Frauentreff, Hans-Sachs-Str. 11, Laden, Mi 15 h

Frauenzentrum, Gabalesbergerstr. 66, Mo -Fr 17-24 h, Frauengruppen, Infos, Beratung, Stammtisch und vieles mehr. Tel. 52 83 11

Griech. Haus, Bergmannstr. 46, Komm.-Begegnungszentrum, Sozialbetreuung, Beratung

Haidhauser Nachrichten, Belfortstr. 8, Tel. 44 83 271

Initiative zur Bereuung ausländischer Frauen, c/o Rosemarie Helow, Tel. 72 35 764 abends

Jugendherbergen, Elisabethplatz 87, Tel 18 50 81, Wendl-Dietrich-Str.29 Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 4545 Miesingstr. 4, Tel. 72 36 550 Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrichstr. 7

JIZ — Jugendinformationszentrum, Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-17h T. 53 16 55 oder 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer auch nachts** Tel. 88 55 26

KIJA Club f. intern. Jugendarbeit, Friedrich-Loy-Str. 16, Di/Fr 9-18h, 30 17 34

Kommunikationsstube (freie Kontakte, Gedankenaustausch, Bücher, Veranst.) kostenloser Aufenthalt ... Mo. mittag und Mi., Fr.,So., 16 -18 h Planeggerstr. 61, Tel. 83 87 96

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern und sozialen, kulturellen u. pädagog. Bereich, Leinthalerstr. 10, 8 Mü.45 Tel. 3 23 23 64

Kulturwerkstatt e.V. Dachauerstr. 585, 8 Mü. 50, Tel.15 07 198 (Kurse, Veranstalt. Theater)

Landesschülervertretung Bayern, Bechsteinstr. 1, 306 132

Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr, Uni Mensa, Leopoldstr. 15 sonst. Mensas, JRC-Reisen, Arnulfstr. 6-8 auch Briefdepot, Tel. 59 22 20

MFG mit Gebühr, Lämmerstr. 4 (Hof) Tel. 59 45 43

Nichtraucher Initiative, Frankplatz 18, 8Mü 45, **Tel. 32 88 38**

Isartelbahnhof-Initiative, Münchner Fabrik Kontakt: 26 04 477

Pädagogische Aktion Werneckstr. 7, Tel. 33 18 94

RANI Indien Laden & Reisen am Rotkreuzplatz, Indien Infos, Billigflüge, Nymphenburgerstr. 151, 11-1 18.30 h TEl.13 16 43

Sendlinger Kultur schmiede, Lindenschmittstr. 3, 8 Mü. 70, Tel. 7 25 11 58

SL-Center Technik, Freizeit, Hobby, Kellerstr. 43, ab 16 h

Schülerzentrum Fürstenried, Schloß Fürstenried, gemeinsame Freizeit, Teestube, Gruppen, c/o Hartmut Voigt Tel. 75 22 83

Schutzgemeinschaft d Bürgeraktionen u.-Initiativen Münchner Innenstadt, Kon.: Josef Müller, Sendlinger Tor Platz 6, 8Mü2, 260 79 64

Stadtinfo, Auskunft über städt. Einrichtung Tel. 55 44 59 & 21 58 242

Stotterer Selbsthilfe Gruppe, c/o Elisabeth Bahlmann, Tel. 26 83 36 (abends)

TAZ (Tageszeitung) Kistlerstr. 1, von 14 - 17 h, Tel. 69 11 947

Verein für sexuelle Gleichberechtigung e.V. München (homosexuelle Aktionsgruppe, Treffen: Mo u. Fr Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG) Postf. 801 928, Mü.80 Tel. 15 46 69

Vereinigte Bürgerinitiativen Region Mü. c/oWalter Nellhiebel, Erzgießereistr.44,8mü 2, Tel. 5233645, Treffen jeden 2. Mittw. im Monat, Kaulbachstr19

Werkhaus e.V. Teestube, Werkstätten, Medit.raum So-Fr. 18-23 h, Biol. Lebensmittelkoop Di&Fr 18-20 Uhr (Fr. Milch) Leonrodstr. 19

ÜBERLEBEN

Basis-Buchhandlung & Antiquariat, Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee Tel. 28 09 522

Frauenbuchladen, Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik & Ausstellungen, Tel. 37 81 205

Erdgartenclub, Neureuterstr. 23, Naturkost, Di-So 10 - 22 h Mo zu, Tel. 37 91 52

Internationale Bücher & Zeitschriften, Adalbertstr. 14 Tel. 34 23 13

Lebascha, Breisacherstr. 12, Lebensmittelcoop, Teestube, Fr. Gemüsemarkt, Mo-Fr. 10-18.30 h, Sa 10-14 h,448 30 98

Makroshop, Amalienstr. 38, Mo-Fr. 9.30-14 h, 15.15 - 18.30h Sa 9.30 - 13.30 h, , 28 89 17

Naturkostladen, 4 Jahreszeiten, Hanstr. 20/ Mo-Fr. 9-13, 15-18.30 h, 260 34 10

Näpfe, biol. Lebensmit. Wilderich-Lang-Str. 6, Mo-Fr. 9.30-13 h u. 14 -18.30 h. Sa. 9.30 - 13 h, 16 60 38

Naturlädle, Kreittmayrstr. 2, 52 95 82

Sivananda-Meditation, Yoga, Veg. Essen, Steinheilstr. 1, Tel. 52 44 76

Sozialpsychiatr. Dienst Neuperlach, Peschelanger 11, Mo/Mi 11-13h, 14-20h, Di/Do/Fr 9-13, 14-15 h, & nach Vereinbar. Tel. 67 10 51

Tantra, Bücher und Schallplatten, Frundsbergstr. 34, Mo-Fr 10-18 h, Sa 10-13 h, Tel. 16 03 05

Tel. - Notruf f. Suchtgefährdete, 28 28 22

Therapeut. Club Friedrichstr. 25 Tel. 344 233

TrampIpfad, Elsässerstr. 15, Bücher, Zeitschriften, Platten, geöffnet wie Lebascha Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6 (Nähe Rotkreuzplatz) Mo-Fr 14-18.30, Sa 10-14h, Tel. 16 93 80

Vitamin - Büffett, biolog. Lebensmittel u. veg. Snackbar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

GALERIEN

Alternaiv-Galerie, Blütenstr. 1, Mo-Fr 16-20 h, Sa 12-16h, Kontakt Lesungen, Bibloithek, Werkstatt, Ausstellun. etc. Tel. 28 62 31

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25, Video, Aktionen, Disk.,Ausstellung, Tel. 374 023

Galerie 43, Ton, Holz, Glas, Testil, Schleißheimerstr. 43, Tel. 19 72 49

Frauengalerie, Frauenhandwerk, Wolle, Kurse, Spinnen, Breisacherstr. 4, 48 95 44

Laden Westend, Ligsaltzstr. 20, Video, Theater, Ausstellung, Kurse, Tel. 50 11 73 & 21 54 95

CAFES

Baader, Rumford/ Klenzestr., Karambolage-Billard

Höflinger, Elisabethstr. 19-21h, Mo-Fr 7-18.30h, Sa 7-18h Tel. 18 90 55

Johannis, Johannispl. 15, nach 1 h nachts noch offen, 44 34 91

Cafe 'Lieber Tee' 8 Mü 80, Braisacherstr. 12, Tel. 44 80 595, Öffnungsz. 10-19h, Dien. Ruhetag

Mahlerhaus, Baumkirchnerstr. 1, Tel. 43 55 33

Noack, Liebherrstr.10 Eing. Thierschstr. Mo-Fr 7-18h, Sa 7.30-12h Tel. 29 78 27

Nymphenburg, Wintrichring/Menzingerstr 65a, Mi zu, T.170 333

Ruffini, Orffstr. 22 - 24, 20 - 23 h, Mo Ruhetag, Tel. 16 11 60

Schmalznudel, Viktualienmarkt geg. d. Freibank, 5-14 h, selbstgebackene Schmalznud. & Kaffee

Schmid, Ledererstr. 23, Tel. 224 789

Schwabinger Nest, Leopoldstr. 48, Tel. 39 96 685

Teatime, 70 Tees zu trinken und zu kaufen & Gemischtwaren, Mo -Fr 11-18.30 h, Artilleriestr. 7

Wünsche, St.-Anna-Str 13, Mo-Fr 7-18h, Sa 8-13 h, Tel. 22 50 51

AKW — NEE Umweltfreunde

AK Umweltschutz an der Uni, c/o Wolfgang Beusch, T:28 67 91 Heinz Hellerer Tel: 39 37 21

AKW-Nein-Gruppe Reichenbachstr. 22, Kurt Faller, Tel. 260 71 27

Aktionskreis Leben — Gewerkschafter geg. Atom. c/o Karl-Heinz Lewien, Tel. 266 632

B.A.U.M., **Bürgeraktion Umweltschutz** Mü., c/o Dr. Harald Eggelsrecht, Erhardstr 11, 8 München 5 Tel. 260 93 52

Bund Naturschutz in Bayern e.V., Schönfeldstr. 8, 28 83 00

Gorleben Freundeskreis, c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, 8 Mü. 5 Tel. 72 52 198

MAG, c/o Stefan Junker, 8 Mü. 2, Westenstr. 144 Tel. 504 731

MIGA, Münch, Ini. gegen AKW's, Treff MI 19.30 h, Vollmarhaus, Oberanger 38 Tel. 76 28 79

Stromzahlungsboykott, A. Göde, Hans-Sachsstr. 10, 26 38 62

WSL-Weltbund zum Schutz des Lebens Helmut F. Roerig, Aldningenstr. 13, 8 Mü 19. Tel. 163 131

FILMCLUBS

Blickpunkt im Zentrum Ost der VHS, Zehentbauernstr. 8 II,6514708

Clubkino Gröbenzell, Puchheimerstr. 4, Titus Horst 08142/52473

Filmclub Starnberg, Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18, S 6, 5 Min. v. Bhf. Starnberg

Filmladen, Luisenstr. 68, Fr-Mo 14.30-18.30 h, Sa 11-13 h, 2800584

Filmlandpresse, Zentnerstr. 13, Mo-Fr 13-18.30 h, Sa 9-14 h, 524755

Filmwerkschau, Kontakte, Infos, Tips für Amateure u. Autorenfilmer S 8 und 16 mm, Reichenbachstr. 16 266210

Filmmuseum, Filmzentrum im Stadtmuseum St. Jakobs Platz 1 233 24 50

Initiative Film, Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6 850 33 96 (siehe Filmclub Gauting)

Nachbarschaftskino im Milbertshofner Zentr. Nietzschestr. z b 35 93 062

Studentenfilmclub Connollystr. Olympiamensa, H. Sarter, 35 19 595

Werkstattkino e.V. Fraunhoferstr. 9, Rgb. (mit Kneipe) 260 72 50

KINOS

ABC, Herzogstr. 1 a 332300

Arena, Hans-Sachs-Str. 2603265

ARRI, Türkenstr. 91 343856

Cinema, Nymphenburgerstr. 31, 555255

Eldorado, Sonnenstraße (Stachus) 557174

Europa, Arnulfstr. 6 593406

Filmcasino, Odeonspl. 220818

Fantasia & Odyssee Schwanthalerstr. 3 555 754

Hollywood 1 + 2, Leopoldstr. 28a (Citta 2000) T. 399423

Isabella, Neureutherstr. 29, 378844

Kino West Filmkunst im Würmtal, Gräfelfing am Bhf. (S 6 + Bus 67) 8542890

Leopold 1 + 2, Leopoldstr. 80, 347441

Lupe 2 im Fuchsbau Ungererstr. 19, 347651

Marmorhaus, 6 Kinos A-F, Leopoldstr. 35 344046

Maxhof, Fürstenried West, Endstation Tram 16, 7557080

Maxim Kinokneipe, Landshuter Allee 33 168721

Museum, Lilienstr. 2 482403

Rex, Agricolaplatz (Laim) 562500

Studio Solln, Sollnerstr. 43, 796521

Theatiner, Theatinerstr 32, 223 183

Türkendolch, Türkenstr. 74, 378844

POLITISCHE KONTAKTE

ADK Aktionseinheit Demokr. Sozial. & Kommunisten, c/o Th. Berbig, Häberlstr. 13 Tel. 53 21 09

Afrika AK der Lige gegen Imperialismus Treff Mi. 19h, Westermühlstr. 21

American Indian Movement, c/o Biegert, Blumenstr. 30a, Tel. 24 25 58

Amnesty International, Pariserstr. 3, Mo-Fr. 17-19 h Tel. 480 14 84

Arbeitsgemeinschaft sozialpolit. Arbeitskreis, AG Spak) Belfortstr. 8, 448 21 04

ASTA Fachhochschule, Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

ASTA TU, Arcistr. 7 (Mensa) 21 05 29 93

ASTA Uni, Leopoldstr. 15, Mü 40, 38 196 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18-20 h, KDV& Zivildienstberatung, Stellenvermittl. Mi ab 19h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Förderkreis Aufbau einer feministischen Partei, c/o Ursula Sattler, Possenbacherstr. 3a, 8 Mü 71 Tel. 71 49 187 (tags) 79 16 689 (abends)

Gruppe Internationaler Marxisten c/o ISO-Verlag, Buttermelcherstr. 16 Rgb, 34 43 31

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, 22 64 41

Initiative gegen das Polizeigesetz Mo 19.30, Maistr. 29

KPD Klenzestr. 64, Tel. 26 72 12

KPD/ML Fraunhoferstr. 13, Mü 5, 260 75 54

Komitee Südl. Afrika Treff jeden Dienstag, Gaststätte Grafinger Hof, Zenettistr.7, Pasing

KBW Kapuzinerstr. 9 53 13 40

Kollektiv Rote Hilfe d.undogm. Linken i.Milb. Zentrum, Nietzschestr. 7b, Mi. 20 h

Komitee gegen polit. Unterdrückung in beiden Teilen Deutschlands Doris Caspar, Maistr. 22 Mo 19 h

Kolonialwaren-Laden 3.Welt-Info, Königinstr. 84, 14-18.30 h

Lateinamerika-Komitee c/o Hinio Cano, Orleansstr. 15

MSB Spartakus Angererstr. 2, Mü 40, 300 88 73

Münchner Palästina-Komitee Rumfordstr. 2 c/o Ch.Stockinger, 24 20 66

Numerus-Clausus-Initiative e.V. Corneliusstr. 29, (Laden, Sprechstunde jed. Fr 17.30-18 h tel. Sprechstunde) 260 44 77

SDAJ Romanstr. 10 13 34 38

SFOM Sozialist. Frauen-Organisation München Dickensstr. 12, Karin Jurczyk, 87 79 523

SHB Ainmillerstr. 22

Sozialist. Jugend, Die Falken Landesverb. Bayern, Guntherstr. 15, 17 81 091

Sozialistisches Zentrum Heßstr. 80, 52 49 96

Union der fortschritti. Araber (ufa) c/o Nabil Kamel, Blutenburgstr. 27a

Westendkomitee/Westendnachrichten P. Eberlen, Westendstr. 14

SOZDL, Zivildienst + KDV-Beratung Corneliusladen 29, im Laden Di 18 - 20 h

THEATER

Arbeitsgruppe Silberdistel, Musik, Theater, Film, Silberdistelstr. 63, Tel. 700 17 72

Eyes & Ears **Theaterwerkstatt, Regerstr.** 5 Mü.90, Tel. 480 15 73

Frundsberg (Kneipentheater) Frundsbergerstr. 46, Tel. 16 64 01

Freies Theater Wörthtr.9 (auch Workshops und Kurse) 448 36 57

Furore Company Theater Veterinärstr.1 Tel. 39 76 34

Hinterhoftheaterl Gabelsbergerstr. 50 (mit Kneipe 17.30 - 19.30h) Tel. 52 23 31

Kekk Kaiserstr.67, Rgb nur Fr & Sa 20 h Tel. 34 93 59

Kleines Spiel — Maionettenstudio, Neureuterstr. 12,480 19 67

La Cave Theatrale Jahnstr. 20, Mo-Fr 15 -21 h Tel. 26 73 41

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Olympiadorf Theater Straßbergstr. 45 Tel. 35 13 36

Prot & Kimat (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 & 37 41 62

Raphael & Mumm Musik Kabarett Theater Collage, Schleißheimerstr. 85, 8Mü40 für Spieltermine jederzeit offen, Tel. 52 83 51 od. 50 25 086

Rationaltheater Hesseloherstr. 18, (Kneipe bis 1h) Tel. 33 40 50 & 50 65 17

ScalaTheater Wedekindplatz, Feilitzschstr. 12 Tel. 60 65 17

Spieldose machanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19 Tel. 34 38 27 od. 34 38 86

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachplatz, 260 82 80

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Platz 2, Rgb, Tel. 448 35 34, Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater der Jugend Elisabethplatz, Schauburg 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, 33 39 33

Theater im Weinhaus über dem Landtag, Maria-Theresienstr. 2 47 91 18 + 811 91 38

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, 32 87 48

Test-Theater Kirchenstr 34, 448 42 56

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

TiK Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl Marx-Zentrum, 670 60 80

MUSIKKNEIPEN

Allotria Türkenstr. 33 Dixie, Swing, So Frühschoppen, 28 73 42

Blues Grass Bau Altschwabinger Disco-Keller, Blütenstr. 4, 28 14 10, Salsa, Latin-Jazz, Disco Mo + Di (ab und zu Gruppen)

Between Seitzstr. 5 Disco, 29 74 32

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding 08081/20 08

Circus Hauptstr. 12 8051 Gammelsdorf Kino, Musik Theater.

Domicile Leopoldstr. 19, 21-4 h, Jazzclub, So zu, 39 94 51

Dream Victor-Scheffel-/ Belgradstr. 39 87 61

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folklore und Gastspiele, Mo Musikertreff 48 43 37

Glampf'n Musik- und Kleinkunstbühne, Konrad-Adenauerstr. 12 8060 Dachau

Hirschwirt, 8058 Erding, Dorfnerstr. 1, Tel 08 122/75 75

Holzleg, Diskothek, Drygalskiallee Solln

JAM, Jazz am Museum, Rosenheimerstr. 4, teilweise Live-Musik 483964

Jazzclub, Bettbrunnerstr. 12, 8421 Mendorf, 09446/641

Jazzschool München, Am Lilienberg 5 483587 + 8119356

La Cumbia, Taubenstr. 2, südamer. Live-Musik 658501

Liederbühne Robinson, Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipenbetrieb, Fr+Sa intern. Folklore, 772268

Loft, Multimedia-Studio; Karlheinz u. Renate Hein, Kirchenstr. 15, 47 58 16 u. 39 88 16

Marienkäfer, Georgen/ Schraudolphstr., entertainement, Gastspiele, 37 81 346

Marmik, Theresienstr. 100, Eintopfkneipe, Fr&Sa live, 52 84 72

Memoland, Siegesstr. 19, Dixie, Swing, 34 33 34

MUH, Sendlingerstr. 75 intern. Folklore, Mo., Musikertreff, 260 92 35

Panoptikum, Hauptstr. 15 , 8014 Neubiberg, Di-Fr, 16-24 h, Sa /So 14-24 h, Mo zu, 60 57 15

Peseta Loca, Oberländerstr. 1a, (span. & südamerik.) 77 28 45

Pop Club, Lilienstr. 51, Nähe Deutsch. Museum Disco, Mi&Sa Beat, Fr &So Rock'n Roll, Do 70' Rock

Neue Münze, Blutenburgstr. 35, 197719

Schwabinger Brett, Occamstr. 11, intern. Folklore, Mo Musikertreff, 347289

Schwabinger Podium, Siegesstraße, Dixie, Swing, 399482

Song Parnass, Einsteinstr. 42, intern. Folklore, 4702995

Stiege, Hauptstr. 39, 8223 Trostberg 08621/2139

Tabarin, Thierschstr. 14 Mi,Fr,Sa&So, Soul live, Schwarze Musik, So 16 h Jamsession, 22 75 71

Thomas, Hans-Sachs-Str 17, Disco, Mo&Di zu 26 73 54

Titanic, Aufhausen/ Erding, Disco, Fr&Sa 20 - 3 h

Tucher Keller, Elisabethstr. 36, ab 19 h 373553

Waldwirtschaft, Georg-Kalb-Str. 3, Großhesselohe, Mi zu, 795088

Westside - Disco und Rock, Wendl-Dietrichstr. 11. Mü 19

Zum alten Wirt, 8250 Schwindkirchen/Dorfen 08082/399

KNEIPEN

Alter Ego, Artilleriestr. 5, 19 - 1 h, 19 43 14

Alter Ofen, Zieblandstr. 41, ab 19 h, 527527

Ansbacher Schlößl, Kellerstr. 21, 18-1 h, Spontanmusik, 487491

Asta-Kneipe, Hubertusstr. 1, 82 Rosenheim 08031/37585

Atzinger, Schellingstr. tgl. bis 1 h, 282880

Bali Grill, Albrechtstr. 39. Mo/Di zu, 181666

Blues Beisl, (Pöttmesstüberl), Elsässerstr. 11 16-1 h, Mi zu, spontane Musik, 4482876

Brandner Kaspar, Sommerstr. 39, So zu 652922

Burg Pappenheim, Baaderstr. 46, 263801

Buttermelcher Hof, Buttermelcherstr. 17 298925

Centro Espanol, Daiserstr. 20, Mo zu, 763653

Charivari, Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, 282832

Der Friedl, Gravelottestr. 14, spontane Musik

Dumbskys Weinstube, Ismaningerstr. 5, 10-22 h, So zu, 473612

Eva's Weinstube, Schelling/Luisenstraße, bis 2 h Straßenverkauf, fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof, Fasaneriestr. 3, 181198

Flaucher, Isarauen 1, Di zu, echt (?) prol. Biergarten, 7232677

Frauenkneipe, Schmellerstr. 17, 7252218 U-Bahn, Poccistraße

Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen, 240455

Gartenheim, Säulingstr. 16, bis 24 h, Mo-Sa 11-1 h

Hellenikon, Bruderhofstr. 5, 7233247

Isabellahof, Isabella/ Neureutherstraße, Balkanessen

Ithaki, Rosenheimerstr. 108, von 10-1 h 488171

Java, Heßstr. 51, bis 22.30 h, Mi zu, 522221

Jennerwein, Clemens/ Belgradstr., 20-1 h 307221

Kneißl-Keller i. Milbertshofner Zentrum, Nietzschestr. 7 b, So zu 3593062

Bei Knittel, Tulbeckstr. 44, 18-1 h, 5023737

Laki's, Steinseestr. 2 407334

Laterndl, Pariserstr. 34 geleg. Musik, 4481080

Lothringer Bierhalle, Lothringer Str. 10, 10-1 h, griech., 4801022

Lyra, Bazeillestr. 5 486661

Mariannenhof, Adelgunden/Mariannenstr. Billiard, So zu. 220864

Randstein, Wilhelm-Hertz-Str. 10. 365110

Rheinpfalz, Kurfürstenstr. 35, Sa zu, 370698

Sorbas, Seerieder/Kirchenstr., bis 24 h

St. Barbara, Albrecht/ Horemanstr., 12-1 h, 197700

Slivovic Keller, Thierschstr. 10, bis 3 h, 223648

Sti Sofia, Bergmannstr. 46, 506950

Tandoori (indisch), Baumstr. 5, Mo zu 266415

Vietnam am Reichenbachplatz, Utzschneiderstr. 14, Mo zu 242430

Vollmond, Schleißheimerstr. 82, 529736

Die Letzten beißen die Hunde !

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Amer. Filmjournalismus der Roosevelt-Zeit
18.00 Inside Nazi-Germany 1938
21.00 Atomic Power, 1946

WERKSTATTKINO
20.00, 22.30 Jean Eustache: Eine schmutzige Geschichte

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Verbotene Spiele, im JZ Starnberg

KINOS

ARENA
20.30 Messer im Kopf
23.00 Ulysses

CINEMA
17.45 Der Himmel soll warten
20.15 Deutschland im Herbst

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Looking for Mr. Goodbar
22.30 Vanishing point

ISABELLA
18.00 Züchte Raben...
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael
22.30 Ninotschka

LUPE II
16.00 Die Schlangengrube und das Pendel
18.15 Der Clou
20.30 M.A.S.H.
22.30 Die 7 Samurai

MAXIM
18.30, 20.30, 22.30 Der Baum der Wünsche

MUSEUM I
14.00, 16.00, 18.00 Elvis forever
20.00 Brücke am Kwai

MUSUEM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Rocky Horror Picture

REX
15.30 Schmiere
18.00, 20.15 Ein Käfig voller Narren

STUDIO SOLLN
17.00, 20.00 Alexis Sorbas

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Der letzte Tango in Paris

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 The fools
20.30 Blue collar

THEATER

FREIES THEATER
20.00 Warten auf Godot

FURORE COMPANY
19.30 Tschechow, Kirschgarten

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Wer nicht stören will, muß fühlen
22.30 Zur Klage der Nation

KEKK
20.00 Christian Eckardt u.v.a.

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

OFF OFF
20.00 Leonce und Lena

RATIONALTHEATER
15.00 Flicts — die Küchenschabe
20.30 New World Coming, Musical

SCALA THEATER
20.00 Holländerrevue
(19.15 Einlaß)

STUDIOTHEATER
20.00 Becket — Tritte und Das letzte Band

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

TAMS
20.30 I love you, love me Action Theatre

TDJ
18.00 Was heißt'n hier Liebe?

THEATER K
20.00 Die Geisterfahrer, Jugendkabarett

IM WEINHAUS
20.30 G.B.Shwa: Der Unterschied zwischen 1800 und 1900 liegt nur im Datum

THEATER 44
20.30 Camus: Die Gerechten

TIK
19.30 Dreigroschenoper

IM FRAUNHOFER
20.30 Vom Winde verdreht od. Wie einer auszog, gelaufen zu werden

THEATER I.D. LEOPOLDSTR.
20.00 Modern Dance Ivents mit Kei Takei's Mavina Earth / New York & Tanzprojekt München

TRANSWEST-REISEBÜRO

London	210,-	Sydney	1246.-
Paris	218,-	Tokio	1990,-
Gerona	315,-	Hongkong	1850,-
Palma	295,-	Jakarta	1750,-
Ibiza	355,-	Nairobi	1190,-
Alicante	418,-	Bamako	1400,-
Almeria	462,-	Dakar	1400,-
Malta	579,-	Lagos	1400,-
Malaga	389,-	Dehli/Bombay	1250,-
Tanger	375,-	Colombo	1275,-
Teneriffa	450,-	Bangkok	1190,-
Tunis	415,-	Los Angeles	995,-
Mahon/Menorca	335,-	New York	599,-
Alghero/Sardinien	315,-	Lima	1330,-
Ajaccio/Korsika	245,-	Mexico City	1300,-
Funchal/Madeira	522,-	Quito	1125,-
Rom	198,-	Guadeloupe	990,-
Kairo	590,-	Jamaika	990,-
Tel Aviv	528,-	St. Lucia	915,-
Istanbul	299,-	Barbados	915,-
Rhodos	430,-	Rio	1800,-
Kreta	415,-	Buenos Aires	2080,-
Athen	295,-	Montevideo	1900,-
Korfu	325,-	Caracas	1750,-
Dubrovnik	287,-	Bogota	1550,-
Split	247,-	Haiti	1395,-
Palermo/Sizilien	325,-		
Croton/Kala	370,-		
Mauritius	1500,-		

Alle Preise hin und zurück

TRANSWEST-REISEBÜRO
Wörthstr. 49, 8 München 80
Tel.: 448 15 50

MUSIK

ALLOTRIA
New Orleans Rascales

BLUESPUNKT
Alabaster 9 Mann-Jazz-Rock band

DOMICILE
Attila Zoller (g) - Bow Fried Friedmann (p)

DREHLEIER
Edwardians (British Musichall-show)

MARIENKÄFER
Rock Candy

TABARIN
Soul Live

LINDENKELLER FREISING
Eyes & Ears

GLAMPF'N DACHAU
20.30 Anton Fichtelmair

RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
22.07 Besuch aus London
HS v. Alf Poss
23.10 Jazz aus Schwabing

B III
20.06 Pop nach acht

Ö III
15.05 Musicbox
19.30 Minibox

TV

ARD
20.15 Zeppelin
ein engl. Spielfilm
23.35 Der Chef, Krimi

ZDF
18.20 Western von gestern
Zorro, der tollkühne Caballero
20.15 Der Alte, Krimi
22.00 Heute-Journal
22.20 Aspekte
23.05 Rendezvous zum fröhlichen Tod, franz.-ital.Spielf. von 1972, Regie: Juan Bunuel

B III
19.00 Tim Frazer (2)
21.35 Kaltblütig, Amerik. Spielf. v. 67, Regie: Richard Brooks

Ö I
20.15 Der Alte
22.35 Der Omega Mann

Ö II
23.00 Die internationale Show am Freitag - Cher -

UND AUSSERDEM

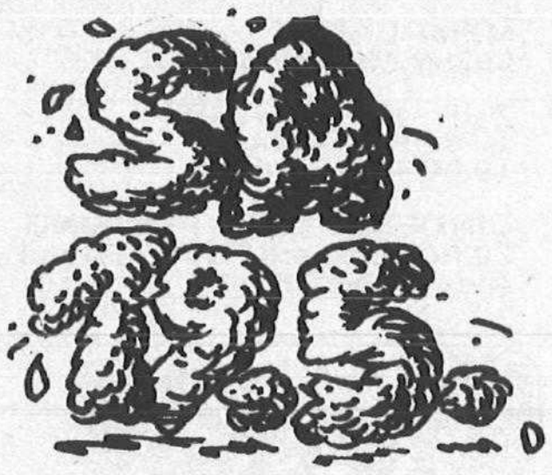
STADTRUNDFAHRTEN MIT DEM RADL
14.00 Amalienstr. 42, Anmeldung Tel. 280 93 24

LOFT
20.00 Vlado Kristl "Körper des Unrechts" Buchvorstellung - Streitgespräch

MILBERTSHOFNER STADT—TEILZENTRUM
Schwulenfest der HAM — Zum Ende der Schwulen Film Reihe

ISARVORSTADT — STADT—TEILFEST
Musik, Tanz und Gericht aus Griechenland und Türkei

ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr



FILMCLUBS

FILMMUSEUM
18.00 The Vatican, 1940
21.00 One Day in Russia 1943

WERKSTATTKINO
18.00 Palästina-Film: Kafr Kassem (Libanon) mit Diskussion
20.00, 22.30 Eine schmutzige Geschichte

CLUBKINO GRÖBENZELL
17.00 Macbeth

KINOS

ARENA
18.00, 20.30, Messer im Kopf
23.00 Ulysses

CINEMA
18.00 Rollerball
20.30 Die letzte Nacht des Boris Gruschenko

EUROPA
15.00,17.30, 20.00 The Thief of Bagdad
22.30 Vanishing Point

ISABELLA
18.00 Züchte Raben ...
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael
22.30 Ninotschka

LUPE II
16.00, 18.15 Der Clou
20.30 M.A.S.H.
22.30 Die 7 Samurai

MAXIM
18.30, 20.30, 22.30 Der Baum der Wünsche

MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00 Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Rocky Horror Picture

REX
15.30 Schmiere
18.00, 20.15 Ein Käfig voller Narren

STUDIO SOLLN
17.00, 20.00 Brücke am Kwai

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Der letzte Tango in Paris

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 The fools
20.30 Blue Collar

THEATER

FREIES THEATER
20.00 Alles freut sie, sie hören nie auf zu lächeln

FURORE COMPANY
19.30 Tschechow, Kirschgarten

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Wer nicht stören will...
22.30 Zur Klage der Nation

KEKK
20.00 Chr. Eckardt + Max. Kerner u.a.

LA CAVE THEATRALE
18.00 Öffentl. Probe, Glockenbachwerkstatt

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

OFF OFF
20.00 Leonce + Lena

Endlich gibt es sie wieder

KALSØ earth shoe®

Wir haben es geschafft sie wieder nach MÜNCHEN zu bringen!
Zeit haben wir Mi + DO im Reformhaus Karl-Theodorstr. 55 (U-Bahn Bonner Platz)
Informiert auch Eure Freunde.

KIMAT
15.00 Dojomoma Sejeca

RATIONALTHEATER
15.00 Die Küchenschabe
20.30 New World Coming

SCALA THEATER
20.00 Holländerrevue

STUDIOTHEATER
20.00 Tritte + Das letzte Band

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

TAMS
20.30 I love you, love me

TDJ
15.00 Mensch Mädchen!
20.00 Nucleus — Rockkonzert

THEATER K
20.00 Die Geisterfahrer

IM WEINHAUS
20.30 Der Unterschied zwischen 1800 + 1900, v. Shaw

THEATER 44
20.30 Camus, Die Gerechten

TIK
19.30 Dreigroschenoper

IM FRAUNHOFER
20.30 Vom Winde verdreht ...

Tel.: 378353

Der heiße Draht zu billigen Flügen!
(...warum woanders mehr zahlen?)

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter

8MÜ40 Nordendstr.42

RADIO

B I
11.30 Funkstreifzug
14.30 Leips (KS)
22.05 Musikkorrespondenten berichten — London

B II
14.00 Zündfunk
21.05 Revolutionär aus Menschlichkeit (40. Todestag von E. Toller)

B III
20.06 Pop nach acht
23.06 Jazz-Rock, Soul-Jazz

Ö III
20.05 Da capo
21.30 Lieder und Texte: Andre Heller

TV

ZDF
14.47 Kalle Blomquist lebt gefährlich v. A. Lindgren
16.15 Peanuts
19.30 Rockpop
20.15 Bellas Tod - Fernsehfilm nach dem Roman v. G. Simenon
23.10 Ferner Donner
Kanad. Spielfilm v. 1973

B III
19.45 Elvis 1968
20.30 Linda Film v. Max Färberböck
22.05 Wem gehört die Stadt?
Amerik.Spielf. von 36 mit Humphrey Bogart

Ö I
17.30 Pinocchio
22.20 Der öffentliche Feind

Ö II
19.00 Der große Wunsch
20.15 Plädoyer eines Irren
Fernsehfilm nach August Strindberg
21.45 Jazz am Samstag
Stars im Studio: Carmen McRae

MUSIK

ALLOTRIA
Newtrads Jazzband

BLUESPUNKT
Julius Schittenhelm

DREHLEIER
Edwardians (British Musikchallshow)

JAM
Hannes Beckmann Quartett

MARIENKÄFER
Rock Candy

ZUR UNTERFAHRT
20.00 Ocean Jazzrock

BRÄUWASTLHALLE
Peissenberg
20.00 Tram, Maria Johanna

BALDHAM
Open Air Konzert Dieter Beck

LINDENKELLER Freising
Siquard kämpft-Rockonzert

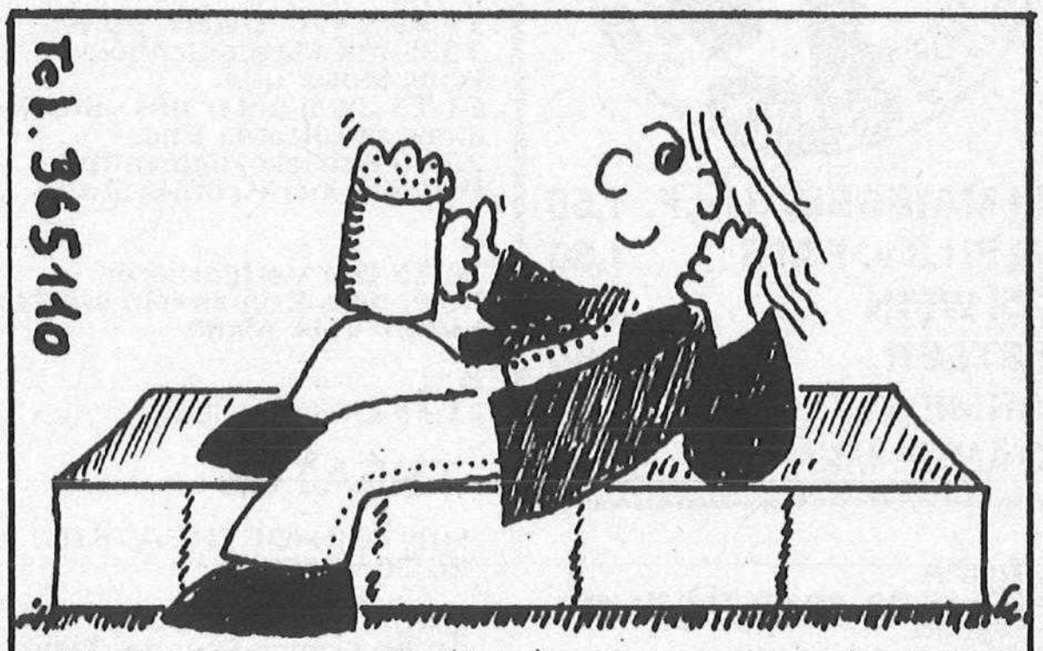
THEATER DER JUGEND
20.00 Jan Carr's Nucleus

UND AUSSERDEM

STADTRUNDFAHRT MIT DEM RADL
14.00 Amalienstr. 42, Anmeldung Tel. 280 93 24

MILBERTSHOFNER STADT—TEILZENTRUM
Disco

VSG ZENTRUM
19.30 Peter Schult liest aus seinem Buch "Besuche in Sackgassen



27.5. - 2.6. Frühlingswoche
tägl. neue Überraschungen
ERÖFFNUNG So, 27.5. 11 Uhr
FRÜHSCHOPPEN mit FREIBIER
außerdem u.a.: Henno d. Riese, Flamencokont., Verlosung, Arriva Antonio Prof. etc....

RANDSTEIN

München 40
Wilh.Hertz-Str. 10
Busse: 43.44.187

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Familienkino:
11.00 Mein Krieg 1939-45
15.00 Die Kamera unter dem Mantel, 1940 - 46
Neue Filme:
18.00 Genese einer Mahlzeit von Luc Moullet
21.00 Dasselbe

WERKSTATTKINO
18.00 Tag des Bodens (PLO) mit Diskussion
20.00, 22.30 Eine schmutzige Geschichte

KINDERKINO bei Heppel und Ettlich
11.00 Das große Abenteuer

KINOS

ARENA
18.00, 20.30 Messer im Kopf

CINEMA
18.00 Im Geheimdienst Ihrer Majestät
20.30 Das Geheimnis der Agatha Christie

0,5l MAIERBRÄU v.F. 1,50
0,4l PILS v. FASS 1,80
0,25l WEIN 2,80
OBSTLER 1,50
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
4-GÄNGE-MENUE 11,50

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Thief of Bagdad
22.30 Somebody killed her husband

ISABELLA
15.00 Ninotschka
18.00 Züchte Raben...
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael

LUPE II
16.00, 18.15 Der Clou
20.30 MASH
22.30 Die 7 Samurai

MAXIM
18.30, 20.30 Der Baum der Wünsche

MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00 Die Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Rocky Horror Picture

REX
15.30 Schmiere
18.00, 20.15 Ein Käfig voller Narren

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15 Der Tod in Venedig

ALTE SEIDEN-SAREES

RANI

INDIEN LADEN — INDIEN REISEN
Nymphenburgerstr. 151/am Rotkreuzplatz – Tel. 131643
GEÖFFNET VON 11 - 18 30 UHR
WIR HABEN EINE UNMENGE BLUSEN RÖCKE TÜCHER KLEIDER PYJAMAS SCHMUCK RÄUCHERST. UND!....
INDIEN REISE-INFO-KONTAKT (UMSONST) MFG
FLUGTICKETS (billigst)

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Der letzte Tango in Paris

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 The fools
20.30 Blue Collar

TV

ARD
10.45 Das feuerrote Spielmobil
11.15 Pop 79, viel Mist aber auch mit John Mayall
16.50 Washington - Hinter verschlossenen Türen (2)
20.15 Erzählung eines Unbekannten, nach A.Tschechow
22.10 Frei sein zu glauben und zu denken, die Hugenotten

ZDF
13.40 Schulversuche
Die Freinet-Pädagogik in Frankreich
17.02 Die Sport-Reportage
20.15 Hallo Babys! Amerik. Spielf. von 1976
22.05 Dokumente Deutschen Daseins - Finis Germaniae? Deutschland am Ende?

B III
19.45 EVA - Österr. Spielf. 1935 mit Magda Schneider Hans Moser usw.
21.15 Zwei unter uns - Stadien einer zerrütteten Ehe
22.00 Patricia Highsmith Porträt einer Krimi-Autorin

Ö I
20.15 Die Verführbaren
Nach dem Roman 'ein ernstes Leben' v. H. Mann

Ö II
21.45 Ohne Maulkorb

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Wiariwui

LACH + SCHIESS
20.30 Sprech-Stunde, Talkshow

OFF OFF
20.00 Leonce + Lena

RATIONALTHEATER
15.00 Die Küchenschabe
20.30 New World Company

SCALA
20.00 Holländerrevue

STUDIOTHEATER
20.00 Tritte + Das letzte Band

AM EINLASS
14.00 Schneewittchen
20.30 Ionesco, Die Unterrichtsstunde

THEATER K
20.00 Die Geisterfahrer

IM WEINHAUS
20.30 Shaw, Der Unterschied...

THEATER 44
20.30 Camus, Die Gerechten

TIK
19.30 Dreigroschenoper

IM FRAUNHOFER
20.30 Vom Winde verdreht ...

RADIO

B I
14.30 Theo haut ab (III)

B II
14.00 Zündfunk
22.05 Von neuen Büchern

B III
21.04 Frisch aus der Presse
22.06 Pop Sunday
23.06 Jazz am Sonntag

Ö III
19.05 Pop Shop

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
20.00 Werner Lämmerhirt

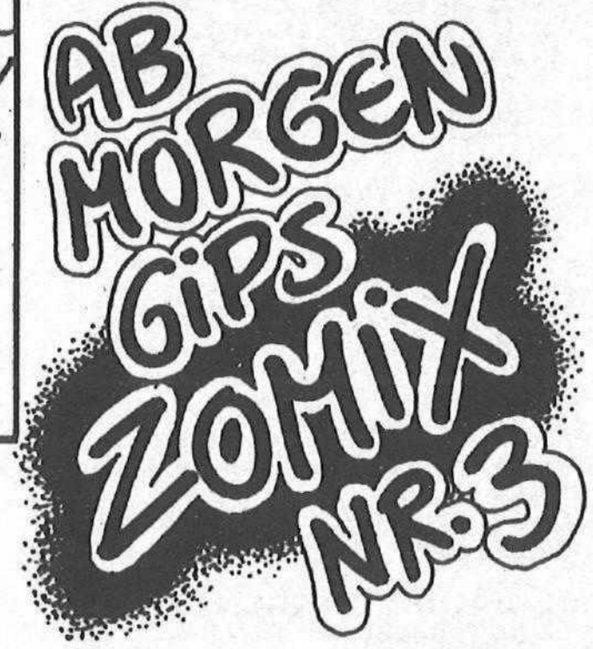
DREHLEIER
Edwardians (British Musichall show)

MARIENKÄFER
Rock Candy

MEMOLAND
Spider Murphy Gang

ZUR UNTERFAHRT
10.00 Frühstück
19.00 Jam Session

LINDENKELLER FREISING
20.00 Scottisch Fdk Night mit Alex Campbell u.a.



UND AUSSERDEM

DEUTSCHER FREIDENKER VERBAND
10 - 12 h Führung im Deutschen Museum — Die Geschichte der Energie — 1. Teil (Treff: Museumseingang)

AMNESTY INTERNATIONAL
17.00 Kunstauktion im Lenbach haus zur Unterstützung von Gewissensgefangenen in aller Welt

ISARVORSTADT STADT—TEILFEST
11.00 Jazz - Rock - Weiwurstfrühstück
15.00 Kinderfest
19.00 Großes Fest

Ansbacher Schlößl
Diavortrag 20.00 Uhr von Matthias Hoppe

Schnelldruck Schwabing GmbH

Schnelldruck Schwabing GmbH Werneckstraße 27

Auflage Stück	XEROX-DRUCK A4 1-stg.	XEROX-DRUCK A4 2-stg.	alle Preise incl. 80 g hf SM-Papier	
10	**2,–**	**4,–**		
20	2,70	5,40		
30	3,40	6,80		
40	4,20	8,40		
50	**5,–**	**10,–**		
60	5,80	11,60	SCHNELL-DRUCK A4	
70	6,60	13,20		
80	7,40	14,80		
90	8,20	16,40	1-stg	2-stg.
100	**9,–**	**17,50**	**12,50**	**25,–**
weitere 10	–,40	–,75	–,35	–,65
200	13,–	25,–	16,–	31,50
300	17,–	32,50	19,50	38,–
400	21,–	40,–	23,–	44,50
500	**25,–**	**47,50**	**26,50**	**51,–**
600	29,–	55,–	30,–	57,50
700	33,–	61,50	33,50	64,–
800	37,–	70,–	37,–	70,50
900	41,–	77,50	40,50	77,–
1.000	**45,–**	**85,–**	**44,–**	**83,50**
weit. 100	4,–	7,50	3,20	5,90

Geschäftszeit: Mo – Fr 8.30 – 12.30 + 13.30 – 17 Uhr

München 40 · Tel. 089 / 39 12 95

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.00, 22.30 Eine schmutzige Geschichte

KINOS

ARENA
20.30 Messer im Kopf

CINEMA
18.00 Effie Briest
20.30 Regen fällt auf San Diago

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30 La Dentelliere

ISABELLA
18.00 Züchte Raben ...
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael

LUPE II
16.00 Frankensteins Monster jagen Godzillas Sohn
18.15 Der Clou
20.30 MASH
22.30 Die 7 Samurai

MAXIM
Mo geschlossen

MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00
Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture

REX
15.30 Schmiere
18.00, 20.15 Ein Käfig voller Narren

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Harald & Maude

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Der letzte Tango in Paris

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 The Fools
20.30 Blue Collar

TV

ARD
20.15 Theodor Chindler (2)
23.00 Der Baum der Wünsche
Sow. Spielf. von 77

ZDF
20.15 Gesundheitsmagazin Praxis
21.20 Fleisch
23.15 Auf den Spuren des Reggae mit Bob Marley, Jimmy Cliff, Peter Tosh, Michael Ras B

B III
19.00 Susan Lenox
Amerik.Spielf. von 31 mit Greta Garbo
20.15 Stars der Stummfilmära
20.40 Harry Langdon
20.40 Zeitspiegel
21.20 Blickpunkt Sport

Ö I
21.00 Die Strassen von San Francisco

Ö II
18.30 Bei den Buschmännern
22.05 Girolimoni, das Ungeheuer von Rom Italien, 1972

MUSIK

ALLOTRIA
Mams

DOMICILE
Benny Wallace, Jack Six, Eddie Moore

LOFT
20.00 Frank Wright Sextett

MARIENKÄFER
Willy Michl

AMERIKAHAUS
19.00 Jazzfilm & Konzert
Jazz Expatriates & George Morrison Big Band

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Schwarzweiß — weißschwarz (Märchen v. L. Askenazy)
20.00 Gewehrt haben wir uns schon (HS v. Bauernfeind)

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 Joe's Jukebox

Ö III
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
21.30 Jazz m.E. Kleinschuster

THEATER

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

OFF OFF
20.00 Leonce + Lena

RATIONALTHEATER
20.30 New World Coming

SCALA
20.00 Holländerrevue

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

IM FRAUNHOFER
20.30 Vom Winde verdreht ...

UND AUSSERDEM

AUTORENBUCHHANDLUNG
Heinz Friedrich, Martin Gregor, Dellin, Hans Egon Holthusen, Joachim Kaiser — ESSAY

§ 218 BERATUNG
18 - 20.00 im Frauenzentrum

VSG ZENTRUM
20.00 AG 'Rat und Tat' berichtet über ihre Arbeit

THEATERKURS
20 - 22 vom La Cave Theatrale

JUNGENDHAUS MÜNCHEN
Tel. 831 174
17 - 18.30 Theaterkurs
19 - 20.30 Kurs für bildnerisches Gestalten

RÖER & MARTZ hifi Studio

HIFI ZU RÖER-MARTZ PREISEN!!

BRAUN T 301/A 301 Tuner/Verstärker 2x45W Sinus m.50/70 W orig. BRAUN Boxen	nur	1445,–
MARANTZ 1515 Testsiegerreceiver m. MARANTZ Laufwerk u. 70 W VISONIC VL 703 Z Dreiwegboxen	nur	1095,–
ONKYO TX 2500 MK II Receiver 2x70 W Sinus m. DENON Direktantr. –.90 W HECO Dreiwegboxen	nur	1595,–
HITACHI STD 7680 R Dreierkompaktanl. 2x45 W Sinus UKW Stationstasten m. AUDIUM 75 W Dreiwegboxen	nur	845,–
MARANTZ HIFI TURM: Tuner/Verstärker 2x50 W Sinus m. MARANTZ 5000 Dolby Recorder (30–16,5K Hz), MARANTZ Laufwerk u. Boxen von BOSE inkl. Turmregal	nur	1995,–
TECHNICS SA 200 Receiver 2x30 Sinus m. TECHNICS RS 616 Dolby Frontlader u. ELECTRO VOICE Boxen	nur	1345,–
75 W Dreiwegbox Stück	nur	75,–
TRANSONIC Direktantrieb m.S.	nur	250,–
JBL L 19 Box Stück	nur	295,–
KLIPSCH HERESY Box Stück	nur	995,–
10 SHAMROCK 18/549 m	nur	36,–
WEGA R 3140-2 Receiver	nur	595,–
TECHNICS SA 5170 K Receiver	nur	445,–
DENON Dolby Frontlader	nur	445,–
SANKYO SR 2020 Receiver	nur	395,–
KOSS Kopfhörer	nur	35,–

Alle Geräte orig.verp. sofort ab Lager lieferbar m. **RÖER-MARTZ VOLLGARANTIE!!!**

RÖER-MARTZ PREISGARANTIE!!!

Wenn Sie uns innerhalb 8 Tagen nach Kauf eines Gerätes ein vergleichbares Unternehmen nennen, bei dem Sie nachweislich das gleiche Gerät kaufen können, nehmen wir das bei uns gekaufte Gerät inkl. Originalverpackung zurück und vergüten Ihnen den Verkaufspreis in bar!!!

Montag — Freitag durchgehend 10 - 18,30, Samstag 9 - 14 Uhr

RÖER & MARTZ

Herzogstr./Einfahrt Rankestraße 2
am Hohenzollernplatz
Mü.-Schwbg. T. 089/3005182

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
18.00 Sunrise
21.00 Faust,
beide von F.W.Murnau

WERKSTATTKINO
20.00, 22.30 Eine schmutzige Geschichte

KINOS

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Geliebtes Leben, 1952

CINEMA
18.00 Easy Rider
20.30 Coming home

EUROPA
15.00, 17.30 , 20.00
The death on the Nile
22.30 Somebody killed her husband

ISABELLA
18.00 Ekstasy in Orange
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael

LUPE II
16.00 Frankensteins Monster jagen Godzillas Sohn
18.15 Das Messer im Wasser
20.30 Ekel
22.45 Tanz der Vampire

MAXIM
20.30 Iran oder das Ende von 1001 Nacht

MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00
Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00, Rocky Horror Picture

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Herzogs
Kaspar Hauser

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Tote schlafen fest

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 Yakuza
20.30 Blue Collar

TV

ARD
16.15 Die sanfte Methode
Bewegungstherapie geg. Angst u. Isolation
21.00 Panorama

ZDF
22.00 Ein besonderer Tag
Ital.Kanad. Spielf. von 1977

B III
19.00 Walter Mehrings Lumpenbrevier - ein Kabarett
20.35 Er will immer so sein wie die anderen, Porträt eines geistig Behinderten
21.20 Die moderne Skulptur Von Rodin bis 1976

Ö I
20.55 Wozu das Theater?

Ö II
20.00 Claudine USA 1974

THEATER

FREIES THEATER
20.00 Warten auf Godot

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Wer nicht stören will ...

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

RATIONALTHEATER
20.30 Bundeswahn

SCALA
20.00 Holländerrevue

STUDIOTHEATER
20.00 Tritte + Das letzte Band

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

TDJ
10.00 Mensch Mädchen!
(Schulaufführung)

THEATER K
20.00 Die Geisterfahrer

THEATER 44
20.30 Camus, Die Gerechten

TIK
20.00 Dreigroschenoper

IM FRAUNHOFER
20.30 Vom Winde verdreht ...

Rumpelstilzchen

Mo - Fr. 13°°-18°°, Sa 8°°-12°°
Schallplatten, Bücher, klamotten, Spiele, Geschenke (auch Selbstgemachtes), Geschirr
an kalten Tagen heißen Tee, an heißen Tagen kalte Milch!
wir nehmen Eure Sachen in kommission

Second-hand Laden
8046 Garching
Gartenstr. 9

MUSIK

ALLOTRIA
Immergrün

DOMICILE
Benny Walbace, Jack Six, Eddie Moore

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit Udo Lenze

LOFT
20.00 Frank Wright Sextett

MARIENKÄFER
Willy Michl

MEMOLAND
Willy Ray and the Saddle Scores

SCHWABINGERBRÄU
20.00 Frankie Miller

GIESINGER STADTTEILFEST
16.00 am Candidberg mit Golum, Merkwürden, Traumschiff

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Kaleidoskop

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
22.07 Marginalien

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 VIP

Ö III
15.05 Musicbox
21.30 Aus der Welt d. Jazz

UND AUSSERDEM

KDV
18.00 KDV in der BRD,
Martin - Greif - Str. 3

Wir lassen die Preise PLATZEN

Pop ★★★★★★

Bob Dylan, Ed Budokan 2 LP	DM 15,95
Patty Smith, Wave	DM 11,95
Lake, Paradise Iskands	DM 11,95
Manfred Manns Earthband, Angel Station	DM 11,95
Supermax, Fly with me	DM 11,95
Supertramp, Breakfast in Amerika	DM 11,95
Jean Luc - Ponty, Life	DM 15,95
Herman Brood, Cha Cha	DM 14,95
Udo Lindenberg, Lifehaftig, 2 LP	DM 17,95
Kraan, Flyday	DM 12,95
Peter Tosh, Bush Doctor	DM 12,95
P. Horton, S. Schwab	DM 15.95
Guitarrissimo	DM 16,95
Leo Kottke, The Best, 2 LP	
Graham Parker, Squeezing out Sparks	DM 14,95
Steve Hillage, Rainbow Music	DM 11,95
Lou Reed, The Bells	DM 15,95
Mother's Finest, Life	DM 14,95
Frank Marino + Mahagonie Rush	
Tails of Unexpected	DM 15,95

Jazz

Bernie Wallace: The fourteen-bar blues, Enja	16.95
Franko Ambrosetti: Close encounter, Enja	16.95
Terje Rypdal, Virtuos	16.95
Jack DeJonette: ECM	16.95
Double Image: Dawn, ECM	
Art Ensemble of Chicago: Nice Guys, ECM	16.95
Chick Corea: Secret Agent	16.95
LA 4: Just Friends (Direktschnitt)	34.95

...Swing over to Phonolus
MÜNCHEN 2 SONNENSTR.12 · TEL.555135

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
18.00 Our daily Bread/
City Girl 1929
21.00 Tabu 1929
beide von F.W.Murnau

WERKSTATTKINO
20.00, 22.30 Eine schmutzige Geschichte

KINOS

ARENA
18.00, 20.30 Messer im Kopf
22.45 Dieses Land ist mein Land

CINEMA
18.00 Easy Rider
20.30 1984

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Death on the Nile
22.30 Brass Target

ISABELLA
18.00 Ekstasy in Orange
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael

LUPE II
16.00 Frankensteins Monster jagen Godzillas Sohn
18.15 Der Mieter
20.30 Wenn Katelbach kommt
22.45 Tanz der Vampire

MAXIM
20.30 Iran oder das Ende von 1001 Nacht
22.30 Malpertuis

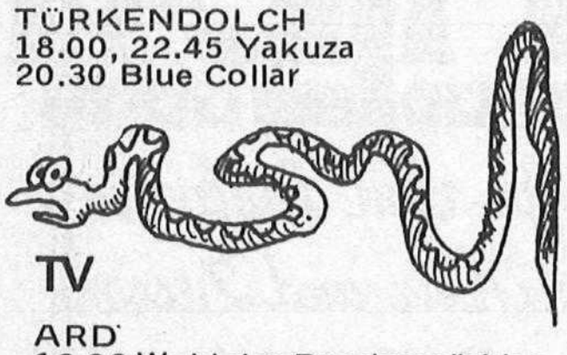
MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00
Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
22.00 Rocky Horror Picture

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Papermoon

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Tote schlafen fest

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 Yakuza
20.30 Blue Collar



TV

ARD
10.00 Wahl des Bundespräsidenten (Lachen garantiert)
20.15 Der Doktor - Film über Dr.Istvan Szabo

ZDF
16.15 Trickbonbons
21.20 Van der Valk
22.55 Was ihr wollt Shakespeare

B III
19.00 Mr. Clissold wird adoptiert
20.00 Unser Land - nicht nur für Landwirte
21.30 Mach's noch einmal Sam mit Woody Allen
22.55 Chris Barber und Jimmy Witherspoon

Ö I
18.00 Väter der Klamotte
22.30 In schlechter Gesellschaft USA 1972

Ö II
22.20 Loriot V.

THEATER

FREIES THEATER
20.00 Warten auf Godot

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Wer nicht stören will ...

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur
Drei oder ...

RATIONALTHEATER
20.30 Bundeswahn

SCALA
20.00 Holländerrevue

STUDIOTHEATER
20.00 Tritte + Das letzte Band

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

TDJ
18.00 Was heißt hier Liebe?

THEATER K
20.00 Die Geisterfahrer

IM WEINHAUS
20.30 Shaw, Der Unterschied...

THEATER 44
20.30 Camus, Die Gerechten

MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

BLUESPUNKT
Paul M. Vilser, Blues & Ragtime Gitarre

CIRCUS GAMMELDORF
Al Jones Blues Band

DOMICILE
Benny Wallace, Jack Six, Eddie Moore

DREHLEIER
Robert Kreis (Holl. Kanarettist)

JAM
Jam Session

MARIENKÄFER
Willy Michl

LINDENKELLER FREISING
Sinto Lation Rock & Jazz

AMERIKAHAUS
20.00 Gitarrenkonzert mit Patrick — Touchton-Inker

RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
14.07 Pop club
19.12 Jazz für jeden
20.06 Pop nach acht
22.08 Aus meiner Rocktasche

Ö III
15.05 Minibox
19.30 Musicbox
21.30 Jazz - Casino

Afghanische Folklore
Nomadenkleider
Pluderhossen, Blusen
Schmuck + Kelim
Ganz billig, Tel. 7607989

UND AUSSERDEM

AUTORENBUCHHANDLUNG
Wolfgang Ebert, Armin Eichholz
Karl Moche, Claus Heinrich Me
Meyer - Glosse

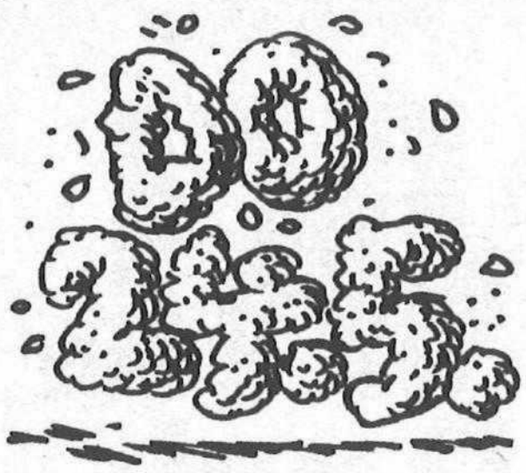
§ 218 BERATUNG
17 - 19.00 im Frauenzentrum

JUGENDHAUS MÜNCHEN
Tel. 83 11 74
19.00 - 20.30 Keramikkurs

ZANKI.
Jump Back.
Der Sprung nach vorn.
Zankis neue LP ist da.
Titel: "Jump Back".
Die Platte von ihm und seiner neuen Band.

Jetzt auf Tour:
28. 5. 79 München
Schwabinger-Bräu

CBS The Family Of Music



FILMCLUBS

FILMMUSEUM
18.00, 21.00 Dalla Nube Alla Resistenza 1979 von J.M.Straub/Daniele Huillet

WERKSTATTKINO
20.00, 22.30 Eine schmutzige Geschichte

KINOS

ARENA
17.30, 20.30 Dieses Land ist mein Land

CINEMA
17.45 Nobody ist der Größte + Sie nannten ihn Mücke
20.45 Der Clou

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Assault on Precint 13
22.30 Brass Target

ISABELLA
18.00 Ekstasy in Orange
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael

LUPE II
16.00 Fäuste, Bohnen und ... Karate
18.15 Was?
20.30 Rosemaries Baby
22.45 Tanz der Vampire

MAXIM
16.00 Wir pfeifen auf den Gurkenkönig
18.30, 20.30 Iran oder das Ende von 1001 Nacht
22.30 Malpertuis

MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00, Die Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Rocky Horror

STUDIO SOLLn
15.30, 17.45, 20.15 Der Himmel soll warten

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Tote schlafen fest

TÜRKENDOLCH
Frauenkinotag

NF-LADEN
hi-fi- technik
SEDANSTR. 32

Casetten

neu eingetroffen:	1/10 St.
TDK SA (Chrom)	7.90/75,--
TDK AD (FE)	5.50/52,--
TDK D (FE)	4,50/41,--
Maxell UDXL I	8,70/85,--
Maxell UDXL II	8,70/85,--
Memorex MRX 3	7,--/65,--

KEF Chassis und Weichen lieferbar. Mehrere sehr günstige Gebrauchtanlagen!

EIGENE SERVICE-WERKSTATT
CASSETTEN • PHONO ZUBEHÖR •
INZAHLUNGNAHME MÖGLICH
*** tel. 4480264 ***

THEATER

FREIES THEATER
20.00 Warten auf Godot

FURORE COMPANY
19.30 Tschechow, Kirschgarten

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Wer nicht stören will ...

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur

RATIONALTHEATER
20.30 Bundeswahn

SCALA
20.00 Holländerrevue

STUDIOTHEATER
20.00 Tritte + Das letzte Band

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

THEATER K
20.00 Die Geisterfahrer

IM WEINHAUS
20.30 Shaw, Der Unterschied...

THEATER 44
20.30 Camus, Die Gerechten

TIK
19.30 Dreigroschenoper

RADIO

B I
20.00 Pankrazius Graunzer HS v. Robert Wega

B II
15.00 Zündfunk extra

B III
16.05 Rock-Klassiker
20.06 Pop nach acht
22.06 Die junge Pop Generation

Ö III
15.05 Musicbox
21.30 Jazz shop

MUSIK

ALLOTRIA
Storyville Jazzband

DOMICILE
Benny Wallace, Jack Six, Eddie Moore

DREHLEIER
Robert Kreis (Holl. Kabarettist)

MARIENKÄFER
Willy Michl

OLYMPIA PARK - Eissporthalle
Andromeda

TV

ARD
18.30 Bootleute
23.00 Ernst Jünger mim Gespräch mit Walter Bittermann

ZDF
14.10 Johannisnacht - Deutscher Spielf. von 56
15.45 Music Man
21.10 Der 3.Indochina-Krieg - China widersetzt sich Vietnam
21.55 Die Jeckes

B III
20.45 The Pub das zweite Zuhause d. Briten
21.30 Seniorenmagazin

Ö I
15.00 Der verbotene Baum
20.15 Hedda Gabler

Ö II
18.00 No Minor Vices USA 48

20.15 Paper Moon

UND AUSSERDEM

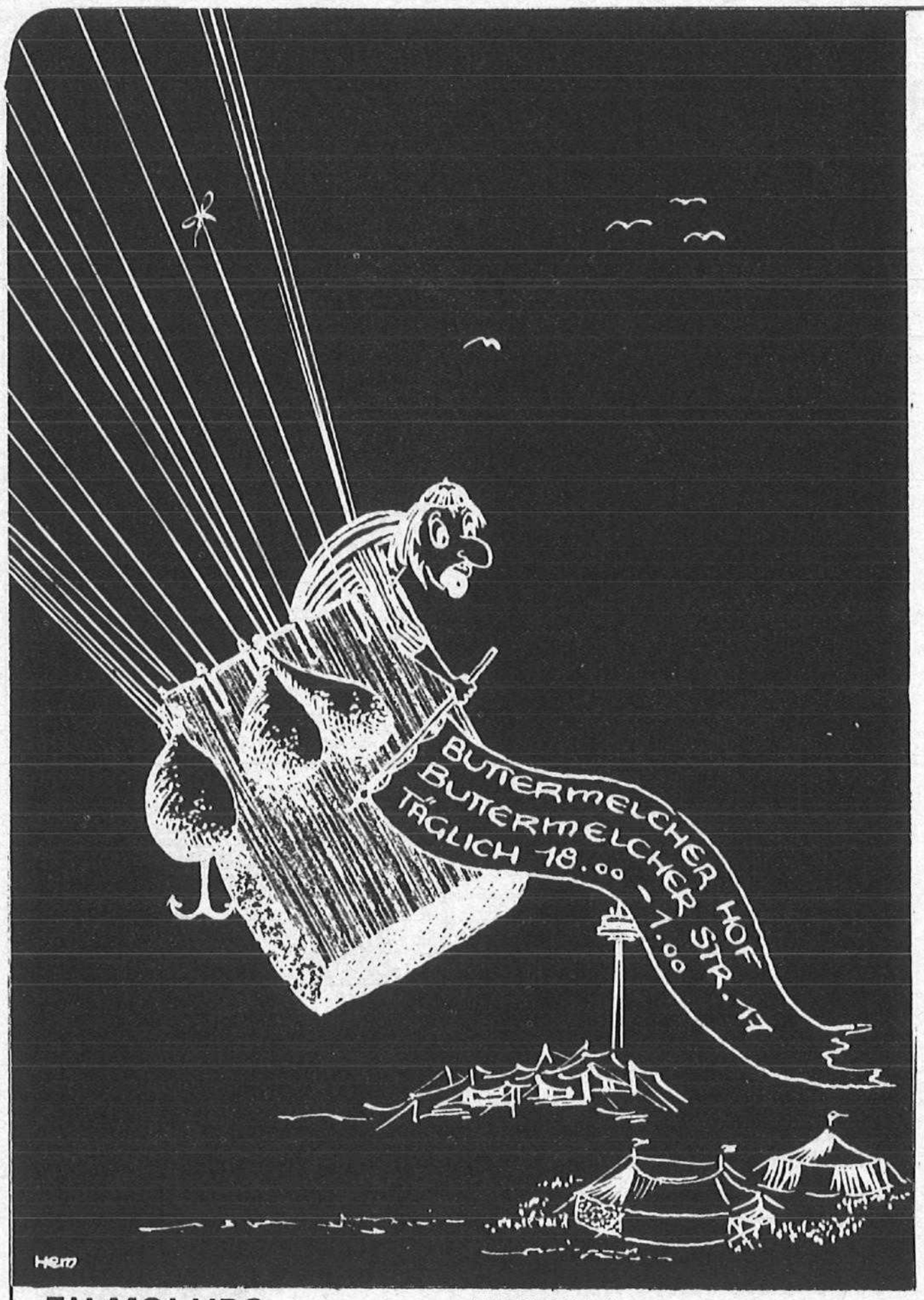
JUGENDHAUS MÜNCHEN
Tel. 83 11 74
17 - 18.30 und 20 - 21.30
Musikkurs

NEU IM MASHALLAH

Viele preiswerte Stoffe vom laufenden Meter in schönen Farben und Dessins aktuell sortiert zum Selbernähen in den Breiten von 0,50 bis 1,60 m zu Preisen von 4,80DM bis 14,-DM pro M.

Außerdem auf alle Lampen 40-50% Rabatt Papierwaren minus 40% Rabatt, Tee in Dosen minus 30% Rabatt, China-Bowls etc. minus 50% R.

MASHALLAH Tel. 2800613
10^{00} – 18^{30}. Sa. 10^{00} – 14^{00}. 1.Sa. 10^{00} – 18^{00}



FILMCLUBS

FILMMUSEUM
18.00 End of an Empire? 1947
21.00 The movies march on, 1939

WERKSTATTKINO
18.00 Lied der Matrosen
20.30 Räterepublik (Tonbildschau)

MILBERTSHOFENER ZENTRUM
22.00 Saitensprünge

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Wege zum Ruhm

KINOS

ARENA
20.30 Taxidriver
23.00 Themrock

CINEMA
18.00 Wehe, wenn Schwarzenbeck kommt
20.30 Der ameri. Freund

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Assault on Precint 13
22.30 MASH

ISABELLA
18.00 Buster und Billy
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael
22.30 Mc-Cabe und Mrs. Miller

LUPE II
16.00 Fäuste, Bohnen und ... Karate
17.45 Alexis Sorbas
20.30 Der letzte Tango in Paris
22.30 200 Motels

MAXIM
16.00 Wir pfeifen auf den Gurkenkönig
18.30, 20.30 Iran oder das Ende von 1001 Nacht
22.30 Malpertuise

MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00 Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 22.00 Rocky Horror

REX
15.30, 18.00, 20.30 Steiner, Das eiserne Kreuz, 2. Teil

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Harry + Tonto

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Leoparden küßt man nicht

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 The fools
20.30 Blue Collar

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Töktök und der blaue Riese (II)

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.07 Also sprach der Orang Uran — HS v. Werner Klippert

B III
14.07 Pop Club
20.06 Pop nach acht

THEATER

FREIES THEATER
20.00 Alles freut sie ...

FURORE COMPANY
19.30 Tschechow, Kirschgarten

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Wer nicht stören will ...

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

OFF OFF
20.00 Leonce + Lena

PROT
20.30 Der Tieger ...

RATIONALTHEATER
20.30 New World Coming

SCALA
20.00 Holländerrevue

STUDIOTHEATER
20.00 Tritte + Das letzte Band

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

TAMS
20.00 (Theaterfestival) Bavaria Loas

TDJ
18.00 Was heißt hier Liebe?

THEATER K
20.00 Die Geisterfahrer

IM WEINHAUS
20.30 Shaw, Der Unterschied...

THEATER 44
20.30 Camus, Die Gerechten

TIK
19.30 Dreigroschenoper

MUSIK

ALLOTRIA
New Orleans Rascales

BLUESPUNKT
Separation/Oldies zum Tanzen

DOMICILE
Benny Wallace, Jack Six, Eddie Moore

DREHLEIER
Edwardians (British Musichallshow)

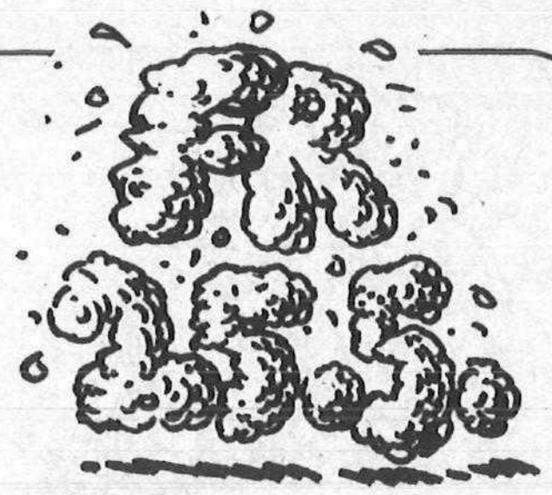
GLAMPF'N DACHAU
20.30 Willi Michl

TABARIN
Soul Live

ZUR UNTERFAHRT
20.00 Dieter Beck's Zyankali

MILBERTSHOFNER STADT—TEILZENTRUM
Saitensprünge

PFANNCI HL' FAMILIE
Säbenerstr.
20.00 Traumschiff & Merkwürden



TV

ARD
20.15 Drei schwarze Dreiecke Chin.Spielf. von 1978
23.00 Tatort

ZDF
16.55 Schüler-Express
18.20 Western von Gestern

20.15 Maigret
21.37 ein himmlisches Vergnügen mit Harold Lloyd
23.20 Eleonore Franz.span.Ital. Spielf. von 74 Regie Vunuel

B III
19.00 Tim Frazer
20.35 Im Gespräch Treffpunkt freimann
21.35 Zwei Züge täglisch Ungar. Fernsehfilm nach Maxim Gorki

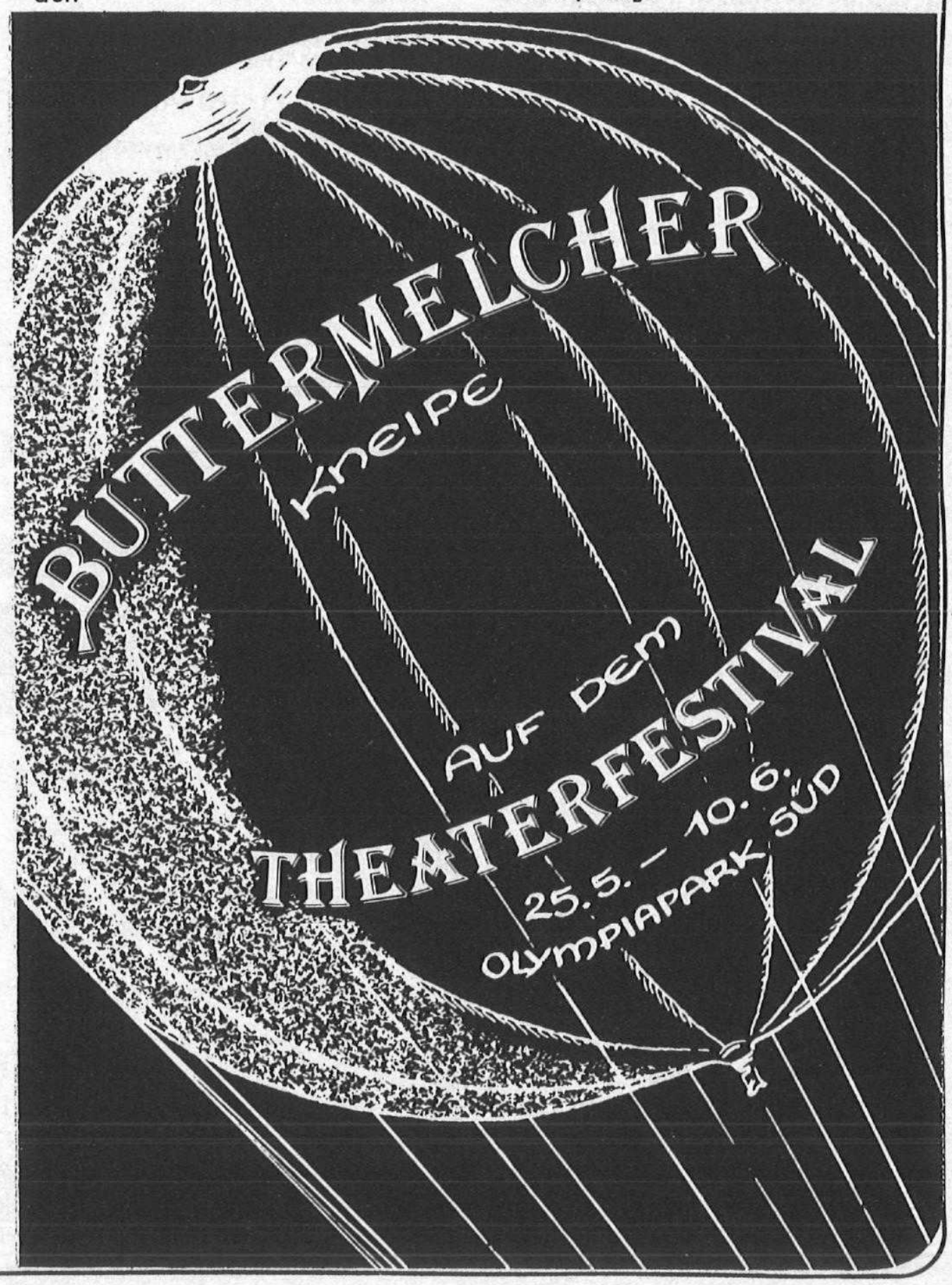
Ö I
22.05 Weekend eines Champions - ein paar Tage aus dem Leben des Rennfahrers Jackie Stewart, Roman Polanski u.a.

UND AUSSERDEM

STADTRUNDFAHRTEN MIT DEM RADL
14.00 Amalienstr. 42, Anmeldung Tel. 280 93 24

NUMERUS CLAUSUS INITIATIVE e.V.
Stammtisch für Schüler & Studenten
18.30 Buttermelcherhof

MILBERTSHOFNER STADT—TEILZENTRUM
Saitensprünge



FILMCLUBS

FILMMUSEUM
The March of Time:
18.00 Storm over Britain 1947
21.00 The Ramparts we watch 1940

WERKSTATTKINO
18.00 Räterepublik
20.30 Oskar Maria Graf-Lesung/ Peter Schult

CLUBKINO GRÖBENZELL
17.00 Dieses Land ist mein Land

KINOS

ARENA
18.00, 20.30 Taxidriver
23.00 Themrock

CINEMA
18.00 Driver
20.30 Dieses obskure Objekt der Begierde
ab 22.30 Außenseiter-Nite
1. Ausgeflippt
2. Chapeau Claque

EUROPA
15.00,17.30, 20.00 Ashanti

ISABELLA
18.00 Buster und Billy
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael
22.30 McCabe and Mrs. Miller

LUPE II
18.15 Alexis Sorbas
20.30 Der letzte Tango in Paris
22.30 200 Motels

MAXIM
16.00 Wir pfeifen auf den Gurkenkönig
18.30, 20.30 Iran oder das Ende von 1001 Nacht
22.30 Malpertuis

MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00 Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Rocky Horror

REX
15.30, 18.00, 20.30 Steiner, das eiserne Kreuz, 2. Teil

STUDIO SOLLN
17.30, 20.15 Der Clou

THEATINER
16.00, 18.00, 20.30 Violette Noziere
22.30 Leoparden küßt man nicht

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 The fools
20.30 Blue Collar

RADIO

B I
11.30 Funkstreifzug
14.30 Stadt, Land, Fluß.....
22.05 Musikkorrespondenten berichten — London

B II
14.00 Zündfunk
22.05 Redezeit bis Mitternacht — Von der Vergeblichkeit der Weltraumforschung

B III
20.06 Pop nach acht
23.06 Jazz-Rock, Soul-Jazz

ö III
20.05 Da capo

FAHRSCHULE DETTMER

HERBIE'S LADEN
REISEN FOTOS
Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., Telefon 34 62 37
Bürozeit: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Grundgeb. Kl. III	150,-
VW Käfer	25,-
VW Golf GTI	25,-
BMW 316	26,-
Opel Kadett autom.	26,-
Vorst. z. Prüfung	75,-
Grundgeb. Kl. I	115,-
Kawasaki	25,-
BMW R45	27,-
Vorst. z. Prüfung	75,-
Grundgeb. Kl. I + III	175,-

Fotokopien 20 Pf

SPARPREISE!
Farbfotos Abzüge
9 x 9 -.60
9 x 13 -.80
9 x 11 -.80
Filme: COLOR Kodak
+ Agfa 135/20 5,20
135/36 8,30

FLUG - REISEN

London, ÜF, 4 T. ab	199,-
Athen	340,-
USA-Flüge	875,-

MUSIK

ALLOTRIA
Newtrads Jazzband

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30 Claus Veeser's Rail Modern Rock & Jazz

DOMICILE
Benny Wallace, Jack Six, Eddie Moore

DREHLEIER
Edwardians (British Musichall -show)

JAM
Jazz lift Sextett

TABARIN
Soul live

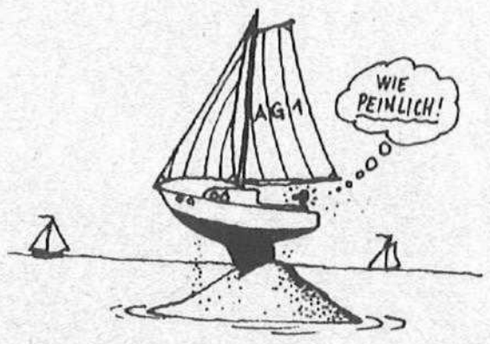
GLAMPF'N
20.30 Willi Wichl

ZUR UNTERFAHRT
20.00 Daskvartet mit Gerlach Bommersheim

THEATERFESTIVAL
Konstatin Wecker

HIRSCHWIRT
Jazz Emps Trio

OLCHING TURNHALLE
18.00 Martinsstr.
Traumschiff & Merkwürden



THEATER

FREIES THEATER
20.00 Alles freut sie ...

FURORE COMPANY
19.30 Tschechow, Kirschgarten

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Wer nicht stören will ...

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

OFF OFF
20.00 Leonce + Lena

PROT
15.00 Dojomoma Sejeca
20.30 Der Tieger ...

RATIONALTHEATER
20.30 New World Coming

SCALA
20.00 Holländerrevue

STUDIOTHEATER
20.00 Tritte + Das letzte Band

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

TAMS
20.30 (Theaterfestival)
Bavaria Loas

TDJ
18.00 Was heißt hier Liebe?

THEATER K
20.00 Die Geisterfahrer

IM WEINHAUS
20.30 Shaw, Der Unterschied...

THEATER 44
20.30 Camus, Die Gerechten

TIK
15.30 Zirkus Tikolini (Sudermann-Zentrum, Neuperlach)
19.30 Dreigroschenoper

TV

ARD
14.45 Science Fiction: Der jüngste Tag, amerik.Spielfilm von 1951
22.05 Buffalo Bill und die Indianer, amerik.Spielf. von 76 Regie: Robert Altman

ZDF
14.47 Kalle und das geheimnisvolle Karussell. A.Lindgren
16.10 Peanuts
19.30 Direkt
20.15 Quo Vadis Amerik.Spielf. von 1951 1.Teil
21.50 Das aktuelle Sport-Studio

B III
19.00 Titanic, Dsch.Spielf. 1943
20.25 Erinnern sie sich Der Mai vor zehn Jahren
20.50 Woody Allen

Ö I
22.20 Ho - der Gangster mit Belmondo von 1968

Ö II
20.30 Der Diener zweier Herren von Carlo Goldoni
22.20 Jazz am Samstag
Art Blakey's Jazz Messengers

UND AUSSERDEM

STADTRUNDFAHRTEN MIT DEM RADL
14.00 Amalienstr. 42, Anmeldung Tel. 280 93 24

LATEINAMERIKANISCHER KULTURABEND
mit Film, Dias, Vorträgen, Folklore, Essen und Tanzen Beginn: 16.00 Uhr

MILBERTHOFNER STADT—TEILZENTRUM
Micha & Micha aus Berlin

radio fröhlich präsentiert
Qualität zu knallharten Preisen
Das Angebot der Woche!

* Gelegenheiten, Inzahlungnahmen, Ausstellungsstücke.

Receiver		**Cassettendecks**	
Technics SA-5370 2x56 W.	750,–	Toshiba TC-2460	250,–
Technics SA -5460 2x78 W.	790,–	ISP CID-3000	220,–
AKAI AA-1030 2x42 W.	490,–	AKAI GXC-325 D	650,–
Plattenspieler		**Bandmaschinen**	
Philips GA-427 m.Syst.	98,–	AKAI GX-230 D	750,–
ELAC 815 Hifi m.Syst.	128,–	Sony TC-765	1750,–
Fernseh-Portables			
Lehnert 31 cm	149,–		
Grundig Color 1510	750,–		

Radio Fröhlich, Augustenstraße 102-104, München 40
Geöffnet von 9 - 18.30 Uhr, Samstag 9 - 13 Uhr
Überall Parkmöglichkeiten

Mensch

mach' den Kasten aus! Komm in Münchens geselliges

Wirtshaus zum Schmarrn

Neueröffnung
in Thalkirchen

Bruderhofstr. 5
Parkplätze
rundum

Originelle Speisen
Gute Getränke

Tel.
7 23 17 11
Täglich 18–1 Uhr
Montag Ruhetag

Vom Faß: SPATEN PILS
SPATENGOLD · DUNKLES EXP.

Eine neue Kneipe für jeden, der weiß, was in dieser schönsten aller denkbaren Welten gespielt wird, aber kein Freak werden möchte!

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Familienkino:
11.00 Die Kamera unter dem Mantel, 1940-46
+ mit dem Leihgogo unterwegs 1945-63
15.00 Mein Krieg, 1939-45
18.00, 21.00 Abschied von Karl Valentin

WERKSTATTKINO
18.00 Trotz alledem
20.30 Kurzfilme

KIKO im Heppel + Ettlich
11.00 Ein Sommer mit dem Cowboy

KINOS

ARENA
18.00, 20.30 Tyxidriver

CINEMA
18.00 Kampfstern Galactica
20.30 Driver

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Ashanti

ISABELLA
15.00 McCabe and Mrs. Miller
18.00 Buster und Billy
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael

LUPE II
15.00, 17.45 Alexis Sorbas
20.30 Der letzte Tango in Paris
22.30 200 Motels

MAXIM
16.00 Wir pfeifen auf den Gurkenkönig
18.30, 20.30 Iran oder das Ende von 1001 Nacht

MUSEUM I
11.00 New York City Ballett
14.00, 17.00, 20.00 Brücke am Kwai

MUSEUM II
12.00 Heinz Bosl Dokumentatio
14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Rocky Horror

REX
15.30, 18.00, 20.30 Steiner, das eiserne Kreuz, 2. Teil

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15 Tod auf dem Nil

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Leoparden küßt man nicht

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 The fools
20.30 Blue Collar

TV

ARD
10.45 Das feuerrote Spielmobil
17.00 Washington - Hinter verschlossenen Türen (3)
21.05 Dr.Knock oder der Triumph der Medizin

ZDF
10.30 Spätsommer
12.00 Sonntagskonzert
es grünt so grün
a' bisserl Jazz
13.40 Erziehungsstile
Unterrichtsformen in der Grundschule
14.50 Vorsicht Falle!
Die Kriminalpolizie warnt:
Nepper, Schlepper, Bauernfänger mit Eduard Zimmermann
17.02 Die Sport-Reportage
19.30 Die stille Revolution
Stimmen aus Franko-Kanada
21.15 Quo Vadis Amerk.Spielf. von 51 2.Teil

B III
19.00 Der Berg ruft
Deutsch.Spielf. mit L.Trenker
21.25 Bürgerforum
22.25 Bücher beim Wort genommen

Ö I
20.15 Feuer
Ein Fernsehfilm nach historschen Motiven aus dem Revolutionsjahr 1948 in Wien
22.05 Nachtlese
Der Dreschflegel, aufsässige Lieder aus Österreich

Ö II
18.00 People will talk USA 51
22.05 Ohne Maulkorb

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Wiariwui

LACH + SCHIESS
20.30 Sprech-Stunde

OFF OFF
20.00 Leonce + Lena

RATIONALTHEATER
20.30 New World Coming

SCALA
20.00 Holländerrevue

STUDIOTHEATER
20.00 Tritte + Das letzte Band

AM EINLASS
14.00 Schneewittchen
20.30 Ionesco, Die Unterrichtsstunde

THEATER K
20.00 Die Geisterfahrer

IM WEINHAUS
20.30 Shaw, Der Unterschied

THEATER 44
20.30 Camus, Die Gerechten

TIK
14.30 Zirkus Tikolini (Ostpark am See, Michaelibad)
20.00 Dreigroschenoper

RADIO

B I
14.30 Theo haut ab (IV)

B II
14.00 Zündfunk
18.00 Deutsche Geschichte zwischen 1918 und 1978 erlebt v. Hans Högn
22.05 Von neuen Büchern

B III
20.06 Pop nach acht
21.04 Frisch aus der Presse
22.06 Pop Sunday
23.06 Jazz am Sonntag

Ö III
19.05 Pop Shop

MUSIK

DOMICILE
Benny Wallace, Jack Six, Eddie Moore

DREHLEIER
Edwardians (British Musichall-Show)

MEMOLAND
Spider Murphy Gang

ZUR UNTERFAHRT
10.00 Frühstück
19.00 Jam Session

GLAMPF'N DACHAU
20.30 Willi Michl

ARMATRADINGBOWIECLAPTONDYLANELECTRICLIGHTFLEETWO
COSTELLODEUTERENOFERRYGOLDENEARRINGHAWK
VIBRATORSWINGSXRAYSPEXYOUNGZAPPAALLM
SUPERTRAMPTALKINGHEADSUT
JETHROTULLKATEBUS

MUSICLAND
SCHALLPLATTEN

jede LP
13.90

GENESISHILLMANJEFFERSONSTARSHIP
LITTLEFEATMOODYBLUESNOVALISPARKINGCRIMSONLINDENBERGRAFFERTYPATTYSMITHTEBEASSPORTRAFFERTYSUPERTRAMPTALKINGHEADSUTOPIAPALMERGOLDENEARRINGHAWKWINDJETHROTULLKATEBUSH

NEUE ZAPPA-DOPPEL-LP NUR 16.90

SCHWABING, ADALBERTSTR.12, U-BAHN UNIVERSTÄT

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
18.00 Lied der Matrosen
20.30 Auf der Flucht erschossen

KINOS

ARENA
18.00, 20.30 Taxidriver

CINEMA
18.00 Jesus Christ Superstar
20.30 Im Lauf der Zeit

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30 Je Suis Timide mais je me soigne

ISABELLA
18.00 Buster und Billy
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael

LUPE II
16.00 Das rote Zelt
18.15 Alexis Sorbas
20.30 Der letzte Tango in Paris
22.30 200 Motels

MAXIM
20.30 Iran oder das Ende von 1001 Nacht

MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00 Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Rocky Horror

REX
15.30, 18.00, 20.30 Steiner, das eiserne Kreuz, 2. Teil

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Die verlorene Ehre der Kath. Blum

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Leoparden küßt man nicht

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 The fools
20.30 Blue Collar

MUSIK

ALLOTRIA
Mams

DOMICILE
Benny Wallace, Jack Six, Eddie Moore

CIRCUS KRONE
20.00 Thirol World

Die Palme
Bequeme Veranda-Kneipe
Zentnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnuß-Party!

TV

ARD
20.15 Theodor Chindler (3)
21.15 Kahlschlag die zweite Energiekrise
23.00 Kid Blue Amer.Spielf73

ZDF
21.20 Die Farbe des Himmels
23.10 Jazz im ZDF
FEstival-Selection Dortmund
77 m. Mangelsdorff, Weber u.a.

B III
19.00 Wenn die Ketten brechen
Amerik.Spielf. von 1955

Ö I
10.30 Die Freundin war immer dabei von 1972
21.00 Petrocelli - Krimi

Ö II
22.15 I love my wife USA 1971

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Wumme ist tüchtig

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
21.30 Jazz aus Nürnberg

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 Joe's Jukebox

Ö III
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
21.30 Jazz m.E. Kleinschuster

THEATER

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

OFF OFF
20.00 Leonce + Lena

RATIONALTHEATER
20.30 New World Coming

SCALA
20.00 Holländerrevue

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

THEATER 44
20.30 Nur wer im Wohlstand lebt, Songs etc. von Brecht

UND AUSSERDEM

AUTORENBUCHHANDLUNG
Reinhard Baumgart, Tankred Dorst, Elfriede Jelinek, Martin Sperr — THEATER

§ 218 BERATUNG
18 - 20.00 im Frauenzentrum

INITIATIVE G. D. POLIZEI—GESETZ
19.30 Maistr. 29

VSG ZENTRUM
20.00 'Der weiße Fleck' wo drückt der Schuh?

FÖRDERKREIS FEMINISTISCHE PARTEI
19.00 Theorieabends im Bayerischen Hof

THEATERKURS
20 - 22.00 v. La Cave Theatrale

MILBERTSHOFNER STADTTEILZENTRUM
Here and Now, engl. Rock Band

Beim Knittel
im Genossenschaftsheim
Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl 18.00-1.00 Tel 502 37 37

NACHSCHUB IST DA !
ALTE LEDERJACKEN AB 60 DM
AM. BASEBALLJACKEN AB 60 DM
50er JAHRE SPORTJACKEN AB 15 DM
OMAKLEIDER AB 15 DM OMABLUSEN AB 8 DM
FLANELLHEMDEN 13 DM SCHW. WESTEN 15 DM
AUSGEFLIPPTE 50er JAHRE BRILLEN AB 5 DM
TAUSENDUNDEINENACHT
MO-FR. 13-18.30 SA 9-13
PASING BODENSTEDTSTR. 20/AM KNIE (TRAM 19) TEL. 838353

COLOMAN
ZENTRUM FÜR THERAPIE UND SELBSTERFAHRUNG

* Primär-Intensivphasen
  Primärmarathons
  Einzel- u. Gruppenarbeit
  Primal Release Training
* Fortbildung
* Selbsterfahrung
  Männer/Frauen-Gruppen
  Körperarbeit
  Bioenergetik
  Kreative Gruppen u.v.a.

'Sommercamp-Erfahrung 1979' - eine dreiwöchige intensive Selbsterfahrungsgruppe i.d. Ferien mit Bernhard Langwald u. Assistenten-Team
Teilnahmegebür1380,- alles inklusive
Sommercamp I 10.7.-29.7.79 (fast belegt)
Sommercamp II 11.8.-30.8.79
Herbstcamp III 6.10.-25.10.79
auf dem Land in Soyen bei Wasserburg/Inn
Fordert eine genaue Gruppenbeschreibung an.

Einzelheiten im Programm
8 MÜNCHEN 2, Augustenstr. 46/IV, Tel. 089 / 52 21 81

Wir sind umgezogen
ALTER OFEN
ZIEBLANDSTRASSE 41/
ECKE SCHWINDSTRASSE
TEL. 527 527
TÄGLICH AB 19 Uhr GEÖFFNET
AB 1. 3. 1978

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
18.00 Trotz alledem
20.30 Kurzfilme

KINOS

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Seitensprünge 1940

CINEMA
18.00 Jesus Christ Superstar
20.30 GASSS, R. Corman

EUROPA
15.00, 19.00 The Deer Hunter

ISABELLA
18.00 Interaktionstraining
20.15 Die klasse von Miss Mac Michael

LUPE II
16.00 Das rote Zelt
18.15 Zur Sache, Schätzchen
20.30 Der Fremde
22.30 Valentino

MAXIM
20.30 Iran oder das Ende von 1001 Nacht

MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00
Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00,
22.00 Rocky Horror

REX
20.15 Sommergäste

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Coming home

THEATINER
16.00, 18.00, 20.30
Violette Noziere
22.30 Rio Bravo

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 Unsterbliches Duell Rivette
20.30 Blue Collar

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Wer nicht stören will ...

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

RATIONALTHEATER
20.30 Bundeswahn

SCALA
20.00 Holländerrevue

STUDIOTHEATER
20.00 Tritte + Das letzte Band

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

THEATER 44
20.30 Camus, Die Gerechten

TIK
20.00 Dreigroschenoper

TV

ARD
16.15 Computer können nicht vergessen - Informationen zum Bundesdatenschutzgesetz
20.15 Kennen Sie Kino?
21.00 Report
23.00 Maghrebinische Geschichten (2)

ZDF
19.30 Charlie Chaplin: Lichter der Großstadt
21.00 Heute Journal
22.45 Das Musik-Porträt
Drei unter Dreißig
Junge Deutsche Komponisten

BIII
11.35 Ende eines Krieges: Bayern 1945
19.00 Der Lindenbaum
Engl.Fernsespiel v. J.Priestley
20.35 Metro Musik
21.25 Die moderne Skulptur(3)

Ö I
10.30 Liebe, Brot u. Eifersucht
Italien 1954

MUSIK

ALLOTRIA
Immergrün

DOMICILE
Benny Wallace, Jack Six, Eddie Moore

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit Gottfried Schlögl

MEMOLAND
Willy Ray and the Saddle Scores

AMERIKAHAUS
20.00 Bave Liebmann Quintett

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Kaleidoskop

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 VIP

Ö III
15.05 Musicbox
21.30 Aus der Welt d. Jazz

UND AUSSERDEM

Vorauss. AKADEMIEMENSA
20.00 Jacob Hold, Amican Pictures

MILBERTSHOFNER STADT—TEILZENTRUM
Here and now engl. Rock Band

MOCTEZUMA—MEXICO

Kleider, Keramik, Stricksachen, Überdekken, Wandbehänge, Babytragtücher, Schafwolle, Schmuck u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika
Amalienstr. 87

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken Hängematten, Hemden, Schuhe
Vor allem sollten Sie unsere **Kressetiere** kennenlernen
Telefon 28 72 91

U-EUROPA-BUS

Abenteuer + Erlebnisreisen

mit dem Hotelbus durch Europa - kehrt dem Massentourismus den Rücken, geht mit den **Amkä-Hotelbussen** auf Tour durch die schönsten Städte und Länder Europas.
Äußerst preisgünstige Angebote warten auf Euch.

Information und Buchungen: Tel.: 3613856 / 1415919

Hoang's Häppchen
Vietnamesische Spezialitäten
Am Kapuzinerplatz 3 (Nähe Goetheplatz)
Tel. 53 46 75; täglich 11.30 - 14.30 und 18.00 - 24.00
Montag Ruhetag
Ich koche für Sie die besten und echt vietnamesische Spezialitäten, die es nirgends gibt.
Ich lade Sie herzliche ein Hoang

Ithaki
Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71
Wir sind wieder da...
jetzt in Haidhausen, in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstr.)
Neu bei ITHAKI– jetzt auch MITTAGESSEN
Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.
Jeden Tag v. 10.45 - 1.00

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
18.00 Kurzfilme
20.30 Räterepublik

KINOS

ARENA
18.00, 20.30 Themrock

CINEMA
17.15 Uhrwerk Orangé
20.00 Moliere

EUROPA
15.00, 19.00 The Deer Hunter

ISABELLA
18.00 Interaktionstraining
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael

LUPE II
16.00 Das rote Zelt
18.15 Zur Sache Schätzchen
20.30 Der Fremde
22.30 Valentino

MAXIM
20.30 Iran oder das Ende von 1001 Nacht

MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00 Die Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 22.00 Rocky Horror

REX
20.15 Sommergäste

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Das große Fressen

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Rivo Bravo

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45 Unsterbliches Duell, von Rivette
20.30 Blue Collar

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Wer nicht stören will ..

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

PROT
20.30 Der Tieger ...

Naturfaser

Laden

hier gibt's viel Schönes zum Anziehen aus

Wolle, Leinen, Seide. Baumwolle etc.

Hans-Sachs-Str. 11
Telefón 26 82 11

RATIONALTHEATER
20.30 Bundeswahn

SCALA
20.00 Holländerrevue

STUDIOTHEATER
20.00 Tritte + Das letzte Band

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

TDJ
10.00 Schule der Clowns (Schulaufführung)

IM WEINHAUS
20.30 Shaw, Der Unterschied ...

THEATER 44
20.30 Camus, Die Gerechten

TIK
20.00 Dreigroschenoper

MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

DOMICILE
Benny Wallace, Jack Six, Eddie Moore

DREHLEIER
Robert Kreis(Holl. Kabaretist)

JAM
Jam Session

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit Gottfried Schlögl

RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
19.12 Jazz für jeden
20.06 Pop nach acht
22.08 Aus meiner Rocktasche

TV

ARD
20.15 Amor holt sich nasse Füße Film d. DDR-Fernsehens
21.40 Titel, Thesen, Temperam.

ZDF
16.15 Trickbonbons
20.10 Endspiel um den Fußball-Europapokal
22.55 Angst vor Kindern - Angst vor sich selbst?
23.25 Atuos - 5 Ereignisse auf unseren Straßen

BIII
19.00 Das verlorene Lächeln Span. Fernsehfilm
20.00 Unser Land - nicht nur für Landwirte
21.20 Liebe niemals einen Fremden Amerik.Spielf. von 69

Ö I
18.00 Väter der Klamotte
20.10 Fußball Europa-Cup der Meister

Ö II
20.00 Das Dunkel am Ende der Treppe USA 1960

UND AUSSERDEM

AUTORENBUCHHANDLUNG
Ota Filip, Tadeuzz Nowakouski, Wlodzimierz, A. Zinoujew — EXIL IN MÜNCHEN

§ 218 BERATUNG
17 - 19.00 im Frauenzentrum

AMERICAN PICTURES
20.00 Jacob Holdt, vorauss. Akademiemensa

Griechische Taverne
ANGLERHOF

Heimeranstraße 61
8000 München 2
Telefon 50 77 47

Die berühmteste Taverne vom
Methistaka
Ein Stück griechischer Lebensfreude im Herzen von München.
Griechische Spezialitäten, Folklore und Preise für jedes Portemonne
Jeden Abend griechische Musik life mit Themis Karakatsanis

Holzstr.29
(Ecke Westermühlstr.)
ZUR WURZEL
Tel 263792
täglich 18³⁰ – 1⁰⁰
BIER - PILS + DUNKLES vom Fass

LYRA Griechische Küche.!
München-Haidhausen
Bazeillesstr. 5
Tel. 48 66 61

geöffnet
- täglich
19-1 Uhr
JEDEN SAMSTAG KRETISCHE MUSIK

RESTAURANT
TANDOORI
INDISCHE SPEZIALITÄTEN
Baumstr. 6 — München 5
(Nähe Baldeplatz — Tel. 266 415)
Warme Küche von 18 bis 24 Uhr
Montag Ruhetag

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
18.00 Auf der Flucht erschossen
20.30 Lied der Matrosen

FILMCLUB OLYMPIA-ZENTRUM
20.30 Die Mörder sind unter uns

MILBERTSHOFENER ZENTRUM
22.00 The harder they come...

KINOS

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Musik im Blut, 1934

CINEMA
17.45 Uhrwerk Orange
20.30 David, P. Lilienthal

EUROPA
15.00, 19.00 The Deer Hunter

ISABELLA
18.00 Interaktionstraining
20.15 Die Klasse von Miss Mac Michael

LUPE II
16.00 In der Gewalt der Riesen-ameisen
18.15 Zur Sache Schätzchen
20.30 Der Fremde
22.30 Valentino

MAXIM
18.00 Malpertuis
20.30 Iran oder das Ende von 1001 Nacht

MUSEUM I
14.00, 17.00, 20.00 Die Brücke am Kwai

MUSEUM II
14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00 Rocky Horror

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15 Cousin, Cousine

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Violette Noziere
22.30 Rio Bravo

TÜRKENDOLCH
Frauenkinotag

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 schwarzweiß - Weiß-schwarz (Märchen v. L. Askenazy)

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
20.06 Pop nach acht

Ö III
15.05 Musicbox
21.30 Jazz Shop

TV

ARD
21.00 Tortur mit Torte
22.00 Bonkers eine Show mit den Hudson Brothers
23.00 Vor Sonnenaufgang v. Gerhart Hauptmann

ZDF
19.30 Artisten-Cocktail 79
21.20 Kennzeichen D
22.05 Geschichte der Nach

B III
21.20 Übriggeblieben
Situation: Ich und die anderen
22.05 Ihr Auftritt, Al Mundy
Krimi

Ö I
10.30 Vorhang auf
Filmmusical von 1953 USA
20.15 Timon in Athen v. W.Shakespeare

Ö II
20.00 Seinerzeit
21.15 Apropos Film

THEATER

FURORE COMPANY
19.30 Tschechow, Kirschgarten

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Wer nicht stören will ...

KLEINES SPIEL
19.30 A Trumpet for Nap (frei)

LACH + SCHIESS
20.30 Keine Fragen mehr

PROT
20.30 Der Tieger ...

RATIONALTHEATER
20.30 Bundeswahr

STUDIOTHEATER
20.00 Tritte + Das letzte Band

AM EINLASS
20.30 Frl. Julie

TAMS
20.00 (Theaterfestival)
Bavaria Loas

TDJ
15.00 Manuelas Puppentheater

THEATER K
Premiere
20.00 Der Schoß wird befruchtet — Szenenfolge der 20er Jahre

IM WEINHAUS
20.30 Shaw, Der Unterschied

THEATER 44
20.30 Camus, Die Gerechten

TIK
15.00 Schöne Bescherung (im Wohnring Neuperlach)
19.30 Dreigroschenoper

MUSIK

ALLOTRIA
Storryville Shakers

DOMICILE
Benny Wallace, Jack Six, Eddie Moore

DREHLEIER
Robert Kreis (Holl. Kabarettist)

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Jose' Feliciano

OLYMPIA PARK Eissporthalle
20.00 Magie Sound

UND AUSSERDEM

AUTORENBUCHHANDLUNG
17.00 James Krüss, Kinder und Jungedbuchautor liest aus 'Timm Thalers Puppen — Die verkauften Menschenliebe'

Unsere preiswerteste Hifi-Stereoanlage können wir für DM 600.- anbieten: Dual-Automatic-Spieler mit Magnetsystem Monacor-Verstärker 2x15 W, 2 Weg-Boxen 30/40 W
Sehr gut getestete TDK-Cassetten jetzt noch billiger:

DC 90	5.--
ADC 90	6.50
SAC 90	8.--

SPONTON

Elektrische und mechanische Werkstätten GmbH.
Braisacherstr. 5 8 München 80, Tel. 448 47 75

GRIECH. TAVERNE

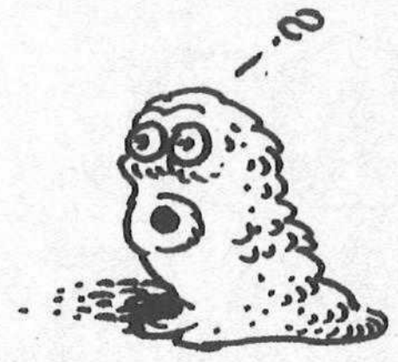
Postbräu Thannhausen

BACCHUS

Zenettistr. 7, 8 Mü 2
Tel. 089 / 77 45 94

Wir laden alle herzlich ein in unsere Taverne in der Zenettistr. 7.
Wir bieten neben guten Getränken Ouzo, Rezina, Metaxa, Thodos und anderen bekannte griechische Weinen, eine gute Küche mit Mousaka, Souflaki, Fischen, Lamm und Spanferkel gegrillt und dazu Postbräu-Bier. Unsere griechische Musik sorgt für Gemütlichkeit und Atmosphäre.
Geöffnet ab 18 h bis 1 h — durchgehend warme Küche

BRIEFE



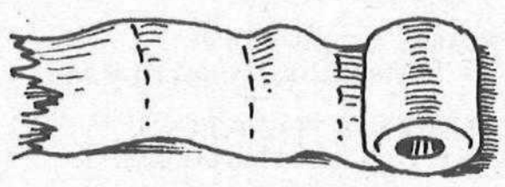
Betreff: Kontaktanzeige.
Mir geht's um folgendes:
Irgendwann im Juni, werde ich mich einer 6-monatigen Alkoholentziehungskur unterziehen. (Leider, aber ich muß.) Diese wird im Schwarzwald vorgenommen, daher steht meine Bude (Zimmer, Bad, Kochnische) 6 Monate leer. Wie ich im Blatt gelesen habe (das ich mir jedesmal kaufe) suchen viele junge Leute eine Bude.Da dies, wo ich zur Zeit wohne eine Betriebswohnung ist, ist es nicht so einfach, jemandem meine Bude für 6 Monate zu überlassen. Ich suche daher ein Mädchen, das mit mir ein 'Scheinverlöbnis' eingeht, das ich natürlich vorher kennenlernen möchte (das Mädchen). Ich habe keinerlei sexuelles Interesse, möchte nur für einige Zeit einem Menschen helfen. Zu meiner Person: 31 Jahre alt oder jung, ärgere mich beruflich mit Computern herum, rote Strümpfe sind mir lieber als schwarze oder braune, liebe die Natur, habe kein Hauto, aber viele Pflanzen, die gegossen werden müssen. Bitte bringt diese Anzeige unter Chiffre. Auf baldige Antwort wartet ein "Anti-Nazi", der auch einen Leserbrief in der SZ vom 28.4. losließ, und treuer "Blatt-Leser".
P.H.
P.S. Während meiner Kur, wird die Miete weiterbezahlt. Es entstehen also keine Kosten für den 6-monatigen Aufenthalt. Strom + Wasser alles inclusive. Zur Besichtigung meiner Bude, bitte ich, daß vorher geschrieben wird da ich Schichtarbeit habe und nicht immer zuhause bin.
Zuschriften an Blatt, Chiffre 146/106

Liebe Blatt-Leute,
die Diskussion über eure Kontaktanzeigen-Politik wird für "Normal-Leser" nachgerade unerträglich. Druckt doch, was Ihr könnt/wollt und laßt den Rest fort. Moralisch sind doch Inserent und Antwortende/der für ihre Anzeigen selbst verantwortlich, wenn auch anonym. Vielleicht hilft's manchem über manches hinweg. Deutlichkeit kann nur erwünscht sein und beugt Mißverständnissen vor.
Warum ihr, liebe Composer-Frauen, gerade bei den Kontaktanzeigen oft so beissende Kommentare abgeben müßt, kann ich nicht ganz verstehen. - Ist es weniger frustrierend, zum sechzigstenmal in einem Blatt zu schreiben "ruft haufenweise an" oder welch witzigen Formulierungen den Inserenten "einfallen mögen"? Und bei Inseraten, in denen es heißt "wer lernt mir Flötespielen" laßt ihr die Leute ja auch kalt über Sprachschwellen stolpern anstatt ihnen mit "lehrt mich" auszuhelfen. Die Unterscheidung zwischen euren Tippfehlern und euren "Tippfehlern' ist manchmal etwas schwierig. Na ja.
Im übrigen find ich's sehr schön, daß es das BLATT gibt und euer BLATT ist viel besser als gar keins.
Euer Volker

Blatt 145:
"Verflucht nochmal!! Ich suche immer noch ein Zimmer in einer WG...Uli, 25, m, Päderast (ergo Wohnung mit Kindern bevorzugt)....usw."
Daß mir diese Anzeige spontan aufgestoßen ist, hat mich zunächst mal dazu gebracht, über mich selber nachzudenken. Stecke ich noch tiefer in bürgerlichen Moralnormen und Denkschemata's drin, als mir bewußt ist? Kann es wirklich so weit her sein mit meiner Toleranz? Jetzt, nach ein paar Tagen, habe ich mich trotzdem entschlossen, euch zu schreiben. Päderasten samt ihrer Form der Sexualität akzeptieren; schön und gut. Aber was hier abläuft, ist wohl ein bißchen was anderes. Man stelle sich mal folgende Anzeige im Blatt vor: "Undogmatischer Linker sucht WG-Platz. Promiskuitiv, ergo Wohung mit möglichst vielen Fraugen bevorzugt. Ein Aufschrei würde durch die linke Szene gehen, daß euere Leserbriefspalte für drei Ausgaben so lang wie der Anzeigenteil werden würde. "Was sucht der Typ eigentlich? Wohngenossen/-innen oder Sexualobjekte?" Aber wenn einer daherkommt, der eine andere Sexualität hat als die von der Gesellschaft akzeptierte, dann glaubt er (zu Recht oder zu Unrecht?) in der linken Szene eine Tummelwiese zu haben, wo seine persönlichen Bedürfnisse an allererster Stelle stehen. Die Blatt-Freaks, die sich ja bekanntlich vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken, sollten sich ruhig mal überlegen, ob ihre Toleranz gegen "Abartige", "Perverse" nicht von manchen Leuten ganz schön mißbraucht wird.
Oder wie seht ihr das?
Tschüß, Alex Bubbleburg

Frust, Grrmel, Wut

diese Arschlöcher vom Tattersaal haben uns schon wieder rausgeschmissen, nachdem wir in der friedlichsten Absicht einen Kaffee oder ein Bier trotz der Wahnsinnspreise dort zu trinken, diese zweifelhafte Lokalität betreten haben. Falls es nicht gscheit rauskommt: ohne daß wir irgendeine Gelegenheit hatten uns rüpelhaft, sittenwidrig oder zechprellerisch aufzuführen hat uns die Bedienung gleich wieder rausgeschmissen! "Ihr könnt gleich wieder gehen". "Warum?" "Ihr kriegt hier nix" "Warum?" "Ja, ihr kriegt hier nix, da gibts gar keine Diskussion". Leute gehts da nicht mehr hin oder wenn ihr problemlos reinkommt, dann sprechts die Leute mal draufhin an.
Renate + Stefan



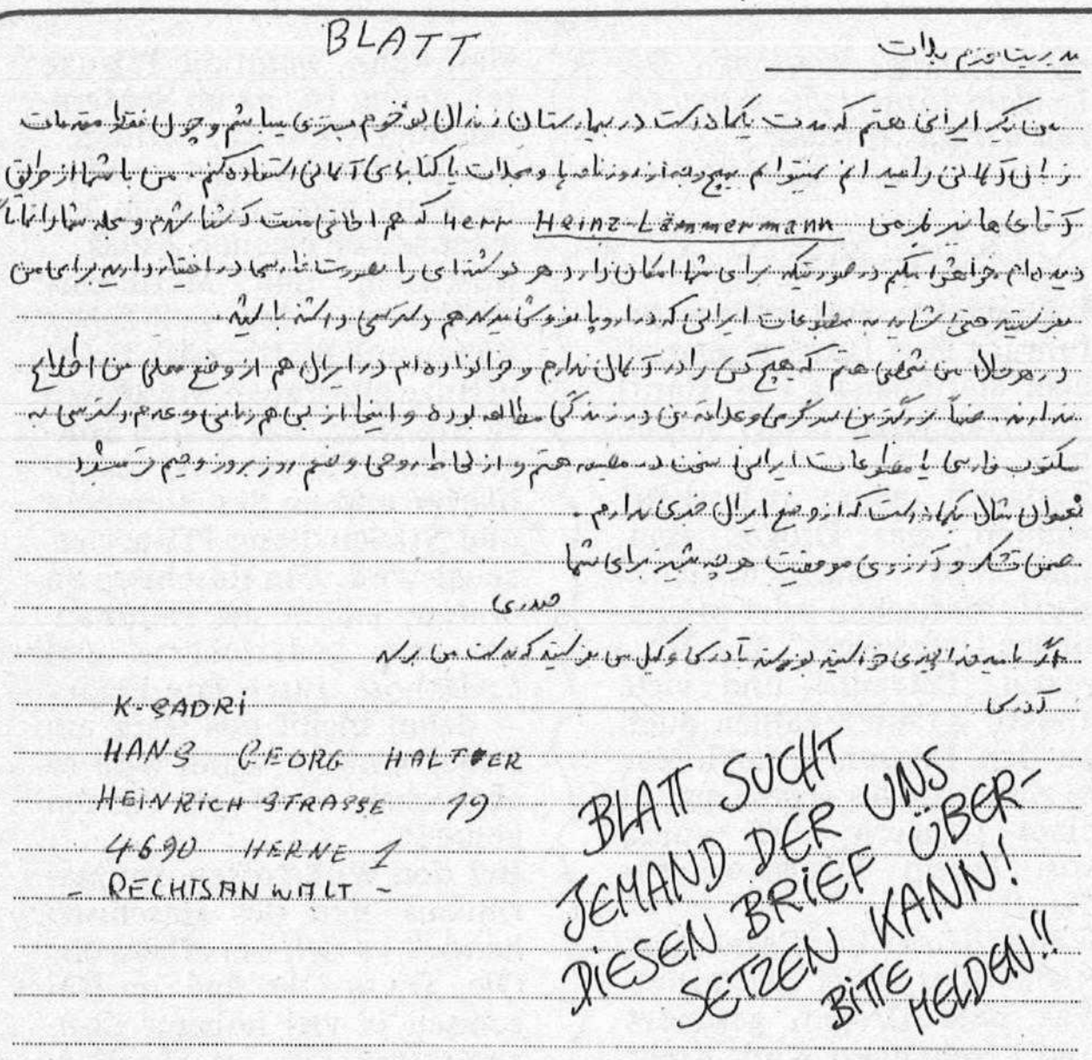
Liebe Blattredaktion,

ich habe das dringende Bedürfnis auf einen Leserbrief im letzten Blatt (Nr.145) zu antworten (bez. zu widersprechen). Und zwar meine ich den wo eine Ingrid erst mit Recht auf Kneipen wie die Wurzel oder das Fraunhofer schimpft, weil dort die Wirte auch bloß Profit machen wollen und das Personal ausgebeutet wird. Bis dahin stimm ich ihr voll zu. Aber wenn behauptet wird, daß das im Robinson oder im Ansbacher Schlößl anders wär, ist das schlicht falsch. Da ich Leute kenne, die in eben diesen Kneipen jobben, weiß ich, daß man dort auch ganz schön schwitzen muß für eine nicht gerade rosige Bezahlung, während die Wirte nicht allzu schlecht verdienen. Und daß man dort gut und preiswert essen kann, halt ich auch für ein Gerücht. Wenn einem das schmeckt, kann man auch gleich in die Mensa gehn, bl bloß ist das billiger. Von den Getränkepreisen will ich gar nicht erst anfangen. Langer Rede kurzer Sinn: diese angeblich guten Kneipen oder echte "Alternativkneipen" sind auch nicht besser wies Fraunhofer oder die Wurzel, soweit es um die Arbeitsbedingungen fürs Personal und den Verdienst der Wirte geht.
Mit schönen Grüßen
Elfriede vom Hinterhof

Liebes Blatt!
Zu deiner Reportage über Gastarbeiterlos.
Der kapitalistische Menschenhandel mit importierten Fremdarbeitern blüht, denn es geht aufwärts mit der Konjunktur. Die Leidtragenden sind wir, ausgewechselt von den Betrieben, zu teuer, wo billigeres Angebot vorliegt.
Weiter mit dem Wachstum der Industrie, Kernkraft, hat zur Folge, mehr Bankpaläste, Supermärkte, zerstörte Wohnungen und Umwelt
Darum, liebes Blatt, kämpfe auch mehr für die Sorgen unserer Leser.
Mit freundlichem Gruß
ein ausgesteuerter Deutscher
Fr.Friedrich

Auszüge aus einem Knastbrief

.....So erfuhr ich, daß durchaus die Möglichkeit besteht, daß Sie - wohl als eine der einzigen Zeitungen in der BRD - sollten Sie sich von einer Katastrophe überzeugt haben, die eine Familie befallen hat - Mittel und Wege, sei es durch Veröffentlichung oder sei es durch spendungswillige Leser Ihrer Zeitung, die Sie ansprechen können, fänden, um hier zu helfen....Durch meine Inhaftierung seind Umstände eingetreten, die es mir nicht erlauben, für meine Familie in finanzieller Hinsicht zu sorgen. Seit 5 Jahren ist meine Familie, meine Ehefrau mitsamt unserer drei Kinder im Alter von fünf, sieben und zehn Jahren ohne jegliches Einkommen und ohne Unterstützung. Eine Sozialhilfe gibt es in Pakistan nicht; auch existieren dort keinerlei karitative Einrichtungen oder freie Wohlfahrtsverbände.Ich selbst, der ich noch etwa 19 Haftmonate abzusitzen habe, habe aus der Haft heraus, teils mit Hilfe der Anstaltsleiter, Sozialarbeiter, Prieseter und durch Anschreiben freier Wohlfahrtsverbände oder sonstiger karitativer Stellen in den vergangenen Jahren alles erdenklich Mögliche versucht, um hier Abhilfe zu schaffen, doch waren meine Bemühungen zum Scheitern verurteilt. Mit den bescheidenen Mitteln, die einem Strafgefangenen in der BRD, im Gegensatz zu den den Gefangenen in der DDR möglichen Verdiensten aus Arbeitsleistung monatlich zur Verfügung stehen, und die teilweise monatlich noch unter DM 70 liegen, war mir eine wirksame Unterstützung aus eigener Kraft nicht möglich. Ich ließ zwar oft meinen ganzen Arbeitsverdienst meiner Ehefrau überweisen und erreichte durch Überstunden monatliche Spitzeneinkünfte von über 100 DM, die dann meiner Familie zugute kamen, doch



ist dies nur ein Bruchteil von dem, was zur Gewährleistung eines Existenzminimums einer solchen kinderreichen Familie wie der meinigen aufzubringen ist. Eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 300 DM monatlich, wäre meiner Ansicht nach ausreichend, um meinen Familienangehörigen ein menschenwürdigeres Weiterleben und meinen minderjährigen Kindern weitere schulische Ausbildung zu ermöglichen. In der Hoffnung, keine Fehlbitte an Sie gerichtet zu haben, gebe ich Ihnen nachstehend die für eine Überweisung von Geldern an meine Familie notwendigen Angaben:
Mrs. Farida Ghanchi, United Bank Limited, Savings-account Nr. 677-H, Siddique Wahab Road, Timber Market Branch, Karachi, Pakistan.
mit freundlichen Grüßen
Haji Mohammed Ghanci, Strafanstalt Ziegenhain, Paradeplatz 5, 3578 Schwalmstadt - 2

Wir suchen Leute für eine Initiativgruppe "Knast"!
Wenn ihr interessiert seid, etwas zur Verbesserung der Situation in den Haftanstalten zu tun, würden wir uns über eine Zuschrift freuen. Wir haben uns folgendes zum Ziel gesetzt:
1. Vermittlung von Kontakten einzelner nach draußen, da bei vielen die Kontakte durch die Haft weitgehend abgebrochen sind.
2. Besuche von einzelnen Gefangenen.
3. Eventuell finanzielle Unterstützung einzelner, mittelloser Gefangener.
4. Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit.
5. Hilfe der Wiedereingliederung nach der Entlaßung.
Wir selbst sind eine kleine Gruppe junger Untersuchungsgefangener, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Haft für den einzelnen menschlicher zu gestalten. Wir versuchen eine praxisbezogene Gefangenselbsthilfe zu machen, um den Gefangenen eine Alternative zu bieten, zu den herkömmlichen, an der Realität vorbeigehenden Gefangenenhilfsorganisationen. Wenn ihr mitmachen wollt, so wendet euch an:
Aggi Körner oder Jürgen Kumer, Wallgutstr. 2, 7750 Konstanz
Wenns geht, legt eueren Zuschriften bitte Rückporto bei, da wir über Briefmarken nur begrenzt verfügen.

Randbemerkungen zu Gorleben
Walter Mossmann kam am 23.3. nach Graz, in die Stadt der Volkserhebung um zu singen. Er tat dies in einem mittelgroßen Saal (ca. 600 Sitze) vor kleinem Publikum. Etwa 50 Insider die den Namen Mossmann schon irgendwo gehört hatten, waren erschienen. Nachdem wir eine dreiviertel Stunde Lieder konsumiert hatten, unterhielten wir uns ein wenig über die Anti-AKW-Bewegung in der BRD und dabei kamen auch Gorleben und die geplante Demo zu Sprache. Irgendjemand meinte, man könnte ja auch in Graz vor dem Generalkonsulat der BRD etwas machen. Einige Vorschläge wurden besprochen und man einigte sich schließlich, ein Flugblatt mit einer Resolution zu drucken das jeder einzelne dann unterschreiben und im Konsulat abgeben sollte. Die haben nämlich Polizeischutz und ein Scherengitter, durch das jeweils nur eine Person eintreten darf. Das hätten sie dann bei jedem zweiten Mal auf- und zusperren müssen.. Zum verabredeten Zeitpunkt, am Freitag um 11 Uhr, erschienen dann zwei Leute vor dem Konsulat und warteten auf der anderen Straßenseite auf die anderen Leute. Als nach einer viertel Stunde noch niemand erschienen war, gingen sie zu dem Polizisten, der vor dem Eingang des Konsulats Wache stand und fragten ihn, ob vielleicht schon einige von ihnen - nämlich AKW-Gegner- hinaufgegangen wären. Es sei nämlich eine Aktion geplant. Daraufhin wurde dieser sehr nervös und setzte sein Walkie-Talkie in Gang, um Erkundigungen und Befehle einzuholen. Die zwei Leute warteten noch fünf Minuten und sagten dann dem Polizisten, sie würden jetzt wieder gehen, weil ja doch niemand mehr käme und außerdem wäre ihnen schon ziemlich kalt. Darauf der Polizist: "Jetzt könnt's net gehen, wo i scho die Stapo verständigt hab, jetzt wartet's wenigstens bis de kommen; was solln i denen sonst sagn?"
Franz

Zur Haschdiskussion
Diese Diskussion läuft meist immer wieder darauf hinaus, der böse Alkohol der süchtig und dumm macht, das gute Hasch dagegen, das weder psychisch noch physisch schädigt.
Wer dies sagt, belügt sich und andere, Haschisch macht genauso süchtig wie Alkohol und ein großer Teil von Schlaftabletten und Muntermacher. Die Ursache der Sucht liegt hier nicht im Mittel, sondern in der Person, die sie konsumiert, wobei aus der medizinischen Sicht die suchtauslösenden Faktoren auch heute noch nicht bekannt sind, neben einer zweifelsohne psychischen Voraussetzung wird auch eine körperliche im Gen-Bereich vermutet. Für denjenigen, der süchig ist – und hier meine ich nicht den Heroinabhängigen, sondern den Alkohol-, Tabletten- und Canabis-Süchtigen –, ist es unerheblich, welchen medizinischen Voraussetzungen er seine Sucht verdankt und welcher Art sein persönliches Suchtmittel ist, er muß, um überleben zu können, auf den Konsum jeglicher Drogen verzichten. Das Dividieren – diese Droge ist ungefährlich, diese ist gefährlich, ist für den Süchtigen lebensgefährlich.
Ich persönlich habe dies auch erst begriffen, nachdem ich eine Überdosis dank Intensiv-Stations-Aufenthalt überlebte. Allein mein durchschnittlicher Jahreskonsum an Haschisch betrug zuletzt

neue Platten

Drei Tornados
Rundschlag am Mittag **US 50**

... Das ist eine skrupellose Kabarett-Tingeltangel-Revue-Kneipentheatertruppe, deren Einstieg in die untere Kulturwelt von ganz anderen Bedingungen ausgeht... wer hierzulande auf den 'rationalen Diskurs' setzt, auf die Trennung von Eiern und Argumenten, ist mit den Tornados denkbar schlecht beraten... die packen nämlich die herrschende Blödheit derart unverschämt beim Schopf, daß einem noch beim Lachen die Haare zu Berge stehen.
... als ob 3 verschiedenen Boheme-Anarchisten aus Mühsams Zeit mit dem Liedgut der späten 50er Jahre plötzlich in die abschlaffenden 70er purzeln – und deren linker Resignation rücksichtslos ihre eigene Musik vorspielen...

Bereits erschienen: 3 Tornados Flippershow US 35

Schröder Roadshow, Anarchie in Germoney US 58

Schreckliche Späße, spaßige Schrecken
... Jetzt waren sie wieder in der Schauburg in Schwabing zu hören: sehr voll war es, sehr hitzig, schön, wild und wollüstig...
... da handelt alles von Wahnsinn und Obszönität, aufgespürt in meist als üblich empfundenen Dingen ... das sind Lieder, Balladen, Possen, das ist Wüten, Wüstenei und Orgie, Krawall und Krach. Trotzdem ist es ungemein komisch... der Witz ersetzt die Provokation. Derbheiten, Kalauer und Kraftmeierei werden in dem Szenario gelegentlich zu sensiblen Ingredienzien eines Bildes von Wirklichkeit... wie sie sich der Mehrheit der Jugendlichen heute darstellt. Die wilde Sippe erwies sich zum Glück auch musikalisch als ungemein versiert: souverän im Rock, mit Sinn für Jazzeinschübe, musikantisch unorthodox und mit viel Drive. Wer so gut ist, kann sich auch Possen leisten.
Michael Frank, Süddeutsche Zeitung

Bereits erschienen: Schröder Roadshow 'auf freiem Fuß'! lep. 165

Im Trikont Verlag, Kistlerstr.1, 8 München 90 **Bitte kostenlos unseren Almanach anfordern!**

BASIS-BUCHHANDLUNG und ANTIQUARIAT, 8 Mü 40,
Adalbertstr. 41b-43 Tel. 280 95 22
Mo-Fr von 10 - 18 / Sa. von 10 - 13 h

im Sortiment sind alle Titel d. linken Verlage. Titel aus bürgerl. Verlagen werden, wenn nicht am Lager, schnellstens besorgt.
Ständiger Ankauf von Büchern fürs Antiquariat.

knapp 6.000,- DM. Was die medizinische Unbedenklichkeit von Haschisch betrifft, so sollte niemand die Augen davor verschließen, daß das Kiffen auf die Leber geht, die Lunge mit Harz zugepflastert und als Tee genossen Magen und Darm angreift, hinzu kommen langanhaltende u.U. irreparable psychische Schäden. Es kommt sicher auf die Menge an. In jedem Falle ist die Gebrauchsempfehlung im Stadtbuch S. 352 die einzig vertretbare.
Auch ich bin für die Legalisierung von Canabis, jedoch nicht wegen seiner "Unbedenklichkeit", sondern um zu verhindern, daß Suchtkranke und -gefährdete mangels Angebot oder minderer Qualität auf das nächstbeste, nämlich Heroin, wie ich es selbst gelegentlich praktizierte, umsteigen. Denn nur durch die Entkriminalisierung des ohnehin nicht mehr zu stoppenden Canabis-Gebrauchs scheint es mir möglich, zu verhindern, daß der Heroin-Mafia weitere Opfer in diesem Ausmaß zufließen.
Matthias

Ich sprech' sicher 'ner Menge Leute aus der Seele bzw. aus der Lunge, wenn ich 'mal folgendes feststellen möchte: Könntet Ihr Euch vorstellen, daß es auch Leute gibt, die nicht rauchen? Aus welchen Gründen auch immer? Daß es folglich für diese Leute einigermaßen schwierig ist, ein "Pfeifchen" oder einen "dicken Sack" zu rauchen, die aber trotzdem dem Genuß von den wenigen guten Dingen dieser Erde (Gras eben z.B.) nicht entsagen wollen?
Wäre es nun weiter zuviel verlangt, im Blatt zu bringen, was ich im übrigen auch im Stadtbuch unter der entsprechenden Rubrik vermisst habe, nämlich einige Alternativmöglichkeiten mit genauer Angabe über Rezeptur, Mengenanteile usw. (ich denke an Tee, Plätzchen, Früchtebrot etc.)? Dafür wären Euch sicher auch Onkels, Tanten und die übrigen Verwandten recht geneigt, und meine Wenigkeit zu guter Letzt ebenso.
Sagt mir aber bitte nicht, es gäbe Nichtraucher, die ab und zu ihre Pfeife rauchen und dann nichts mehr, solche Wundertiere mag's ja geben, aber nachdem ich mir meine 60 Roth-Händle abgewöhnt habe (Tageskonsum), ist das für mich und viele andere nicht mehr drin. Nun laßt aber auch was hören, und nicht nur "Gras" über die Sache wachsen.
Freiheit, Bäume & viel Gras
Ira

Oh, wie recht Du hast, liebe Ira. Nenn uns Banausen, Barbaren, Ignoranten, Kretins, die wir unter all dem Dampf vergessen konnten, wieviele Möglichkeiten des Genusses uns Haschisch und Mariuhana in der Küche bieten. Daß die alten Asiaten Feinschmecker waren, liest Du in der "Canabis-Geschichte" irgendwo vorne in diesem Heft.
Suchst Du Rezepte mit genauen Mengenangaben, so empfehlen wir das "Haschisch Kochbuch" von Hans Georg Behr, Joseph Melzer Verlag, Darmstadt, 10 Mark, gibt's z. B. in Basis, Tramplpfad und Tantra. Die erlesensten Speisen werden dort vorgestellt und in keiner fehlt die wunderbare Zutat!
Zur Vereinfachung sei gesagt: Du mußt das liebenswerte Gewürz immer auflösen – in heißem Wasser bei Tee, in heißer Milch bei Kakao, in heißer Butter bei Kuchen und Plätzchen, in heissem Öl für Dinner und Souper, wobei Gras vorher in einem Mörser sehr fein gestampft wird; selbst die einfallslosen Wohngemeinschaftsessen werden delikat, wenn Du die Spaghetti-Saucen, Gulasch-Brei und Gemüseeintopf damit anmachst, gleich am Anfang, damit es überall reinzieht.

Ach, was für eine Vielfalt an Verwendungsmöglichkeiten! Gib acht, daß Du nicht zuviel erwischst. Wenn Du es ißt oder trinkst, brauchst Du geringere Mengen als beim Rauchen (bei Haschisch pro Person 1/3 g). Die Wirkung, die erst nach 1 - 2 Std. einsetzt, ist dafür umso stärker und umfassender.
Habe immer Honig, Zimt, Gewürznelke und Cardammon – notfalls Zucker – im Haus. Wie bitter kann dieses kleine, unscheinbare bißchen Canabis in Tee und Kuchen schmecken!
Hier ein Grundrezept:
"SPACE"-BUTTER
Butter eignet sich besonders gut, um Haschisch aufzulösen. Butter auf ca. 120 Grad erhitzen, Haschisch hineinbröseln und unter umrühren 10 Min. ziehen lassen. Um "Space"-Butter 1. Wahl herzustellen, mußt Du entweder
– die heiße Butter in eine vorgewärmte Glasschüssel gießen und langsam erkalten lassen, dann bildet sich oben die 1. Wahl und unten sind die Rückstände mit dabei, d.h. die 2. Wahl
– oder die heiße Butter durch ein Leinen pressen. Was durchgeht, ist 1. Wahl, zurück bleibt 2. Wahl.
"Space"-Butter wird nicht ranzig und ist magenverträglich, eignet sich vorzüglich für Gebäck, 2. Wahl törnt auch, eignet sich aber mehr für Saucen und Spiegeleier und ist nichts für empfindliche Mägen.
Mengen: Wenn Du in 1/2 Pfd Butter 10 g Haschisch reintust, dann ergibt das ca. 30 - 40 anständige Portionen. Die 1. Wahl törnt 1,5 - 2 mal soviel wie die 2. Wahl.
Schöne Tage

Leserbriefe

Ich möchte von meiner Erfahrung über Drogen, speziell über Marihuana (Gras, Hanf) und Haschisch (Shit) schreiben.
Zunächst müßte mal erklärt werden, was Drogen sind, und zwar "natürliche Rohstoffe tierischen oder pflanzlichen Ursprungs!" Also Rosmarin, Petersilie und viele andere Kräuter zählen auch zu den Drogen – auch war bestimmt jeder schon mal in einer Drogerie und wurde von einem Drogisten bedient!
Wenn heute im Fernsehen, Radio oder in der Zeitung etwas über Drogen gesendet und geschrieben wird, dreht sich alles um "Rauschgift"! – Man sollte hier einen Unterschied machen! Heroin hat nichts mit Haschisch zu tun! Aber da sich die meisten Leute von den Massenmedien so stark beeinflussen lassen und alles glauben, was ihnen vorgelogen wird, glauben auch manche Eltern, daß man süchtig wird, und dann auf immer schlimmere Drogen umsteigt, und schließlich muß man bei Heroin sterben! – Aber diese Meinung ist falsch!
Es stimmt zwar, daß viele Heroinabhängige mit Haschisch "angefangen" haben, aber nicht alle, die Haschisch rauchen, enden bei Heroin! – Dasselbe gilt auch bei Alkohol, denn nicht jeder, der zum Essen ein Weinchen oder ein Bier trinkt, muß zum Alkoholiker werden!
Ich rauche jetzt schon seit 4 Jahren Haschisch und Marihuana und kann mit ruhigem Gewissen behaupten, daß diese Droge sehr harmlos ist – harmloser als Zigaretten und Alkohol!
Ich möchte sogar behaupten, daß sie nützlich ist! Wörtlich genommen, öffnet sie "Augen und Ohren". Die Eindrücke werden intensiver empfunden – man öffnet sich der Umwelt!
Ich bin zwar kein Wissenschaftler, aber in diesen 4 Jahren habe ich sehr viel Erfahrungen mit dieser Droge gemacht und ich kann jedem empfehlen, ob alt oder jung, diese Droge einmal zu testen. Die "Masse" wird fast nichts über diese Droge wissen.
Jeder, der einmal so eine Pflanze gesehen hat, weiß ihre Schönheit (und Wirkung) zu schätzen!
Es ist ein 1-4m hohes Maulbeerbaumgewächs (zweihäusig). In gemäßigten Zonen, so wie hier, gilt sie als Zier- und Kulturpflanze – "Cannabis sativa" oder Hanf genannt! Leider ist auch ihre Heilwirkung aus alter Zeit in Vergessenheit geraten. –
Man kann, wenn die Pflanze reif genug ist, so im September oder Oktober, "ernten". Die Blätter trocknet und fermentiert man und dann hat jeder seinen eigenen Tabak.
Haschisch und Marihuana werden aus den weiblichen Blüten und Blättern der Hanfpflanze gewonnen. Haschisch ist ein Harz, das in den Spitzen der Blüten- und Laubblätter und an den Stempeln und Stielen dieser Pflanze erzeugt wird. Um Haschisch zu ernten, laufen die Hanfbauern mit Lederschürze und Lederhose durch ihre Felder – dabei bleibt das Harz am Leder hängen! Dann wird es abgeschabt und zu Platten gepreßt.
Bei den Wirkstoffen des Marihuana und des Haschisch handelt es sich um ätherische Öle. Diese Öle sind im Haschisch in viel höherer Konzentration wie im Marihuana. Diese Droge kann man rauchen, in Gebäck oder Flüssigkeit zu sich nehmen!
Nach bisherigen, wissenschaftlichen Forschungsergebnissen verursacht Marihuana weder psychische (seelische) noch physische (körperliche) Schäden, Suchtgefahr oder gar Hirnschäden wie sie bei überhöhtem Alkoholgenuß nachweislich entstehen, treten bei dieser Droge nicht auf!
Also ist es total schwachsinnig, Leute zu verfolgen, die diese Droge benützen!
Also sind alle kriminell, die Marihuana rauchen – und es rauchen sehr viele: Ärzte, Lehrer, Direktoren, viele Jugendliche, Eltern und noch 'ne Menge anderer Leute!
In den USA rauchen 46 Mio gelegentlich und 11 Mio regelmäßig Marihuana. In einigen Staaten ist das Rauchen sogar erlaubt, auch in Holland und Italien ist es geduldet! Und das Wahlversprechen Jimmy Carters, diese Droge zu "entkriminalisieren", hat sich nicht als leere Versprechung erwiesen. Seine drei Söhne haben auch offen zugegeben, Marihuana zu rauchen!
Die Staaten würden eine Menge Geld sparen, wenn sie die "Kiffer" nicht mehr einsperren müßten. Die Staatskasse könnte sogar noch bereichert werden, wenn der Marihuana- und Haschischkonsum staatlich geleitet werden würde! Die Droge würde dann als Handelsware aus Indien, Pakistan, Afghanistan, der Türkei, dem Libanon, Marokko, Jamaica, Mexico und wo sonst noch in großen Plantagen angebaut wird, legal eingeführt und billig als gute, reine Ware verkauft werden!
Ich kann nur hoffen, daß es bald soweit kommt, sonst muß ich noch länger mit der Angst leben, verhaftet zu werden und als Vorbestrafter von der Gesellschaft diskriminiert zu werden. Schade!
Gute Zeit

Schreibarbeiten übernimmt günstig Tel. 34 93 25

Beim Reisen Geldverdienen
Die schnelle Mark entlang Eurer Reisewege mit amerikanischer Taschenfabrik zur Herstellung von Bildmagie = Photobadges (Wie die "Atomkraft Nein Danke" Anstecker, nur mit Polaroid -photos) Schreibt an Bolle, — Postfach 1622 — D 54 50 Neuwied 1

Alternative Massage. Witzig sen sibel, zum Mitmachen. Neugierigen antwortet Jürgen Tel. 30 60 95

Französin (Lehrerin) erteilt franz. Unterricht gegen Gitarren Unterricht Tel. 72 35 934 (öfters versuchen)

— Transporte, Umzüge
— Mercedes 406
— auch auswärts
— Tel. 79 16 608 Hannes öfters versuchen, bis spät abends

Große Auswahl an TEPPICH—BODEN, bis zu 30 % unter dem üblichen Ladenpreis, besonders günstig für WGs Tel. 448 24 68 ab 19 h

Gitarrenunterricht — Jazz, Klassik, Folk, Improvisation — auch für Anfänger Tel. 30 815 90

Töpferkurse, in München 19 klei ne Gruppen, 10 Abende a 2 Std. 90 DM & Materialkosten Tel. 17 66 66 Beginn mögl. bald

Stimmtechnischer Arbeitskreis Ein neuer Weg für Stimmaufbau, in Gruppenarbeit, egal ob Du Pop, Folk, Klassik o.a. singen willst. Information Tel. 29 39 15 od. 60 92 144

Kaufe laufend alte und gebrauchte Bücher und Langspielplatten an (Folk, Rock, Pop, Klassik, Jazz) UNIVERSUM Buchladen und so Tel. 16 93 80

Übernehme Umzüge, Transporte Erledigungsfahrten, Entrümpelungen und Auslieferungen, Kurzfristig und zuverlässig, nachts u. am Wochenende u. Feiertagen. Mo-Fr 8-20 h Tel. 319 13 74

— Siebdruck — Siebdruck — Siebdruck — Siebdruck
Siebdruckarbeiten, preiswert und sauber: Tel. 76 38 37 vormittags Hilger verlangen

Umzüge, Ferntransporte mit gutem VW-Bus & Dachträger, pünktlich, sehr preisw. kostenl. Kartons. Tel. 306 952 ab 19 Uhr, oder Tel 448 23 23 B. Nachb. Deine Tel. Nr. hinterlassen für Kolomaznik

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen, günstige Pauschalpreise für weite Fahrten mit Ford Transit. Micha, Stefan Tel. 52 12 61

Unser heutiges Schmankerl: vier alte zusammenhängende Kinostühle (klappbar) nur DM 40,- ASH, Arnulfstr. 107, Tel. 16 00 15

Biorythmogramm
Genaue Berechnung, Graph und Erklärung Sutapa Widmann, 50 Linus-Funke-Weg 7 Tel. 150 22 11

Malern, Tapezieren, renovieren? Das Frauenhandwerkskollektiv erspart den Mann im Haus. (Wir renovieren auch für Männer, bloß auf die blöden Telefonscherze haben wir keinen Bock) Karin 22 56 14, Caro 37 62 76

USA Studium anerkannte akademische Grade, ohne BRD zu verlassen, ohne Abitur — wird als Abiturersatz anerkannt. E-P-S, Parlerstr. 44, 8 Mü 45

Frau fährt Beschäftigte oder Interessierte , die in der Weltgeschicht' zu tun haben , drin rum Chiffre 146/101

Horoskop — Duetung und Beratung in Schicksalsfragen u. Gesundheit/Beruf bietet Ihnen zu sozialen Preis Astrologe Ernst Tel.: 83 72 78 / 580 34 43 (18-19 h)

Haus- und Rassekatzen, gerne auch Jungtiere vorzugsweise für Außenaufnahmen von Fotografin gesucht Tel. 560 497

Junge gutaussehende lustige Familie mit Kindern, auch mit Baby für Aufnahmen gesucht von Fotografin Näheres Tel. 560 497

Wir sind soweit und suchen nun originelle kunstgewerbliche Sachen (Ton, Keramik, Textilien, Glas, Schmuck, usw.) für unseren neuen kleinen Laden im Lehel. Bitte melden Sie sich bei Lucienne 17 81 998 oder Maria 90 358 83

Aktiv-Urlaub in Südfrankr. abseits unserer Wegwerfgesellsch. in urwüchsiger Natur, ohne Strom u. Wasser-WC, Wandern Reiten, natürl. Ernähr. Inf. Fritz 52 82 41

Es gibt einen Moment im Leben des Menschen, in dem er sich entscheiden muß, ob er auf der Suche nach falschen Lösungen weitergeht, oder ob er sich zu einer Änderung der Richtung, der er bisher gefolgt ist, entschließt. Innereerfahrungsgemeinschaft. Info Tel. 29 28 23 tägl. 18 - 20 h

Die Arbeitslosenselbsthilfe macht Umzüge, Entrümpelungen, Eil- und Kleintransporte mit folgenden Wägen: Ford Transit, VW-Variant, VW-Käfer Schnell, zuverlässig, preiswert, Stadtgebiet und nach auswärts Kurzfristige Terminvereinbarung möglich Tel. 16 00 15 (tags) 35 48 63 (abends)

Wir verkaufen Möbel und Gebrauchsgegenstände, Küchenbüffets, Bücher, Bilder, Spiegel, Staubsauger etc. Arbeitslosenselbsthilfe, Arnulfstr. 107, (Eingang Burghausenenerstr.) Tel. 16 00 15

Ich bin nicht der Horror Charly, aber meine Möglichkeiten sind der reinste Horror (für die Konkurrenz!) Auf Rank-Xerox-Maschinen mache ich Kopien auf alle möglichen und unmöglichen Materialien, z.B. auf Folien, Karton, farbiges Papier und zwar in Repro-Qualität! Außerdem stufenlose Verkleinerungen Ideal für Grafiker, Architekten, Designer, Künstler und Individualisten. Mit Individuellen Idden auf zu Charly! Geöffnet Mo-Fr. ganztätig ab 8.30 Sa 8.30 - 13.00 Adresse: Charly's Kopien, Ulrich Tscharnettee, Adalbertstr. 10, 8 Mü. 40 Tel. 390 727

Robert und Ulli fahren zuverlässig Transporte nah und fern Tel.295 725, 659 319

Sponton Westend repariert nicht nur WM & Spülmaschinen. Mehrere El.arbeiten werden gerne a angenommen. Wir reparieren auch Nähmaschinen & Mofas Sponton, Collierstr. 12, Mü 2

TRansporte & Umzüge mit VW-Bus (Dachträger) Tel 268 263

Gemütl. Flohmarkt mit Tee und Kuchen (Klamotten, Hausrat, Kunstgewerbl. Krimskrams) Sa 19.Mai, 11-18 h, bei Inge Grau Grauert, Simmernstr. 1/I Mü 40

N' Auto für's Wochenende (manchmal auch f. andere Tage) DM 28,- pro Tag. Kein Kilometergeld!! Null-Nebenkosten!! Tel 28 78 12

Für euch habe ich eine private Krankenversucherung ausfingig gemacht, die Heilpraktiker- und Psychotherapiekosten voll deckt Tel. Edgar 16 03 05

Galerie 43, Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43, 19 72 49

Kerzenwachs, 5 Kg DM20,- ab 25 kg bring ich's in München vorbei Farbpigmente DM/STck 1,50, Dochte, Silikonkautschuk Tel. 46 61 45 ab 18.30

Ich nähe verschiedene Latz- und Pumphosen und Oberteile dazu, auch Kinderkleidung (-ca 6 Jah) billig Gabriele 28 76 26

Liebe Musiker, die letzte Rettung für Euren baldigen größten aller Auftritte ist mit Sicherheit unser voll ausgerüsteter Rettungswagen. Unser P.A. verhilft Euch zu umwerfendem (500 W) Bühnensound, den ihr gleichzeitig auf einem Demo mitgeliefert kriegen könnt. Und alles ganz schön billig — nach dem Motto: rettich as Rettich kann, ruft halt mal an! 78 69 13 Klaus & Reni

Klavierstimmen mit wohltemperiertem Preis. Außerdem Orgel, Hackbrett und Staubsauger Tel. 78 69 13

TRANSPORTE — UMZÜGE
— Aller Art günstig
— Auch nach auswärts
— Auch am Wochenende
— Entrümpelungen/Abfuhr
Benz 406 D und 7,5 t
TEl. 778 634 oder 17 04 19

Taxifahrer für Tag & Nacht gesucht. neue Mercedes Modelle, Funk, Tel., Stereo-Cass. Zentrale Lage 55-60% Umsatzbet. Tel. 59 76 32

Gebe Nachhilfeunterricht in Mathematik und Physik 15DM/ 60 Min. Peter TEl. 351 35 88

Gebe Schlagzeugun terricht nähe Olympiazentrum Tel. 36 46 77

Transporte und Umzüge mit Ford Transit — billig Nach Nicky fragen. Tel. 686 336

Bonsais, schöne Bonsais zu verkaufen in Freising, in der Unteren Hauptstraße Nr. 52, bei Bachmann, Bitte schriftlich Anfragen!

Gebe Blockflöten u. Schachunterricht! für DM 15/Std. Wer Laust hat melde sich doch von 8 h bis 12 h und 18 - 20 h bei Tel. 308 16 81

Web-Unterricht. WennDu daran interessiert bist, die Grundlagen der Webkunst zu erlernen, kannst Du mich in meiner Whg (Werkstatt) besuchen kommen ((oder schreiben) Ich habe im Weben seit vielen Jahren Erfahrung, und jetzt webe ich Bildwandteppiche in Kilimtechnik mit einem einfachen selbstgemachten Rahmen. (nach eigenen Zeichnungen und mit selbstgefärbtem Material) Wir können über Deine und meine Vorstellungen von einem individuellen Kurs sprechen (meine finanziellen Erwartungen sind bescheiden) Claudio Martin 8 Mü 45, Auwiesenweg 24

Wohnungsrenovierung
(Streichen & lackieren, tapezieren, Teppich- und PK-Böden legen etc) und Umzüge, Transporte durch Tel. 811 72 79

Ich mache wieder Transporte und Umzüge mit meinem VW-Bus zu Pauschalpreisen Herbert 691 42 57

Gitarrenunterricht durch Musiklehrer in Freimann - Kieferngarten (U—Bahn) Heinz Tel. 311 19 89

Neu eingetroffen: Kimono, Räucherstäbchen, Tee, Tee-Service, Reisschalen, Lebensmittel, Geschenkartikel aua Asien. Zum Mitnehmen: gebratene Ente, Frühlingsrollen, Wir machen auch Party Service, Pagode, Asien-Shop, Belgradstr. 45

Open-Air-Flohmarkt in Ottobrunn — Sp9tzwegstr. 18c, bei Vera & Peter Niggl (Tel. 604 604) am Sonntag 20. Mai von 10 - 17 Uhr. Wir verkaufen, verschenken und tauschen alles Klamotten, Pelz, Stoffe, Möbel Hausrat, Bilderrrahmen, Spiegel. Bringt eure Kinder mit, Interessenten am Italien-Camp Anfang Sept. sollten auch kommen

Nähe euch Kleider, Röcke, Blusen, Pumphosen, preiswert und schnell. Renate Letz, mü 45, Hasenbergstr. 40 Tel. 314 30 11

Hatha-Yoga "Rebirthing" (intensive Atemtherapie) Bioenergetik Navaneet Tel. 340 14 67

Ich entkalke Durchlauferhitzer und E.Boiler Eckhard 50 9384

Neu in Giesing — India Boutique Groß und Einzelhandel, Zugspitzstr. 12, 8 München 90 Tel. 69 14 931, Ihn Roberto Wilson

Neue Fotolaborkurse für Anfänger jetzt in der Entwicklungsdose. Fotolaborvermietung 7,-/Std SW/Color auch direkt vom Dia. Studentenrabatt Tel. 35 123 79

Entgegen anderslautender Gerüchte muß festgestellt werden, daß ich meine wunderbar bequemen leichten, originellen und preiswerten Brillen wirklich an jedermann (pardon!) jedefrau verkaufe, ohne Ansehung von Herkunft, Rasse, Geschlecht Nationalität, Religion, Bildungsstand, Bankkonto, Alter, Körpergewicht, Größe, GEbißzustand oder Haarbestand. Schwule, Lesben, Transvestiten, Fetischisten werden genauso zuvorkommend beraten wie Monos, Bis, Heteros, Päderasten oder Sadomasochisten. Mit einem Wort: meine Brillen sind ein Beitrag gegen die größte Plage der Gesellschaft — gegen Diskriminierung (..... but some are more equal....) Hermann Tel. 30 48 23 tägl. 7 - 23 h (öfters versuchen)

Studentin gibt italienisch (Muttersprache) für Anfänger und Fo Fortgeschrittene Tel. 22 25 47 (öfters probieren)

Wer möchte einen Wochenendkrus für intiuitive Massage oder Shiatsu mitmachen? Bitte meldet Euch, damit ich sehe ob es genügend Leute sind. Aischi 48 33 63 od. 26 76 06

KONTAKTE

Nettes kleines Zim. für schwulen Jungen (auch bi) oder netten Jungen, der nichts gegen Schwule gat, bei nettem ruhigen Typen in zentraler Lage (Isarnähe) frei. Keine Miete, bei gegenseitigem Verstehen Unterstützung möglich. Chiffrre 146/14

Ich 26,m 162, berufstätig halte mich für einen netten offenen Menschen und such auf diesem Weg ein natürliches verständnis volles Mädchen. Meine Interessen sind Schifahren, Bergsteigen und mit guten Leuten zusammensein. 146/15

Peru Ich (w) möchte Dez/Jan für 6-7 Wochen dorthin und suche Begleitung, w oder m reiseerfahren und weltoffen und nicht zu jung. Ich möchte euch jetzt schon kennenlernen 146/16

Welches Mädchen mit Geist und Gefühl möchte, ohne eine feste Beziehung aufzubauen, blonden 20 jährigen Jungen das Lieben lernen 146/17

Vor 22 Jahren wußte ich noch nicht wie ein Mädchen aussieht und heute schreibt mir vielleicht eines 146/18

Student 23 m, möchte gern Mädchen kennenlernen, mit dem man Pferde stehlen kann 146/19

Vollblutakademiker (179, blauäugig, durchaus passabel in der Erscheinung) möchte emanzipierte Schmusekatze zwecks fri freier Bindung kennenlernen 146/19

Er 28 J, Wahlmünchner, gutauss. gegen Oberflächlichkeit, sucht Freund von etwa 18 - 24 J, um viele schöne Dinge gemeinsam zu tun. Auch platonischer Kontakt willkommen Evtl. Bildzuschrift? Chiffre 146/20

Das Sexualobjekt: ausgebeutet, stets verfügbar, problamlos benutzbar: Die Eigene Hand. Zeit daß wir umdenken! Zeit für die Alternative Masturbation. Mein Vorschlag: großes Festival mit Onanie — Theater und Film. Thema: Die Neue Zärtlichkeit der Hand — Die Sensibilität der Finger. Außerdem: Kampagne gegen die barbarische islamische Strafe des handabhackens. Meldet euch "zuhauf" bei Hermann 146/21

Suche gefühlsintensive, bewußte Frau, mit Spaß an GEfühlen, Zärtlichkeit und Sex, für gefühlsmäßig intensive aber ansonsten emanzipierte längerfristige Beziehung. Bin selbst 26, m, und nicht länger katholisch146 — 23

Suche Partner(in) zu gemeinsamer Spanienrundreise ca 4 Wochen im Juni mit Kleinbus. Reinhard 146/24

Suchen undogmatische, politische Leute, die sich für alternative Projekte im Sozialbereich u interessieren (Kinder, Jugend, Psychiatrie)und was machen wollen oder noch besser schon was machen und denen wir uns anschließen können 146/25

Zärtlicher sympatischer Endzwanziger sucht nette Freundin für Freizeit, Vögeln usw. Gerne evtl. zum zusammenwohnen in Mü-Nord Whg vorhanden! Bitte melde Dich bald 146/26

Bin Chemiestudent 25/182, aber nicht in die Naturwissenschaften verliebt und würde mich sehr freuen, wenn ich eine nette Partnerin kennenlernen könnte 146/27

Du, der du die unbekannten Gefühle den Schauspielern entdeckst.
der du über Sprache lachen kannst
der du noch durch Wolken in Hoffnung gestürzt wirst.
dessen Einsamkeit Wurzeln hat und den Kopf höher tragen läßt der den Stolz des Menschseins kennt 146/30

Llebev. offene Type, Sozialw. lebt außerh. M. inters. Hobby einige Phantasie, praktisch u. einige Denküb (39 J. aber jünger!m, 178 schlank,) Eheerfahrung, noch emanzipationsfähig hat großes Zärtlichkeits und Kommunikationsbedürfnis würde mit lieber u. selbstbew. Frau (Mädchen) eine feste und konstruktive Beziehung aufbauen u. sehr gern baldige Ferien machen 146/31

Typ 24 m träge, verschwenderisch, unangepaßt, zornig, langweilig, arm, maulfaul und dumm sucht w Extremisten zum Zeit totschlagen. Hoffentlich ist niemand so schizophren und schreibt 146/32

Wer fährt mit Lehrer in Pfingsturlaub? Weiß noch nicht, ob nach Norden oder Süden, ob sportlich oder gemütlich. 146/33 (Kontaktanzeige sind immer Chiffre!!!!)

Hast du Freude am Singen? Swing, Samba, Sakrales, Chanson, Country, Folklore, Poetisches, Humoriges, Rhythmisches in vielen Sprachen oder ohne Worte, M und w mit einfühlsamer Musikalität und Temperament: Wollt ihr engaiert gemeinsam harmonisch singen? Ich ja! Ruft mich an: Christa: 351 93 19

Frau (25,156) sucht liebe Menschen , w und m gerne Ausländer(spreche engl. franz.) um wieder Freude am Leben zu bekommen 146/34

Leicht gehbehinderter Student, 22, sucht nettes, natürliches Mädchen für gemeinsame Freizeitgestaltung, (Reden, Kino, Tanzen usw.) Chiffre 146/39

Glück, Vertrauen, Traurigkeit, Freude, Schweigen, Zärtlichkeit. Wenn dir diese Worte etwas sagen, dann schreib doch mal. Bin 21 m. 146/40

Herr, 38 Jahre mit eigener Wohnung und Bad sucht Mitbewohnerin zum Schmusen u. Steicheln und Liebhaben. Nähe U- und S-Bahn 146/41

Ich (23 w) such ein paar Menschen zum Miteinander-reden, lachen, lernen, planen, tun. Manchmal scheint's mir schwierig, euch zu finden. Vielleicht meldet Ihr Euch? 146/42

je weniger ich an unsere Zeit glauben kann, je mehr ich das Menschentum verkommen und verdorren zu sehen meine, desto weniger stelle ich diesem Verfall die Revolution entgegen, und desto mehr glaube ich an die Magie der Liebe. 146/43

Ich bin 24 Jahre alt und suche eine Frau, die innerhalb einer festen Beziehung viel Liebe geben und nehmen kann. 146/44

Ich (w, 37, Akad. gesch.) bin anziehend und jung geblieben und wünsche mir mit offenem und warmherzigen Partner (Akad. über 1,80 m) eine intensive Beziehung mit gemeinsamem inneren Wachstum. Bildzuschrift bitte unter 146/45

Suche musikalische Frau/Mädchen, bin 28, m, wenn Du auch etwas sportlich bist und die Natur liebst dann wäre das echt gut 146/28

Mann (29) sehr groß, kräftig bis mollig sucht aktiven Freund, zärtlich o. stürmisch, Vorliebe für Leder willkommen, Alter egal 146&29

Einfühlsamer Typ, 35, interessiert u.a. an Erziehungsfragen sucht jüngeren Kerl vür vielseitige und anregende Beziehung 146/30

Wir (w, 19-m 25) suchen liebe Leute mit ungefähr gleichen Interessen wie wandern, Bergwandern, Yoga, hie und da oft gar selten Kunstausstellungen, Theater, Konzerte, für gemeinsame Unternehmungen 146/31

Bin 27, und halb- deutsch, studere Pblizistik an der Uni und suche eine aufgeschlossene Frau, mit der ich eine freundschaftliche Beziehung und Vernunftsehe haben kann 146/32

Sportlicher Individualist, 24, 182 sucht lieben w. Kerl zum Aufbai eines warmen, gemütl. Nests, Bildzuschr. Antworte garant. 146/33

Junger Mann (27) sucht Mädchen, Frau für gelegentliche Treff's auch tagsüber Diskretion 146/34

Wer fährt mit? M, 27 sucht Partner(in) für 3 Wochen nach Spanien Anfang Juni mit meinem Surfbrett und meinem Sciroco? Tel. 30 92 72

Wir (2Anfang dreißiger,m) suchen zwei nette Mädchen, die mit uns in der Woche nach Pfingsten in PKW nach Italien fahren 146/35

Suche nettes Mädchen, daß sich jemanden wünscht (22, 190) der sie lieb hat und mit ihr was unternimmt, z.B. Tanzen, Faulenzen, Schwimmen, Schmusen, Reden usw. Bitte schreib mir unter 146/36

Welches Mädchen od. Frau möchte sich gelegentlich mit nettem gutauss. jung. Mann 27 J groß und schlank und tolerant treffen. Wer hat Mut und antwortet 146/37

Junger gutaussehender Mann, groß, schlank und gepflegt sucht Kontakt zu netter Frau o. toleranten Kreis. 146/38

Ich suche Dich! Bist du das nette Mädchen von nebenan, das Lust hat, sich neu(und auch ernsthaft) zu verlieben? Ich bin 27/182, seit 8 Jahren Disc-Jockey — habe aber die überspannten Disco Miezen nun endgültig satt. Es muß doch auch noch normale Mädchen geben für eine leibevolle, zärtliche Freundschaft 146/39

Gay German (32) with widesspead interests is looking for friendship with an African or American male or female. Please write Chiffre 146/38

Clique, bestehend aus 3 netten Menschen, sucht Zuwachs. Chiffre 146/63

Ich, 33, m, suche aufgeschlossene Reisebegleiterin (evtl. Griechenland) Tel. 36 78 24

Männergruppe sucht noch interessierte Mitglieder. Treff am Do, den 31. Mai um 19 h. Chiffre 146/54

Habe ein Baby (2 Mon.) und suche jemanden (mögl. in derselben Situation), um gemeinsam etwas zuunternehmen. Barbara 76 26 39

Ich, m, 26, 183, suche liebes u. naturverbundenes weibl. Wesen für gemeins. Unternehmungen. Vielleicht fährst Du ab und zu auch gern Motorrad? Chiffre 146/55

Suche Freundin, mit der ich (21 m) unsere Einsamkeit überwinden, lachen, weinen und Pferde stehlen kann. Auch wenn's Dir dabei etwas seltsam zumute ist, schreib. Mir geht's genauso. Chiffre 146/56

Amateurzeichner sucht junge hübsche Modelle für Aktzeichnungen. Finanzielle Interessen zwecklos. Auf Deine (Bild-)Zuschrift freut sich Chiffre 146/57

Wir wollen Nägel mit Köpfen machen und vor der nächsten Eiszeit in den Süden ziehen. (Frankr., Spanien, Portugal?) Wir denken an: Sonne, viel Land geräumiges Wohnen, biolog. Anbau, gemeins. Bauen u. Produzieren, an Sonnenenergie, Bewässerung etc., an gemeins. Leben ohne Selbstaufgabe, an Musik u. Freude, an offene Beziehungen, an Leute, die Hand- u. Kopfarbeit anstreben, kurz: an Sein statt Haben. Wir denken nicht an: Isolation a.d. Land, nicht an Askese, nicht an ökonomischen Irrsinn. Wir haben etwas Geld und den Willen, aber noch kein fertiges Konzept. Das möchten wir mit Gleichgesinnten entwerfen. (Wieviel Leute, Land, Finanz., Produktion, Zeitplan etc.) Wir, m + w, 30 + w 1/2 suchen liebe Realisten, die für ihre Ideen arbeiten wollen, die Kinder lieben u. evtl. haben u. die wie wir ihren Job an obigen Nagel hängen. Chiffre 146/58

Chaot (30) sucht Chaotin, um die Welt endlich zu zweit in Unordnung zu bringen. Chiffre 146/59

Bieten MFG in 2 VW-Bussen gegen FKB nach Marokko (keine Lifts) Ende Juli bis Anfang Sept für 2 Mädchen. Reinhard 08136/255 od. 08136/17 67
Walter 089/32 65 66

Warum ist es so schwierig, eine schwule Beziehung mit einem lieben, zärtlichen (nicht supermännlichen) Freund zu finden? Ich, 25, blond, schlank, knabenhaft, fand fast noch nie eine ehrliche Bereitschaft dazu. Und meine Isolation wächst... Vielleicht geht es jemandem ähnlich Chiffre 146/60

Suche nettes Mädchen, das mit mir, m/25, für ca. 3-4 Wochen im Juli in Urlaub (Norwegen?) fahren möchte. Auto vorhanden würde aber evtl. auch mit "Interrail" fahren. Ich warte auf deine Zuschriften. Chiffre 146/61

Um endlich aus einer zerfahrenen Ehe herauszukommen, suche ich mit meinem 5jähr. Kind eine nette Frauen-WG mit Kindern, damit mein Kind Gesellschaft hat und ich auch. 2 Zimmer könnten wir brauchen, mögl. in Mü od. nähere Umgebung. Chiffre 146/62

Wir wollen über August nach Skandinavien und dort eine Hütte mieten. Derzeit sind wir zu viert (1w&3m) Wer mag noch mitkommen. Außerdem suchen wir ein Zelt für unterwegs. Tel. 52 82 41 Walter verlangen

B i b i vergiß nie 32 32 678

Gibt es heutzutage noch ehrsame nette junge Mädchen, die sich von einem 39 jährigen gerne verwöhnen lassen? — Jede Zuschrift wird beantwortetChiffre 146/103

Hans macht Weltreise und durchstöbert gerade Asien, Edi will in Thailand ein Schiff bauen Helga studiert weit weg von uns, Maria ist mit umziehen beschäftigt, Lisa und Helmut machen auf Glück zu zweit. So benötigt unsere Clique eine kleine Auffrischung. Also Schifahrer, Surfer, Squasher, Diskussionsfreunde meldet euch. Autorallye, floßfahrt und ähnliches machen wir auch und natürlich jeden Unsinn, auf den ihr uns noch bringt. Radikale, TErroristen und kaputte Typen unerwünscht Mehr über Tel. 30 92 72 (Helmut oder 157 48 05 (Uli

Vegetarier, Nichtraucher, Abstinenzler, 39, sucht nettes junges Mädchen zum Kennen und für gemeinsame Dummheiten Chiffre 146/104

Schwuler Junglehrer, wohnhaft in Augsburg, sucht Freund in Mü. od. Augsburg für eine nicht unbedingt ausschließliche Beziehung. Uns sollten wichtig sein: einentsprechender Rhythmus von Nähe und Abstand, Gesprächs- und Lernbereitschaft (Einbringung gerade auch von Ängsten) Vermeidung von Fluchtverhalten bei auftauchenden Schwierigkeiten, viel Zärtlichkeit, miteinander Schlafen, evtl. Liaterarischmusikalische Interessen (bes. Klassik) Chiffre 146/105

Liebe ADLERAUGE
Du bist unmöglich! Oft befinde ich mich, Dich zu denken und es ist schön und traurig in dieselben Zeit. Ich würde Dich sehr gern wiedersehn.
UNRUHIGE AUGE

Student (28) sucht eine Einzelgängerin "Ontimalizer Ho" 146/22

Wer fährt im wunderschönen Monat Mai (Juni) mal nach Italien und nimmt mich mit: rauf und runter? Dauer 1-2 Wochen. Biete billiges Wohnen im paradiesischen Umbrien. Außerdem großer Kunstfan, der sich auskennt und als Führer dienen kann. Wohnen:Haus am See. Claus, Tel. 481453

WER sich unterhalten will, sein Bierchen nicht allein trinken will, kommt in die Wurzel. Bin fast immer Dienstags da. Seid bis etwa 19.30 da. Ihr erkennt mich an Vollbart, Süddeutsche Zeitung und Weißbier. Bin gespannt, ob sich diesmal mehr Leute zu kommen wagen. Also auf. Christian, 557317

Wohn- und Arbeitsgemeinschaft in Mittelfranken! Wir suchen noch Mediziner, medizinische Hilfsberufe, Kunsthandwerker, Musiker, Gärtner, Psychologen u. Pädagogen. Chiffre 146/64

Vom Medizinstudium und einer Zweierbeziehung gestreßt und frustriert, suche ich, 30 J., m, sinnlich, sensibel, weder arm noch häßlich, tolerant, unverklemmte Weiblichkeit, die auch Gespräche, Vertrauen, Verständnis, viel Zärtlichkeit und Sex ohne Besitzanspruch wünscht. Chiffre 146/65

ByBoy 22/177/67 such ByBoy mit Schnurrbart. Bild erwünscht Chiffre 146/66

KNASTKONTAKTE

Bis zum Oktober bin ich noch im Knast. Gerne würde ich Brier kontakt mit einem weiblichen Wesen so um die Mitte 30 aufnehmen. Ich selber bin 37, entheiratet, 193 klein, Bartträger und niczt ortsgebunden. Über Zuschriften würde ich mich riesig freuen. Gernot Heise, Schorndorferstr. 98, 7130 Ludwigsburg

Werde Ende des Jahres aus dem Knast entlassen und suche WG-Platz in München. Kohout Hubert, JVA Tegel TM IV

NORMALE KLEINANZEIGEN

Suche nette Frau, bei der ich 1-2 Monate wohnen kann. Zentrum od. Schwabing, zahle Miete. Tel. 260379 Christa

Bin 25 (m) suche Zimmer (auch vorübergehend) Tel. 09404/2169 bin 100 % anspruchslos

S'il vous plait!! Suche dringend Zimmer in WG. Bin Französin (22), spreche aber gut deutsch. Habe schon sehr gute WG-Erfahrungen gemacht, und suche nun was Ähnliches. Erwarte ein echtes Interesse am anderen brauche aber auch Raum für eigene Aktivitäten. Zahlen kann ich bis 250 DM incl. Abends anrufen - hinterlaßt bitte eine Nachricht, wenn ich nicht da bin, Beatrice, 7146140

Mittelpunkt Giselastr. - Wer kann mir 25, w, Unterschlupf in erträglichem Radius, also Schwabing bieten? Wäre zu schön um wahr zu sein.5022763

2 Dinge fehlen uns noch zu unserem Glück: eine 2-Zi-Wohg die nicht aus der Welt ist und 2 Karten zu Dire Straits. Beides darf nicht die Welt kosten. Rufts an Gaby + Rüdiger, Tel. 295639

Suche Männer ohne M-Wahn (Pilgrim) um langsam eine WG aufzubauen. Bin 24, berufstätig. Chiffre 146/8

Wir suchen 2-3 Zi-Wohg. Tel.. 3003613 (Manuel) 1902149 (Rudi, 19 - 21 Uhr)

Vielen Dank für die Anrufe aus ganz München! Aber teilweise ruhebedürftige Frau sucht immer noch Zi in Schwabing. Tel. 5022763

Ich, 22, Student, such dringend Zimmer in einer netten WG, in der die Einzelnen nicht völlig isoliert voneinander ihren Kram machen. Alfred, 851151 ab 20 h

Ein lieber u. einigermaßen böser Zottelbär tabst brummend brüllend durch die Stadt (?) Er sucht eine WG m. Bären u. anderen Anarchistinnen, 369208 Werner

Remigius grüßt Renate.

Schon wieder?

Wir bieten: 2 Zimmer, Küche, Bad, ca. 55 qm, 380 incl., Gollierplatz, Westend, Altbau, Mansarde.
Wir suchen: billige, helle 4-3 Zi-Wohg. Tel. 5024215

Leute hört mal her!
Seit über 3 Monaten sucht ein freundlicher Student aus Marokko vergeblich eine Unterkunft u. steht seitdem halb auf der Straße, und weiß nicht mehr wohin. Es muß doch Leute geben, die ein Kämmerchen frei haben, wo er wenigstens vorübergehend schlafen kann. Bitte ruft abends an: 3233021 Reinhard, Zimm. 12 verlangen

Wir vom Regenbogen, der Werner (20), die Hanna (21) der Georg (23) und der Charly (24), machen eine Zeitung, fangen mit biolog. Anbau an, richten unser Haus her und die Hanna geht in die Schule. Wir wollen von unserer Arbeit leben und suchen eine Frau, die wir vor allem gern haben, die lebendig ist und bei uns einziehen und mitmachen will - wir machen auch eine Gestaltgruppe. Regenbogen, Bachstraße 15, 8125 Huglfing, Tel. 08802/8282

Wir, 3 w (27, 23, u. 1 Jahr) sowie 1 Hündin suchen - ausgesprochen originell - was zum wohnen, aber nicht nur: Kinder sollten da sein, evtl. auch Tiere, auf dem Land o. S.-Bahn Bereich. Wir möchten mit offenen Menschen zusammenleben, die fähig sind, Konflikte auszutragen. Frauen WG wär auch gut. Mehr mündlich, ab 20 Uhr (außer MIttw.) 08441/5342 Iris od. 089/805485 Renate.

Suchen noch Mann mit Kindern zum Aufbau von WG (keine reine LandWG). Nicky 6015234

Suche Appartment in Schwabing bis DM 300. 333532

Altes reparaturbedürftiges Steinhaus zwischen Dorfwirtschaft und Dorfkirche im Bayer.Wald Nähe Wegscheid zu verkaufen. Preis 75.000. Chiffre 146/11

Ich suche ein Zimmer für 3 od. 6 Monate in Haidhausen. Wer kann mir helfen. 3781638

Suche ruhige 1-ZiWohg. oder Zimmer in ruhiger WG, in Bogenhausen od. Haidhausen. 7253352

Suche ab 1.9.79 2-3Zi Wohnung Tel. 364677

Paar (21) sucht 1-2 Zi Whg. gern Altbau, Kochgel., Bad/Du, evtl. Kohlehzg. S/UBahn Ber. sehr dringend. 08031/67931

Student aus Konstanz sucht vom 15.5. (oder n bißchen später) bis Ende Oktober Zimmer in München. Ruft beim Axel 4485965 an

Als 17jährige suche ich ab 1.8. 1979 für die Dauer von 12 Monaten während des Vorpraktikums im Kindergarten Unterkunft als Mitmieterin. Chiffre 146/12

Suche vorübergehend ab sofort 2-3 Monate od. ev. länger ein Zimmer od. kleine Whg. in München bitte melden bei: Sabine Iben, Point 10, 8171 Waakirchen

1 Zim. im S-Bahn-Bereich sehr günstig an Studentin od. Ausländerin zu vergeben. Tel. 8888813 ab 20 Uhr

Hilfe, Hilfe
suche dringendst leeres, sep. Zimmer (auch in Zweck-WG) Schwabing o. U-Bahn-Nähe. Tel. 280632

4 Leute suchen möglichst bald 4-5 Zi-Wohg. (Kü, Bad, WG, ZH od. Gas) incl. 1200 DM Tel. 6124429 ab 18 Uhr 5805814

Ich, Philosophiestudent, bräuchte dringend ein (einigermaßen ruhiges) Zimmer. 349191

Wir, suchen eine(n) Nachmieter (in) zum 1.6. ab 25 Jahren für 1 Zimmer, 18 qm in WG in Schwabing. Miete 313,- Kaution 553,-. Sie (er) soll allen Anforderungen einer WG erwachsen sein (auch dem lästigen Kleinkram) Tel. 368127 ab 19 h

An alle WGs Student (20) sucht schönes, großes Zimmer bei netten Leuten. Finanz. Schallmauer bei 300,- erreicht. Wo? Überall bis auf Stadtrand. Mehr unter 915408 Harald

Suche Zimmer in WG o. Wohnung, Tel. 663758 ab 18 Uhr. Fransziska

Landhaus 160 qm, 6 1/2 Zimmer, Miete 500,- Nähe Vilsbiburg /Velden mit großem wilden Garten gegen Altbauwohnung, bzw. Haus in bzw. um München herum. 08745/583

Wir, zwei Menschen verschiedenen Geschlechts suchen dringend ab Herbst (Sept.-Nov.) dieses Jahres in der Weltstadt ohne Herz eine 2-3 Zi Wohg.. Tel. 226119 ab 21 Uhr

verkaufe E-Gitarre, 2 Tonabnehmer DM 200,- Außerdem 2 Hifi BOxen 60 I, 20 Watt sin. DM 150,- /Stck. Joachim 793 36 59

VW 1200, Bj 1966 (ATM 30.000 km sehr gut erhalten) TÜF fällig zum Ausschlachten oder Herrichten — kleine Mängel billig abzugeben Tel. 35 18 858 Kurt verlangen

WORKSHOP im
La Cave Theatrale
PSYCHO - TANZ
Der TAROT — ein LEBENSTANZ-THEATER

WOCHENEND-WORKSHOP

PSYCHOTANZ: Fr. 8.6., 20.30 - So 10.6. ca. 18 h
MASSAGE: Fr. 22.6., 20.30 - So 24.6., ca. 18 h
oder Fr. 29.6., 20.30 - So. 1.7. ca. 18 h
(Der Massagetermin ist wegen Theaterarbeiten noch nicht endgültig fest, Interessenten können sich schon voranmelden).
Fortlaufende Gruppen:
Psycho-Tanz 1x die Woche, Dienstags 20.15 - 23 h (Beg. 19. Juni, 7x) Ort: La Cave Theatrale, Jahnstr. 20
Anmeldung: Ma Prem Mudita, Tel. 76 58 50

Verkaufe Küchenschrank 50,- Lodencape Gr. 38 150,- Tel ab 18 h Petra 76 27 94

2 CV Kastenwagen Bj 78, § 6/80 quittengelb, 15.000 km, div. Extras Tel. 16 15 15 Mo-Fr. 9 - 18 h Stefan verlangen

Verkaufe !! Ia Sachs City-Bike 50 km/h, versichert bis Feb. 80 VB 500,- Karte an Mische Hentschel Kraillerstr. 68, 8 Mü 80

Philosopher, besonders Logiker Achtung! Wer liest Carnap: "Logischer Aufbau der WEIt" oder "Indu? Logik" Alternativ auch "Prämcipia ?" von Russel und Whitehead. Bin auch stark interessiert an spekulativer Seite der Logik. Etwa Querbau "Mathmatik von morgen" Bin Philosoph höheres Semester KLaus Tel. 48 14 53

Suche MFG bei BKB nach Bielefeld am 23./24./25.5.79 Tel. tagsüber 70 95 36 45 Tel. abends 700 24 34 Susanne

Verkaufe 2 CV 4, Bj 70 90.000 km, TÜV 1/81, Preis 1.200,- Tel. tagsüber 70 95 36 45, Tel. abends 700 24 34 Susanne

Verkaufe Hifi Plattenspieler 60,- Kameratasche37x21x29 cm 40,- Fujica Z 800 Filmkamera 600,- Tel. 50 24 114

Zu verkaufen: 1971 Opel Record 1700 80.000 km, 1100 DM 08 151/ 12 643, 08 157/ 19 383

Wir halten einen Kurs (6 Abende) für Leute, die einen Altbau kaufen, finanzieren und wiederherrichten wollen. Der kurs soll ein Grundwissen vermitteln, Gruppenbildungen fördern, u. evtl eine Objektsuche einleiten. Er kostet 50,- näheres unter Tel. 28 13 30 von 18 - 20 h werktags

2 CV 4, Bj 8/71, § 9/79 (Bremsen komplett vorne erneuert) Türschwellen sind durchgerostet sonst tadellos VB 1.500 Tel. 75 58 472

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN—RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430 tägl. von 17.00-1.00 Uhr
Fr./Sa./So. auch von 12.00 - 15.00 Uhr
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams.
wir laden sie herzlich ein

Wir zwei spielen Gitarre. Machen Musik aus der Karibik und suchen Konga-Spieler oder Percussionist. Tel. 69 14 931

Wenn du nicht weißt wo Du deine Zimmerpflanzen u. Blumen hinschmeißen sollst, ruf einfach 76 13 43 (Norbert) Ich kauf dir Dein Kraut ab.

Opel Caravan 1900, idealer Reisewagen für 2 Personen, Anhängerkupplg. TÜV 4/81, Bj 72, 140.000 km, 1. Hand, weiß VB 2300 DM Tel. 28 58 14 Becker

Wer hat Lust mir die rumänische Sprache beizubringen oder mit mir zusammen diese Sprache zu erlernen? Lernmaterial ist vorhanden. Vorkenntnisse habe ich auch. Bitte Hannes Tel. 52 20 71 Zim. 327 zwischen 14-18 h anrufen

Verschenke garantiert gebrauchtes und stockbiederes Doppelbett, dazu passend(!) Nachkasterl auch eine Kommode (ca. 1 m breit, 80 cm hoch) meine Oma bringt sonst die Sachen auf auf den Sperrmüll Peter 34 39 35

GALERIE 43
·TON·HOLZ·GLAS·
·TEXTIL·
SCHLEISSHEIMERSTR. 43
·TEL. 197249·

Ford 17 M, 80 000 Km, div. Extras, TÜV Nov. 80, 8-fach bereift, VB 1290,- u. hintere Sitzbank f. VW-Bus 80,-. Tel. 268495

Ferienhaus auf Stromboli Ginostra

2 Zi, Kü für max. 5 Pers. bis 30.7. Vorsaison pro Woche 200,- DM.
Adresse zum anmelden:
Geatano Merlino: 98050 Italia Ginostra

Bin 30/188 (m) akad. stud. sensibel, reiselustig, gutaussehend, vielseitig interessiert. Suche liebevolle, natürliche etc. Frau, z. Verlieben u. gemeins. Zukunft. Bildzuschr. u. Chiffre 146/86

Dringend wird ein nettes Wesen gesucht, das sich mit mir aufdie erste med. Prüfung vorbereitet — nicht in der Bude, sondern mit Zelt am Wasser. Zeit u. Ort nach Vereinbarung. Ich, 40, m, stud. med. zweiter Bildungsweg. Chiffre 146/87

Ich wünsch mir IHN, nett, humorvoll, aufgschl. viels. interes. mit Gefühl/Launen u. vor allem Unternehmungs-Geist, der mit mir, w, 25, 165 (barfuß), attr. natürl. selbstst. anlehnungsbedürftig,..... das Leben und alles Drum und Dran genießen will. Chiffre 146/88

Es wird immer schwieriger, mit 29 J, m, Wesen zu finden, der mir i. s. Art a bisl unkompl., mal lustig/ernst, nicht zu dumm/gescheit; im Aussehen ca. 170-180 nicht zu dick/dünn gefällt. Der ab und zu gern tanzt (Rock'n Roll) ins Kino u. essen geht, in Gesellsc

Für Tramper, Globetrotter, Afrika- und Indienfahrer gibt's unseren Laden: Lauche/Maas

EXPEDITIONSAUSRÜSTUNG
8ooo München 60, Alte Allee 28
Mi 9-18. Sa 9-14, Tel. 88 07 05

Katalog anfordern

Billig zu verkaufen: Selbstgemachte Strickdecke ca. 2 x 2,5 m Ledersandalen (38/39) Blechregal Tel 28 41 75

VErschenke 3 Federkernmatratzen 90 x 60 x 15 Tel. 40 84 55 abends

Griechische Schafwolle in 23 Farben 100g 3.-; auch Mengenrabatt. Proben gegen 0.60 DM Rückporto. Niko Attasio, Hoxfeld 86, 4280 Borken

Büroschreibtisch abzugeben Tel. 95 31 76

MFG nach Barcelona Ende Mai gesucht. Selbstredend gegen Kostenbeteiligung. Tel. 651 68 60 Judith verlangen evtl. TelNr hinterlassen

MFG für 2 Pers. nach Kreta gegen BKB (evtl über Rumänien Abfahrt: 24 Juni, 8 Wochen , später zurück, Hugh & Anne, Tel. ab 19 h 16 87 18

Wer weiß eine WG oder so in Paris, so man mal eine Woche bleiben kann Tel 66 93 70 ab 18 h Wolfgang

Suche das Mädchen, das mich am Mittwoch, als's letzte Blatt rauskam, um viertel nach 6 angerufen hat, um mit mir französisch zu lernen. Sie hat einen großen Hund(kann auch Mund heißen)und wollte am Donnerstag zu mir kommen. Meld' dich bitte nochmal bei Wolfgang 66 93 70

Verkaufe Judoanzug Gr. 4 25,- BW-Schlafsack 20,- Parka 10,- Zylinder BMW 350 ccm kompl 20,- Arbeits- Küchenleuchte Doppelkochplatte Tel. 76 00 599

Verkaufe Voigtländer Vitessa T Objektive 35 mm, 135 mm, 1:3 Konverter, Dual-Vorverstärker, Shure-System M 44-7, Tel. abends 76 00 599

Volleyball Spielen kann großen Spaß machen. Wer hat Lust bei uns mitzumachen (Samstag nachmittags, Raum Münchener Süd-Ost) Richard Tel. 69 05 614 (ab 20 h)

Elterninitiative-Ki.Ga (Mü-WEst) sucht Erzieher(in) (VIB) möglichst mit Gruppenerf. z. 1. Sept für 1 Jhar 146/35

INTI

ein neuer Laden bietet an:

Wer möchte etwas anderes sehen von **PERU** als nur Pullover und Ponchos? Der soll in's **INTI** kommen. Dort gibt's wunderschöne Keramik vom Amazonas und den Anden — auch alte gewebte Westen sind eingetroffen. Schaut's Euch mal an. Ihr findet erstaunliche Preise.

Hohenzollernstr. 120, 8 M 40,
Tel.: 308 12 94

Verkaufe Motorrad Hercules 125, 17 PS, Bj 71, erst 19.500 km, VB 750,- Munck 52 20 71 Wenn nicht da, Nachricht hinterlassen

Zu verkaufen: 1 Kohleofen, 1 Ölofen 3500kcal, Motor u. Getriebe f. R 4, 26 PS 50.00 km, Schönen alten Tisch (ausziehbar schöne alte Kommode, Spindschrank, Hängeschränkchen, Konzertgitarre — Marke Watson LP's, Bücher, Gipsköpfe und Büsten, 7 Spots 150 W, M5V; und viele andere Dinge Alf 08 024/ 24 68

Wer kennt sich etwas mit alten Möbeln aus und hat Lust zu gelegentlicher Zusammenarbeit? Wer kann Stempel (behördlich) nachmachen oder weiß jemand (gute Bezahlung)? Wer hat Lust Autos herzurichten und kennt sich etwas damit aus (Platz, Wagenheber, Schweißgerät, und Werkzeug vorhanden)? Alf 08 024/ 24 68

Taxifahrer gesucht!
Neue 220 D mit Funk und Cass.Rec., 55 - 60 % Umsatzbeteiligung! Tel. 59 76 32

Student(in) zum Putzen gesucht: Di 2 Std. Fr/Sa 4 Std. 9 DM pro Std. Tel. 814 24 47

Suche für meine Wissenschaftliche Arbeit Poesiealben von 18 1850 bis 19000 Gine Preußler, Eduard-Schmidstr. 15, 8 Mü 90 Tel. 65 37 31

Schlegel-Alu-Paddel 80,- Neoprenjacke Gr. 48-50 70,-, Spritzdekce 45,-- WW-Helm 15,- Neoprenhandschuhe 20,- Tel. 85 42 586 od. 85 85 634

Suche funktionstüchtiges Spinnrad Tel. 08031/56 43

TON & TEE — Duftöle, Kerzen, Räucherstäbchen.- Und dazu Duftkrüge, Kerzenhalter und Räucherstäbchenhalter. TON & TEE

Abiturientin, (20) zur Zeit als au-pair in dt. Familie sucht nette Bekanntschaften, weil mir zu Hause immer öfter die Decke auf den Kopf fällt. Außerdem, wer hat ein Fahrrad zuviel und schenkts mir? Chiffre 146/81

Wer radelt mit mir im Sommer durch Griechenland? m, 26, Student, vielleicht im Sep. od. Okt. Chiffre 146/82

Schichtarbeiter/Student(innen) für gemeinsame Unternehmungen suche ich Leute, die wie ich, tagsbüer Zeit haben. bin 24, w, vielseitig interessiert. chiffre 146/83

Wer fährt um den 12. Juni herum per Rad mit nach Tvind (DK). Wir sind zu dritt und suchen noch Leute. Nicole 351 29 22

Dicke Frauen MÜnchens!
Wer gründet mit mir Anti-diät gruppe nach Orbach (Ursachen von Eßsucht angehen?) Chiffre 146/84

lang leben die dicken Frauen!!

Menschenfrau (27) sucht Menschenmann für gemeinsame Zeit, besonders in der Natur. Chiffre 146/85

Wer möchte mit mir vom 22.5. bis 27.5. nach Italien fahren? Tel: 66 93 70 so ab 18.h Wolfg.

Wer den Kunstakademie-Betrieb kennt und freie Malerei studiert, soll mich doch bitte einmal anrufen. Ich male selbst und freue mich über jede Information. Ruth Tel: 19 29 76 (abends)

Doppelbett gegen Selbstabholung zu verschenken. E. Mayerl Tel: 34 36 38

zu verkaufen: 1 Stockbett 60.- 2 Holzböcke 15.- 1 Schreibtisch klein, abgenutzt 25.- 2 50jahre alte Stehlampen, 3-beinig, mit Schirmgerüst je 20.- 1 50jahre altes Bettgestell 50.- 1 3-teilige Matratze 50.- Tel: 344 669 ab 19.00 Uhr.

Weil ich das letzte Mal nicht zu erreichen war nochmal: ein großer Schrank für 20.- Tel: 448 27 94 ab 18.Uhr

Buchhandlung TRAMPLPFAD sucht: Sofa, Sessel, Garnhaspel, Briefwaage bis 1000gr, u. Stühle billig. Tel: 48 96 09

M—JL—2770
ist kein Privatfahrzeug.

Vertrauensfreunde!!!!
Kuafe NSU-Max 17 PS, Bj 54 reperaturbedürftig, mit vielen Ersatzteilen. § 5/79 Matthias Tel: 14 91 387

Musiker!
DAVOLI Flügel, elektronisch leicht defekt, 1900.- Kofferverstärker Hiwatt neu 720.- Jazzbass Inbanez neu 490,- L6 Ibanez neu 690.- Endstufe H/H neu 450.- Lautsprecher 15 " ab 190. Tel: 295 725 od. 659 319

rauSch FAHRSCHULE

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 28 29 64

Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.)

		Kl. 1 Ausbildung auf:	
3 Kadett	25,-- DM	Kawasaki 200	25,-- DM
3 Golf	25,-- DM	Kawasaki 1000	29,-- DM
Audi 80	26,-- DM	Honda 500	29,-- DM
Grundgebühr	150,-- DM	Grundgebühr	115,-- DM
Vorst. z. Prüfg.	75,-- DM	Vorst. z. Prüfg.	75,-- DM
		Grundgeb. Kl. 1+3	175,-- DM

Sportl. gutaussehender Freiberufler sucht netten Freund für vielseitige Freizeitgestaltung m. Niveau u. KOmfort. Frdl. Zuschriften, erbittet Chiffre 146/77

Kostenfreies Segeln m. mod. Yacht a. obb. See wird fröhl. zuverl. Studenten geboten. Meldet Euch! (Vergammelte, vollbärtige Opa-Typen nicht gefragt) Chiffre 146/78

wenn ihr wüßtet, was ich weiß...

Welches Girl hat Geschmack und bringt mein App. auf den neuesten Stand, bei bester Bezahlung? Chiffre 146/79

's geht angeblich um Einrichtung.

Uralt-Ehepaar, Anf. 40 beide mittelgroß, schlk, viels. interes. zärrtl. braucht Ergänzung durch w, m, od. adäquates Paar, mögl. Nichtraucher. Chiffre 146/80

Karin! In der Rheinpfalz, am Mittwoch nach dem 1. Mai hattest du mir viel zu erzählen, ich will dich wiedersehen. Ruf mich bitte an. Willy 30 40 64

tea time

tea-time ist "wie immer" offen von 15°° bis 18.30 und am Samstag von 11°° - 14°°

Tee, Tee, Tee
und eine Menge
Gemischtwaren

Artilleriestrasse 7
D-8000 München 19
Telefon 089/184588

VW-Bus Bj 70, zum Ausschlachten, neue Reifen ATM, Sitzbänke, usw. für 400.- TEl: 48 66 52 Peter Christl

Verk. billige Teile und Reifen für BMW bis 2000, VW Käfer und Simca 1100 und Fort Transit. Außerdem VW Variant § neu, VB 900,- und Teile dazu. Andrea 448 47 72

amnesty international-Gruppe sucht brauchbaren Trödel für einen Flohmarkt. Die Sachen werden abgeholt. T: 502 5089

Wir suchen noch Musiker/in, der /die E-Piano oder E-Git. spielt, es können aber auch andere Instrumente sein. Übungsraum und Anlage sind vorhanden. Wer Texte in bayerischem Dialekt nicht verabscheut, wer dem Leben auch noch eine humoristsiche Seite abzugewinnen weiß und wer noch nicht gänzlich dem musikalischen Perfektionismus verfallen ist, sollte sich ruhig mal unter der Tel-Nr. 46804 0 melden. Bei einer zwanglosen Session könnte man sich dann weiter verständigen.

Kühlschrank, ausziehb. Tisch, Schreibtisch-Stühle mit Armlehne, 4-türiger Kleiderschrank, Bett u. Bettcouch, Couchtisch, Teppiche usw billigst Tel: 30 820 77 (Geschäftszeiten)

Suche Medizin/Psychologiestudenten o.ä. Richtung bzw. Praktiker (m,w) für WG-Gründung, ev. Region. Versuch alternat. Lebnes- u. politische Engagements gemeinsam wäre schön. Bin Stud. 23, Peter Leiberich, Anglerstr. 17, Mü 2 Tel: 50 22 955

Suche einen guten gebr. Stereo Cassettenrecorder fürs Auto und noch 1nen fürs heim. Tel: 83 83 53

zu verk.: komplettes Bad. Ölboiler, Badewanne, Absaugpumpe, Überall und leicht zu installieren. DM 300.- Tel: 29 35 10 ab 19.h

Junge Katzen zu verschenken. Tel: 841 82 27

Suchen jg. Goldschmied/in für vielseitige Arbeiten (evtl. auch Verkauf) auf Teilzeitbasis (ca 15 Std pro Woche) ab Juni od. später. Tel: 08141/5065 ab 19.h 089/65 26 30

Suche Mofa, Mokick oder Moped, darf ruhig alt und häßlich sein, aber voll funktionsfähig. Heidi, Tel ab 18.Uhr: 66 93 70

wir verschenken:
Küchenmöbel, Wohnmöbel, Polstersessel, Stühle, Kinderbekleidung, Spielzeug, diverser Hausrat, Schreibmaschine (rep.bedü) Tel: 79 14 879

Musiker:
Echolette Verstärker mit Solo + Baßgitarre zu verk. 1000.- Nähmaschine Singer alt, ca. 150.- komplett. Damen-Golfset, 1 Jahr alt, mit Tasche 400.- anrufen (was denn sonst?) Tel: 16 82 55 oder 160 960

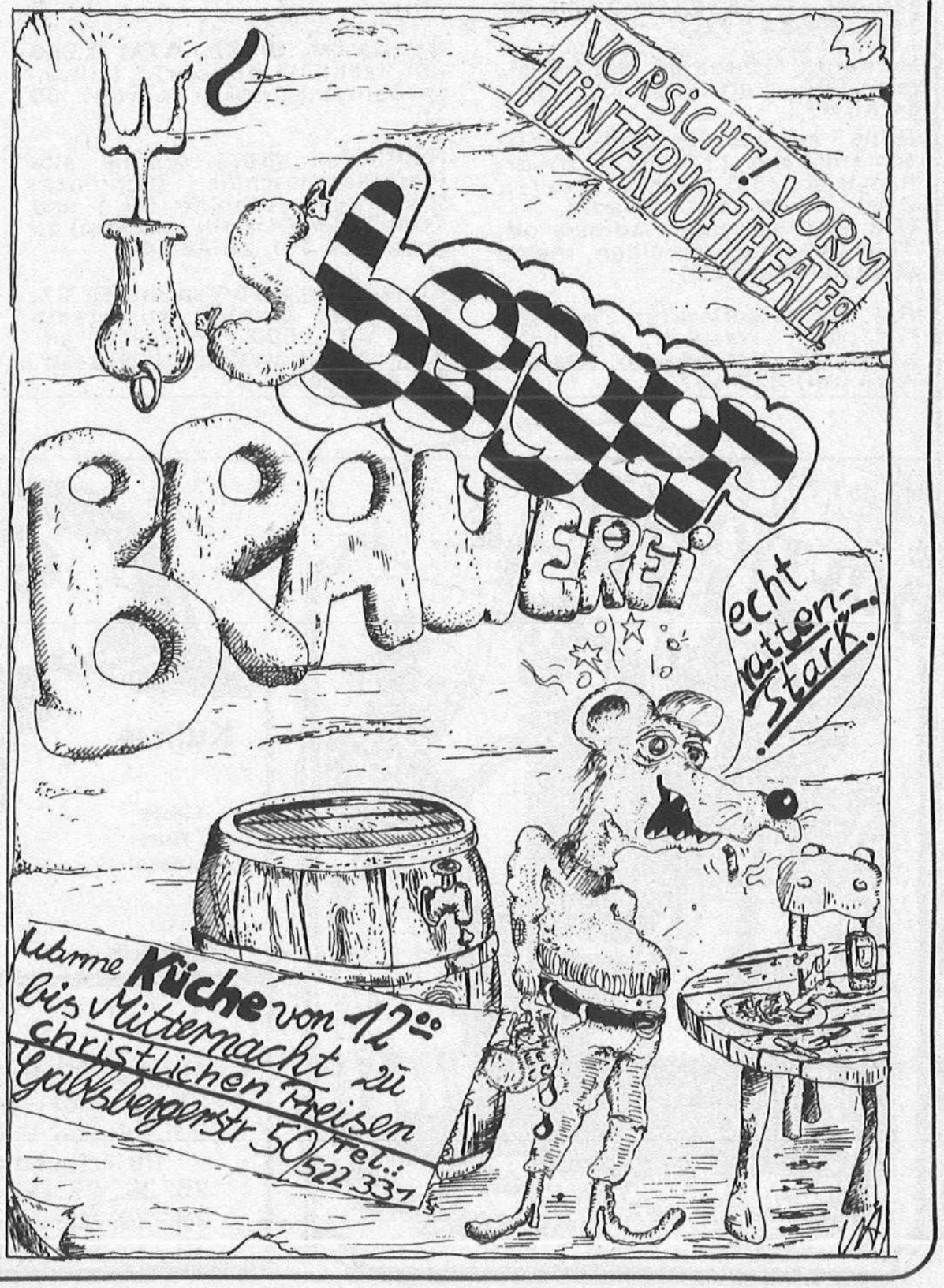
Gebrauchtes Stereo Tonband (TK 850 Grundig) neuwertig zu verkaufen, auf Wunsch mit Boxen, Trickaufnahmen mit Echo usw. VB 650,- Tel. 723 67 52

Verk. Revox A 77 tonb. 2 Jahre alt mit 7 26cm Bändern VB 1150.- Texas Instr. SR 51 A ungebraucht VB 75.- Faller Autobahn m. Zubeh. VB 90.- Franz, abends Tel: 32 31 328

Querflöte (vollsilber) 900,- handgefertigt (DDR) ca 6 Jahre, alt, gen. überholt, Zustand 1 a, DM 2.900,- Ibanes Artist Halbres. Git. neuwertig 750.- (neu 1100.-) H+H Combo Verst. 50 W sin, wie neu 600.- Morley Prophaser, 200.0 T: 811 49 99

Schreinermeister gesucht!
Wir wollen im Raum Göttingen ein Tischlerkollektiv gründen und suchen dafür noch eine(n) fachkundige(n) ausbildungsberichte(n) Fachmann (frau). Tel: 0551/48170, Hubertus Tresp, Bühlstr. 15, 34 Göttingen.

Dringend MFG Thalkirchen-Allach für Gehbehinderte 30 w gesucht. Der Arbeitsplatz ist für sie der letzte soziale Kontakt. Arbeitsbeginn leider 8.00 h. Tel. 178 10 80 oder Chr. 147/4



WEr hat längere Zeit (nicht als Tourist) in Guatemala gelebt und kann mir darüber erzählen? abends 39 88 46 Biggi

VW-Camping Bus, volle Ausstattung, Vorzelt, 8-fach bereift, techn. o.k. TÜV August 80, 125.000 km, DM 1.800,- Tel. 08 073 / 894

Verschenken bebrauchte Ersatzteile für 2 CV6 Bj 71, ? & Tommy Tel. 613 33 73 nur abends

Wir prügeln uns nicht um Arbeit aber wir brauchen ach ja leider Kohle und suchen daher Jobs jedweder ARt Gerd, Armin 26 38 62

Wer kennt in der näheren oder weiteren Umgebung Münchens eine alternative Siebdruckerei in der ich eine Lehre machen kann. Sie muß auch nicht unbedingt alternativ sein, es sollte halt nicht die übliche Hetz- und Streßmühle sein. Chiffre 146/3

Bob Dylan live in Tokyo, 1978 21 Titel, ca 100 Min. auf Cassette C 120 Hifi, zu verk. DM 25,- Tel. 40 82 85

3 M Trockenkopierer 151(NP 670,-) für DM 175 zu verk. Guter Zustand! Josef Tel. 725 18 12

2 Kinderfahrräder und Skier 110 cm zu verschenken, Jäger, Lindwurmstr. 133, Tel. 76 14 29

Hilfe! Abi in Rechtslehre! Wer (Jurastud.) erklärt mir d. Umgang mit d. BGB 87 50 74 Stephan

Ich, w, suche Praktikumsstelle pro forma für FOS Wirtschaft; (habe Beruf i.d.Art) bei Steuerberater o.ä., würde dort dafür zu günstigem Tarif arbeiten. Hilde, 29 29 24

Verk. guterhaltene Teile Ford 12 M, billig, Hofbauer, Adamstr. 7, Tel. 19 13 57

16 mm Beaulien gebr. zu kaufen gesucht Tel. 08322/24 24 od. ab 19 h 089/84 77 03

Verkaufe 12-saitige Westerngitarre 500,- und Geige 250,- Tel. 44 86 853

Billig zu verscherbeln: Holzschrankwand (2,5 m), Holzvorhangleiste (3,0 m), Matratze (1x 2 m) und großes Uraltradio. (Du hast vergessen Adresse od. Telnr. dazu zu schreiben, melde Dich mal im Blatt)

Rot braun gefleckte zierliches Kätzchen, verspielt, an liebe Leute zu verschenken. (Garten wäre toll) 222 507

Ich habe am Freitag, 27.4. in der Nordendstr. frisch abgezogene Fotos (58 Stück, schwarzweiß und farbig) von von vermutlich einer Südamerikareise gefunden. Wer meint, daß sie ihm gehören, soll Reinhard anrufen. Tel. 08178/34 38

Suche eine gebrauchte, gut erhaltene, zu verschenkende WASCHMASCHINE. Thomas, im Blatt

Wir (7 offene u. kontaktfreudige Leute, die mit Drogenabhängigen arbeiten) suchen einen Dipl. Psychologen, der zu uns paßt. Viiiiiel Selbsterfahrung in neuen Gruppenmethoden ist nötig. Und ein Mann muß es sein, zwengs der Energieverteilung. Sternzeichen Widder wär schön, aber nicht Bedingung. Sannyassins willkommen! Bezahlt wird nach BAT II a. Ruft an bei Eva 08054/362 oder 6131625

VERSCHENKE 2 jg. schw. Katzen fem, masc. außerdem suche ich Hosen Gr. 38 - 40. 08152/ 6319 Inge

Für die, die gern fliegen möchten - aber auf dem Teppich bleiben müssen.
Verkaufe Teile meiner Stereo-Anlage (Receiver Kenwood KR 3130 + 2 Kopfhörer Sansui SS 10) für überlege und schreibe DM 450
Ich führe Euch die Prachtexemplare gerne mal bei einer Tasse Tee vor. Also - schwingt Euch auf und ruft mal den Jörg an. Tel. 398008 Büro v. 9 - 17 Uhr

Wer versteht was vom Schweissen und kann als Nebenbeschäftigung unsere Fahrzeuge in Ordnung bringen. Tel. 3131515 Joe, Eilt

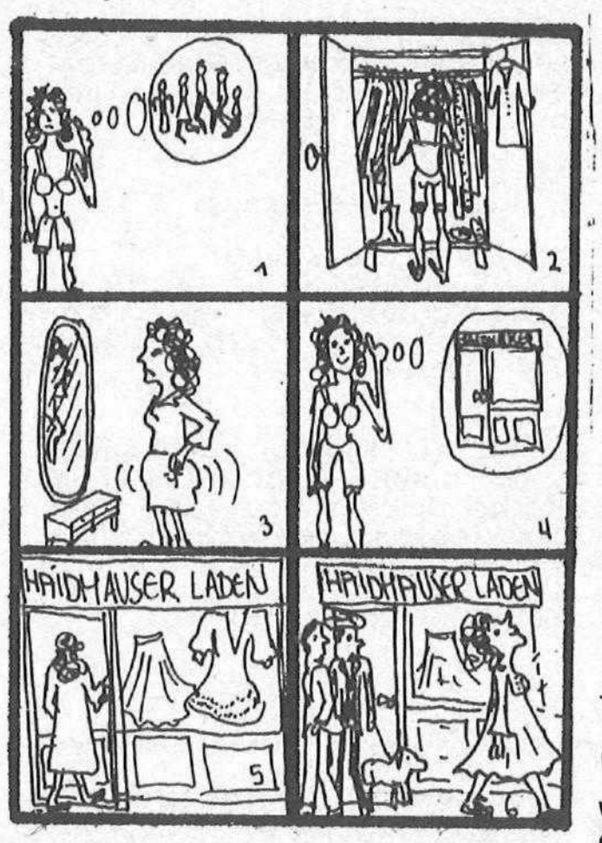
Gebrauchtes, funktionierendes Fahrrad gesucht gegen Barzahlung. Tel. 302556

Wer leiht mir: "Durch Stipendien studieren" oder "Förderungsmöglichkeiten für Studierende" und "Studienführer Medizin"? Bitte ruft Ulla an: 91 58 36

VW-Kasten Bj 72, ATM 4.000 km, techn. u. optisch1a, teilweise Campingausbau Tel. 811 60 18

Rentierfell (50,-) schöne alte Pfaff-Nähmaschine (Schmuckstück oder Nähhilfe 80,-) und Tonbänder (Klassik und Pop) zu verkaufen Tel. 26 72 24

Roller Vespa 150 sprint, Bj 77, sehr guter Zustand, zu verkaufen, VB 1600,- Postkarte an: Andreas Duderstedt, Klenzestr. 87, 8 München 5



1 Küchenschrank (1mbreit) & Hängeschrank 80,- 1 Paar Schnallenskischuhe 30,- 1 Paar Ski 35,- Einige Schallplatten, 1 Paar Lautsprecherboxen 180,- 1 Stereo-Verstärker 220,- 1 Kristallpaltenspieler 120,- Wolfgang 72 356 87 (nur bis 20 h)

Dunkelgrüner Ledermantel mit braunem Pelzkragen, neuwertig VB 350,-, 10 teure Vier-Ring Ordner (NP 16) Sck 20,- Wolfgang 723 56 87

Wer leiht mir öfters seine SX 70 n./o. Super-8 Kmera mache als Gegeneliestung KB s/w Photos & Entw. Andrea 19 23 21

Wegen Kfz-Aufgabe billig zu verkaufen: 1 Capri 1700 GT Bj 72, 1 Jahr TÜV leichter Blechschaden 650,- 1 Ente zum herrichten oder ausschlachten Motor 300,- o.k., 1 VW 1302 Motor defekt 80,- 1 Peugot 304 Teile, Zündapp MC 125 wie neu VB 1.850 GAby Tel. 50 23 990

Suche Sitzbänke und Reifen für VW-Bus u. MFG nach Spanien am 9./10.5. für 2 Personen, Tel. 260 87 13 Willy

Fahre im Sommer für 1 Jahr mit unbestimmtem Ziel nach Nordamerika und nehme dafür alle möglichen Aufträge an. Wer weiß was über Autoüberführung? Tel. 08677/44 98 Anton

Große Sie-Matic-Einbauküche mit allen Elektrogeräten preiswert zu verk. Tel. 601 55 60

Gegen Selbstabholung zu verschenken: 3-tlg. Matratze. Bitter Tel. 93 65 16, Karin od. Inge verlangen.

!!!Achtung Globetrotter!! Verkaufe Hanomag Henschel Transporter Matador "E" 1 TK mit Camping Einrichtung. hohem Dach, neuer Lackierung, Schiebetür. Erstzulassung März 70, Neues Zollgutachten und Zollkennzeichen nur zur Überführung! Tel. 08 721 - 55 118 An Andreas

Braun-beiger Riesensessel m. verstellbarem Fußteil 100,- Kaffeemaschine, Truhe naturfarbe 40,- Höhensonne, Bett, Matratze, Lampe Tel. 72 52 145

VW- Bus zu verkaufen (VB700 DM) Modell Samba(Dachfenster, Schiebedach) Bj 66, neuwertiger Motor, TÜV fällig Tel. 08 151/32 81

Suchen Einzelmusiker oder Band, die bei uns im Jugendzentrum Karlsfeld spielen möchte. Von 16-22 Uhr, außer Sonntag und Montag. Tel. 08131/92 166

Wer koloriert lasierend Kaltnadelradierungen? Schriftl. Nachricht bitte an Mekee, Ungererstr. 56, Mü 40

Wer hat beim letzten TV-Rock-Palast Johnny Winter auf Video mitgeschnitten und läßt mich das Ding aufnehmen. Charly, Tel. 344 170 abends

Schlagzeug zu verkaufen. Nicht schön, aber stabil und mit allem, was man so braucht! Nicht für Leute, die alles umsonst wollen! VB 900,- Tel. 755 49 97

Ferienheim "In Südtirol" in schönster Lage, hat für Jugendgruppen noch Plätze frei. Chiffre 146/5

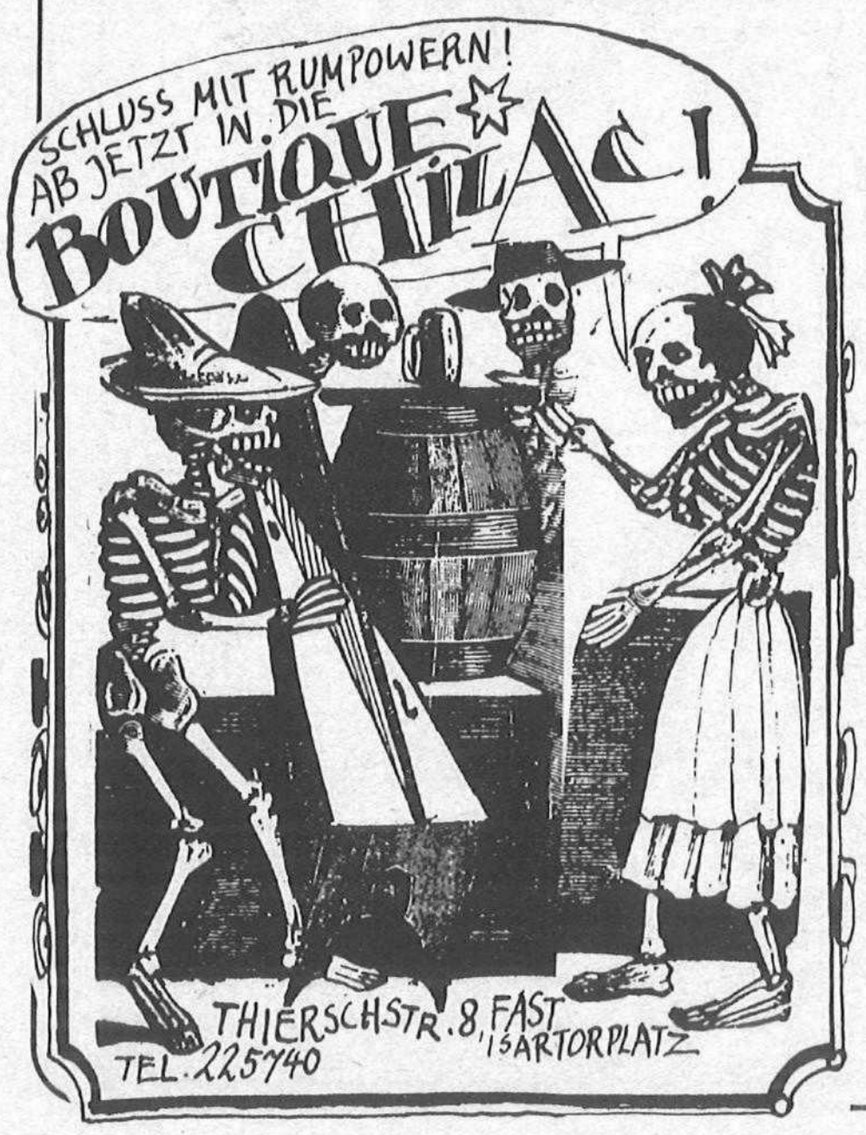
Wir suchen jemanden, der verantwortungsvoll ist, "gute Energie" hat und uns bei Büroarbeiten, Schreibmaschine, dtsch/engl. + Organisationsaufg. ca. 6 Std. in der Woche helfen kann. Tel. 34 76 92

ACHTUNG MUSIKER!! Verkaufe 1 Set Asba Congas mit Koffer + Ständer, Neupreis 1600,- für VB 900,-. Tel. 769 13 81

Verkaufe Bett, stabil und gut erhalten, 150x190, 70 DM. Verkaufe 4 Felgen mit Winterreifen eines VW-Variant 412, Zustand gut, zum bestmöglichen Preis. Günther, Tel. 33 18 94

Die pädagogische Aktion verschenkt Stühle, teilweise in gutem Zustand, etwas verschmutzt Günther, 33 18 94

Der Helmut Max Josef aus Mühldorf soll sich doch bitte mal melden. Heike. Adr. H. Steinborn, Gabelsbergerstr. 23, 8300 Landshut



Wirtshaus
ANNO 1890
Fraunhofer
Kulisse
mit bayer. Küche
jed. Fr. Dampfnudeln
tägl. geöffnet ab 17.00 Uhr
Theater
siehe Tagespresse
jeden Sonntag 9.30 Uhr Frühschoppen
Frühstück DM 5.50
Fraunhoferstr. 9, 8 München 5, T 240 455
"Vom Winde verdreht" 2-Mann-Kabarett

Galerie
Drehleier
Kleinkunstbühne mit Folk und Shows
18., 19., 20. Mai — Edwardians (British Musichall-Show)
21., 22. Mai — geschlossen
23., 24. Mai — Robert Kreis (Holl. Kabarettist)
Ihr, ich und das Pianola
25. 26., 27. Mai — Edwardians
28., 29. Mai — geschlossen
30., 31. Mai — Robert Kreis
Balanstr. 23
S-Bahn
Rosenheim Pl.
Tel: 48 43 37
48 43 05

Maikäfer, 25, sucht netten Maikäfer zum gemeinsamen Sommerflug. Meine Interessen sind Sport, AFN;Music, Kunst, Weißbier, Literatur. Schreib mir bitte bald — der Sommer ist so kurz.
Chiffre 146/69

Maikäfer flieg,
dein Vater ist im Krieg
die Mutter ist in Pommerland,
Pommerland ist abgebrannt,
Maikäfer flieg!

ISLAND-EXPEDITION

Noch Plätze frei. 4 Termine. Flug/Geländewagen-Transfer/ Übernachtung.
Studenten DM 2.150,-

ACHTUNG! EILT!!!!

Schottland-Farör-Island- und zurück. Expedition zum Selbstkostenpreis. 4 Wochen DM 1.650,-. Start 6.5.

Expeditions-Team POPULI Planegger Str. 14/ 8032 Gräfelfing. Tel. 8542968

Lehrer suhct Mitfahrer/in für Südamerikareise mit Camper von Juni (Juli) 78 bis Februar '80. Dietmar Jokiel, 8Mü40, Beltweg 14

dicke und dünne Mädchen die sich auch mal ganz ohne zeichnen lassen gesucht — gute Bezahlung — wer sich nicht recht traut, kann vorher zum Porträtieren kommen. T: 39 52 47

500 verschiedene Tees, Kräuter, Gewürze + Gewürzmischungen haben wir in unserem Angebot. Viele Kräuter +Gewürze, die in keinem Laden zu haben sind zu echt günstigen Preisen. Fordert unsere kostenlose Angebotsliste an.
Kollektiver Kräuter- + Gewürzversand, Schannhölsstr. 71, 4250 Bottrop

Welche Frau hat Lust mit mir (m, 30) ca. 6 Wochen durch Indonesien oder Malaysia zu fahren ? Ich würde gern Anfang Juli losfahren. Bitte ganz schnell melden, weil Impfungen und Visa erteilung eine Weile dauern.
Tel: 85 85 240 Wolfgang Schulz 8 Mü 90, Sommerstr. 7 Rgb.

Jetzt wird's knapp.... mich treibts raus uas der Bude — Dich (w) auch? Dann komm mit irgendwohin — leider gehts bei mir (30, m) nur noch bis Pfingsten. (Auto vorhanden). Chiffre 146/70

Bin 34 und möchte eine zweite seelische Heimat bei einer Frau finden, die auch allein ist und sich Gedanken macht, über unser Sein in dieser Umwelt u. den eigenen momentanen Standort darin. Chiffre 146/71

Rolf, 20, möchte mit anderen Jugendlichen zusammen erste homosexuelle Erfahrungen machen. Wer traut sich und hat Lust? An Rolf, Mü 32, Postlagernd.

Interrail: ich, Irmgard, möchte ab Mitte Juni 4 Wo m. Interrail fahren. Vorwiegend Spanien, Portug. wer hat Lust mitzumachen? Tel: 08066/545 abends oder bei Eva 47 13 62

Hurra, der Winterschlaf ist vorbei. Welche verschmuste Kleine ab 16 möchte mit einem lustigen Typ (39/1.75) stromern gehen, über Wiesen laufen, Musik genießen und Händchen halten bis zum Frühstück? Schick doch ein Bild, garantiert zurück.
Chiffre 146/72

Überdurchschnittliches Gespenst (m) wartet bei Kerzenlicht auf sinnliche Ahnfrau, die dem Spuk ein Ende setzt.
Chiffre 146/73

versuchs doch mit kaltem Wasser.

Originneller Hase (m) schnuppert nach weiblichem vierblättrigen Kleeblatt. Es gibt soviele dreiblättrige. Chiffre 146/74

Fotografiern und Filmen ist eine missionarische Tätigkeit. Welche experimentierfreudigen und normalen (!) Mädchen lassen sich aus der Reserve locken?
Chiffre 146/75

Wir, 28 und 11/2 J. w. haben viel Freizeit die wir mit netten Menschen verbringen möchten. Wer hat das gleiche Bedürfnis?
Chiffre 146/76

Selbsterfahrungsgruppe auf Korsika in den Pfingstferien. Ruth 30, u. Alexa 6, suchen Mutter und Kind, die mitmachen, oder für sonstige alternative Urlaubspläne Tel: 19 29 76 (abends)

Wer macht Abenteuerreise im Juni?
Ich, m, 30 J, unternehmungslustig, sehr verträglich, suche Mitreisegelegenheit. Alle interessanten Reiseziele sind o.k. Tel: 30 35 31 ab 19. Uhr.

Verk. neuw. Herren Nappa-Ledermantel sehr weiches Leder braun, mit Pelzfutter Gr. 50 - 52, VB 400,- Tel. 7252815 abends

MFG nach Paris mit VW-Bus gegen BKB ca. 25.Mai. Tel. Ingi 294298 Rudi 479990

Verkaufe Englisch Kurs mit 2 Büchern und ca. 40 Schallplatten für DM 100,- (neuwertig) Tel. 7252815 abends

Verkaufe günstig (zusammen od. einzeln) Südam. ratanähnl. Wohnzi. span. Massivholz-Sideboard, Doppelliege, kl. Schreibtisch. Bei Kaufabsch. schenke südam. Poncho, Webarbeiten, Töpfereien u.ä. Ab 20.5. tagsüber 7202226, abends 134474

Wer kann mich - gegen Bezahlung natürlich - in seinem Fotolabor in die Geheimnisse des Entwickelns und Vergrößerns einführen. Uschi 879966

Suchen Möbel gegen Abholung Kleiderschrank, Couch, Sessel, Stühle, Regale, Fernseher, Kühlschrank etc. 509365

Möchte bis zum 1.1.1980 die Vorbereitungen für ein "Archiv für Rockmusik" abgeschlossen haben. Suche Leute, die mir kostenlos oder gegen geringes Geld Materialien zur Verfügung stellen (Platten, Texte, Noten, Zeitschriften, Zeitungsartikel, Bücher etc.) sowie Leute, die an einer Mitarbeit ernsthaft interessiert sind. Jeder, der dazu was meint, soll mir doch schreiben: Gerhart Schindler, Anglerstr. 2, Mü 2

Kranke, bitte meldet Euch!

Bioenergetisches Fundament zur Krebsbekämpfung (Cellulitis, Rheuma, Herz- und Kreislauferkrankungen, gestörte Drüsenfunktion etc.)
Konsequente Revolutionierung der Psychiatrie. Primär-, Gestalt-, Akupunkturtherapie und Bioenergetik münden in folgende Essenz ein:
Emotionale bzw. bioenergetische Spannungsblocks lähmen die regenerierende, meßbare, körpereigene Lebensenergie und führen zu neurotischer Zeichnung seelisch Kranker. Ängstlich fliehendes Kinn, zornige, verformte Backenknochen, ängstlich eingefallene Schultern, durch Ängste und sexuelle Tabuisierung zu kleiner (versteckter) Busen, Haarausfall durch Energiemangel in der Kopfhaut, nervöse Herz- und Magenleiden etc.. Das heißt verdrängte, abgespaltene Emotionen führen nicht nur zu unnatürlicher Gefühlswelt, sondern auch zu unnatürlicher Zellbildung — Krebs: gleich energetische Zellgleichsgewichtsstörung, krankhafte Zellveränderungen durch emotional-energetische Überladung bzw. die natürliche, gesunde, meßbare Zellspannung wird durch die krankmachende Energie all unserer unterdrückten Gefühle bzw. durch zermürbende Energie von Stress verändert. Dies führt zu krankhaften Gewebeveränderungen bzw. zu Muskelverspannungen, Verhärtungen und Bildung von Knoten und sogar zu Gelenk- und Knochen"schwellungen" (Kämpferstirn, Gicht, fliehende Stirn usw.). Durch einfache spezielle bioenergetische Übungen bzw. durch Akupunktur lassen sich blockierende, neurotische bzw. Stressenergien aus dem Körper ableiten, ähnlich wie die Energie des Operationsschmerzes aus dem Körper akupunktiert, d.h. abgeleitet werden kann, bevor sie die Nervenzentren erreicht. An den Punkten, wo sich Muskulatur, Gehirn, Gelenke etc. emotional energetisch aufladen, verläßt dieselbe Spannung durch noch zu zeigende Methodik wieder den Körper. Dies führt, je intensiver die Therapie desto besser, zu sofort einsetzender Genesung.
Geplant sind:
1. Sofortige Therapie mit sehr vielen Akutkranken.;
2. Sammeln bioenergetischer, primärtherapeutischer und anderer Studien;
3. sofortige Beweisführungsarbeit, d.h. konkrete Arbeit mit den vielen betroffenen Kranken;
4. Auswerten aller vorliegenden und noch zu erbringenden Materialien.
Gesucht werden für das humanistische Forschungsteam ab sofort Mediziner, emotions- und bioenergetisch orientierte Therapeuten, Statistiker, Masseure, Gymnastiklehrer, Grafiker, Dolmetscher und Schreibkräfte.
Alle sind willkommen, die ein offenes Herz ihr eigen nennen.
Bei späterer Förderung und sonstiger Finanzierung hoffentlich Festeinstellung und entsprechende Dotierung. Im Moment leider noch auf freiwilliger Basis.
Außerdem noch dringend ein Büro zur Koordinierung gesucht.
Zum Schutz vor Regressansprüchen: Alle Angaben dieser Annonce sind leider ohne Absolutheitsanspruch!
Bitte gebt die Information dieses Textes möglichst weiter. Alle geplanten Projekte (viele an der Zahl) sollen so schnell als möglich in der Bundesrepublik wie auch in das nahe und ferne Ausland getragen werden. Bitte unterstützt diese Initiative, indem ihr beispielsweise Informationsmaterialien (z.B. Übungsbeschreibung) für 5,-/ 10,- oder 20,- DM anfordert, je nachdem wieviel ihr geben wollt oder könnt.
Alle Zusendungen werden so schnell als möglich beantwortet, aber bitte habt etwas Geduld.
Herzlichen Dank
Johann Detlef Kotschy
Panierstr. 29, bei Graumann
1000 Berlin 44
Tel. 030/623 55 98 (bis 24 h)

KontoNr. bei der Berliner Bank (BLZ 10020000), Kto. Nr. 092 45 67 700 Depositenkasse 9

Wir haben wieder einige Waschmaschinen zu verkaufen, außerdem eine Spülmaschine. Tel. 50 93 84 Herbert + Walter

WIR GRATULIEREN! Herrn Matthias Vogel und Frau Haldis (geb. Müller-Escherich) zur endlich geglückten Ehe-Schließung. Haidh.Sektion zur Förderung von Ehe und Familie.

SPONTON Westend verkauft gebrauchte SM + WM von 200 - 300 DM mit Garantie. Gollierstr. 12, Mü 2, Tel. 50 93 84

1 VW-Käfer 1302 Bj. 71, 2 Jahre TÜV VB 1300,- Eckard abends 19 74 22

Wer versteht was vom Schweissen und kann als Nebenbeschäftigung unsere Fahrzeuge in Ordnung bringen. Tel. 313 15 15/4 Joe EILT!

Wer möchte am 9.5. mit uns nach Cannes zum Film-Festival fahren? Wir haben in unserem Auto noch einige Plätze frei. Tel. 308 26 47 od. 300 93 30

Wer macht im August das 2. medizinische Staatsexamen und möchte es mit mir vorbereiten? Uda, 48 29 73

Suche Student, Lehrer, Spanier oder sonst jemanden, der mir helfen kann, spanisch zu lernen. Chiffre 146/7

Wer hat ein Buch von Paul Eluard und kann's mir verkaufen, suche auch noch Filmleuchten. Tel. Alex 903 23 18

Guterhaltene Waschmaschine 200,-, Tel. 562465

Verkaufe neuere neuwertige Velo-Solex, Typ 3800 für DM 400 + Versicherung u. Plattenspieler für DM 35,-. Cordula 8 - 14 Uhr 8111545 danach 391719

Wer lernt mir jede Woche 1 x Griechisch? Heinz 3111989

Suche noch Leute für eine Gitarrenspielgruppe, die die klassische Spieltechnik beherrschen, d.h. auch nach Noten. Heinz, Tel. 3111989

Wenn ich jetzt in nem Meer von Haß und Verzweiflung absaufe, bist du nicht mehr da, um mich rauszuziehen.
Katapultiert mich das dumme Gerede von son paar Vollidioten quer durch alle Rumflaschen dieser Stadt, legst du mir nicht mehr nen Waschlappen auf die Stirn.
Und so dröhn ich mir meinen John Lennon nächtelang rein, lies immer wieder die alten Gedichte und soll nachmittags noch Bücher im 'UNIVERSUM' verkaufen.
UNIVERSUM Buchladen und so **Hirschbergstr. 6, 8 Mü 19**
Mo - Fr: 14 - 18.30, Sa: 10 -14
Tel.: 169380
(Wir kaufen auch alte LPs und Bücher) Natürlich wird Anne H. wieder über die Unseriosität dieser Zeilen jammern; klar! Wir sind unseriös. Aber **bei uns** gibts alle lieferbaren Bücher von/über Wilhelm Reich.

Liege, 3 Wi-reifen für VW Käfer, billig zu verkaufen. 300 69 58 oder 33 52 63

Wer will JOB?
täglich 2-3 Std. Führerschein und VW-Bus Erfahrung erforderlich, DM 500,- monatl. Tel: 48 29 73 abends

auf unserem **Kokos-BODEN**
liegt ihr richtig (+preiswert)
qm 13.80 DM
auch große Auswahl
an anderen Unterlagen
Extrarabatte für WGs
Tel.: 4482468 ab 19.00

Ich suche kleinen Schreibtisch Rollo, Hochregal, Gitarre, und ein schönes Klavier, ebenso einen noch funktionierenden Fernseher Heini 75 39 10

Wer macht uns etwas Büroarbeit? Künstlergruppe sucht Mitmischer/in es gibt Kunst(handwerk)-gemeinsame Freuden — und hin und wieder bißerl Bargeld (wenn vorhanden) Tel. 54 64 67

Werkstattaufgabe! Verk. VW Variant Bj 66 ohne TÜV, jedoch reparabel, mit vielen Teilen, Motor hat erst 60.000 km Chauffeurgepflegt! Außerdem Variant 1600 I-Motor lief ausgezeichnet 70.000km, Bj 66-70 Sitze, Haube vorne u. hinten, aggregate usw. Verschenke alte Vespa GS, komplett jedoch ohne Papiere (MOtor gut!) Michael 44 82 836

Solton Baß-Box 100 W, LP689 DM für 400 DM zu verkaufen Tel. 315 18 49 Ulli

Wer hat noch Karten für Dire Straits? Ich brauch noch 3, da ich Besuch aus Bologna bekomme Ralf 77 42 79

Werner: es grüßen dich herzlich zum 17.5.79 deine MArti und Gerhard

!!Absolut seriöse, gutbezahlte, bedingungslose, freie und selbst ständige, angenehme, Nebenbeschäftigung unter eigener Zeiteinteilung und wenig Zeitaufwand an jeden interesssierten abzugeben (Voraussetzung: 18 Jahr) Christian 64 52 83, Peter 90 35 223 nix faul!!!!!

Ich suche ganz dringend eine alte bis gebrauchte Querflöte Ich habe aber nich viel Geld. Wer also eine unnütz rumliegen hat und sie verkaufen will: Andrea Materlik 46 027 50

ogottogott ich habs composern verlernt!!!!!

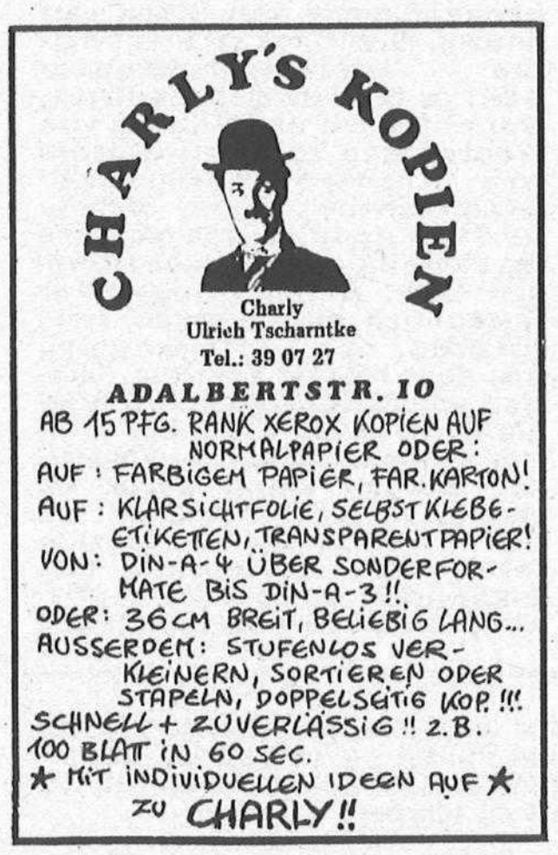
Der Conny von der ASH macht darauf aufmerksam, daß in der Frisierstube 'Locke' eine Aus; stellung seiner Bilder ist, welche Werke beeinhaltet, die noch kein menschliches Auge jemals geschauet hat (zu Deutsch: neue Sachen) nebst altenBildern, Grafiken, aus der Schaffensperiode um 1976.
Dort gibt es auch Informationen über die Arbeitslosenselbsthilfe, Kalender, Aufkleber (beim Kauf eines Aufklebers, der einsfuffzig kostet, gibt es einen schönen Kalender gratis mit dazu!)
Die Adresse: Frisierstube Locke, Reifenstuelstr. 10, (schräg ge; genüber von der Liederbühne Robinson, die vielen bekannt sit durch die Konzerte der sagenhaften 'Eldiekers' und anderer Folkloregruppen). Tel: 77 55 80

Verk. Sony Receuv. 2x1oo W/ sin, Sitar, Wasserpfeife, kl. Tisch Sessel, Reithose (94), Stiefel 42 Ski, Spiegel m. Goldr. Dieter, Tel: 28 48 55

Suchen dringend zwei Z D L, für BRK Bad Tölz (Heimschlaf oder Unterbringung in Schwesternheim) Tel: 08041/2505 oder 08041/2649

Verk. Tecknics (linear-phase) Bosen, 120 w musik, 2 MOn. alt, NP 1000,. für 750,- Michael McCay, 8/19 Nederlinger 85

BUS zu verk. Fiat 238 Bj. 2.73 Tüv 4.80 Km 11.700, VB 2900,- Tel: 502 36 29



Musiker! Westerngitarre 12saitg, gut in Schuß 180,- Kofferverstärker Solton 80 Watt mit Hall und Vibrto VB 680,- Tel. 22 79 50

MFG nach london hin am 22.5. 79 ab München zurück am 25.5 79 kann bis zu 8 Leute mitnehmen, Schlafgelegenheit im Auto Fort Transit, Evtl auch Koffer oder Möbeltransport nach London Einfache Fahrt 50,- & Fähre Tel. 651 55 77

Harald!!!!
2 Wochen sind ganz schön lange

Kühlschrank zu verschenken (ca 120 x 60x70) gegen Abholung Tel.. 786 334

Verkaufe 28er Herrenfahrrad an Bastler, da Tretlager nicht in Ordnung — und ich zwei linke Hände hab Tel. 48 80 40, 47 53 16 /10 -19 h

Kleiner Verlag sucht Mitarbeiter /innen für Offset-Papier-Montage und layout stundenweise auf freiberuflicher Basis 48 80 40

4 hübsche Sessel, weißer Rahmen, rote Bezüge, zusammenlegbar, günstig Winfried Tel. 16 31 98

Sänger und Saxophonist sucht Rockgruppe. Verk. Alt-Sax 3/80 Martin 15 53 53

Das Endziel des Yoga:
Erleuchtung
Vortrag über die höchsten Bewußtseinsebenen mit 10-min. Film "Ein spiritueller Meister im Samadhi" von K.A. Beyer aus Zürich.
Donnerstag, 31.5. 20 Uhr Haus International, Elisabethstr. 87, Konferenzraum
Eintritt frei

Taschentonbandgerät mit Gar. und Zubehör. Sony TC 150 DM 370,- Filmbetrachter Braun SB1 mit Halogenlampe undEinzelbebildzählwerk DM 180,- Tel. 22 01 73

Verk. neuen Stereo-Turm, leer, massiv, Holzfurn. 3 Fächer, 3tlg Plattenf. 98x48, 5x43,5 NP 300,- VB 230,- verschenke Blatt nr. 99 -140 Tel. 21 952 019 ab 18.00 Uhr Tel. 57 034 30

1 Tonbandg. Magnetophon, TIe-Telefunken 302, 4spruig, 2 Bandspulen durchm. 12.5, Schnellstoptaste, m. Netzg. DM 80,- 1 Cass. Rec. Grundig DM 60,- Tel. 57 034 30 (18 Uhr)

Wir verschenken langhaarige Kätzchen, Tel. 36 57 80

4 mod. Post.stühle a 60,- DM auf. w-rot gestr. Beuig a schwarz U-Gestell und 4 weiße Plast. Balk. Stühle a 25 DM Tel. 14 12 976 ab 6 Uhr

Wir segeln wenn es wirklich schön ist. Sonne beständige Winde & leere Buchten ir Frankr. und Corsika. Für Entscheidungsfreudige statt 790 490 DM von 13.5.-25.5. und vom 27.5. - 8.6. Kenner & interessierte 030/216 24 71

R4 reparaturbdürftig aber fahrbreit zu verkaufen. TÜV noch ca. 3 Monate. Evtl. z. Ausschlachten Preis ca 300,o- Tel. 77 03 09

Verkaufe franz. Bett 180 x 200 schwarz-geblümt 300,- Tel. 260 39 13 abends

Zu verkaufen: Schreibtisch DM 50,- schönes Bücherregal DM 70 Tel. 66 84 74

Verkaufe billig Elektroherd, Küchenunterschrank, Küchenhängeschrank Tel. 33 41 23

Wer möchte ein 3 mon. sozialpädag. Praktikum im Kinderzentrum machen? 1.6. - 31.8. (Beginn u.U. auch später) Tel. 19 70 51 Stat. 1, Ute Köhler verlangen

Ich suche Leute zum gegenseitigen Porträtzeichnen und jemanden der Portugiesisch Unterricht gibt Tel. 288 345 ab 19 h

Junge Kätzchen zu verschenken Tel 90 355 77

Verk. Ampeg B15N Gitarrenod. Baßverst. VB 800,- Tepl Stereo Verst. 2x35 W. 350,- Jechnils Plattenspieler SL 1710 350,- Jens Tel. 56 3993

VW-Kastenwagen, Jj 68 ohne TÜV billigst zum herrichten oder ausschlachten zu verkaufen Tel. 75 61 40 Bernd

hast wohl wieder keine Kohle? hä?
ein extra dickes bussi von der anne

Wir verschenken bzw. verkaufen billig gebrauchte Möbel und Hausrat bei Selbstabholung Tel: 60 08 3308

Ich verkaufe (pato inbegriffen, haha) und ohne Kratzer (jedenfalls auf meinem Plattenspieler) Pink Floyd "Neddle" 8,--/Pink Floyd "Animals" 8,--/Jimi Hna Hendrix "Frends from the beginning" 6,0-/Little Richard, The Who "Tommy" 15,--/ Peter Frampton "Frampton comes alive" 15,-

Suche Platz zum Schlafen. Suche Fotostativ und Lampe Klaus Tel. 70 50 56

Psychotherapeutische Praxis
Dipl. Psych. Elke Regehr
Parkstr. 3, 8035 Gauting
Tel. 850 15 70

Selbsterfahrungs-Ferien-gruppe auf Ischia/Italien v. 26.8. - 9.9.79

Wir wollen dort den ganzen Tag über Ferien machen, wie wir Lust haben und 1 mal am Tag uns für 3 Stunden zusammenfinden, um miteinander an uns zu arbeiten, körperliche Erholung mit einem Stück Persönlichkeitswachstum verbinden. Die Methoden meiner Gruppenleitung sind: Analytische Gruppendynamik, Gestalt, Bioenergetik. Kinder, die sich für 3 Stunden am Tag selbst oder mit anderen Kinder beschäftigen können, sind herzlich willkommen.
Kosten für 12 Tage incl. Vollpension (auf Wunsch auch vegetarisch) 960,--, für Studenten 720,-- DM.
Auskunft u. Anmeldung:
Psychotherapeutische Praxis, Dipl. Psych. Elke Regehr, Parkstr. 3,
8035 Gauting bei München
Tel. 089/8501570

Verkaufe Voigtländer VSL 2 Spiegelreflex mit Zeitautomatik plus Garantie bis Okt 79, plus Zubehör VB 540,- DM INteressenten bitte schriftl. an M. Böcker, Alfred Döblin Str. 20/ 169, 8 Mü 83

Verkaufe Damen-Leder-Kombi schwarz rot zweiteilig, 1 Jahr alt Gr. 36 für 380,- Michaela Dietrich, Gohrenstr. 2, 8 Mü. 40

Auto Lautsprecher neu 2x8 W für 55,- zu verkaufen NP 90,- Tel. 93 70 43

Verkaufe: VW-Ca-Bus, § Nov. 80 120.000 km, 4.400 DM Regal 1,95 hoch, 83 breit, 26,5 tief Fichte 40 DM Regal bestehend aus 6 Brettern 24 Ziegelsteine (weiß) 30 DM, Sofa (als Bett geeignet) Velours gelbbraun 190 cm lang 70 DM Bauerntisch 80 cm hoch, 98 cm breit, 56 cm tief 70 DM, Radiokonsole für R4 (mit Lautspr.) 20,- Spannungsumwandler von 6 auf 12 Volt 20 DM Schlittschuhe (hockey Gr. 42) 15 DM Tel. 189 189 am besten abends

PANORAMA
FREIZEITKLEIDUNG
Latzhosen aller Farben, Wörkerhosen in sämtlichen Farben / Original-amerikanische T-Shirts
Schellingstr. 19, 8 München 40, Tel. 28 73 77

«näpfe»

naturkost-makrobiotik

wilderich-lang-straße 6
8000 münchen 19
tel. 166038

Blick;Kontakt
Mittw. 2. Mai, Diskussion im Türkendolch. Du, ca. in der Mitte des Raumes, ich im vorderen Drittel, direkt an der Wand. DU gingst ca. 0.10, verabschiedeste Dich (so glaube ich) noch von einem Mädchen - ich ging ca. 1 Mln. später. Zu spät? Tel: 30 57 54

Es ist nie zu spät, aber manchmal zu früh.

Musiker!
Verk. E-Git. Aria Pro II (Gibson-Nachbau) mit KOf. für DM 500,- außerd. eine Geige mit Koffer & Bogen für DM 100.- Tel: 448 30 86

VErk. Wachsmatritzen-Abziehmaschine, voll in Schuß für DM 200.- Tel: 448 30 86 Herbert

Wer spielt ein bissl Instrument (Bongo, Gitarre, Flöte, Blechbüchsen, Stimme u.a.) und hat Lust damit zusammen rumzuspielen? Hinterlaßt bei 4482723 Eure Tel. Nr. oder Adresse. Kono

Zu verschenken Kätzchen, Zählertafel, Porzellankonsole Ralleykappen Tel. 87 50 74 Leibrecht. Zu verkaufen: Swinglineß Schnellnagler, Käferreifen, u. -Räder neuw. Batterie, neu, Eskortgurte Erdgasgebläsebrenner, Zentralh. Gaswärmofen, Striebel 5 I Boiler Tel. 87 50 74 Leibrecht

Muskelkater

Sport-Second-Hand-Shop

Zum halben Preis
Messemuster u. 2.Wahl: Tennisbekl., Tennis- + Turn + Bergschuhe, Bund-, Reit- u.. Freizeithosen, Jacken-, Blousons;, Skateboards, Trainingsanzüge u. ganz dufte Bademäntel.
Z.Zt. Warenannahme für sämtliche Sportarten außer Wintersport.
8000 München 40
Römerstraße 31
Tel. 331456

Verk. Audi 60, Bj 71, § 4.80 für 500.- TEl: 08161/84170 ab 19.00

Sänger sucht dringend Gitarrist /in, Bassist/in, Schlagzeuger/in, ev. auch Keyboardmann/frau. Möglichst Leute die auch an den Texten mitarbeiten wollen. Richtung: ungef. New wave also kein Blues, Folk-Rock u.dgl Thomas 22 02 56 öfters versu.

Verk. Spiegelreflex m. Zeitautomatik 350.- Zoomobj. 35 - 105 mm, 350.-, Teleobj. 240 mm 80,- Elektr.Blitz 20.- div. Zubeh. oder alles zusammen für 700.- Ströl 380 13 11

Verk. Kadettfelgen, Schonbezüge, Skistiefel Gr. 43, Reperaturbuch für VW-Bus, jedes St. 5.- LL-Ski u. Schuhe, neu 240.-, 1 Tag alt 99.- Mikroskop 250.0 Ströl 380 13 11

Elterninitiative Pasing sucht zum Sept. noch 4 1/2 - 5 jähriges Kind für kleine Kinderspielgruppe (8 Kinder, 1 Erzieherin) Tel. 872195 oder 833543

3-Gang-Mädchenfahrrad Gr. 26 Quelle, 2 Monate alt NP 270, jetzt 165,- 12 Volt Varta Autbatterie 66 Ah 300 A 1 Jahr alt 30 DM. 6093717

Verkaufe: Stuhl, Holzdeckenlampe, Teppich, Läufer, Rucksack, Brotschneider, Vorhänge Gardinen, Vorhangschienen, Blumentöpfe, Kochtöpfe, elektr. Rasierer, kl. Heizstrahler kl. Koffer, stoffreste, Kinderkleidung versch.Gr. alte Hüte, Bücher, Fahrradteile, Valvo PL 21/2D21 Radio Röhre, Mercedes Autospiegel. 370834

FOTOGRAFEN ACHTUNG!
Verkaufe billige Braun E-Blitz-S System F900/FZK 900/Vario-Control. W.Schmid, Hiltenspergerstr. 75, Mü 40

Ich möchte meine Ernährung gesünder gestalten und würde mich freuen, wenn mir einige Leute Tips geben können. Aber bitte bald, bevor mich das Mensa Essen umgebracht hat.. Karl Traber, Augsburg, Grimmstraße 2

PRAXIS
seit 8.3.79 eröffnet
Dr. med. J. GÜNTHER
Ärztin für
Haut- Geschlechtskrankheiten
Josephs-Platz 4, 8 M 40,
Tel.; 379470
Sprechzeiten:
Mo - Fr 9.00 - 11.00 h
Mo, Di, Do 16.00 - 18.00 h
und nach Vereinbarung
Alle Kassen
Ruft bitte vorher an!

MNachbarschaftshelfer — welche Menschen möchten lernen, wie scön es ist anderen Menschen zu helfen. Wir brauchen dich — Aktive Nachbarschaftshilfe e.V. (Bernd) Eppendorferweg 229, 2000 HH 20

Wir suchen dringend Gartengeräte aller Art, können auch alt und ein bißchen kaputt sein. Des weiteren suchen wir Ersatzteile für Dyane 6 Citroen (Hauptbremszylinder, Radlager etc) Dann verschenken wir noch eine kleine Katze Harro/Rainer oder Evi verlangen Tel. 44 83 105

Kühlschrank DM 30,- Eime-Römer No.7 Raß abends n. Stereo Koffergerät Sanyoll-Plattenp. u. Radio NP 1000,- VB 400, (ohne Adresse hund Tel. hats wohl wenig Sinn! Ruf bitte im BLATT an und sag deine NR.)

WIR FORDERN: SHIT STATT SCHMIDT!

Standheizung 6 V für VW-Bus für 80,- DM zu verkaufen STefan 373 189

Münchens schönste Ente (2CV6 zuverkaufen: Wer bietet das Meiste? Anfragen umter Tel. 50 66 91 od. ab 18 h 14 104 55

Verkaufe ital. Motorradanzug, wie neu, Gr, 46, "Dainese" Rotweiß, VB 500,- Tel. 333 665

Verkaufe Käfer 1200 zum Ausschlachten oder Herrrichten, Motor etc einwandfrei einen Haufen Reifen für DM200,- Außerdem 4 VW-Bus Gürtelreifen Tel. 83 41 95

Wir suchen ein schönes großes Zelt, wer hat eines günstig zu verkaufen .Für 3 Personen. Außerdem alles was man als Zeltinhaber benötigt. Ruft bitte an Tel. 28 72 39

Dr. K. Gruppen-, Individual-, Pauschal-, Sportreisen
Jet-Hin- und Rückflug

18 Tage Südamerika	2995		
Rund um die Welt	2685		
VR CHINA ab Hongkong 4 Tg.	478		
Island	545	Seoul	1990
Bangkok	1195	Jakarta	1720
Manila	1895	Nassau	957
Rio	1725	Lima	1490
Teheran	980	Mexiko	1195
USA	699	Bombay	950
Tokio	1985	Bogota	1562
Hongkong	1760	Singapore	1460

Programm anfordern - Anruf genügt!
Dr. KNEIFEL FERNREISEN GMBH
Landwehrstr. 10, 8 München 2
Tel. (089) 596601, Tx 0529030

Hallo Musiker! Verkaufe HiWatt 100 W Verstäker, für 800 DM Tel. 56 02 95 ab 18 h

Verkaufe mein Grammophon mit 50 klassischen Schellackplatten für 500 Mark Sandro 430 19 89

Suche Verstäker (Receiver) 25 - 50 Watt u. 2 Lautsprecher, Außerdem noch kleine Matrazen Andreas Tel. 19 55 24 od. Antje 37 41 39

Wer gern hin und wieder "-Letanque" spielt und womöglich auch Kugeln besitzt sollte sich doch mal bei mir zu gegenseitigem kennenlernen und gemütlichen Spielchen melden 44 84 353 Andre

Verkaufe Facharbeiten: English 12 u. 14 P, Geschichte 11 u. 12 P, Mathe 14 P Tel. 812 24 54

Suche dringend Schlagzeugunterricht Till 98 94 35

7 junge Wüstenspringmäuse zu verschenken! Tel. 180 139 Romme/Dietrich

Verkaufe Honda CB 250 K 1 total überholt, Neuer Motor VB 1.500,- Tel. 37 81 539 / 52 62 95

Biete MFG MÜnchen Bamberg-Coburg (während des Semesters Freitag 12 - 14 h Tel. 32 50 47 Rainer verlangen

KLamotten und Bücher zu verkaufen Tel. 448 00 90

VW 1300 Bj. 1971
Tür. neu - 1000 - Mk.
Telefon: 166038

KALSØ earth SHOE

Wer hat L U S T?

Wir eröffnen am 1.Juni in der Amalienpassage einen earth-Schuh-Laden. Wenn Ihr Lust habt bei uns mitzuarbeiten (evtl. auch verkaufen) meldet Euch bei Wolfgang: Tel. 3005552 oder (abends) 3594228

Suche Partner(in) der sich an einer bestehenden Laden-Galerie beteiligt. Beziehung zu KUnst und Handwerk setze ich voraus. Tel. 22 39 71 von 11 - 18.30

Wer hat ein Fahrrad zuviel. Und schenkt's mir? Würde mich unheimlich freuen Ulrike Tel. 40 63 00

Kifft Euch frei -
gegen Arbeit und
Bullizei!

Moderner 80 lt. Oelboiler (f. Bad) & Tank 250,- zu verkaufen Tel. 19 76 32 od. 52 89 29 ab 19 Uhr

VW-1500 TÜV 81, Bj 62, 95000 km, 1. Hand gegen Höchstgeb. Tel. 32 32 847

Mein Baby kommt im Juni und ich brauche alles, vom Jäckchen bis zum Bettchen. Renate 616 313

Verschenke 1 Fernseher 2 Sitzrahmen und 4 Nachschränke Nicky 60 15 234

Suche gebrauchtes Herrenfahrad (28) oder gebrauchtes Rennrad! 32 33 046 App. 316 o. 312 Falls nicht zu Hause Tel.Nr hinterlassen!

Wir ham zu verkaufen: 3 Schau mstoffsessel, Cord gelb, und noch 1 Sessel, Heizstrahler f. Bad, 4 Tischbeine Metall, 2 Rafvorhänge, Badezi.teppich, rund, orange, flauschig!!! und noch a HÄngematte wenn wirs finden. Rufts alt an bei 14 12 656 Angelika u. Wolfgang, abends, unter der Woche, öfters versuchen. AM Wo-ende bei schönem Wetter zwecklos.

Schönes Wetter is auch zwecklos

VW;Variant, 1600, 71 er, 54 PS Gürtelreifen, technisch o.k., § 6.79, MOtor ca. 50.000 km, DM 500,00 Tel: 53 47 83

Modern Dance
Jazz — Ballett — Step
Pantomime
Bauchtanz
Tanzprojekt München
Max Weber-Platz 2/Rgb, Mü 80, Tel. 448 35 34
und Wilhelmstr. 19, Mü 40, Tel. 39 45 55

Welche Frau, welcher Mann wollen in landwirtschaftlicher WG/ AG in der Südsteiermark einen Hof herrichten. Milchschafe natürlich halten und Gemüsegarten biologisch bearbeiten und langfristig, glücklich miteinander und mit Kindern leben. Chiffre 146/13

Ich (23) habe die Hoffnung immer noch nicht aufgeben n ein Zimmer in einer WG zu finden. Bedingung: Ich möchte mit den Leuten gut zurecht kommen Tel 50 72 89 Elke

Ich WG bei Traunstein ist für Juni und Juli ein Zimmer frei. Ruhige Lage Nähe Chiemsee und Alpen. Miete DM 300 Tel. 0861 64 754 Mo - Do

Suche Zi. in WG in Schwabing od. Nähe Sendl. Tor-Pl. (auch ab Olkt 79) Bin 25, w, Tel. 811 30 74 od. 28 38 07

Kleiner günstiger Lagerraum oder Werkstätte gesucht. Wenn möglich ebenerdig mit Tageslicht u. Stromanschluß Dringend unter Tel. 26 04 133 ab 18 h

HELP! Suche dringend ein Zim. oder Whg. Bitte Shenna (23, w, Engl) anrufen Tel. privat 30 68 61 tags 23 79 226

Ich suche für Juli, August und September ein Zim. in München Auch Apartment oder im Studentenheim. Walter Hürter, 8 Mü 2, Linprunstr. 16, Tel. 52 29 92

Toni 5, Polka 27, Anai 22, Gerhard 22 wohnen auf einem Hof am Land. Wir leben von einer Kfz-Werkstatt, haben einen großen Gart. außerdem ist Raum für weitere Werkstätten vorhanden. Was wir brauchen sind selbständige Frauen möglichst mit Kindern 83 34 Wusmannsquick bei Eggenfelden /Ndb Vorleiten 17, 08 725/681

JURASTUDENT gesucht!
Der Typ der am 7. Mai den nagelneuen Schönfelder bei uns gekauft hat, möchte sich bitte noch einmal melden. Wir haben ihm ein falsches Exemplar verkauft, das noch dringend gebraucht wird. Die Eigentümerin hat sich den Wälzer erst vor kurzem gekauft und ist stinkesauer wenn sie das erfährt!!! Also bitte MELDEN!!! Unsere Tel;Nr. 222 184, Seitzstr. 4

Verk. Gibson SG Stand. Bj 66 m. Koffer. 1200.- Peavey Classic 50 W Röhrenk. m. Phasing u. Hall 750.- Tel: 67 54 90 Jürgen verlangen.

5 neuwertige Reifen 175 SR 14 2 autom. Sicherheitsgurte zu verkaufen. 3 Autofelle zu verschenken. Gerard 17 45 18

Das WERKHAUS gibts und Kurse die wirklich laufen:
Mo 20 -22 Töpfer (Aufbau)
Mo - Do 19 -21.30 Kung Fu und Pa KUa
Mo, Mi Fr 20 - 22 Photokurs
Mi 20-22 Schreinern
Do 10 h Kindertöpfern, 20 - 22 h Drehen
Wir suchen laufend Krusleiter und Interessenten für neue Kurse. Kommts zum INFO-ABEND Di 20.00 oder Mo, abends ins Büro. Tel: 16 14 69 o. 174518

Verkaufe Laab Series L9 Verstärker, neuwertig, u. kaum bespielt 800 DM, Fender Stratocaster 500,- Tel. 08 442/18 63 Manfred

Naturholzbett samt Bettkasten und Matratze, 160 x 200 zu verkaufen: Bei Abholung 150,-, Ellen 260 44 87 od. 53 06 542

Musiker: Verk. Mini-Moog, Yamaha (- 25 Organ, Rhodes Piano Maquis Gesangsanl. 150 W, alles 1 a Erik 60 14 156

Orig. Höfner Beatlesbaß mit Koffer für 180 DM zu verkaufen Tel. 315 11 99 Stefan

Der ABenteuerspielplatz am Hasenbergl sucht dringend einen ZDLer. Tel. 314 11 45 (Di-Sa 13 - 19 Uhr)

Humanmediziner: Biete Studienplatz Aachen SS oder WS 79 (w. oder 4. klin. Semester) & 1 ZKB in Kliniknähe. Suche Studienplatz München TU oder LMU. Wer mag tauschen? Vorteil: in Aachen werden nach dem 1. Staatsexamen keine Klausuren mehr geschrieben. Tel 37 05 46

Fiat 850 C R zuverk. TÜV 8.79 Jahrf. zum ausschlachten DM 250 Tel. 35 78 40

Tania (Italienerin 24) sucht Job als Kindermädchen für Säuglinge & KLeinkinder bis 6 Jahre Tel. 22 28 72 (13 -19 h)

Wer verschentk oder verkauft billig einen nicht allzuschlechten KLeiderschrank. Tel. 345 369

Architekturstudent 26 m, sucht vorübergehend, helles Zim. (für Ing. Arbeit) in WG oder ähnlich Tel. 811 60 18 Jürgen

Wir sin so 5 ganz brauchbare Persönchen und machen Job's aller ARt Armin, Gerd 26 28 62

Klavier 500,- Guid Git. 12 Str. 500,-, Allsound 5 k Mischer mit Echo 300,- Höfner Beatles Baß 100,- tel. 77 45 76

MUSIK·THEATER·FILM AUF DEM LAND:

LINDENKELLER

805 Freising (S 1 / Autobahn Eching - Deggendorf), Veitsmüllerweg 2, Telefon 08161/5580

So, 20.5.	20.00 Scottish Folk Night mit **Alan Roberts / Dougie McLeoch & Alex Campbell**
Mi, 23.5.	20.30 **Sinto**
Sa, 26.5.	**FLOHMARKT im Biergarten**
Pfingstsonntag	20.30 **Werner Lämmerhirt**
So, 10.6.	20.30 **Edgar Broughton Band**

BLUESPUNKT

Oberdorfen bei Dorfen/Erding, Tel. 08081/2008

Fr, 18.5.	**Alabaster** 9 Mann-Rock-Jazzband
Sa, 19.5.	**Julius Schittenhelm**
Mi, 23.5.	**Paul M. Vilser** Blues-Ragtime-Gitarre
Fr, 25.5.	**Separation**

CIRCUS

8051 Gammelsdorf (über Freising - Moosburg)
Hauptstraße 12, Telefon 08766/254

Fr, 18.5. / Sa, 19.5.	Double Feature Film **Doors/Hendrix Life**
So, 20.5.	20.00 **Werner Lämmerhirt**
Mi, 23.5.	20.30 **The Al Jones Blues Band**
Sa, 26.5.	20.30 **Klaus Veesers Rail**
Fr, 8.6.	20.30 **Brühwarm**
Sa, 9.6.	20.30 **AERA**

Wir erwarten ein Baby. Deshalb suchen wir dringend: 5 Liter sowie 80-100 Liter E-Boiler und Babybett mit Zubehör. Tel. 222 507

ENTE 2CV 6, Bj. 10/74 78 000 km § 12/80, H4-Licht, 2 Lieges., Radio Schonbez. kein Rost, n. Reifen, dachte so 2500 VB, Hartmut, 770983

Verschenke eine Federkernmatratze 190 x 95, 4801965

3 Manila-Sessel mit Sitzkissen für 100 DM, neue Springerstiefel Gr. 42, für 55 DM, Außerdem Tramperrucksack mit defekten Reißverschlüssen zu verschenken, 297530

Verschenke u. Verkaufe Klamotten, Gr. 38, 533414 abends Barbara

Verk. kl. Schreibtisch, Wildlederjacke, Gr. 38, Wildledermantel m. Pelzbesatz Gr. 38 Uschi 160489 ab 17 Uhr

Hanny Henschel, Campingbus F 20, Normalbenzinmotor 117000 km, Kühlschrank, Gasheizung, Möbel, TÜV Ende 1980, reparaturbedürftig, Bremsen, Kühler, Blech, VB 2800 DM, Wieland, Tel. 67 54 72

Das WERKHAUS gibts und Kurse die wirklich laufen:
Mo 20 -22 Töpfer (Aufbau)
Mo - Do 19 -21.30 Kung Fu und Pa Kua
Mo, Mi Fr 20 - 22 Photokurs
Mi 20-22 Schreinern
Do 10 h Kindertöpfern, 20 - 22 h Drehen
Wir suchen laufend Kussleiter und Interessenten für neue Kurse. Kommts zum INFO-ABEND Di 20.00 oder Mo, abends ins Büro. Tel: 16 14 69 o. 174518

Verkaufe neue indische Sitar. ca 450,- Tel. 351 91 77 (abends)

Münchenkolleg! Suche Frau, die sich auch auf die Aufnahmeprüfung vorbereitet zwecks gemeinsamen Lernens. Tel. 79 72 02 Angelika verlangen

Welches Mädchen schreibt für mich Lateinklausur? Muß hellharrig und groß sein. Gute Bezahlung Chiffre 146/2

Suche gebrauchtes Vergrößerungsgerät KB & 6x6 Zuschriften: Scheluning Christian Zieblandstr. 39

Wer bringt mit Querflöte bei? Suche Querflötenunterricht. Bitte melden bei: Hannelore Tel. 448 39 94

Verkaufe Leice III f für 400,- und passende Objektive 85 mm 1:2, 35 mm 1:28, 185 mm & Universalsucher für 450,- Tel. 52 12 61 BErnd

Solex zu verkaufen Michel 71 14 80 Außerdem suche Tench sasc

VErkaufe: Märklineisenbahnanlage, Fotoapparat mit Blitzlicht Aquarium mit Zubehör, Tennisschläger Tel. 15 57 50

R 4, Bj 68 zu verkaufen, TÜV fällig, reparaturbedürftig Jürgen Tel. 48 51 82

Verkaufe: Ski, Rossignol mit ESS-Bindung, gut erhalten für DM 190,- Anrichte, Resopal, neuwertig für 95,- Grundig Musikbox, intakt, mit Plattenspieler etwas für Liebhaber für DM 50,- Tel. 580 51 55

Verkaufe 2 schöne Goodyear-Reifen 145 SR 13 (z.B. Simca 1100) sowie helles Lammsitzfell. Tel. 914731, ab 22.Mai, abends

Suchen 2 alte, intakte Holzöfen, eine gebrauchte Waschmaschine, ein wohlklingendes Klavier, Tel. 08248/406

Suche sozialpädagogische Vorpraktikumsstelle in freiem Kindergarten o.ä. Mainx, 8Mü 2, Thalkirchner Str. 16

Wer verkauft mir einen Kindersitz fürs Fahrrad? Außerdem benötigen wir für unser noch ungeborenes Kleinstes einen "Snuggli". 535229

Kaufe Bücher, Tel. 6412273

Ich schenke dem eine Gitarre der mir einen riesengroßen wunderschönen uralten Motorroller erfolgreich vermittelt. Am liebsten NSU, Henkel Vespa. Stefan 886053

VW-Campingbus, Kompl. eingerichtet, ATM, 1 Jahr TÜV, 4 Winterreifen viele Ersatzteile für Motor, VB 1650,-. Tel. 2608970

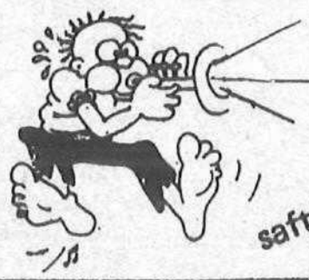
MFG nach Sizilien, Anfang Juni im Octo-Bus Air-Condition und Stereoanlage sind Selbstverständlichkeit. BKB sollte halt drin sein. Tel. 2608970 Ulli + Sepp

Suche Motor für Simca 1301 oder jemand der einen Simca 1301 mit 1 1/2 Jahren TÜV jedoch ohne Motor sucht. Tel. 695446

Segeln..Segeln..Segeln..Segeln Erfahrener Weltenbummler sucht Mannschaft (weibl. u. männl.) welche Lust und Zeit haben ein Segelschiff 79/80 von Ceylon/Malediven nach Griechenland zu schippern. (Erfahrung + zuviel Geld nicht erforderlich) Näheres Wolfi 08106/7538

TEELADEN IN HAIDHAUSEN
Metzstr. 15 Tel: 480 16 53
"Man trinkt Tee, damit man den Lärm der Welt vergißt"
T'ien Yi-heng
Mittlerweile haben wir weit über 100 Sorten

★ BLUE GRASS ★
Blütenstr. 4, Tel. 28 14 10, Uni-Nähe
Am Montag und Dienstag:
Salsa / Latin-Jazz, Disco
Am Mittwoch:
Reggae

FREDS
TUCHER-KELLER
ELISABETHSTR. 36 · TEL. 37 35 53

z.Zt. gibts bei uns nach 3 Bier 1 Freibier
saftige Spare Ribs bis 1 Uhr
täglich ab 19 Uhr

Frau ges. die öft. Gelegenheit hat Flohmärkte in Paris od. London od. einheimische od. Trödelläden abzugrasen u. mir von dort süße, alte Kinderklamotten mitbringt. Mittwoch nachm. Mitarbeit im Laden erwünscht. (auch mit Kind) Muß den gleichen Spleen auf alte Sachen haben wie ich!! Kinder-Sec Hand Tel. 448 43 16

Billig abzugeben: 2 Lodenmäntel Gr. 36/38, 1 Lifthose (Head) 1 Skihose , 2 Wandergitarren 1 Rollo, 1 elektr. Schneidemasch. Tel. 523 38 00

6 Leute suchen 1 VW-Bus zu günstigem Preis oder zum Mieten vom 10. Aug. - 3. Sept. Für Spanien Urlaub! Fritz Tel. 080 92/ 92 23 Di, Do 19 - 21 Uhr

VErkaufe (schluchtz) meinen Opel Olympia Bj 57, TÜV 10.79 zuverlässig DM 480,- Tel. 08 178/ 42 24

Wir suchen: Sofakissen, Schreibtisch (nicht zu breit, mit Schubfächern) evtl. Kästchen od. Regal (h 1,20 max, B 70, T 40) Tischdecken, Tel. 351 35 88 abends

Biete MFG gegen BKB für max. 3 Personen nach Griechenland. Abfahrt 22.6.79 Mchn.-Barri-Patras-Athen. Tel. 69 00 664 untertags. Helmut Dörndorfer

Heinkel Motorroller — ERsatzteile- Unfall - Schrott? wir abgeholt Tel. Sa/So 09 951/ 77 63

Verkaufe 1 Dynacord 100 W Gesang 5 Micros, 4 Gesangsboxen, a 80 W 2 Gitarrenboxen a 80 W Martin Reh, Waldstr. 7, 862 Lichtenfels, Tel. 09 571/ 20 41

TEL: 166038 MARGRET BEZOLD
ROSENHEIMER-PLATZ • BITTE MELDEN!

Für R 4 hab ich 2 Türen rechts und Hecktüre zu verkaufen sowie 2 Reifen auf Felgen. Tel. 222 507

Wer hat oder sucht eine Schreinerwerkstatt? Ich möchte gern für den Eigenbedarf zimmern. Vielleicht ließe sich gemeinsam eine Garage mieten. Ich würde aber auch gerne gegen Unkostenbeteiligung in einer bereits bestehenden Werkstatt arbeiten. Thomas 222 507

VERKAUFE MERCEDES 190 DC
FAHRBEREIT, OHNE TÜV, BAUJAHR 1964
UM DM 600.- TEL. 525244

Klavierlehrerin gesucht, muß keine gelernte sein aber gut spielen u. Noten kennen für Mädchen 9 Jahre, Tel. 265614 Franz Außerdem schönes Küchenbüffett zu verkaufen.

Schulstühle + Tische für 1. - 7. Klasse, Buche massiv. Tisch = 25,-, Stuhl = 5,- Zum Basteln, malen usw. 08444/509

4 massive Küchenstühle, Buche, alle = 80,- DM. 2 schöne, alte Schulkarten (Vogelarten) anno 1884 = 80 DM, antiker Diaprojektor = 50,-. 08444/509

AB MONTAG DEM 21.5. GIPS ZOMIX NR. 3 44 SEIT'N KOMIKS!

MIT BERND BOOGIE, DEM SCHRÄGVOG'L, FREDI SCHMOLLER & ANDEREN U-KOMIKS!!

2 Pioneer STandboxen (S-E730) 80 W, 3- Weg, (Neu 1200,-) für 650,- zu verk. Tel. 714 51 11 (18 - 20 Uhr)

Opel Blitz Bj 73 Generalüberholt u.a. geeignet zum Ausbau als Wohmobil zu verkaufen. VB DM 1.800 Tel. 08 374/14 11

Wer rettet Bundesw. Sold.? Wie erreichen wir es, dem staatl. Zwangsdienst (Militär u. Zivildienst) unter Einsatz aller uns zur Verfügung stehenden Mittel (schließt finanzelle aus) zu entgehen. Eilt!! Dringenst Chiffre 146/1

Wir, zwei Sozialpädagogen (w,m 29,28) vermieten ab Juni für ca. 6 Monate oder länger großes Zimmer (180,-) an 1-2 kommunikative Leute. Wir suchen jemanden mit dem wir unseren grauen Alltag gemeinsam besser gestaltenu. ggf. eine größere WG auf dem Lande gründen könnten. Es wäre toll, wenn wir Leute fänden, die sich auf für Orgon-Therapie, alternative Kindererziehung u. gesunde Ernährung interessieren (Bitte keine Dogmatiker oder Zweckgemeinschaftsmenschen). Chiffre 146/10

Landkommunen!
Wer kann mir eine nennen, wo ich ab Mitte August für längere Zeit mit Großstadt-, Betonwüsten-, Plastikwelt und Blechwelt-Gegnern biologischen Anbau nach Sitte der Urmenschen betreiben kann, d.h. ohne moderne Maschinen etc. Ich möchte vor allem Holzhacken und Umgraben, d.h. hart körperlich arbeiten. Tel. 3233046 App. 316. Falls nicht zu Hause bitte Tel.Nr. hinterlassen. Ich rufe bestimmt zurück!!!. Adrian Moeser, 8 Mü 40, Christoph-Probststr. 8/316

Möchte nicht bald unter der Isarbrücke übernachten und suche deshalb möglichst bald ein Zimmer in einer WG. Liebe Leut, ruft mich bald an, 593169 Geli verlangen

Rockfestival-Gigs für Musiker & Gruppen bei Guter Gage. Termin: 15.-17.6., bzw. 30.6. - 1.7.79. Kontakt: A.Aram, A-3100 St.Polten, Birkengasse 113, T. 0043/2742/2313

Der Toni sucht immer noch ein nettes Zi bei möglichst netten Leuten. Wär schon ziemlich dringend. Tel. 192981 Außerdem ganz liebe Grüße an die Frauen von der Blubu-WG.

Ein Zimmer in Stadt oder Land suche ich. Werner 369208

Ex-Krankenpfleger sucht wegen Besuchs einer weiterführenden Schule (Abitur) dringends kl.. Wohnung oder Zimmer in entsprechender Wohngemeinschaft. (Hobbies: u.a. ai und grüne Politik) im Münchener Raum. (ab 1.6.79 stehe ich auf der Straße deshalb schreibt bitte bald an Chiffre 146/9

Wir, 3 WG-erfahrene Exil-Berliner (m 28, w 29 & lieber Hund, m) suchen 1-2 Zi in WG, am liebsten für langfristig, aber auch für vorübergehend. Wir suchen Leute, die wirklich was zusammen machen wollen, ohne sich mit Ansprüchen zu erdrücken. Wir interessieren uns für W.Reich und die Orgontherapie, Leben auf dem Lande mit Anbau für Eigenbedarf und Versuche, Kinder glücklich auf die Welt zu bringen und ihnen die Chance für ein freieres Leben zu geben. Da wir in unserem Beruf arbeiten wollen, können wir nicht zu weit weg von München leben. (bis zu ca. 40 km Umkreis). REnate + Rudolf 08121-8404

Suchen dringendst 2-3Zi.Wohg. Tel. 3003613 (Manuel) 1902149 (Rudi, 19-21 Uhr)

Student, 24, sucht Zi in WG. Ich wünsche mir, in Ruhe mit euch zusammen zu wohnen und zu leben. Paul 6093791, abends

An alle Landbewohner! Suche älteres Haus o.ä. mit Grund, bis 50 km nördlich v. München zu kaufen. Tel. 6516702

Wer hat gute, schlechte Erfahrungen mit LKW in Türkei (od. ähnliches Land) transportieren. Bin dankbar für gute Tips und Infos. Dieter Harrer, Kuppelnaustr. 34/3, 7980 Ravensburg (Mittlerweile kosten Kleinanzeigen in der Tat 3 Mark, Thomas)

Musiker! Verk. Crumar-Strings (Multiman) 1500,- DM, Hohner Clarinet-Pianet-Duo 1500,- DM, Geräte 3 Monate alt, Ratenzahlungen evtl. möglich. Hans, Tel. 300 39 05

Musiker! Verkaufe Road Gitarrenanlage. 220 Watt mit Equalizer, Verzerrer. VB 1600 DM. (NP 2900 DM) Achim 80 14 47

Altes Motorrad gesucht, möglichst DKW RT 125-175, auch rep-bed., u. Ersatzteile. Lisa Tel. 52 79 97

Sequilar 21 (Pille) zu verschenken. Tel. 19 76 32 Heidi

Verkaufe! 1 alten Kühlschrank 2-teilig, Tel. 268 263 17-19 Uhr

Das Zusammen-Leben-Lernen ist doch eine feine Sache. Die Alltagsschule hat sich langsam zerstreut. Wir zwei sind noch übrig geblieben, der Gerard und die Hanni. Resigniert haben wir beide noch nicht. Die Hanni glaubt, sie wäre jetzt "realistischer", der Gerard hat "konkretere Vorstellungen". Mit wem und wo wir weitermachen wollen, wissen wir noch nicht. Kommt vorbei in der Leonrod-19 oder telefoniert 17 45 18, Gerard

Der nächste Winter kommt bestimmt! Verschenke Ölöfen, muß hergerichtet werden, schon jetzt. 18 32 27 Sonja

R4/34 PS, Bj. 1973, 1a Zustand, TÜV neu 4/81!!! Farbe grün, 8l/100 km/Orig.km 50.000!!! 2.750,- DM Tel. 651 67 02

Suche billig PKW mit TÜV, evtl. auch Ford Transit sowie Kfz-Werkzeug, Kompressor, Damenrennrad, Aluminium, Gerungssäge, Bohrmaschine, Entsafter, ält. Kühlschrank. Tel. 651 67 02

Wer hat schon als Krankenschwester in Südafrika gearbeitet und könnte mir darüber Informationen evtl. auch gute Ratschläge liefern? Zu erreichen: Tel. 53 32 98 Maria

Ferien umsonst: Pfingsten 10 Tage, August 3 Wochen, in unserem neu renovierten Bauernhaus Chiemgau. Einsamer Moorsee zum Baden 10 Min. zu Fuß. Bedingung: 2 Perserkatzen versorgen, neuangepflanzte Bäume gießen (zuverlässig). Chiffre 146/6

Verschenke Etagenbett. Ludwig 18 07 41

TAUSCH! Geboten 1 Schlafzimmer Buche (gelb aber schön) mit Do-Bett, Gr. Schr., 2 Na-Käst. 30 Jahre alt. Gesucht: 1 Funktionstüchtiges, leichtes 28-er-Damenfahrrad, Tel. 29 68 72, möglichst abends

TRAMPFAD
BÜCHER + SCHALLPLATTEN
ELSÄSSERSTR. 15 · HAIDHAUSEN
TEL. 48 96 09

GORLEBEN
Bilder v. Leben + Widerstand- 13,80 DM —
H. Koter: Atomkraftwerksgefahren aus ärztlicher Sicht - 16,- DM —
Freiheitstriebtäter
P.P. Zahl: Lyrik + Prosa mit Zeichnungen v. L. Ernst — 10,80 DM

BURG PAPPENHEIM
8 M.5, Baaderstr. 46, T. 263801
Augustiner-Bräu

täglich von 16.30 bis 1 Uhr geöffnet
Warme Küche bis 0.30 Uhr.

Wir, Janni (4), David (6) + Christine (26) suchen zwecks Licht, Luft, Ruhe und viel Platz zum Spielen 2 bis 3 Zimmer auf dem Land welche LandWG hät noch Platz (meistens eh nur am Wochenende) oder wer weiß eine andere Möglichkeit?. 3007086

Bin 25, w, u. suche Zi in Wg. od. 1 Zi-App. bis 30 Min. v. U-Gisela-str.. R. Anson, Alpspitzstr.11, Mü 70 od. Nachricht bei Tel. 331074/5

Mini-WG-Zimmer frei. Tel. 344059

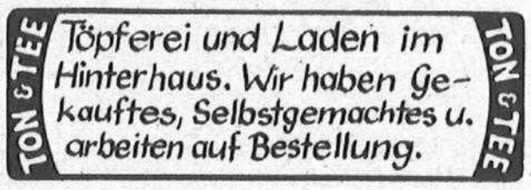
Suche Möglichkeit der Mitbenutzung eines Therapieraumes in dem man auch ein bißchen Lärm machen kann. Dipl.Psych Sannyasin, 146/99
Sannyasin, Tel. 81136814-5 Zi

4-5 Zi. Wohnung gesucht, auch Nachmieter von WG. Dringend (zum 1.7.) Auch in der Region Peter Leiberich Anglerstr. 17 Mü 2, 5022955

Für lockere ZweierWG suche in eine(n) Mitbewohner(in), der zwei Zimmer für zusammen 330,- + NK übernimmt. Relativ ruhige Lage. Nähe Donnersberger Brücke. Näheres unter Tel. 882915

Ich (w,22) suche Zimmer in lieber WG. Linda 374568

Wir (29,8) suchen liebe Landfreaks, od. solche, die es werden wollen mit Kindern im schulpflichtigen Alter. (es sollte mehr passieren als Arbeit und Essen). 481872, Manfred



Große Chaiselongue mit Kopf- bzw. Stützkissen und Rückenpolster (zum hingegossenen Liegen oder rämischen Tafeln) zu verschenken. Weinrot mit leichten angejugendstilten Mustern. Jo Brandi Kirchenstr. 32, 448 28 23 bald abholen, sonst kommt der Sperrmüll.

Suche billigts allemöglichen Möbel, (Einrichtungskram) aus Kiefer od. KOrb. Suche außerdem Fahrrad u. Querflöte (m. geöffn. gis-klappen). Esther 35 15 994

Suche dringend ab sofort Platz in Kleinkindergruppe für meinen 2-jähr. Sohn, da ich gezwungen bin zu arbeiten. Außerdem suche ich nette Frau mit Kind zum Zusammenleben/wohnen (habe allerdings selbst keine Wohnung) Bitte Nachricht an K.Canady c/o Daffner, Landsbergerstr. 218, Mü-21

Mercedes Bus 309 Benziner, Bj 63, orig. 68.000 km rundum Fenster, einst f. 18 jetzt für 9 Pers. zugelas. Standheiz. Dachträger, Stereo-Rad+Cass. teils neu bereift, in Bestzustand für 3.500.- Chiffre 146/68

DIE WERKSTATT
kreative Freizeitgestaltung

für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
Batik, Makramee, Weben
Spinnen, Keramik, Malen,
Hinterglasmalen u.a.
vormittags, nachmittags, abends
Wochenend- u. Ferienkurse.
Kursprogramm anfordern: 874660, Liselotte Hirt, Neuaubing, Ehrenbürgstr. 9

Ansbacher Schlößl

Haidhausener Wirtschaft mit Flügel & Galerieleiste. Keller/Ecke Milchstraße D-8000 München 80 · Telefon 487491.
Jeden Tag ab 18½ Gutes, Warmes Essen von 18³⁰ - 23³⁰.
Neu: Flipper, 12 years old!
Diavortrag: VR CHINA
Sonntag, 20. Mai um 20h
von Matthias Hoppe
"Peking, Autonomes Gebiet Sinkiang, Grenzgebiet zur UdSSR, nationale Minderheiten, Nomaden, Kulturstätten.
Eintritt: DM 3,-

Vorankündigung: Wahnsinns Isarfest zusammen mit der "UNTERFAHRT". Mit allen Schikanen. Wahrscheinlich am Sa. 16.6. von Mittags bis tief in die Nacht. Die 2 besten Kneipen in München-Ost sind während des Festes natülich zu. Näheres im "SCHLÖßL" & "UNTERFAHRT"
servus Joschi!

suchst du auch wirklich nix anderes?

Brauchen ne Menge alte Teppiche, Läufer, 1 Staubsauger, 2 Fahrräder, Stühle, Kissen, 1 Spiegel, billig od. geschenkt gegen Abholung. Tel: 22 41 73

Fahrrad kannste von uns haben, wenn du's reparieren willst und kannst. anne 08153/3558

Verschenke 1 Paar Tennisschuhe, gr. 41, verk. 1 Paar Gr. 42 20.-, 1 Paar Gr. 45, 25,-, suche gebrauchten Gitarrenkoffer (spanisch) Michael 280 96 06

Wir segeln wenn es wirklich schön ist. Sonne, beständige Winde + leere Buchten in Frankreich u. Corsika. Für Entscheidungsfreudige statt 790,- nur 490,- vom 13.5. - 25.5. und vom 27.5. - 8.6.. Kenner und Interessierte 030/2162471

WG in Schwabing hat für 9-10 Monate ein Zimmer frei (250 + NK) Gesucht: Berufstätiger Katzenfreund um 30, dem ein einigermaßen geppflegter Wohnstil ebenso liegt wie ein ansonsten lockeres Zusammenleben. Tel. 369423

Tausche: Möbliertes Zimmer mit Bad + Kochgelegenheit (270 + NK) gegen (möbliertes) Zimmer in netter WG, bin 21, w, und noch in derAusbildung. Chiffre 146/97

Die ASH sucht immer noch viele Wohnungen, Zimmer etc. Wir wollen endlich auch zusammenleben, weil wir dann auch besser zusammen arbeiten können (mit organisierter und bezahlter Hausarbeit baucht man echt den Frust ab, nach eines harten Tages Arbeit nochmal in der WG angemotzt zu werden, daß man da viel zu selten erscheint, und wenn, dann auch nicht mehr die große Lust hat, noch sauberzumachen, oder den anderen ihr dreckiges Geschirr wegzuspülen - jedenfalls gehts mir daheim so Spricht der Conny) Also Leute, wer was weiß, wir mieten alles an, was einigermaßen bewohnbar ist, Wohnungan ab 4 Zimmer, Etagen, Häuser, bitte rufts uns an, es soll euer Schaden nicht sein. 160015

Wir vermieten unsere Wohnung 3 Zimmer, Küche, Bad, zentrale Lage - für August, September, Oktober. Wir sind zu erreichen ab 19 Uhr, Böhm, Reichenbachstr. 19/I

Möbl. 1-Zimmerwohnung mit ZH, Tel. in Untermiete und U-Bahnnähe an alleinstehendes, arbeitsloses -passives Mädchen ab sofort frei. Auskunft täglich unter 030/6915193

Suche möglichst bals Zimmer in WG, wo die Leute auch was zusammen unternehmen. Carola 3232054

Rentnerin mit Sohn, Frührentner, sucht Wohnung auf dem Land. Chiffre 146/99

Musikkneipe auf dem Land (60 km ab München) gut eingeführt großer Saal. Gaststube, große Wohnung usw. gegen ablöse Ende Juli abzugeben. 146/100

Zi in WG frei. Nähe Goethepl. Miete incl. 348,- Kaution 875, Ablösung 100,-. 533128

Zi in WG frei. Nähe Ge

A
Juli od.

Suche Zi in WG. Arbeite z.Zt. Möchte Klavier mitbringen. Auch Wohg. allein. Susanne, Tel. 6131 789, möglischt 19 - 22 Uhr

Stellengesuch

Aufbauen, verwalten, organisieren, den Laden schmeißen. Am liebsten in alternativem Betrieb ab 1.10. Weitreichende Erfahrung, 28 J., m, Einlage möglich, Chiffre 146/67

Suche für mich (27, w Krankenschwester) und meine Tochter (7) 2-3 Zi Wohg. oder 2 ZI' in einer WG. 08705/793

LEBASCHO
ÜBERLEBENSMITTEL
LADEN + KOOP
BREISACHERSTR. 12
TEL. 4483098
Wir haben wieder Wolle in allen Farben!

Wer kann der Sybille einen Kleiderschrank, TV und einige Teppichfliesen (schreibt man ohne scharfes ß) (Ende Mai, Anfang Juni mitnehmen?) Ein leerer VW-Bus würde reichen. Außerdem sucht sie eine MFG am 22. 5. nach Berlin. T: 16 00 51

Es ist nie zu früh, aber manchmal zu spät!

Verk. Mofa, Vespa Bravo L Bj 74, schwarz, generalüberholt. DM 350,- incl. Vers. 19/80 Tel: 15 57 82

MFG nach Paris gesucht zw. 15.5. und 20.5. (BKB) Elisabeth. 37.14.04

Tramperzelt, Minipack, für zwei PErs., wasserdicht, wiegt nur 1500 gr. DM 55.- Tel: 430 6600

MFG z. Jazzfestival MOers gesucht. Falls sich nichts findet, fahr ich selbst und biete dann MFG für 2 PErs. T: 98 61 92

Suche Engländer/in für Englisch Einzel-Unterricht auf Konversations-Basis. Tel: 18 26 88

Übernehme ab sofort Zi mit Dusch- u. Kochgelegenheit, mögl. auch eingerichtet o. App. für ca. 3 Monate. Tel.521295 ab 18 Uhr

29 jährige Germanistikstudentin s. zi. in lieber, gescheiter, arbeitsfreudiger WG (Schwabing). Meine Interessen: Philosophie, Literatur, Kunst, Wilhelm Reich, Castaneda etc. Tel. 349298

Suchen 3-5 Zi Whg. sehr dringend. Tel. 8-17 Uhr 4301050

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune, Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 29 84 53

1. Info-Stunde gratis

Wenn ich nicht bald ein Zi in einer g'scheiten WG bekomme drohe ich hiermit an, ein spießiger Kleinbürger zu werden. Christopher 328402

Suche Zimmer in WG. Bin 35 Jahre, Bauzeichnerin, Tel. 7604466

Ich, Regina, (55) unter Schulstreß und Alleingang ächzend, suche neue Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb einer aufgeschlossenen WG, die wie ich einfach aber doch leben möchte. Am liebsten würde ich mich einem Projekt anschließen wo ich biodynamisch mitackern kann weil es mir Spaß macht und ich davon eine Menge Ahnung habe. Tel. 02152/7906

Tausch mei App. in Schwabing geg. 2 bis 2 1/2 Zim.-Wohg. Nähe U-Bahn od. einer anderen günstigen Verb. zur Innenstadt. Sie sollte allerdings nicht über 500,- kosten. Meldets euch recht zahlreich abends bei der Regina: 353257, Bitte öfters versuchen.

Ich such mal wieder ein Zimmer möglichst in WG. Ich bin 21, w, studiere und habe etwas WG-Erfahrung. Tel. 773448, Ingrid verlangen

Suche Zimmer in WG, 23 w, ohne Ansprüche. Tel. 285615 zwischen 20 u. 22 Uhr

Martin (20) sucht Platz im Trockenen. Studiere (Psych.) zur Zeit mach ich Zivildienst. Wenn ihr 1-2 Zimmer in euerer Mitte freihabt (bis 300) freu ich mich über eine Nachricht (8-16) Uhr 70957395

Sex und Tantra
workshop
Noch einige Männer gesucht.
Tel. 98 61 16

Englische Praktikantin (21) möchte den Sommer über in einem Studentenheim leben. Wer bietet mir sein Zimmer/Appartment bis Ende September(ab Juli od. evtl. auch noch später) Chiffre 146/96

Wir bieten z.Zt. an: Kleider- u. Combischränke, schön. alt. Küchenkastl, alt. Nachtkastl, Stühle u. Sessel, Tische all. Art, Doppel- u. dreit. Matratzen, gr. Rundcouchgarnitur, kl. Couch u. Liegen, schöne alte Kommoden, 4pl. E-Herd, antike Ehebetten u. pass. Kleiderschrank, usw. usw.
Verkauf: jed. Mittw., Donn. u. Freit. 17-18 Uhr in **Von Hebels Raritäten-Keller, Mü Schmellerstr. 7, T.: 775831 und „Bei uns finden Sie ‚fast' alles!", Sendl. Flohmarkt, Mü 70, Implerstr. 10a, Tel.: 775831**

...mit **filter'** gibt es jetzt für 2,50 DM das richtige **foto+film-magazin** für alle Leute, die mehr Spaß und Befriedigung mit der eigenen Arbeit, als beim Konsum bunter Bilder großer Stars haben!
filter – Postfach 3 – D-8752 Mainaschaff
'filter gibt es an jedem größeren Zeitungskiosk oder im – jederzeit wieder kündbaren – Abonnement!

Weil wir hier(leider, leider) bis spätestens Ende Juli heraußen sein müssen: Anschluß an Gruppe auf dem Lande gescuht, wo Platz zum Leben und Werkeln ist. Bin vielseitig interessiert (Handwerk, Tiere, Anbau usw.) 28 und hab viel WG-ERfahrung Alf Viehl 81 56 Otterfing, STifterweg 3, Tel. 08 0024/24 68

Wir möchten noch gerne vorm Sommer umziehen, uw suchen deshalb 2 Zi. in WG am Stadtrand (mögl.). Wir 2 Frauen (25, 27) berufstätig, möchten aber in keiner reinen ZweckWG wohnen! Evtl. wäre Tausch mit einer 2-Zi Whg. in Neuhausen 1600,- incl. Strom + Hzg.) möglich. Bitte schreibt an Chiffre 146/95

Zimmer frei in gemischter WG in Schwbing für nichtchaotischen, schwulen, berufstätigen Typ um 30. Das Zimmer kostet 250,- + NK. Mietdauer ist allerdings befristet bis März 1980. Tel. 3615468

An eine liebe WG: Suche einen Platz bei Euch, eine WG bedeutet für mich nicht Einengung, sondern Bereicherung und sich miteinander wohlfühlen. Bin 23, m, mit 2 Jahren WG-Erfahrung. Tel. 3232287 Johannes Verlangen

KONFLIKTBERATUNG
EINZEL- u. GRUPPEN-THERAPIE
PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
Dr. Axel Krefting,
Dipl. Psych. Gert Sonntag
Frauenlobstr. 2, 8 Mü 2
Tel. Voranmeldung 532 155
Mo - Do 11 - 13 h

Der Günther von der ASH sucht verzweifelt ein Zimmer in Wg. Er ist 26 und hat WG-Erfahrungen. Tel. 160015 (tagsüber - günter Schlemmer verlangen) und 537371 am Abend.

Wir suchen immer noch die 2 hübschen Zi, die wir uns abends in unserem 1 Zi Keller Appartment vorstellen, wenn der Mond kurz am Fenster zwischen Petras 100 Kisten u. Tüten hindurchlugt. Also telefoniert was das Zeug hält, Petra + Rony, Nachricht bei 169380

Ich suche dringend ein Zimmer (in WG oder alleine, nicht zu klein) Ich bin 24, m, Architekturstudent, 668094, Lenny

Wir bieten Bauernhaus 60 km östl. von München gegen ein Haus, eine Wohnung oder 2 Plätzen in einer WG, in oder nahe bei München. Das Bauernhaus ist 200 Jahre alt, renoviert und kostet 500 DM Monatsmiete. Schreibt uns, wenn ihr Interesse habt. Herbert Waltl, 8091 Mittergang 93

Papierplastiker (24) sucht ein Zimmer in WG. Chiffre146/98

Bauernhaus o.(altes) Haus zu mieten oder ev. zu kaufen gesucht, auch renovierungsbedürftig. Möglichst Großraum München, naher S-Bahn-Anschluß günstig, aber nicht Bedingung. Peter Leiberich, Anglerstr. 17, Mü 2, 5022955

Suchen Übungsraum für Band Außerdem suchen wir Schlagzeuger u. Bassisten für Rock, Folk, etc. Wir sind 2 Gitaristen und 1 Blus-Harp. Tel. 7932210 od. 241461

Es wird immer schwieriger, mit 29 J, m, Wesen zu finden, der mir i. s. Art a bisl unkompl., mal lustig/ernst, nicht zu dumm/gescheit; im Aussehen ca. 170-180 nicht zu dick/dünn gefällt. Der ab und zu gern tanzt (Rock'n Roll) ins Kino u. essen geht, in Gesellsch. ist, zu Hause kocht, ißt, Musik hört, fern sieht (u. Motorrad fährt?) Wenn der Gesucht dann auch Gefallen an zierl. BAS-Schülerin findet, die je 2. Hälfte: erwachsen/kindli. sol./unsol., sparsam/großzügig, frech/lieb, offen/verschlosssen, lustig/ernst, hart/weich, klug/dumm ist, könnte sich harmonische, liebevolle, nicht einengende Beziehung entwickeln. Ich wünsch sie mir. Wer auch? Chiffre 146/89

DAS **LOCH** INS **OHR**
für Ihre Ohrringe stechen
-FRISIERSALON
LoM. 12.DM
Buttermelcherstr. 42 T. 268101

Das Geld (und mir die Arbeit) hätt'ste dir sparen können! Deinen Superman gibts bloß im Kino!!!

Wer hat LUst mit mir im Juli/August nach Spanien, Portugal und Marokko zu fahren, oder wer hat ähnliches vor oder bietet ein MFG an, oder kann mir Ratschläge geben? Meldet euch beim Stefan: 75 79 09

Ich, 336 Monate alt, 172 hoch, Neu-Müchner, Interessen: Kleinkunst, Kino, Sport Berge, Fotografie, Surfen, Katzen. Suche nette Partnerin für gemeinsame Freizeitaktivität, oder mehr! Bis bald unter Chiffre 146/90

Miteinander lachen, reden, nachdenken, teilen, schmusen. Glücklich sein und glücklich machen ohne einander einzuengen — frei sein zu zweit. Gedanken tauschen, sich an schönen Dingen doppelt freuen, Probleme halbeiren. Träumen und einander auf dem Boden halten. Bin 22, 176, m, weder greuslich noch blöd, aber ruhig weil die Welt eh so laut ist und zärtlich, weil das eine Insel darin ist. Ich mag Sonne, Wasser, Berge, Musik, Wegfahren, mit den Händen arbeiten, den Körper spüren, und suche ein nettes Mädchen, das in die selbe Richtung denkt, und die Schwelle, mir einen Schritt entgegenzukommen, überwinden kann.
Chiffre 146/91

Schüchterner Spätrocker (40) sucht sensible und nicht zu schwergewichtige Freundin zum liebhaben und Motorradfahren.
Chiffre 146/92

TON & TEE — Alles für den Hobby-Töpfer — Ton, Modellierhölzer und -Schlingen, Töpferscheiben, ker. Malfarben, Pinsel. · Schleißheimerstr. 82 · TON & TEE

Ich, 23, m, 170, a bissl' mollig suche ein Mädchen (Alter unwichtig) mit der man nicht nur was unternehmen kann, sondern die auch gern mal 'nen Abend mit mir zu Hause verbringt.
Chiffre 146/93

Bin 23, m Student, such e Partnerin zw. 25 und 40 für gelegentliche Treffs. Ich warte auf Deine Bildzuschrift. Chiffre 146/94

4-6 Zi.Whg wartet auf 4 nette Leute irgendwo in München! Wo! Wissen wir noch nicht! Sagt's uns ! S. Preußler, Tel. 65 37 31

Wer vermietet sein Zim/Whg (mögl.) im Juni zeitweise oder ganz, evtl. auch nur wochentags Tel. 15 15 36

Unsere **normalen Preise** sind **laufende Sonderangebote:, Jeans, Schlafsäcke, Militärbekleidung, Latzhosen,** Springerstiefel, Parker, Mäntel, Feldjacken. Neu und gebraucht.
UNI-MODE
Schellingstr. 28a , 8 Mü 40

Ganz dringend suche ich 1 Zim. wie fast jeder zweite. Oder Whg Brigitte Tel. 812 42 45 Nachricht hinterlassen

Suche Zimmer in WG, am liebsten in Haidhausen aber auch anderswo oder überhaupts was, wo ich mich wohl fühle Tel. 66 93 70 ab 18 h Wolfgang

Suchen 2 1/2 Zim.whg ca 500 - 600 DM, Lage Lerchenau, Hasenbergl, Harthof 146/36

Tel. 08 153/ 34 49 Christian (22J) Muß wohnen auf abgelegenen Bauernhof aufgeben und suche dringend ZIm. b. Juli in Gräfelfin o.i. Umkreis v. 10 km

Wir (28w, 35m, 9w) suchen nettes Paar, bzw. KLeinfamilie, die mit uns außerhalb Münchens (Nähe Olching) in einem schönen alten Haus leben wollen. Einzugstermin Sept. Okt. 79, Zuschriften 146/37

Tausche mein Appartment in Schwabing geg. eine 2 bis 2 1/2 Zim.Whg in Nähe von U-Bahn oder einer anderen günstigen Verb. zur Innenstadt. Sie sollte allterdings nich über 500,- kosten. Meldets euch recht zahlrich bei der Regina Tel. 35 32 57

Wer ist so nett und läßt nich gelegentlich am Wochenende bei sich übernachten. Werner Haas, Schuraerstr. 5, 7201 Weigheim

Suche (23,m,stud.) baldmöglichst Zim. bis 280,- monatlich Außerdem verkaufe ich großes Bett (1,60 breit, 2,20 lang, Tel 33 34 16 Peter verlangen

Suche (m, 25,) preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit (mögl. Zim. wenig Anspr.) im Stadtbereich. Tel. 08 092/21 296 abends

Frau mit WG-ERfahrung sucht dringend im S-Bahnbereich oder in der STadt am liebsten mit Frauen. Irena Tel. 53 31 24 od. 260 46 30

Zim. (Altbau) von Graphikstud. (w) in WG ges. Tel. 65 01 45 Ingrid verl.

2 beruftstät. Frauen suchen Haus o. 2 Zi Wohg. + Garten auf dem Land. Sollte in München Umgebung sein, aber nicht unbed. im S-Bahn-Bereich. Miete bis höchst. 600 mtl. Evtl. Tausch geg. App. am Rosenheimer Platz. Tel. 298884 ab 20 h

TRAMPER-RUCKSACK
Stabiles Alu-Gestell, 5 Außentaschen, Schnallriemen; bei der Regal-Ute, Clemensstr. 20, Tel. 33 21 15

VIF-Vereinigung Integrationsförderung e.V.
Herzog-Wilhelm-Str. 16
8 München 2, Tel. 58 19 34

sucht Zivildienstleistende für ambulante Betreuung von Behinderten.
Heimschlaferlaubnis ist möglich.

Reinrassiger Jagdhund wegen Bewegungsmangel desselben abzugeben. (Nur in gute HÄnde). tags 448 02 64, ab 19.00 49 15 59

Remigius grüßt Renate!

so kurz sollten alle KA's sein.

Verk. mittlere VW-Busbank (70) autoradio (60), Hifi-Stereo-Receiver, 2x20 W. Imperial 250.- Tel: 481 872, Moni

Hallo Musiker!
Günstige Gelegenheit!
elektr. Rickenbakcer Halbresonanzgitarre Stereo, mit super Flightcase, Saitenlage 1 A 2 Oktaven, für nur 990,- von Dieter Beck T: 089/448 30 86

Neuer Portugal - Reiseführer rausgekommen, unkonventionell, informativ! Viele praktische Tips, wie teuer, wo schlafen, Essen, Camping, Kontakte ect.! Sommer 79!!! Im Selbstverlag, 11,80 DM. Erhältlich über Michael Müller, Mühlenstr. 8, 8553 Ebermannstadt, gegen Voreinsendung eines Schecks, plus DM 1,- Porto oder Voreinsendung auf Postscheckkt. Nürnberg 24 80 40 - 852.

ZDL-Stelle: Ein ZDL wird ab sofort für das Röntgeninstitut im Schwabinger Krankenhaus bei Heimschlaferlaubnis gesucht. STRÖL 380 13 11

Verk. 1 Hochschrank, 8 Türen, Couchtisch (gefliest), Kühlschrank 50 l, 6-flammige Wohn zi.leuchte, Eiche, 80 x80, Couch tisch Eiche, einf. Radio, Spiegelschrank fürs Bad. Nur teilweise billig. 812 77 40

Verk. 1 Snare Sonor Superchampion 270.- 1 Becken Paiste 602 Splash 90.- vielleicht 1 Snare Gretsch, Messingkessel 360.- 1 orig. Chinabecken aus Wuhan (aggressiv) 230.0 oder tausche gegen gute Mikrophone zur Schlagzeugabnahme. T: 763087

R4 zu verk. 750.0 VB Bj 67, §80, Kupplung, Bremsen, Anlas Anlasser, Vergaser neu. Wolfgang 361 40 35

Eichenschrank mit Vitrinenteil, 148 x 192 x 42 ende Jugendstil für 60.0 zu haben. Tel: 35 33 11 Georg verlangen.

Die Numerus Clausus Initiative e.V. hält freitags 17.30 -18.30 h telef. + pers. Sprechstunde. Corneliusladen, Tel: 260 44 77, Freitag 25.5. 18.30 Stammtisch im Buttermelcherhof.

Elektr. Schreibmaschine, 1 Jahr alt, für 350.- zu verk. 366 168

Suce MFG nach Süd Frankreich oder Spanien. Abfahrt Pfingsten Rückkehr MItte Juni Tel: 35 38 alles nochmal: 35 38 61 Brigitte

Suche altes Tandem (Rahmen) Pöschl Tel: 448 05 51

zu verk.: Peugeot 204, BJ 1.74 § Ende 79 Km 100.000 VB ca 650, G. Nalenz, Schleißheimerstr. 263/II Tel: 35 83 84

Verk. Tandberg 20 A (4-Spur) 1700.- Tel 18 81 01 öfters probieren. C. Lauerbach, Winzererstr. 31/6

Entrümpelung bei uns: Hosen, Jacken, Blusen, Hemden, T-shirt Mäntel usw. in allen Größen und Farben. Tel: 319 13 74

Bücher zu verk. Kleine Sammlung von bibliophilen Ausgaben, deutsche Literatur nach '45, viel Lyrik, auch TB-Klassiker, auch Esoterika. Für jeden der kauft, gibts ein Geschenk, Tel: 18 79 45

Schöne alte Möbel günstig: Eichenschrank, Jahrhundertwende passender Schreitisch dazu, beides beschnitzt und mit Eisenbeschlägen, 650.- bzw. 450.- Tel: 18 79 45 (Wochenende)

Achtung ROCKBANDS mit ZUkunft: Verkaufe Stramp Gesangsanlage zum einmaligen Preis von 9.999,- (statt 24.000) 4x120 W Slave, 16-Kanal-Mixer, 4 Bassbins, 4 Hörner, 2x7 Piezzos, Bühnenverteiler etc. in Flight Cases, alles neuwertig und gut behandelt. Tel: 18 79 45 (Sams/Sonn) oder 53 95 41, Fruth verlangen

Suche alte USA-Gitarren (von 1900-1965) egal in welchem Zustand. Dieter Beck, Tel: 089/ 448 30 86

Wanted!
old uSA guitars in every condition (from 1900-1965)Dieter Beck Tel: 448 30 86

Suche Profimusiker (Gitarre, Baß, Schlagzeug) für Folk-Blues Country-Rock-Band. Übungsraum vorhanden. Dieter Beck 089/448 30 86

Wanted!
Professional musicians (guitar, bass, drums) for folk-blues-country-rock-band. practice room available. Dieter Beck 089/ 448 30 86

Der **TRÖDEL-BASAR** von der Georgenstraße befindet sich jetzt in der Falkenstr. 19, am Mariahilfplatz, Tel. 65 90 35. Öffnungszeiten: Mo - Fr von 10 - 18.30 Uhr, Sa von 10 - 14 Uhr.
Unsere Möbel sind nicht restauriert, dafür erschwinglich:
Angebot:
- abgebeizte Schränke & Kommoden von 230 bis 320 DM
- abgebeizte Truhen ca. 100 DM
- Sideboards von 280 bis 380 DM
- Gateleg-Tische von 280 bis 480 DM

Aus der Gründerzeit haben wir:
- große Wandspiegel von 250 bis 385 DM
- Schränkchen von 300 bis 420 DM
- Ausziehtische ca. 330 DM

Wohnungsauflösungen, Entrümpelungen, Ankauf von Nachlässen.

Suche 1 Zi. in Wg zum 1.6. Bin 24, w, und ziemlich staad: Barbara 08 131/ 12 511 tagsüber bis 17 h

Wir haben weder ?, noch Hund, aber einen Vogel, denn wir suchen eine 3-4 Zi. Whg bis 650,- Tel. 19 28 67

Stereoanlage zu verk. gepflegte Mittelklasse, PLattenspieler Pioneer, PL 1120, Verstärker MOnacor, SA-340, 2x50 W Dreiweg-Boxen, HECO,zusam. für 550.- Tel: 18 79 45 Wo-ende

R4 Bj. 73, 2.Tüv, 66.000 km, R4 Bj 69, 2.Tüv, 37.000 km, ist lange still gestanden 2. Unfall, guter äußerer Zustand, beide zum Ausschlachten od. Herrichten, bei beiden Motor gut, Schweißarbeiten nötig, zus. 500.0 einzeln zwi 200 u. 300.- Schmidt, Schleiferbergsiedlung 14, 8068 Pfaffenhofen an der Ilm, Fahrtkosten können erstattet werden.

Wenn du's BLATT abonnieren willst, kauf dir am besten eins, schneid den Abo-zettel aus, füll ihn aus, zahl Geld ein, und schick den zettel her. o.k.?

VW-Bus Bj 69, zum Ausschlachten (MOtor sehr gut, ca. 47.ooo) VB 500.- Tel: 089/65 26 30 ab 19.00 Rainer
Wer verschenkt Babysachen (Wiege, Wagen etc)

Dringend für eine Flüchtlingsfamilie (Vietnam) geuscht: 2 - 3 Zi-Wohg. Bei erfolgreicher Vermittlung Einladung zum asiat. Essen od. zur geselligen Teestunde als herzl. Dank. PAGODE, Asien Shop, Beldgradstr. 45, Tel. 3082077

Wer spielt mit mir vormittags Tennis? Bin fortgeschrittener Anfänger. 3111989

Transport Möglichkeit nach Hamburg am 24.5. mit Kombi gegen Angebot. Chiffre146/46

Verkaufe 2-Spur Mono Tonbandgerät, 1 Jahr alt 150,- 4484738

Suche Job bei Familie oder im Büro. Bin afrikanische Studentin. 146/47

Gibson Les Paul Custom (eine sog. schwarze Schönheit) mit hellem maple Neck(!) nagelneu aus USA + Original Gibson "Space"-Koffer, Fender Twin Reverb (JBL-Speakers), MXR Phase 100, MXR Distortion/ Verzerrer, Korg, Stimmgerät, Morley Volume Pedal fabrikneu), ev. Martin 12-String (Liebhabermodell!) sowie elektrische-halbakkustische Mandoline. Anduin/Oliver 934365

MUSIKER! Wir (Keyb.Git.) su. vers. E-Baß u. Drummer (Stil Hancock, Corea, Gobham, Hammer u.ä.) Kein Vollprofi! Verk. ARP-Prosoloist, 1 a, VB 1.300,; Tel. 362698 u. 8124303 (Theo/Gerhard)

August 79, Alberta, Kanada
Who'll be there and join me for a 10 day long canoe-Trip. A 27. Uschi 134146 od. abends 164939

Verkaufe: Häkeldecke (2.50 x 2.50) selbstgeschneiderte Klamotten, Pluderhose, Ohrringe (USA) einfache Decke u. außerdem Kleinkram. Wasserbett mit od. ohne Rahmen 2.10 x 1.80 billigst. 164939, Uschi

BOB DYLAN

PLATTEN

BOB DYLAN LIVE AT BUDOKAN (JAPAN)
DOPPELALBUM AUFGENOMMEN 1978 · BESETZUNG WIE TOURNEE (NÜRNBERG) ... MIT TEXTHEFT & POSTER ...
22 SONGS ... U.A.: SHELTER FROM THE STORM · ONE MORE CUP OF COFFEE · ON SISTER · LIKE A ROLLING STONE · IT'S ALRIGHT MA · SIMPLE TWIST OF FATE · FOREVER YOUNG · IS YOUR LOVE IN VAIN.

AUSSERDEM HABEN WIR SÄMTLICHE LPs VON DYLAN IN DEUTSCHEN (QUALITÄTS-)PRESSUNGEN AUF LAGER!

BÜCHER

TARANTULA · DYLAN'S NOVELLE · 4.90
WRITINGS AND DRAWINGS · 18.50
SCADUTO: DYLAN - AN INTIMATE BIOGRAPHY · DM 6.90
McGREGOR: BOB DYLAN - A RETROSPECTIVE 8.50
HETMANN: BOB DYLAN (in deutsch) 5.80
SHEPARD: ROLLING THUNDER LOGBOOK 10.80
SLOMAN: ON THE ROAD WITH BOB DYLAN 10.90
MILES: BOB DYLAN 8.90
BOB DYLAN IN HIS OWN WORDS 15.80

SONGBOOKS

BOB DYLAN SONGS 1966 - 1975 DM 35.00
STREET LEGAL 18.80
DESIRE 14.80
BLOOD ON THE TRACKS 14.80
12 HITS FOR HARMONICA 8.00
12 HITS FOR 6 & 12 STRING GUITAR 9.80
TEXTBUCH 8.50 (und viele andere)

SHIROKKO
Lederertrasse 19 8000 München 2
Telefon 089 29 71 21

Wir suchen Mitbewohner und Mitbewohnerin
Selbsthilfe Nürnberg E.V. — Wir sind z.Zt. 2 Frauen, 3 Männer u. 1 Hund u. suchen noch einige Leute (Männer od. Frauen, mit und ohne Kind), die mit uns zusammenwohnen, vielleicht auch arbeiten wollen. Wir haben zum 1.6.79 ein Haus in Nürnberg angemietet und wollen dort wohnen u. arbeiten (Werkstätten: Holzbearbeitung u. Druckerei? und...) Ruft mal an 0911/26 39 09 u. 26 90 89, 85 Nürnberg, Fürther Str. 91 A, Selbsthilfe Nürnberg. (Jede '9' in den Tel. Nr. kann auch eine '4' sein, konnte ich nicht lesen)

Zum 1.8. suchen wir — WG in Gröbenzell mit 5 Leuten — neuen Mitbewohner, der auch seine Ideen in die Tat umsetzen kann. Tel. 08142/98 19

Tausche Appartement: 30 qm, 185,- incl., Bad + Küche + Zimmer, ca. 20 qm, gegen Wohnung mit 2-5-Zimmern. Tel. 19 75 92 (Sami + Yvette)

App. (möbl./Tel.) im Westend (5 Min. zur S-Bahn) wird ab Mitte Juni bis Oktober frei; MM 290,- incl.. Suche noch Attica Blues von Archie Shepp — und jd., der schon am Isthmus von Tehuantepec war. Helmut, Tel. 50 53 90

Such Zimmer in einer WG!! Bin 24, m, u. besuche die Meisterschule f. Schreiner. Miete bis ca. 250,-. Klaus Wickersheimer, Robert-Koch-Str. 9, Mü 22, PS suche auch gebrauchten Nymphens.-käfig.

Tapetenwechsel: Wir tauschen günstige 4-Zi-Whg in Haidhausen gegen 4-(oder mehr)-Zi-Altbauwhg. Tel. 71 22 55

Wir (m, w, verh.) suchen Wohnung im S-Bahn-Bereich München, ab Okt. 79. Bieten dafür ev. Zi mit Balkon in Zweck-WG, Nähe Prinzregentenpl. Miete 240 DM. Außerdem suchen wir altes (kann vergilbt sein, aber mögl. unbeschädigt) oder folkloristisches (z.B. Afghanistan) Brautkleid und gebrl. Klavier, bis 500 DM. Wo könnte ich ein alternatives Altenpflege Anerkennungsjahr machen (Sozialstation, Nachbarschaftshilfe, Altenheim etc.) Tel. 47 88 85, bitte Thomas od. Gaby verlangen

Schäferin 25, Lehrer 36, Baby im Sept. suchen z.Zusammenleben im neugekauften Bauernhof Bay. Wald Leute, die wissen, was sie mit sich wollen. Johanna 8491 Dönning 6

Möbl. Zimmer zu vermieten WG weiblich, DM 220,- incl. Tel. 431 22 70 ab 17 Uhr

Krankenpfleger sucht für sofort oder später: 1-2-Zi-Whg möbliert. Wohnung sollte Nähe Türkenstr./Schellingstr. oder Seitzstr./Königinstr. liegen. Zuschriften erbeten: K. Bader, Volkartstr. 5, Mü 19

Französin (Lehrerin) erteilt franz. Unterricht gegen Gitarren Unterricht. Tel. 72 35 934 (öfters versuchen)

Suche dringend Zahnarzthelferin! Praxis in Mü.Mitte. Wenn du was kannst (Abrechnung & Assistenz) ruf 18 81 81 (Praxis oder 448 41 50 (priv.) an

Wer studiert an der Uni im 2. Semester Psychologie (SS79) und möchte sein Studium aufgeben? Bitte unbedingt vorher Gabi Leibrich Tel. 50 22 955 anrufen (am besten am Wochenende)

Wer hat Interesse in einer kleinen Galerie (Ton, Holz, Glas, Textil) auszustellen? Galerie 43, Schleißheimerstr. 43, Tel. 19 72 49 oder 080 93/ 48 49

Um eine Stadt-Zeitung in Memmingen unabhängig aufbauen zu können suchen wir eine gebrauchte A4 Druckmaschine Herbert Köhler, Schlachthofstr. 17, 894 Memmingen

Suche günstig für meine Kinder: Xylophon, Metallophon, Bongos etc. Tel. 560 497

Suche kl. Laden zum Herbst od. später. Außerdem verk. ich verschied. Stereogeräte. Tel. 26 81 88

Suche Hof, Hütte od. sonst was, auch mit eigener Werkstatt auf dem Lande. Tel. 26 81 88

Wer kennt Italien? Wir suchen ein (großes) Haus in Italien auf dem Lande od. am Meer — auch renovierungsbedürftig, mit Land o.Ä. — für Seminare, Veranstaltungen usw. Wer kann uns Informationen, Tips, Auskunft geben In welchen Gegenden, auf welche Weise und zu welchen Preisen können wir zu einem solchen kommen. Chiffre 146/51

Brasil. Student sucht Zimmer ab 250,- Stadt oder S-Bahn. Tel. 52 94 90 Zi 1 (od. 4?)

Wir beide (21, w) suchen zwei Zi in WG od. 3-4-Zi-Whg am Rande Mü. im S-Bahn-Bereich; bis ca. 600,- DM. Da wir kein Telefon haben, wie wär's, wenn ihr uns schreibt? Chiffre 146/52

21 m, 18 w, suchen 2-Zi-Whg bis 350,- incl. mögl. in Giesing, Harlaching, Ramersdorf od. sonstwo im Südosten. Tel. 691 22 52 Robert

Ciao, sono di Firenze, vengo a Monaco a Luglio per imparare il Tedesco. Ho bisogno di un lavoro e di una casa. Chi puo darmi una mano telefoni a Sabine: 13 16 52 — Ciao, Antonella

Suche 1-Zi-Whg od. 1 Zi od Zi in WG ab sofort im Raum München (Stadt, Landkreis und Umgebung) für 3 Monate. Axel Braun, Tel. 08106/46 86

Ciao, bin aus Florenz und will im Juli nach München kommen, um Deutsch zu lernen. Deswegen brauche ich Arbeit und ein Zimmer! Wer was weiß, bitte bei Sabine (13 16 52) anrufen — Ciao, Antonella

Suche Schneiderlehrstelle im Raum München. Wer weiß was? Petra bei Eva Kovtun, Volkartstr. 40

Verkaufe Zündap-Roller mit 50 ccm, VB 800 DM, Erika 320 49 11

Gibt es eine Gitarrenlehrerin, die mir (keine Anfängerin) Unterricht gibt, evtl. auch nach Bursch Buch bzw. Improvisation bzw. nach Noten. Will fast alles lernen. Tina 690 90 27

R 16 TS i 6/72, § 10/79, Motor gut, für Bastler 350,- Tel. 351 87 27

Billig 1 Küchentisch, 4 Kü-Stühle, 1 Liege m. Matratze, 2 kleine Sessel, 1 Couchtisch. Tel. 40 79 25 (ab 18 Uhr)

Damen-Motorrad-Lederkombination Gr. 38 mit Stiefeln und Handschuhen VB 750,-; Fender-Mustang-Baß-Bundlos VB 350,- Tel. 308 37 29 Heiner

Zu verkaufen: Ikea-Matratze 200x120 cm, neuwertig, 100,- DM Tel. 304 733

Suche Leerzimmer für 2-3 Monate (ab Juni) 15 15 36

Suche eine 5-Zi-Whg in Laim, Pasing od. Mü-West. Tel. 22 42 07 Pia

Wir, 2 Studentinnen, (22, 21) und ein Sozialpäd. (26) suchen Mitbewohner(m) für WG-Gründung, der in punkto Emotionalität, Politikverständnis, Sauberkeitsempfinden und Essen auf ähnlicher Wellenlänge liegt. Tel. 22 42 07 Pia

R4 — Teile zu verschenken. 08176/596

Diane 6, Bj. 71, TÜV 6/79, AT-Motor 35.000 km, viel neu, techn. ok., Rechnungen von allem, für 950,- zu verk. da 2 Autos. Tel. 29 71 01 od. 08176/596

Kühlschrank gegen Abholung zu verschenken. Tel. 76 26 39

2 Zimmer in Wohngemeinschaft Wohngemeinschaft mit großem Haus im Grünen (15 Min. S-Bahn zum Marienplatz) hat Platz für eine Frau. Am liebsten wäre uns jemand, der im Bereich der humanistischen Psychologie (bzw. alternative Konzepte der Medizin) Erfahrungen hat oder arbeitet. Unsere Praxisräume im Haus könnten evtl. mitbenutzt werden. Wir sind eine recht lokkere Gemeinschaft, alle über 28 Jahre alt, berufstätig in verschiedenen Gebieten und ohne besondere Gruppenzwänge. Alles nähere am Telefon. Der Preis für die 2 Räume ist ca. 295,- + ca. 100,- DM Nebenkosten. Tel. 81 41 077

ZDL sucht bis zum 1.7. dringend Zimmer in WG (evtl. auch später). Kann nur bis zu 200,- mtl. zahlen. Postkarte od. Anruf zwecks Treff zum Kennenlernen Werner der Hering, Fuetererstr. 6, Mü 19, Tel. 18 23 77 (am besten zw. 18 u. 20 Uhr)

Kräutersammelnder Typ vermietet an Frau (keine Studentin) im Osten München — S-Bahn-Bereich — 18 qm Zimmer + 1/2 Wohnküche + 1/2 Keller + 50 qm Gemüsegarten für 140,- DM + Öl + Strom. Wolfi 08106/7538

Suche jemanden, der mit mir seine Sozialwohnung tauscht, und jemanden, der mir ein Fahrrad (möglichst billig) verkauft. Tel. 17 55 90 Alexandru

Wir, Maria + Peter, suchen eine (n) Mitbewohner(in) für ein kl. Bauernhäuschen (bei Kaufering, eine Fahrstd. v.Mü), der, die mit uns zusammenleben will. Wir zahlen nur 125,- Mark Miete, müssen dafür aber die Pferde des Vermieters füttern. ("Ich möch'e mich hier und mit Dir wohl'ühlen, sonst hab ich keine Ansprüche" Peter) (Ich wünsche mir, daß wir uns gegenseitig bestärken können, Maria). Tel. 08248/406

Student, 23, WG-Teilerfahrung, sucht Zi in WG. Ich möchte mit offenen Menschen zusammenleben, kochen, etwas oder nichts tun. Ohne den Zwang der Regelmäßigkeit. Ich brauche meinen Freiraum. Zwischenmenschliches und Politik sind wichtig für mich. Besteht die Möglichkeit, daß wir zusammenpassen? Franz Plattetschläger, Brunhildenstr. 42, Mü 19

Ich hab's satt, allein zu wohnen. Deshalb suche ich bis Juni/Juli ein Zi in einer lieben WG. Biete möbl. Separat-Zi, 170,-. Klara Krampfl, Gohrenstr. 2, Mü 40

Suchen dringend 2-4-Zi-Whg od. 1 kleines Haus. Auch im S-Bahn-Bereich. Tel. 14 17 891

— BULLEN — BULLEN — BUL
Audi 80 Gelb
M — MV — 956

Zimmer in WG für 3 Monate frei. 330,- DM. Tel. 53 43 18

Tennispartner(in), mittelstark, gesucht. Platz vorhanden, werktags bis 16 Uhr, Tel. 304 733

VW-Käfer, Bj. 69, nicht angemeldet und noch ohne TÜV, aber mit unserer Hilfe bringst Du ihn durch. VB 1.100,- Tel. Gerd 75 73 44

Junge Katzen zu verschenken. Tel. 53 36 62

VW-Bus, Bj. 66, § 9/79, billig abzugeben. Tel. 52 33 763 ab 18 Uhr

Verkaufe Käfer Automatic Bj. 67, TÜV 11/80, mit kleinen Mängeln, 800,- Tel. 725 28 02

Verkaufe Thorens Plattenspieler für 100,-. Ich hätte Lust, Anfang August Kinder zu betreuen (Ferienlager). Wer weiß was? Tel. 651 54 87, Edith verl.

Studentin (sw) sucht Zimmer in WG, im Stadtbereich, Agnes Tel. 32 32 029

BMW R26 dringend zum Ausschlachten gesucht (auch Motorschaden etc) Bitte Postkarte an Christian Schmitz, Egererstr. 6, 8130 Sternberg

Wer weiß Bauernhof, wo man Gruppen machen kann? Tel. 98 61 16

Verkaufe Wandregal, 2 Einheiten a 6 Bretter 30 x 80 , kunststoffbeschichtet im Palisander-Look, NP ca. 260 DM wenig benutzt, für 100 DM oder Höchstangebot El. 88 29 15

Wer besucht jungen Mann im Krankenhaus Haar und unternimmt etwas mit ihm, möglichst regelmäßig gegen Bezahlung. Chiffre 146/102

Krankenpfleger sucht zum 1.7. Nähe Rot-Kreuz Rettungswache Seitzstr./Königinstr. eine möbl. 1-1 1/2 Zim. (wgh) Zuschrift an C. Bader, Rot-Kreuz Krankenhaus, Nymphenburgerstr. 163 8 Mü 19

Suche älteres Haus o.ä. auf dem Lande u. mit Grundstück bis 100 km Umkreis v. Mchn. zukaufen. Tel. 651 702

Individualistischer Literat 20, sucht 1Zwhg bzw. App. R. Lagner, Paulstr. 21, 53 Bonn

Studentin mit Tochter (30 und und 6 Jahre) suchen 2 Zim. in WG in Haidhausen oder Umgebung. Anrufe bitte an Axel Sparn Tel. 361 27 04

Liebe Binki & Ruth & Helga & Gabi & Klaus
ein Gespenst zieht normalerweise durch Europa: Anarchi — bald, aber z.Z. muß er in seinem Land bleiben, denn er hat seinen Mantel verloren und kann nicht fliegen. Darum wartet er auf etwas neues, bald und precipitevelissimevolmente!! Ein Biß für Alle.

Anarchibald"

Habe es satt, immer allein zu "spielen". Wer hat Lust (können auch mehrere Leute sein), sich mit mir dem Gitarrenspiel zu widmen? Leider nur unter Chiffre 146/53 zu erreichen. Meldet Euch bitte trotzdem. Ulli

Für meinen Büroverkauf über Land suche ich gelegentl. Mitarbeiterin. Tel. 26 81 88

A. Swedenborg, J. Lorber? Gratisprospekte u. Infos bei mir. Tel. 26 81 88

Verkaufe Mercedes Bus 319 (406) Bj. 1966. TÜV fällig. als Wohnmobil zugelassen, verrostet Preis Verhandlungssache. Tel. 476113, Gerd

Tonedembarra
Wer weiß etwas über einen Segelclub in dieser Ortschaft in Spanien. Der Anschlag war in der TU öfter zu sehen. Hans Köstler, Winzererstr. 33.
Verk. Nikon Objektive (vivitar) + Filter 135 mm 2.8 m.c 35 mm 2.8 m.c.
Hans Köstler, Winzererstr. 33

1 VW 1302-Käfer Bj. 71, 2 Jahre TÜV, VB 1300. außerdem vollautom. Siemens Waschmaschine (43 cm breit) für 250,- mit 3 Monaten Garantie. - Zierlicher Kühlschrank 90,-. VW Vorderachse 70,-. Anhängerkupplung f. Käfer ab 1971 billig zu verschenken: 5 gute VW Reifen (5 Loch) 6V Anlasser, 6V Batterie, Gr. Spiegel, Schrank Eckhard abends 197422

Eine Malgruppe hat im Werkhaus einen Raum. Sie braucht noch Leute, die fest mitarbeiten, sich an Kursen beteiligen, den Raum mit mieten. Wir würden uns freuen, wenn jeder anruft, der mit dem Pinsel in der Hand zu Tat schreiten möchte, und auch an Gemeinschaftsarbeiten auf einer Leinwand interressiert sind. Veröffentlichung nicht ausgeschlossen. Man hinterlasse Anschrift, Tel. bei Karl, Tel. 287511

MUSIKER! Verk. 2 Electric Mistress, Flanger, 1de Luxe 130 1 o.Netzt. 120,-, Su vers. Saxer f. Stil: Cobham, Corea, Hammer, Hancock u.ä. (+ Perc.? Eilt. Tel. 362698 (Theo) o. 8124303 (Gerhard)

Wer übernimmt Chartervertrag für Bianca 28. in der Zeit vom 4.8. bis 17.8. 79. Liegeplatz: Heiligenhofen. Tel. 2809088 Peter, 284319 Johannes

Job als Köchin auf einem 25-Meter-Segelschiff im Mittelmeer. Entlohnung nicht schlecht möglichst längerfristg. Dringend Nähere Information Tel. 333401 abends

Suche jemand, der mir gegen Bezahlung Boogie/Bluesgitarre beibringt. Tel. 467597 Gunther

Suche jemand, der mir 1 oder 2x wöchentlich vormittags Tennisunterricht erteilt. Heinz, 3111989

Verkaufe Anrufbeantworter, neuwertig DM 1100,; für VB 800,-. Heinz, 3111989

Wer interessiert sich wie ich (35, w) für Alternatives Leben auf dem Lande und will Kontakte zu betreffenden Gruppen aufnehmen. Interessierte Leute mit Erfahrung, bitte meldet Euch. 146/48

Marlene u. Robert su. Leute,die Lust u. Mut haben, im Ausland auf einen Bauernhof zu leben. (mögl. ohne Maschinen) Tel. 503678

Übernehme Zimmer mit Duschgelegenheit o. App. ab 15.6. für ca. 3 Mon. Tel. 521295 ab 18 h

Junges Ehepaar aus Nordbayern sucht für geleg. Wochenendbesuche in München Leerzimmer (evtl. WG) von privat bis DM 200,-. Chiffre 146/49

2 Brasilianische Studenten suchen Zimmer in WG. Dringend Tel. 284513

Doktorand sucht Zimmer (WG od. Untermiete) bis 250,-. Stadtmitte od. S-U-Bahnnähe ab sofort. Tel. 521267 Zimmer 111 ab 18 Uhr

ÜBERGANGSLÖSUNG: Biete in Wohnungsnot geratener Studentin Zimmer in Schwabing als Übergangslösung gegen etwas Hilfe in Junggesellenhaushalt. Chiffre 146/50

Ich möchte mich vom 19. Juni an für 3 - 4 Wochen in einer WG oder unbewohnten Wohnung einmieten. Ruft bitte an: Tel. 267914

Suche ein Zimmer in einer WG, wenns geht bald (bis Anfang Juni. Conny tagsüber 394543 abends 3002207

Suche immer noch dringendst Zi in WG, DM 250,- incl. (oder nicht incl.). Bin 22, w., graf.-Stud. und möchte endlich hier raus. Tel. 267872, Nelly abends oft versuchen

Welche Nicht-Zweck-WG auf dem Land (S-Bahn) hat für mich Platz. Ich wünsche mir Leute, die nicht neben-, sondern miteinander leben (auch arbeiten) die ihrer Umwelt nicht entfliehen, sondern das beste draus machen wollen. Bin 27, Grafikerin. Hannelore, Tel. 161625

Grieche sucht möbl. Zimmer für Juni/Juli/August. Die Alai hilft ihm dabei und ist zu erreichen tagsüber 5160-2784 oder 5160-2736, ab 18 Uhr 344862

Kühlschrank 50 DM, Gefriertruhe 150 ltr. 100 DM, VW-Variant Motor 100 DM (ev. auch Einbau) Tel. 85 42 586 od. 858 56 34

Studentin sucht dringend gebrauchten Kühlschrank. Tel. 39 84 36

Schlafsack, Oberstoff Nylon, mit Polyesterfüllung Maße: 180 x 70 cm, nur DM 35,- Tel. 43 06 600 (Ludwig)

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN is das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN is jeden Montag und Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

·IMPRESSUM·

HERAUSGEBER: VERLAG BLATT GMBH
ERSCHEINUNGSWEISE: ALLE 14 TAGE MITWOCHS · DIE ERSTEN EXEMPLARE KANN MA MEIST SCHON AB 12.00 BEI STRASSENVERKÄUFERN ECKE SCHELLING - LEOPOLDSTR. ODER AN DER MENSA, LEOPOLDSTRASSE BEKOMMEN !!
BLATT WIRD GEMACHT:
VOM **BLATT-KOLLEKTIV:** THOMAS TIELSCH & FRANZ MAIERHOFER, THOMAS GLANZ, SUSANNE KLIPPEL, LOTHAR SEELANDT, WOLFGANG GARTMANN, ACHIM MEYER, NORBERT KÖLLING, EVA MUSCHLER, ELSE PELSE
UND AUCH VON: MARGIT, RENATE, DIETER, PETER SCHULT, HERBERT, **STRASSENVERKÄUFERN & LESERN** !!!
CARTOONS: HANSI KIF, TSCHAP U.A.
GERADESTEHEN MUSS FÜR DIESES BLATT:
★ WOLFGANG GARTMANN ★
© FÜR BEITRÄGE · ZEICHNUNGEN · ANZEIGENENTWÜRFE BEI BLATT · KURZE ANFRAGE GENÜGT!!
ÜBEREINSTIMMUNG DES KOSTENLOS ABGEDRUCKTEN VERANSTALTUNGSKALENDERS MIT DER WIRKLICHKEIT IS ZWAR BEABSICHTIGT ABER **REIN ZUFÄLLIG**!!
DIE ANZEIGENPREISLISTE VII IST ZUR ZEIT GÜLTIG UND WIRD AUF WUNSCH ZUGESCHICKT!!
DRUCK: MEIER-DRUCK - TÜRKENSTRASSE

spp

· ABONNEMENT ·

Liebes Blatt!
Ich bestelle Euer Blatt für 6/12 Monate für DM 22/40 DM. Das Geld habe ich auf eins Euer Konten überwiesen
ja ○ nein ○

○ Ich bestelle das Abo neu
○ Ich verlängere mein Abo, weils so schön ist.

Schickt das abonnierte Blatt bitte an

NAME: _____
STRASSE: _____
STADT: _____
LAND: _____

Ich versichere daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe - und die Blattleute garantieren mir, daß ich den Abo-auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe Grüße

DATUM UNTERSCHRIFT

· KLEINE · KLEINANZEIGENKUNDE

ZUM KLEINANZEIGEN AUFGEBEN KANN MA INS BLATT BÜRO IN DA GEORGENSTR. 123 GEHN ODA EINEN BRIEF MIT'M TEXT UND ENTSPRECHEND VIEL BRIEFMARKEN (AM BESTEN 20IGER ODER 60IGER) AN UNS SCHICKEN!!

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN (NEBENBESCHÄFTIGUNGEN U.Ä) KOSTEN 7.- DM (5 ZEILEN À ETWA 28 BUCHSTABEN) JEDE WEITERE ANGEFANGENEN 5 ZEILEN KOSTEN 5.- DM **MEHR.**

NORMALE KOSTEN **3.- DM**

PRO 5 ZEILEN ALLE WEITEREN ANGEFANGENEN 5 ZEILEN 5.- DM **MEHR.**

KONTAKTANZEIGEN NUR MIT CHIFFRE!!

CHIFFREANZEIGEN KOSTEN **6.- DM** ANTWORTEN AUF CHIFFRE-ANZ. SCHICKT MAN ANS BLATT MIT DER ENTSPRECHENDEN CHIFFRE-NR. AUF DEM UMSCHLAG !! WIR LEITEN ALLES WEITER.

KOSTENLOS SIND KLEINANZEIGEN IN DENEN JEMAND WAS VERSCHENKT, EINE LEERE WOHNUNG ANBIETET ODER EINE MITFAHRGELEGENHEIT ANBIETET.

WICHTIG IS, DASS IHR **DEUTLICH** SCHREIBT, DASS KLEINANZEIGEN **KEINE GEWERBLICHEN** ANZEIGEN SIND, DASS WIR ANZEIGEN NICHT TELEFONISCH AUFNEHMEN - AUCH KEINE KOSTENLOSEN & DASS WIR UNS VORBEHALTEN ANZEIGEN NICHT ABZUDRUCKEN!!

ANZEIGENSCHLUSS: DONNERSTAG **18** UHR BEVOR DAS BLATT KOMMT!!
FÜR'S NÄCHSTE BLATT: 24.5.